

Dr. Fikenscher Augsburg!

Num

35



und. Geol. Abh. für Mineralien
S. III. 40. 3. 1837.

Die mineral. Gesteine des Rhenanischen
Miner. - Dist. Mineralien. 3. Aufl.
Wältrass. Mineralien. 3. Aufl.
eine geol. fol. 1. Aufl. 1837. 1. Aufl.
und der Mineralien. 3. Aufl. 1837.

Katalog der C. H. Beck'schen Lithographie
Königsberg No. 318. 3. Aufl. C. H.

II N 7.
BESCHREIBUNG
DER
KÖLLNISCHEN
MÜNZSAMMLUNG
DES
DOMHERRN UND KURFÜRSTLICH-
WELTLICHEN HOFGERICHTS
PRÄSIDENTEN
VON MERLE.



Köln am Rhein. 1792.

Gedruckt in der Langenschen Buchhandlung.

WILHELM VON

DES

HOLMSTEDT

STADTBIBLIOTHEK

DES

STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK



STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK



VORREDE.

 Alt und allgemein war unter den Gelehrten die Klage: daß bei dem sich verbreitenden Unternehmen die vaterländische Geschichte in jeden Spuren nachzuforschen, und insbesonder die düsteren Perioden des Mittelalters darinn aufzuhellen, die

die Köllner ihre Quellen unbesucht, und das weite Feld ihrer Hilfsmittel unbekannt zu lassen schienen. Ein großer Theil dieses Vorwurfs fiel auf den vernachlässigten Zustand unserer merkwürdigen Münzgeschichte, in Betracht der allgemein erkannten Vortheile, welche diese Kunde überhaupt, und vorzüglich die vaterländische in so verschiedener Rücksicht darbeut.

Aber desto nachdrücklicher retten wir in diesem Punkte die Ehre des Vaterlandes durch die Aufstellung des gegenwärtigen Verzeichnisses einer provincialen Münzsammlung, welche an der Zahl, Neuheit, Seltenheit, Verschiedenheit und Schönheit der Stücke und der Gepräge, besonders der so vielen eigenen Münzen aus den mittlern Zeiten, und der Aufeinanderfolge überhaupt, mancher Sammlung großer Reiche an die Seite gestellt, wenigstens in ihrer Art wirklich als eine der vollständigsten unter allen Provincial-

Provincialsammlungen Deutschlands befanden werden dürfte.

Den Dank des Publikums verdient dafür der würdige Domkapitular, und des weltlichen Hofgerichts Præſident CLEMENT AUGUST MARIA VON MERLE, welcher mit gleich edlem Eifer einen ansehnlichen Gemähldevorrath der vornehmsten Meistern, und seit dreißig Jahren von allen Orten her diese ehrwürdigen Leberreste der vaterländischen Vorzeit zusammen zu bringen keine Mühe noch Kosten gespart hat.

Wie auffallend es immer war, daß ehemals schon Ausländer, wie der Rektor SCHOLZ in seiner Abhandlung: *Colonia nummis antiquissimis illustrata* — JOACHIM in seinem Groschenkabinette 9ten Fach; und andere in einzelnen Stücken unsere Schätze zuerst ans Licht setzen, so überzeugend war doch ihr Versuch, wie viel darinn geleistet werden

werden könnte, wenn im Vaterlande selbst eine solche Sammlung veranstaltet würde. Fand nicht JOACHIM schon unter seiner Arbeit die Anzahl des kölnischen Groschens dergestalt zunehmen, daß es ihm schier das weitläufigste wurde, wie sehr er auch anfangs gefürchtet hatte, daß er davon nicht vieles aufbringen möchte.

Die mehreste ehemaligen kölnischen Alterthumsforscher beschäftigten sich mehr entweder mit der römischen, oder pur mit der kirchlichen Archeologie: der berühmte kölnische Jesuit, und Doktor HARZHEIM, der in vielen Theilen der Gelehrsamkeit eine glückliche Bahne betrat, fühlte zuerst das Bedürfniß des Vaterlandes in Bearbeitung unserer Münzgeschichte, wozu er theils einigen Vorrath, theils Nachrichten aufgesammelt hatte; auch eben damals nicht zurückzubleiben. Sein Buch: *Historia rei numariae coloniensis &c.* erschien im Jahre: 1754.

Und es hatte seinen Werth: nicht nur verschiedene neue Münzen, sondern auch einige merkwürdige Urkunden, die bis dahin unbekannt waren, kamen dadurch ans Licht. Er wiederholte dabei SCHOLZENS Abbildungen; aber die Eilfertigkeit, wodurch er JOACHIM im kölnischen Fache vorzukommen trachtete, ist vielleicht Schuld daran, daß der Vorrath seiner eigenen Münzen für diesen Zweck noch zu gering war, daß diese oft sehr übel gelesen, und fehlerhaft gestochen wurden. Er setzte zwar hernach, um seine Absicht gemeinnütziger zu machen, das mehreste aus JOACHIMS eben herausgekommenen Vorrathe hinzu: dennoch ist seine Abhandlung für itzt zu mangelhaft, und zu unzuverlässig, als daß sie zu einem Normal oder Repertorium der kölnischen Münzsammlung forthin dienen könnte: aber unserem HARZHEIM bleibt das sonderbare Verdienst, daß er bei mangelnder eigenen Kraft

Kraft zu einem solchen Unternehmen den Geist der *Wißbegierigen* hier gereget, und uns die Fackel angezündet hat.

Von ihm aufgemuntert, und anfänglich geleitet, betrat der Domherr von MERLE diese damals unübersehbare Bahn; und je mehr er sich nun auch wirklich seinem Ziele nähert, desto unermüdeter wird sein Eifer, die köllnische Münzsammlung zur möglichsten Vollkommenheit zu bringen, die noch vorkommenden Lücken zu füllen, und dadurch in der vaterländischen sowohl, als der allgemeinen Münz- und Geschichtskunde jede noch unbekannte Aussicht zu eröffnen.

Gelang ihm auch bisher noch nicht sein Wunsch, die in diesem Werke beschriebenen Münzen und Medaillen alle ohne Ausnahme selbst erhalten zu können; so besitzt er dennoch von den ihm noch abgehenden Stücken (die entweder durch ihre Besitzer, oder durch
überall

überall nachgesuchten Beschreibungen ihm bekannt geworden sind, so wie vom ganzen Verzeichnisse die genauesten Abbildungen, welche er durch den hiesigen in diesem Fache wohl bewanderten und geschikten Zeichner JOSEPH MICHAEL LAPORTERIE mit besonderm Fleiße hat verfertigen lassen, und woraus er jedem Münzfreunde, der sich ihm durch gegenseitige Hülfe zu diesem Zwecke verbinden würde, auch verlangte Kopien mitzutheilen bereitwillig ist.

Unter andern vaterländischen nunmehr schon verstorbenen Besitzern kölnischer Münzen, deren Bemühungen auch einen Anspruch auf den Dank der Nachwelt haben, sind in rühmlichem Andenken zu nennen der bekannte kurkölnische wirkliche Hofrath von WAGNER, dann besonders der Canonicus HÜLS im S. Cunibertsstifte, mit welchem letztern uns nicht nur ein fleißiger und kritischer Sammler, sondern auch ein der Münzwissenschaft überhaupt

*

haupt

haupt erfahrender, und praktischer Kenner und Waradein, sammt einem Vorrathe wichtiger Nachrichten verloren gegangen ist.

Auch den Stadt-köllnischen Syndicus v. HAMM wollen wir nicht vorbeigehen: gerne hätten wir noch einige Abbildungen aus seiner Dissertation: Moneta Ubio-Agrippinensis benutzt, wenn wir dadurch, daß er meistens aus dem mehr praktisch als historisch richtigem RODORFISCHEN Codex geschöpft hat, und daß seine Lucubrationen dem Urtheile der Kritiker gemäß nach zu viel eigenem Sinne schmecken, nicht Gefahr gelaufen wären, unser Verzeichniß vielleicht problematisch und unsicher zu machen.

Unter den lebenden Besitzern, welchen der Domherr von MERLE für die zu diesem patriotischen Zwecke ihm mitgetheilten Exemplarien, oder Beiträge hiemit öffentlichen Dank abstattet, erkennt er sich vorzüglich

ver-

verbunden seinem freundschaftlichen Rivalen
in diesem Fache, dem würdigen Kapitularn
des hiesigen freiedeln St. Gereonsstiftes Herrn
VON BORS, einem wegen seiner ausgebrei-
teten Kenntnissen in verschiedenen Theilen der
Gelehrsamkeit geschätzten Manne, welcher
außer den Sammlungen von Natur - und
Kunstprodukten, einer vortreflichen Biblio-
theke, dann der kaiserlichen und besonders
der westphälischen Kreisstände Münzen,
auch in jener der kölnischen sehr glücklich
gewesen ist. Der ansehnliche HÜLSISCHE
Vorrath floß in seinen Schatz.

Aber der Domherr VON MERLE nimmt
hier zugleich Anlaß, jene Gefälligkeit, und
Unterstützung anzurühnen, womit seine ver-
ehrungswürdigste Kapitels - Brüder diese An-
stalt zu befördern eifern, ihn selbst freuet es
dagegen, der Welt, und besonders dem Va-
terlande öffentliche Rechenschaft, und eine
Probe geben zu können, wie selbige für Eh-
re,

re, für Wissenschaft und gemeines Wohl
denken.

Er selbst glaubte der Ehre seines Erz-
Domstiftes eben so sehr, wie dem Vater-
lande, und der gelehrten Welt es schuldig
zu sein, die Herausgabe dieser Sammlung
nicht länger zurückzuhalten; nach wieder-
holter Vergleichung der Stücke, der Zeich-
nungen, und Beschreibungen, nach öfterer
Umwälzung der Einrichtung, und nach hin-
länglicher Gutheißung der Münzfreunde ist
man nun in diesem System der Folge über-
eingekommen.

Erst werden die unter den fränkischen
Königen, dann jene unter den alten deut-
schen Kaisern geprägte Münzen angeführt,
welche ein Spurzzeichen von Köln gaben;
da es in Bezug auf die letztern den Münz-
liebhabern bekannt ist, wie schwer es sich be-
stimme, welche Münzen bei gleichem Namen
als

als den CARLEN OTTONEN &c. diesem oder jenem zukomme, so hat man nach dem Vorgange anderer es am schicklichsten gefunden, solche unter der Ueberschrift eines desselbigen Namens aufzustellen. *)

An die Kaiserfolge schließt dann der noch in so weit uns erst bekannte Anfang der bischöflichen Münzen sich genau an, als deren älteste durchgehends auch den Namen eines gleichzeitigen deutschen Kaisers oder Königes tragen. Für die Aufeinanderfolge der Bischöfe ist MÖRKENS Verzeichniß zum Grunde gelegt worden, dessen System nach dem Beifalle unseres gelehrten Geschichtsforschers des Domherrn VON HILLESHEIM unerachtet der auch hier aufstoßenden Bedenklichkeiten das zuverlässigste, und diplomatisch bestätigste ist.

*) Wir haben Hoffnung, daß unser gelehrte Herr VON BORS, und der kurmainzische Herr Geheimrath REUTER über diesen Gegenstand bald eine erläuternde Abhandlung herausgeben werden.

Wir haben uns bemühet, bei jedem Bischofe, so viel möglich war, die Münzen chronologisch zu ordnen, in den mittlern Zeiten haben wir also jedes mögliche Spurzzeichen aufgelesen, und beispielweise zum Gränzpunkte der Aufeinanderfolge haben wir die scheinbare Aehnlichkeit des Stempels einer Münze des neuen Bischofs mit jener der letztern Präge des vorigen oft auch den Mangel der Inful, oder des Palliums, oder statt deren die Perlenbinden, die Glatthauben &c. als ein Zeichen der noch nicht erhaltenen Consecration und dergleichen verschiedene andere Dinge, dennoch alle diese nicht ohne relative Vergleichung diplomatischer und anderer Gründe zum Aufschlusse der Ordnungen angenommen; obgleich wir uns nicht verbürgen wollen, daß wir hierinn durchaus unfehlbar sind.

Fahrzahlen entschieden sich selbst. Historische und Gelegenheitsmedaillen, auch die
von

von Fremden geschlagen worden sind, haben wir deswegen in die Geschichtsfolge gebracht.

Nach den erzbischöflichen Münzen folgt nun die reiche Sammlung der Stadt-köllnischen Münzen, hernächst jene der köllnischen Städten, endlich machen verschiedene Privat- oder Familienmünzen den Schluß; sämtlicher Vorrath mag gegenwärtig auf etwa 1600 Stücke hinansteigen.

Man erinnert den Leser: daß hier und dort vorausgesetzte Buchstaben a) b) c) jene Münzen bezeichnen, welche erst nach der im gefertigten Münzkästchen schon getroffenen Einrichtung beigegeben sind, und die in der Folge des Verzeichnisses bei der angegebenen Nro. eingeschaltet seyn mußten. Auf die nämliche Art wird man auch mit den noch hinzukommenden Münzen verfahren, und sobald es der Mühe werth sein wird

wird, zu diesem Catalogue von Zeit zu Zeit fortgesetzte Beiträge liefern. Nur bei den Schaumünzen hat man Gewicht und GröÙe angemerkt; einige wenige aus Münzwerken abgezeichnete ausgenommen.

Es schien uns dienlich in den alten Münzen sowohl, als Thalern die Veränderung einiger Striche oder Punkten genauer zu bemerken, obschon selbige oft nichts anders wesentliches zu bedeuten schienen; man wird sich dennoch wundern, wie vielerlei verschiedene Prägen oft bei einer scheinbar gleichen Münze uns vorgekommen sind, und wie die Unwissenheit der Stempelschneider, die ohne Beistand eines Gelehrten ihre Buchstaben-Punzen durcheinander oft verstümmelt, umgekehrt, und drolligt auf ihre Münzeisen hindruckten; eine solche Menge von Fehler oder Undeutlichkeiten veranlaßte, daß man ohne den Besitz, und eine mühsame Vergleichung mehrerer Originalien derselbigen Zeit sich einmal

gemaß kaum zu helfen wußte, und wie es manchem Liebhaber geht, die Münze oft lieber ungetauft hätte liegen lassen, als aufs Gerathewohl in die Welt schicken müssen. Ueberhaupt fanden genaue Rathgeber die Anzeige der Verschiedenheit der Gepräge nicht ganz ohne Grund.

Es war unser erstes Vorhaben diese Münzbeschreibung mit historisch-diplomatischen und anderen kritischen, auch praktischen Anmerkungen zu begleiten. Ein gewisser fleißiger Münzfreund hatte besonders, dieses Fach zu bearbeiten, sich viele Mühe gegeben, und durch eigene Hilfsmittel sowohl, als durch die Unterstützung mehrerer Gelehrten, besonders der vorbelobten Herren VON HILLESHEIM und VON BORS, und vermittels allerlei anderen sich vor und nach eröffnenden Aussichten ließ sich von seinem Plane vieles versprechen; allein diese Unternehmung gerieth unter der Hand in eine solche Ausdehnung

dehnung des Verzeichnisses selbst, und schob die Ausfertigung dieses Werkes in einen noch so weiten Raum zurück, daß man vielen Münzfreunden, welche theils auf die bald versprochene Herausgabe des Verzeichnisses warteten, theils die Folge der Münzen zum gemüchlicheren Gebrauche in gedrängener Kürze verlangten, nicht hätte genugthuen können. Auch zählet man darauf, daß durch die vorläufige Verbreitung dieses Verzeichnisses uns noch viele Beiträge und kritische Erinnerungen zufließen würden. Man hatte daher zureichenden Grund, diesen Plan zu ändern, so daß die Arbeiten jenes Münzfreundes mit der Zeit in einem Nebenwerke, und mit Bezug auf die Folge der Münzen zugleich mit kritischer Benutzung jeder Erinnerung erscheinen werden; wodurch die kölnische Geschichte sowohl, als die praktische Münzkunde an Entdeckungen, Aufschlüssen, Zusetzungen, und Verbesserungen

besserungen einen ungemeinen Gewinn, und dieses Werk seinen entscheidenden Werth erhalten wird.

Wir kennen die allgemeine Bedeutungen der Zeichen auf Münzen, besonders des Mittelalters, wie solche DÖDERLEIN, JOACHIM, LUDWIG, HEUSINGER, KÖHLER, LEBLANC, und andere angegeben haben; aber in hypothetischen Fällen giebt es deren in unserer Münzsammlung noch besondere, die mit der Geschichte sehr genau verbunden sind, oder die den Kenner auf ganz neue Gedanken führen.

In dieser Absicht haben wir uns kaum enthalten können, hier und da eine nöthige Erinnerung einzuschalten; nicht, um den unbefangenen Leser für unsere Meinung einzunehmen, sondern ihn auf kritische oder bedenkliche Punkte desto aufmerksamer zu machen, die sonst manchem unbekannt geblieben, oder vielleicht entgangen wären.

Obwohl wir übrigens in der Beschreibung der auf unseren Originalien vorkommenden Zeichen, wie auch in der Beobachtung der angeführten Verschiedenheit der Stempel, wo es nöthig war, auf die Figuren und Wendungen, dann die verhältnißmäßige GröÙe der Leiber, der Beiwerke, und vorzüglich auf die Richtigkeit der Aufschriften alle Genauigkeit angewendet zu haben vermeinen, so wünschten wir dennoch, daß es uns für viele Stellen an typographischen Formen solcher Vorstellungen nicht gefehlet hätte, die durch keine Beschreibung jeder Einbildungskraft hinlänglich eingeprägt werden können. Insbesondere betrifft dieses jene, in frühern Zeiten gar zu öftern Veränderungen der auf allerlei Art durchstrichenen, oder verschlungenen Buchstaben, und ihrer gothischen Zeichnungen, an deren Statt wir uns nur durchgehends noch der gemeinen Schriften bedienen mußten.

Wir haben uns darum zwar vielmal auf
die

die in Büchern schon vorhandene Figuren bezogen: indessen wird es von der guten Aufnahme des Werkes abhängen, ob nicht einst alle, oder doch wenigstens die in JOACHIMS Schriften nicht vorkommende seltneren Münzen und Medaillen dieser Sammlung in Kupfer gestochen erscheinen werden.

Wo in den Originalien unleserliche Buchstaben, oder durch Verstümmlung des Stückes Spuren von abgängigen vorkommen, deren ungefähren Raum hat man durch ---- angedeutet.

Endlich bezeichnen die den Nummern vorangesetzten Sternchen jene Münzen, welche gemäß dem obigen Geständniße der Domherr VON MERLE bisher selbst noch nicht besitzt, wovon der größte Theil in der oft gerühmten VON BORSISCHEN Sammlung vorhanden ist.

Da er entfernt von allen Absichten, die Stolz oder Habsucht verräthen können, nur

be-

beseelet von dem Eifer dem Vaterlande, und der gelehrten Welt in diesem Zwecke nützlich zu sein, bisher mit großer Mühe und Kosten so weit gekommen ist, daß diese Provincialsammlung sehr nahe an ihre mögliche Vollständigkeit gränzet; so ist nichts gerechter, als sein Wunsch, aller ihm bekannten sowohl, als vielleicht noch unbekannt gebliebenen Land- oder Stadt-köllnischen, auch jeder historischen Münzen habhaft zu werden, welche nur einen Bezug auf den Plan dieses Werkes, oder auf die köllnische Geschichte haben, und in diesem Verzeichnisse dem Leser noch als Defekten seines Kabinettes auffallen.

Man zweifelt besonders, ob' nicht unter den ersten fränkischen Königen sowohl, als deutschen Kaisern in den anfänglichen bischöflichen, in den wirklich angegebenen wenigen Lucken der Folge in einigen Goldgulden, dann in den Kriegs- und historischen Medailen vielleicht noch einige Entdeckungen möglich wären.

Der Domherr VON MERLE ergreift also diese öffentliche Gelegenheit, alle Besitzer, Liebhaber, und Entdecker inständig zu bitten, ihm auf jede Weise zur Erhaltung und Angabung dieser Defekten, oder wenigstens ihrer Kopien behülflich zu sein.

Er bittet jene, welche zum Besuche wichtiger Kabinette oder Bibliotheken zu uns unbekannt gebliebenen Beschreibungen Gelegenheit haben, ihre besondere Aufmerksamkeit auf das kölnische Fach zu richten. Von fremden Auctionarien oder Erben erbittet er sich die Katalogen, worinn kölnische Münzen vorkommen.

In Rücksicht der verlangten wirklich in Natura irgendwoher zu erhaltenden Münzen oder Medaillen erbietet er sich zu jeder anständigen Uebereinkunft oder hinlänglichen Ersatz an Werth oder Tausch.

Die Kopien wünscht er in Staniol, Gips,
Zwie-

Zwieback, Wachs, oder genauer Zeichnung, und auch für diese verbindet er sich zum Ersatz, oder jedem freundschaftlichen Vergeltungsmittel. Alle Beförderung dieses Zweckes wird er mit der größten Erkenntlichkeit aufnehmen.

Auch verlangt er, und wird mit Dankbarkeit jede freundschaftliche Angabe, Erinnerung, Kritik, oder Muthmaßung erkennen, welche entweder zur Ergänzung oder Verbesserung dieses Werkes, oder zum Zwecke des vom obbelobten Münzfreunde beizufügenden andern Theiles dienen könnte, worin unser Verzeichniß seine Erläuterungen aus der Geschichte, Diplomatie, Topographie (besonders der erzstift-kölnischen alten Münzstädten und nun abgerissenen Gründen) ferner seine Anwendung auf's praktische Münzwesen erhalten wird: weil alsdann erst aus so vielen verschiedenen Meinungen sich das Wahrscheinlichste bestimmt, und manche

che Quelle zu neuen Entdeckungen ergiebig werden kann.

Man darf sich von jedem für Wissenschaft, Ehrliche, und Patriotismus nicht unempfindlichen Manne die Willfährigkeit dieses Gesuches zum voraus versprechen, besonders da man hoffen kann, daß der Eigentümer dieses Schatzes wegen dessen zukünftiger Erhaltung solche Maasregeln ergreifen wird, welche ein mit so langjährigem und hartnäckigem Fleiße zusammengebrachtes Werk gegen alle willkürliche Zerstücklung sichern, und mithin der Nachwelt alle Aussicht und Gelegenheit lassen wird, es nach Gefallen zu benutzen.

Hiemit entledige ich mich des Versprechens, welches im dritten Theile der GERKISCHEN Reisebeschreibung in Absicht der Herausgabe dieser Sammlung geschehen war.

F. WALLRAF,

Prof. in Köln.

INHALT.

I N N H A L T.

	Pag.
Reges Francorum.	I
Imperatores.	
Caroli.	2
Ludovici.	2
Ottones.	3
Henrici.	12
Conradi.	16
Friderici.	17
Richardus.	19
Archiepiscopi & Electores.	
Bruno I. Ottonis Magni Frater.	20
Volcmarus.	20
Gero ex Marchionibus Lufetiæ.	20
Warinus.	20
Evergerus.	21
S. Heribertus.	21
Piligrinus.	21
Hermannus II. Comes Palatinus.	25
S. Anno II.	30
Hildolphus.	35
Sede Vacante.	48
Sigewinus.	48
Hermannus III. Saxo.	51
Fridericus I.	54
Bruno II. Comes Altenæ	59
Hugo Comes Sponheimensis.	61
Arnoldus I. Comes Cliviæ.	62
Arnoldus II. Comes Wedæ.	66

Fri-

Fridericus II. Comes Altenæ & Montium.	68
Reinaldus de Dassele.	69
Philippus I. ab Heinsberg.	72
Bruno III. Comes Altenæ & Montium.	81
Adolphus I. Comes Altenæ & Montium.	81
Bruno IV. Comes Sainæ.	85
Theodoricus I. ab Heinsberg.	86
Sede vacante.	94
S. Engelbertus I. Comes Altenæ & Montium.	99
Henricus I. Comes de Mölenarck.	106
Conradus ab Hochsteden.	114
Sede vacante.	135
Engelbertus II. de Valkenberg.	136
Siffridus de Westerbürg.	145
Wichboldus ab Holte	154
Henricus II. de Virnenburg.	155
Walramus de Juliaco.	159
Wilhelmus de Gennep.	166
Adolphus II. Altenæ Comes.	169
Engelbertus III. Altenæ Comes.	170
Cuno de Falkenstein Administrator.	171
Fridericus III. Comes de Saarwerden.	175
Theodoricus II. a Mörsa.	191
Rupertus Comes Palatinus Rheni.	208
Hermannus IV. Landgravius Hassiæ.	218
Philippus II. de Oberstein.	227
Hermannus V. Comes a Weda.	233
Adolphus III. Comes de Schawenburg.	243

	Pag.
Antonius de Schawenburg.	248
Joannes Gebhardus Mansfeldiae Comes.	
-	252
Fridericus IV. Comes Wedæ.	255
Salentinus ab Hsenburg.	257
Gebhardus II. Truchfesi.	268
Ernestus Bavaricus.	280
Ferdinandus Bavaricus.	301
Maximilianus Henricus Bavaricus.	324
Capituluni Sede vacante.	360
Josephus Clemens Bavaricus.	362
Clemens Augustus Bavaricus.	426
Capitulum Sede vacante.	457
Maximilianus Fridericus è Comitibus in Königsegg.	460
Maximilianus Franciscus Lotharo-Aus- striacus. Josephi II. & Leopoldi II. Imperatorum Frater.	476
Civitates.	
Nummi Civitatis Colonienfis: a) Aurei.	478
b) Unciales.	500
c) Grossi.	532
Nummi Civitatis Andernacensis.	577
Nummi Civitatis Bonnenfis.	578
Nummi Civitatis Novesiensis.	578
Nummi Miscellanei Colonienfes.	591





REGES FRANCORUM.

N. 1. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild, mit einem Barte, und einer Perlenschnur um das Haupt.

Umsch. SVNONE MONE

Revers. Ein Kreuz.

Umsch. ✠ COLVNIA CIVET

Ein Pfennig. Bei le Blanc, *Traité historique des Monnoyes de France.* Pag. 78. N. 24.

2. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kugelchen.

Umsch. KVDOL VS IEX

-S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Ein Pfennig.

A

A

IMPE-

IMPERATORES.

CAROLI.

1. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ✱ CVDVOLSVI

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLON

Ein Pfennig.

A

LUDOVICI.

1. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✱ HLYDOVVICVS IMP

Revers. Im Felde die Schrift: COLO

Ein Pfennig.

✱
NIA'

2. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umsch. ✱ L--DOVVIC--S

Revers. Im Felde die Schrift: COLONA

Ein Obol.

3. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
wie auf der vorigen.

Umsch. LVD---

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONI

Ein Obol.

A

OTTO-

OTTONES.

1. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Kaisers; ob das Haupt desselben bedeckt, oder blos war, hiervon ist eben so wenig, als von der Umschrift mehr ersichtlich.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ---TO

Ein Pfénning.

2. * *Avers.* Ein Viereck, in welchem die Buchstaben: TOT

✂

Umsch. Unleferlich.

Revers. Ein unförmliches Gesicht ohne Umschrift.

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umsch. ODDO

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONIA

Ein Pfénning.

A

4. * *Avers.* Ein breites Kreuz, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

A 2

Umsch.

Umfch. OTTO---V--D

Revers. Ein Kirchengebäude mit einem zugespitzten Dache, worauf ein Kreuz; auch ein Kreuz in der Mitte der Kirche.

Umfch. CTTO---A

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Wie die vorige, jedoch von jener im Gepräge unterfchieden.

Umfch. OT--

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit dem Unterfchiede, daß oben auf der Spitze des Daches kein Kreuz erfcheinet.

Umfch. --A--

Ein Pfénning.

6. * *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umfch. ODDO IMPERATOR -S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONT

A

Ein Pfénning bei Joachim Supp. 1. Tab. 3. N. 27.

7. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umfch. ✠ ODDO ✠ MP---AVG

-S-

Revers. Im Felde: COLONT

A

Ein Pfénning bei Joachim Supp. 1. Tab. 3. N. 28.

8. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.
Umsch. Unleferlich.

-S-

Revers. Im Felde: LONII

Ein Pfénning.

A

9. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel
mit den Punkten in den Winkeln.

Umsch. ✠ OTTO -S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Ein Pfénning.

A

10. * *Avers.* Wie auf der vorigen, jedoch
im Gepräge von jener in etwa unter-
schieden.

Umsch. ✠ OTTO REX -S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Ein Pfénning.

A

11. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
wie vorhin.

Umsch. ✠ ODDO ✠ REX

-S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfénning.

A

12. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
wie bei N. 10. aber von einem an-
dern Stempel.

Umsch.

Umsch. ✠ OTTO REX -S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Ein Pfennig.

AO

13. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ ODDO ✠ REX

Revers. Von der vorigen nur etwas unterschieden.

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Ein Kreuz.

Umsch. ---OI---

Revers. Im Felde: ---ONI

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. OI-X

Revers. Im Felde die gewöhnliche

Schrift: OLONIA

Ein Pfennig.

AO

16. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ O-T--

-S-

Revers. Im Felde: OLONI

Ein Pfennig.

AO

17. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch.

Umsch. ✠ OTTO REX -S-

Revers. Im Felde : COLON

Ein Pfénning. A

18. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ O---REX -S-

Revers. Im Felde : COLONI

Ein Pfénning. A

19. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ OTTO R-X -S-

Revers. Im Felde : LONIA

Ein Pfénning. A

20. *Avers.* Ein Kreuz, wie vorhin.

Umsch. OTT-

-S-

Revers. Im Felde : OLONIA

Ein Pfénning.

21. *Avers.* Ein Kreuz.

Umsch. --TO RI--

-S-

Revers. Im Felde : COLON

Ein Pfénning. A

21. a) *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kügelchen in jedem Winkel, wie auf den vorigen.

Umsch.

Umsch. --R-- --S-

Revers. Im Felde: COLON

Ein Pfennig. A

21. b) *Avers.* Das vorige Kreuz.

Umsch. Unleserlich.

Revers. Im Felde: LONIA

Ein Pfennig. A

22. *Avers.* Ein Kreuz.

Umsch. --O. RI--

Revers. Im Felde: ONI

Ein Pfennig. A

23. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf den vorigen.

Umsch. † --TO REX --S-

Revers. Im Felde: COLON

Ein Pfennig. A

24. *Avers.* Ein Kreuz.

Umsch. --TO-- --S-

Revers. Im Felde: OLONIA

Ein Pfennig. A

25. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. OTTO REX --S-

Revers. Im Felde: COLONI

Ein Obol. A

26. * *Avers.* Ein Schiff mit einem Mast-
baume.

Umsch. Ist wegen schiefer Prägung nicht
vorhanden. -S-

Revers. Im Felde: LONI

Ein Pfénning. A

27. * *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kü-
gelchen in jedem Winkel.

Umsch. † ODDO--NG -S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfénning. A

28. *Avers.* Ein breiteres Kreuz im innern
Zirkel.

Umsch. † ODDO † IVINING
-S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfénning. A

29. *Avers.* Ein Kreuz, welches an den
Enden rund ausläuft.

Umsch. --DDOXNL\NVIR -S-

Revers. Im Felde: COLONI

Ein Pfénning. A

30. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
im

im ersten, und zweiten Winkel sind zwei geschwänzte, im dritten, und vierten aber zwei runde Kügelchen.

Umsch. ODDO † IVIING

-S-

Revers. Im Felde: COLONN

Ein Pfénning.

A

31. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. † ODDO † IVIPIING

-S-

Revers. Im Felde: COLONN

Ein Pfénning.

A

32. *Avers.* Ein Kreuz bis an den innern Zirkel.

Umsch. † ODDO † IVIEDIING

-S-

Revers. Im Felde: COLONN

Ein Pfénning.

A

33. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. † IODDO † DIHICEIVI

-S-

Revers. Im Felde: COLONN

Ein Pfénning.

A

34. *Avers.* Ein Kreuz, so an den Enden
rund

rund ausläuft, mit den gewöhnlichen Punkten.

Umsch. IANVIRIII O -S-

Revers. Im Felde : COLONII

Ein Pfénning. A

35. *Avers.* Ein Kreuz, wie bei No 32.

Umsch. ✠ OD--I+IVIEP--IINIG -S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONII

Ein Pfénning. A

36. *Avers.* Ein von den vorigen unterschiedenes Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ✠ ODDO O REX O -S-

Revers. Im Felde die Schrift: INOIOZ

Ein Pfénning. A

37. *Avers.* Ein Kreuz, wie bei N. 32.

Umsch. ODDO IXNI-----

Revers. Im Felde die Schrift: COLONII

Ein Pfénning. A

38. * *Avers.* Das vorwärts gekehrte Brustbild des Kaisers mit einer Krone auf dem Haupte.

Umsch. OTTO IMPRATOR

Revers.

Revers. Ein zierliches Kreuz, in deffen jedem Winkel ein kleines Sternchen ift.

Umfch. & COLONI · TANCIA.

Ein Pfennig.

HENRICI.

1. * *Avers.* Der bloße gebärtete Kopf des Kaifers, welcher zur Linken gewendet ift.

Umfch. * HEI---2 IIII

Revers. Im Felde: OIOIII

Ein Pfennig.

2. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Haupt des Kaifers, ohne Bart, im übrigen, wie auf der vorigen.

Umfch. † HEIN--VS IIII

Revers. Im Felde: OIOII

Ein Pfennig.

3. * *Avers.* Das zur Rechten gewendete bloße Kaifershaupt.

Umfch. Verblichen.

Revers. Ein Kreuz, auf deffen jedem Ende

Ende ein Buchstab in folgender Ordnung:

B
 > O
 N

Umsch. Unleferlich.

Ein Pfénning.

4. * *Avers.* Das vorwärts gewendete, und gekrönte Brustbild des Kaisers.

Umsch. HEN NPR

Revers. Ein Kreuz, in dessen erstem, und zweiten Winkel ein Kügelchen, im dritten, und vierten aber ein A und ω

Umsch. CO--NIA†

Ein Pfénning bei *Joachim Suppl.* 1. Tab. 4. N. 45.

5. * *Avers.* Das gekrönte, und vorwärts gekehrte Haupt des Kaisers.

Umsch. † HINRICUS REX
 -S-

Revers. Im Felde: COLONI

A

Ein Pfénning bei *Joachim Suppl.* 1. Tab. 4. N. 43.

6. * *Avers.* Des Kaisers Haupt, wie auf der vorigen, jedoch mit einem Unterschiede.

Umsch. IIII IVS---IMPI

Revers.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit den vier Punkten.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfénning.

7. * *Avers.* Des Kaisers gekröntes Haupt, wie auf beiden vorigen.

Umsch. ✠✠ HRE

Revers. Wie auf der vorigen. Die *Umschrift* ist verblichen, und die Münze sehr beschädigt.

Ein Pfénning.

8. * *Avers.* Das nämliche Haupt des Kaisers, wie auf der vorigen.

Umsch. Verschliffen. -2-

Revers. Im Felde: INOL

Ein Pfénning.

9. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit den gewöhnlichen Punkten.

Umsch. HEINRICHS REX

Revers. Im Felde: COLONI

Ein Pfénning bei Joachim Suppl. 1. Tab. 4. N. 42.

10. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umsch.

Umsch. HEINRIC æ

Revers. Im Felde : SCA

• Ein Pfénning. COLO

11. * Avers. Ein Kreuz im innern Zirkel,
wie auf der vorigen.

Umsch. HRE RI †

SCA

Revers. Im Felde : COL

Ein Pfénning. NI

12. * Avers. Ein Kreuz im innern Zirkel,
mit den Punkten in den Winkeln.

Umsch. CHVS REX -S-

Revers. Im Felde : LONI

Ein Pfénning. Λ

13. * Avers. Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. RHE -S-

Revers. Im Felde : COLO

Ein Pfénning. Ist stark beschädigt.

14. * Avers. Ein Kreuz im innern Zirkel,
mit den vier Punkten in den Winkeln.

Umsch. EYR -S-

Revers. Im Felde : COLON

Ein Obol. Λ

15. * Avers. Eine Kirche mit den umher-
stehenden.

stehenden Buchstaben **HN—NII**, darunter ein Kreuz.

Revers. Ein gethürmtes Stadtthor.

Umsch. COLONIAVRBS

Ein Pfénning bei *Joachim Suppl. 1. Tab. 4. N. 44.*

16. *Avers.* Zwei Brustbilder mit Spitz, und Knebelbärten, und bloßen Häuptern.

Umsch. IM-NSSIV-A

SC

Revers. Im Felde: COLO

Ein Pfénning. ✠AG

17. *Avers.* Das gekrönte Bildniss des Kaisers über halben Leibes.

Umsch. TE----

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. --CO--

Ein Pfénning.

CONRADI.

1. * *Avers.* Das gekrönte, und links gewendete Brustbild des Kaisers.

Umsch. C---NRADVS IMP

Revers. Im Felde: HOLN

Umsch. ----ANVS SCSDD

Ein Pfénning.

2. * *Avers.*

2. * *Avers.* Das gekrönte, und links gewendete Brustbild des Kaisers.

Umsch. CH-ON--DVS-I---

Revers. Im Felde: -S-

Revers. Im Felde: OLOH

Ein Pfennig. A

3. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit einem Ringelchen in jedem Winkel.

Umsch. ---RA---X-DV

Revers. Eine Kirche mit einem zugespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. ATEAH

Ein Pfennig.

FRIDERICI.

1. *Avers.* Das sitzende Bildniß des Kaisers in kaiserlicher Kleidung mit einer Krone auf dem Haupte, in der rechten Hand den Reichsapfel mit dem Kreuze, in der linken einen Palmzweig haltend.

Umsch. FD---RICV--I

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einem offenen Thore, in welchem ein Stern ist, und einer rund laufenden Vormauer.

Umsch. B

Umsch.

Umsch. CA COFONIA PAIC MAT

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Der auf einer Brücke sitzende Kaiser mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken einen Reichsapfel.

Umsch. ✠ REX FR---CVS

- Revers.* Ein funfthürmiges Gebäude, unter welchem eine Person über halben Leibes erscheint, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken einen Reichsapfel.

Umsch. SANCT

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Der sitzende Kaiser mit einem grossen Knebelbarte, einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken den Reichsapfel.

Umsch. ✠ . FRI---9

- Revers.* Ein dreithurmiges Kircheng Gebäude, unter welchem eine gekrönte Figur erscheint.

Umsch. -----ACO

Ein Pfénning.

RICHARDUS.

RICHARDUS.

I. * *Avers.* Der gekrönte Kaiser sitzend, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken den Reichsapfel.

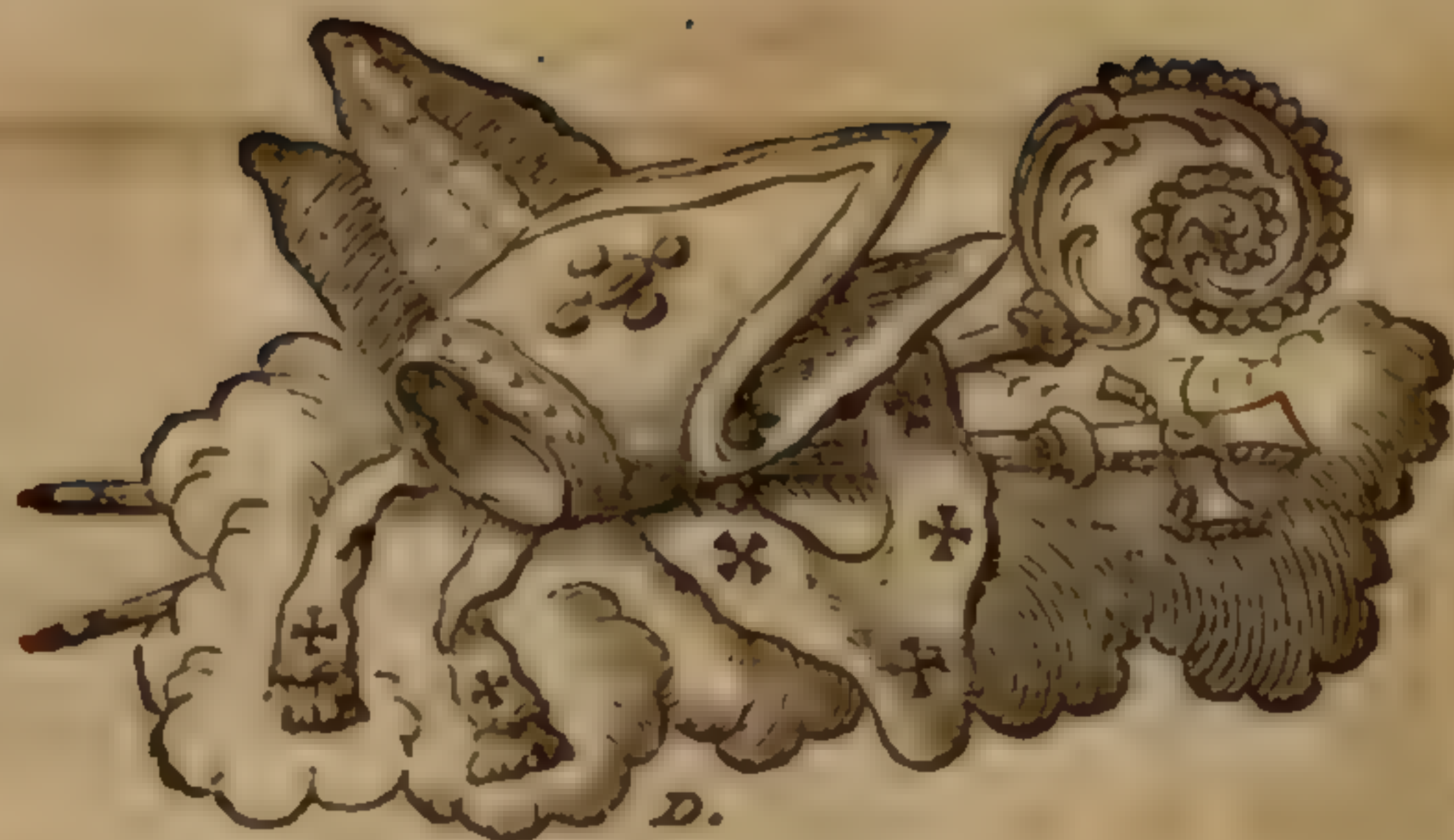
Umsch. ✠ R--ARI---IX

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme, und offenem Thore, oben den Seitenmauren sind zwei Kreuzfahnen ausgesteckt.

Umsch. SAN--COLO---

Ein Pfénning.





ARCHIEPISCOPI
ET
ELECTORES.

BRUNO I.

Anno 953—965.

1. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ✠ OTTO IMP---A/
-S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Umsch. BRUNO ARCHIE
Ein Pfennig.

VOLCMARUS.

965—969.

GERO.

969—976.

WARINUS.

976—985

EVERGERUS.

984—998.

HERIBERTUS.

999—1022.

*Von diesen fünf Erzbischöfen hat man bis herau-
noch keine Münzen ausfindig machen können.*

PILIGRIMUS.

1022—1035.

1. *Avers.* Das links fehlende Brustbild des
Kaisers mit einer Binde um das Haupt.

Umsch. ✠ CIVON--ADV S IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gerün-
deten Dache, auf welchem ein Kreuz
ist; inwendig die Schrift: PILI

GR II

Umsch. ----A COLONIA

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln
der abgetheilte Name : PI-LI-GR-IN

Umsch. ---NRADV S IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gespitz-
ten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Die vorige von einem andern
Stempel.

Umsch. --VONRADVS IM---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. SANCTA CO---

Ein Pfénning.

4. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name : PI-LI-GR-IM

Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfénning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 1.N. 2.*

5. *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kugelchen an jedem Ende, in dessen Winkeln der abgetheilte Name : PI-LI-GR-IM

Umsch. ---NRA---

Revers. Eine Kirche mit einem geründeten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SANC---A

Ein Pfénning.

6. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name : PI-LII-GR-III

Umsch. ✠ CHVONREDVS IMP

Revers. Die vorige Kirche mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfénning.

7. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: PH-LII-GRI-IN

Umsch. ✠ CI--ADVS I---

Revers. Eine Kirche mit einem gerundeten Dache, wie auf der vorigen, jedoch mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. -ANCTA -OLONIA

Ein Pfennig.

8. * *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name: PI-LI-GR-IN

Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Das Kirchengebäude mit dem gerundeten Dache, und Kreuze.

Umsch. SANCTA COLONA

Ein Pfennig.

9. * *Avers.* Dieselbige, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name.

Umsch. Wie auf der vorigen, meistens verblichen.

Revers. Das nemliche Kirchengebäude, aber gröfser.

Umsch. ---OLONIA

Ein Pfennig.

10. * *Avers.*

10. * *Avers.* Ein Kreuz, worinn der abgetheilte Name: PI-LI-GR-II

Umsch. Wie bei No 8.

Revers. Das Kirchengebäude mit einem geründeten Dache, wie auf der vorigen; jedes ist aber vom andern unterschieden.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfénning.

11. * *Avers.* Ein Kreuz, um welches der Name: V LILIP

Umsch. CVNTDIT HVNPII

Revers. Eine Kirche mit einem zugespitzten Dache, und Kreuze.

Umsch. IAIOTO S. OAS

Ein Pfénning bei Joachim. rotes Fach Tab. 1. N. 3.

12. * *Avers.* Der in Kreuzform
gesetzte Name:

I

N

PILIGR

V

S

Umsch. CHVONRAEDVS

Revers. Eine Kirche mit einem zugespitzten Dache, in welchem ein Andreas-Kreuz ist.

Umsch. AND---ERN

Ein Pfénning bei Joachim. rotes Fach Tab. 1. N. 4.

HERMANNUS II.

1035—1056.

1. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: HE-RIM-AN-YS

Umsch. CRISTIANA RELIGIO

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SCA COLONIA

Ein Pfénning.

1. a) *Avers.* Ist, wie die vorige.

Umsch. ✠ CRISTIANA RELGIO

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, aber kleiner.

Umsch. Wie auf der vorigen; in jedem O erscheint ein Punkt.

Ein Pfénning.

1. b) *Avers.* Das Kreuz mit dem abgetheilten Name, wie zuvor.

Umsch. Die vorige.

Revers. Ein Kirchengebäude, nicht so breit, wie das vorige.

Umsch. S—CA COL ONIA

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Die vorige mit dem abgetheilten Name,

Umsch. † CRISTIAIA RELIGIO

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umsch. --OLONIA

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name: HE-IIM-A---

Umsch. † CRIS----RELIGIO

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen, die ganze Munze ist schief geprägt.

Umsch. ---COLON.

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf den vorigen, wovon aber jede Präge von der andern unterschieden ist, mit dem abgetheilten Name: -IE-I-AN-VS

Umsch. ---IANA R---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. SE--O-A

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen jedem Winkel ein Kugelchen.

Umsch. † CHVONRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten

ten Dache, auf welchem ein Kreuz
ist, in der Mitte derselben ^{COLO} Zu
^{NIA}
beiden Seiten ein Ringelchen.

Umsch. H---ARCHIPS

Ein Pfénning.

6. *Avers.* Das Bild des Erzbischofes mit
vorgekehrter rechten Gesichtsseite,
vor demselben der Krumstab, oben
welchem vier Punkte schweben.

Umsch. ✠ HERMIANV

Revers. Eine Kirche mit einem gespitz-
ten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SCAOTROIA

Ein Pfénning.

7. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erz-
bischofes mit dem Krumstabe, wie
auf der vorigen.

Umsch. ✠ HERMAINR

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf
der vorigen.

Umsch. S-CAOTOI

Ein Pfénning.

8. *Avers.* Das vorwärts sehende Brustbild
des Erzbischofes mit bloßem Haup-
te

te im Pontificalhabit, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Diplom mit Sigillen haltend.

Umsch. ✠ HERHHIANVSEPS

Revers. Eine Kirche mit zween Nebenthürmen, und einer offenen Thüre.

Umsch. COLONIA— Das übrige ist wegen schiefer Ausprägung nicht leserlich.

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ H---MAN

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ COL--VRBS

Ein Pfennig.

10. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erzbischofes, wie auf beiden vorigen.

Umsch. ---NNVS EP--

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen, außer daß in der Mitte der Thüre ein kleines rundes Scheibchen vorkömt.

Umsch. -OLONIA---

Ein Pfennig.

11. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umsch. CHVONRADVS III--

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, auf welchem ein Kreuz ist, in der Mitte derselben ^{COL} da-
^{NIA} neben zur rechten Seite ein kleines rundes Scheibchen.

Umsch. --- NI ARCHI

- Ein Pfennig.

12. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen erstem, und vierten Winkel ein Kügelchen, im zweiten und dritten aber Rosen vorkommen.

Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, auf welchem ein Kreuz ist, in der mitte derselben ^{COL} ; ne-
^{INS} ben, und unter derselben die drei Buchstaben ^{HE}
^M

Umsch. HERIANM ACHIEPS

Ein Pfennig.

13. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen vier Win-
keln ^{II—II}
^{II—II}

Umsch. ✠ OHCWIOITHV

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, auf welchem ein Kreuz ist.

Umsch. CA NOLONIA

Ein Pfennig.

14. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: HE--AN-VS

Umsch. ----A RELIG--

Revers. Eine Kirche mit einem geründeten Dache.

Umsch. CA COLONI

Ein Pfennig.

15. * *Avers.* Ein Kreuz mit dem abgetheilten Name: HE-RIM-AN-VS

Umsch. ✠ ---IANA RELIGIO

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz steht.

Umsch. SCA COL--IA

Ein Pfennig.

S. ANNO II.

1056—1075.

1. *Avers.* Ein Kreuz mit einem Punkte an jedem Ende, zwischen dessen Winkeln der abgetheilte Name: $\begin{matrix} A-N \\ N-O \end{matrix}$

Umsch. CIV--IPNRM

Revers. Die rechte flach ausgestreckte Hand mit einem Kreuzstabe, zu dessen beiden Seiten unter der Hand ein Punkt.

Umsch. HERIN--S

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Das Kreuz mit dem abgetheilten

Name: A-N
N-O

Umsch. PVSNE †

Revers. Die ausgestreckte rechte Hand, wie auf der vorigen, außer daß oben der Hand zu jeder Seite des Kreuzstabes auch ein Punkt erscheint.

Umsch. -IMANNVS--

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Das Kreuz im innern Zirkel mit

dem abgetheilten Name: A-N
N-O

Umsch. SANCTA COLONIA

Revers. Ein alter männlicher Kopf, daneben auf jeder Seite ein Ringelchen:

Umsch. † GENS TEVSATES

Ein Pfennig.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Das Kreuz im innern Zirkel, zwischen dessen Winkeln der abge-

theilte Name: A-N
N-O

Umsch. HEINRICVS IMPER AVG

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist, in

der Mitte derselben das Wort: AGRI
PINA

Umsch. SCA COLONIA . CIVIT

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Die vorige; mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. H--CVS IMPER AV--

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umsch. --- COLONIA CIV---

Ein Pfénning.

6. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit

dem abgetheilten Name: A-N
N-S

Umsch. ---CTA OLON--

Revers. Im Felde die Inschrift: +
SCA

Ein Pfénning.

COL
✠AC

7. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium gezieret, und dem Krumstabe auf der rechten Seite.

Umsch. ANNO A-----

Revers. Ein Kirchengebäude mit zween Thürmen , und einer Thüre in der Mitte.

Umsch. ---VR---

Ein Pfénning.

8. *Avers.* Beinahe wie auf der vorigen.

Umsch. ---EP---

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfénning.

9. *Avers.* Ist der vorigen schier gleich.

Umsch. --NO AR---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. -OLONI---

Ein Pfénning.

10. *Avers.* Wie die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. Verblichen.

Revers. Eine Kirche, wie die vorige.

Umsch. ✠ ---VRPS

Ein Pfénning.

C

11. *Avers.*

11. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit dem Unterschiede, daß zur linken Seite ein Kreuzchen vorkömmt.

Umsch. Verschliffen.

Revers. Eine Kirche, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ ---PS

Ein Pfennig.

12. * *Avers.* Wie die vorige, aber ohne Kreuzchen.

Umsch. ✠ ANNO ARCHIEPS

Revers. Ein Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ COLONIA VRPS

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild mit dem Pallium, dem Stabe zur rechten, und einem Buche zur linken Seite.

Umsch. ✠ ANNO ARCHIEPC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Einfassung, und offener Thure in der Mitte.

Umsch. ✠ IMAGO-S- COLONIE

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ ANNO ARCHIEP

Revers. Das vorige Kirchengebäude,
mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Pfennig.

15. * *Avers.* Die nemliche, wie bei No
1. und 2., jedoch von einem andern
Gepräge.

Umsch. ✠ HPII---IVSNE

Revers. Eine ausgestreckte flache Hand
mit dem Kreuzstabe, in jedem der
vier Winkeln ein Ringelchen.

Umsch. HILDR-MAN

Ein Pfennig.

HILDOLPHUS.

1076—1079.

1. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild
zur rechten Seite gewendet, mit blo-
sem Haupte und Pallium, den Stab
in der rechten Hand.

Umsch. HILDELI---PC

Revers. Ein dreithürmiges Kircheng-
ebäude, in welchem das Bildniß des
H. Peter ist; darüber die Schrift:
PETRV-

Umsch. ✠ IM--OLO NI

Ein Pfennig. *Stark verletzt.*

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend in einem reich mit Perlen gestickten Gewande, mit einer Perlenkrone auf dem Haupte, hält in der Rechten eine Lanze, in der Linken eine Krone.

Umsch. -IIT AHC--DAP

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Gebäude mit einem grossen Eingange, nebenher zwei Sternchen.

Umsch. CA CORONI----

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. CION--COVIAI--CO

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer, und niedrigem Eingange.

Umsch. ✠ VICHANCLA

Ein Pfennig.

4. ✠ Der Bischof sitzend mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Lilienzepter, und in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ✠ VT MND·NADIOP

Revers.

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer runden Einfassung vornherum, und offener Pforte.

Umsch. ✠ CA COLONIA PAIC MAT

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Der Bischof sitzend im Pontificalornate, mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend.

Umsch. ARCI EPICOPV

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ --A COLONIA PA---

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie auf der vorigen, aber mit höher heraufgezogenen Knien.

Umsch. ----RC--CI----

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, so dem vorigen ähnlich, aber von einem andern Stempel ist.

Umsch. CA COLONI

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Der Bischof sitzend, fast wie auf den vorigen.

Umsch.

Umsch. -----EPICOPV

Revers. Das vorige dreithürmige Gebäude, aber von einem andern Stempel.

Umsch. ----A COLON--

Ein Pfennig.

8. Avers. Wie die vorige.

Umsch. IT---AP--C

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ---- CORONIA

Ein Pfennig.

9. Avers. Der Erzbischof sitzend im Pontifikalornate, wie auf den vorigen.

Umsch. HIT----E---COPV

Revers. Wie die vorige, von einem andern Gepräge.

Umsch. ✠ CA--OLONIA---AI

Ein Pfennig.

10. Avers. Der sitzende Bischof, wie auf den vorigen.

Umsch. HIT-PC---PICOPV

Revers. Das vorige Kirchengebäude, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ CACO---C MAI

Ein Pfénning.

11. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie vorhin.

Umsch. HITAPC---V

Revers. Das vorige Kirchengebäude,
von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ CAC---IC IIAI

Ein Pfénning.

12. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie auf
den vorigen.

Umsch. HIT APC-PICOPV

Revers. Das nemliche Gebäude.

Umsch. ✠ CA COFONIA PAIC IIAI

Ein Pfénning.

13. *Avers.* Der Bischof sitzend, beinahe
wie auf den vorigen.

Umsch. HITAPC---PICOPV

Revers. Das vorige dreithürmige Kir-
chengebäude.

Umsch. ✠ CA COFONIA PAIC IIAI

Ein Pfénning.

14. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie auf
den vorigen.

Umsch.

Umsch. HITAPC---

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude,
wie vorhin.

Umsch. ✠ CAC---IIAIQ

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Die nemliche, wie auf den vor-
rigen.

Umsch. HITPAC---V

Revers. Das vorige dreithürmige Kir-
chengebäude.

Umsch. --INI--PA

Ein Obol.

16. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie
auf den vorigen.

Umsch. HIT--AI---

Revers. Das nämliche Gebäude, wie
auf den vorigen, außer daß in der
Mitte des offenen Thores ein Stern-
chen ist.

Umsch. ✠ CA CORONIA A--IIAI

Ein Obol.

17. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischo-
fes über halben Leibes, hält in der
Rechten den Stab, in der Linken
ein geschlossenes Buch.

Umsch. HITA---

Revers. Das nemliche Bild des Bischofs, wie auf der Hauptseite; aber einwärts geprägt. Ohne Umschrift.

Ein Pfénning.

18. * *Avers.* Der sitzende Bischof, mit dem Stab, und geschlossenen Buche, worüber ein Punkt schwebt.

Umsch. ✠ ICHEPS-VILIOINC

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer, in welcher fünf Schwibbögen sind; im mittlern ist eine Thür.

Umsch. --IA PACIS IN

Ein Pfénning.

19. *Avers.* Das rechts sehende Brustbild des Erzbischofes mit der Inful, woran Flügeln wehen, auf dem Haupte; den Stab in der Rechten, und ein geschlossenes Buch in der Linken haltend.

Umsch. ✠ HIT ARCHIPISCOPI

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer mit vier Schwibbögen.

Umsch. ✠ ICAIVHIPEIECIAV

Ein Obol.

20. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, trägt eine Inful mit fliegenden Flügeln, und das Pallium, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch.

Umsch. HT ARCEPRI

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Einfassung, und schmaler Thüre.

Umsch. ---NIA PAIC HA

Ein Pfennig.

21. *Avers.* Die vorige mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. IHT A IEPICOP

Revers. Wie auf der vorigen; aber von einem andern Gepräge.

Umsch. CA CORONIA PAIC HAI

Ein Pfennig.

22. *Avers.* Ist der vorigen ähnlich.

Umsch. HIT AR--IEPICOPV

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umsch. ---ONIA P--

Ein Pfennig.

22. a) *Avers.* Fast wie auf der vorigen.

Umsch. H-T AR--IEPICOPV

Revers.

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. CIA COLONIA PAIC MAI

Ein Pfénning.

23. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie vorhin.

Umsch. HIT APCIEPICOPV

Revers. Das Kirchengebäude, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. CA COLONIA---

Ein Pfénning.

24. *Avers.* Der nemliche sitzende Bischof.

Umsch. IIIT KACIEPICOPV

Revers. Das vorige Kirchengebäude, von einem andern Stempel.

Umsch. CIA COLON---

Ein Pfénning.

25. *Avers.* Stimmt mit dem Gepräge der vorigen überein.

Umsch. --RC--

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude.

Umsch. ---A COLONIA---

Ein Pfénning.

THE DUK

26. *Avers.*

26. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Krumstab, in der Linken eine Kreuzfahne.

Umsch. ---EPIS---

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer geraden, und aus fünf Schwibbögen bestehenden Vormauer.

Umsch. ---CORONIA PA---

Ein Pfennig.

27. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ---EPISCOP

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, wie das vorige.

Umsch. ---NIA PAIC IA---

Ein Pfennig.

28. *Avers.* Der Erzbischof auf einem Bogen sitzend, mit Inful, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Stab, in der Linken eine Kreuzfahne.

Umsch. HIT APC---ICOPV

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. † CA CORONIA PAIC IIA

Ein Pfennig.

29. *Avers.* Der auf einem Bogen sitzende Bischof, mit dem Stab in der Rechten, und der Kreuzfahne in der Linken.

Umsch. HIT-----COP

Revers. Fast wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CIA COLON----AI

Ein Pfennig.

30. *Avers.* Die vorige mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. HIT APC EPISCOP

Revers. Das vorige Gebäude, aber zierlicher.

Umsch. ----CORONIA----IC

Ein Pfennig.

31. *Avers.* Kömmt mit der vorigen beinahe überein.

Umsch. HIT APC----COPV-

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umsch. ✠ A COLONIA PAIC MA

Ein Pfennig.

32. *Avers.* Kömmt mit dem Gepräge der vorigen überein.

Umsch.

Umsch. HIT APC EPISCOP

Revers. Ein von den vorigen verschiedenes dreithürmiges Gebäude.

Umsch. CA COGO - - AI

Ein Pfénning.

33. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. H -----

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude.

Umsch. CIA --- AICI

Ein Pfénning.

34. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful, Pallium, Krumstab, und Kreuzfahne.

Umsch. IIT APC EPICOPV

Revers. Ein sehr zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. CA COFONIA PAIC MAT

Ein Pfénning.

35. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen, mit dem Unterschiede, daß über der rechten Hand drei Punkte schweben.

Umsch. HIT --- EPISCOP

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umsch. CIA C--LIA IIC MAT

Ein Pfénning.

36. * *Avers.* Wie die vorige, auſſer daſs bei der Kreuzfahne ein Unterſchied vorkömmt, auch ohne die Punkte.

Umsch. HIT A PC---

Revers. Aehnliches Kirchengebäude.

Umsch. CA COFONIA PAIC

Ein Pfénning.

37. *Avers.* Iſt der vorigen gleich, aber kleiner.

Umsch. H-----

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umsch. CIA C---MA

Ein Obol.

38. *Avers.* Der ſitzende Erzbischof, wie auf den vorigen. Ohne Umſchrift.

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude. Ohne Umſchrift.

Ein Vierling.

39. *Avers.* Wie die vorige. Ohne Umſchrift.

Revers. Wie die vorige, mit einem kleinen Unterſchiede. Ohne Umſchrift.

Ein Vierling.

SEDE VACANTE.

1079.

1. *Avers.* Ein sitzender Kaiser im völligen Ornate, mit der Krone auf dem Haupte, einen Lilienzepter in der rechten, und einen leeren Stuhl in der linken Hand haltend.

Umsch. CIVAV IO AII

- Revers.* Ein dreithürmiges Kirchengebäude, mit einer Bogenstellung vornherum, und einer Thüre in der Mitte.

Umsch. CORONIA PAI

Ein Pfénning.

SIGEWINUS.

1079—1089.

1. *Avers.* Das erzbischöfliche, und mit dem Pallium gezierte Brustbild mit bloßem Haupte, hält in der rechten Hand einen Bischofsstab, in der linken ein Buch.

Umsch. ✠ SIGCV---S

- Revers.* Ein dreithürmiges Gebäude, in welchem der Kopf des heiligen Peter mit einem Scheine vorkömmt, oben steht das Wort: PETRVS.

Umsch.

Umsch. † I-GO -S- COLON

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Das mit dem Pallium gezierte Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, in der rechten Hand den Krumstab, in der linken ein Buch haltend, unter dem Bilde steht: **III**

Umsch. † SIGEVVINUS---IHP

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Vormauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umsch. MHGOSCOL--

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, und einem Kreuze auf der Brust, den Stab in der rechten Hand haltend.

Umsch. † SIGEVVIN' ARCHEPS

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer hohen Pforte in der Mitte.

Umsch. S † AINCTA OLONA

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit einem breiten Pallium (worauf drei größere Kreuze) und dem Krumstabe rechts an der Schulter.

D

Umsch.

Umsch. ✠ SIG VVIN---

Revers. Wie die vorige; in etwas unterschieden.

Umsch. S ✠ AIN---OLONAI

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Das mit dem Pallium, wie bei N. 4., gezierte Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, zur Rechten der Stab, zur Linken schweben drei Kügelchen.

Umsch. ✠ SEI--V--HEP

Revers. Eine Kirche mit drei verbundenen Thürmen, und einer Einfassung vornherum.

Umsch. S ✠ AINCTA C--NA

Ein Pfennig.

6. * *Avers.* Wie die vorige, außer daß auf dieser die drei Kügelchen an der linken Seite nicht vorhanden sind.

Umsch. ✠ SIGVVIN' ARCHEPS

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 4., mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. S ✠ A--A--COLONA

Ein Pfennig.

HER-

HERMANNUS III.

1089—1099.

1. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, und dem Pallium (worauf drei grössere Kreuze) die rechte Hand zum Segnen aufhebend; an der linken Seite ragt der obere Theil eines Buches hervor.

Umsch. --REMAN' A---

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, in dessen Mitte eine ausgestreckte flache Hand, darunter ein Kreuz ist.

Umsch. ---NCTA CO---

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Das mit dem Pallium, wie vorhin, gezierte Brustbild des Erzbischofes, in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch haltend.

Umsch. ---ANN'A---

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, die mit einer runden Mauer umgeben sind, in deren Mitte eine niedrige Pforte.

Umsch. S + AINCT---

Ein Pfénning.

3. * *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild mit bloßem Haupte, und dem Stabe in der rechten Hand.

Umsch. † HERGVII---

Revers. Zwei mit einer Mauer eingefasste Thürme, zwischen welchen eine ausgestreckte flache Hand mit dreien Kreuzen darunter.

Umsch. S † --A--ONA

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Das mit dem Pallium gezielte Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, und dem Stabe in der rechten Hand.

Umsch. † HEREM---ARCHIEP

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Vormauer, und offenen Thüre.

Umsch. S--AINCTA COLO--A

Ein Pfénning.

5. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, und dem Pallium mit den drei Kreuzen, hält in der Rechten den Stab; zur Linken sieht man ein Kreuz.

Umsch. † HER--SARCHIEP

Revers.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfénning bei Joachim. 10tes Fach. Tab. 11. N. 12.

6. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie bei N. 2.

Umsch. ✠ HEREBAN---

Revers. Ein rundes dreithürmiges Kirchengebäude, in dessen Mitte ein Kopf oben der Pforte hervorragt.

Umsch. ---CTA CLO---

Ein Pfénning.

7. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Perlen schmucke gezieret, hält in der Rechten eine Fahne, die oben mit einem Kreuzchen gezieret ist, in der Linken den Krumstab.

Umsch. ✠ HERMAN'---AR--

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen bestehenden Einfassung, und einer Thüre in dem mittlern desselben.

Umsch. ✠ VOLCMARSEN

Ein Pfénning.

8. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes
mit

mit einem Perlenschmucke, und dem Pallium, worauf vier Kreuze vorkommen, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ---ANN' A--

Revers. Die nemliche, wie bei N. 6.

Umsch. S † ANCTA

Ein Pfennig.

9. * *Avers.* Das mit dem Pallium (worauf drei Kreuze) gezierte Brustbild des Erzbischofes, welches in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch oder Diplom, mit einem daran hängenden Sigill, hält.

Umsch. † HEMA---

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer ohne Eingang.

Umsch. S † ANCTA COLOA

Ein Pfennig.

FRIDERICUS I.

1101—1131.

1. *Avers.* Das mit dem Pallium (worauf drei Kreuze) gezierte Brustbild des Erzbischofes mit bloßem Haupte, erscheint über einem Schrankenstrich mit Pünktchen, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, und hält in der linken den Stab.

Umsch. ✠ IHTRASVOI

Revers. Ein dreithürmiges, von hinten mit einer runden, von vorne mit einer geraden Mauer eingefasstes Kirchengebäude.

Umsch. S✠ ANOL---AD---

Ein Pfennig.

2. * *Avers.* Das vorige Brustbild mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, hält in der Rechten den Stab schief über die Schranken, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ✠ FRI--ICVS AE.

Revers. Eine dreithürmige Kirche, vorn eine große Pforte, in welcher eine ausgestreckte flache Hand steht.

Umsch. ✠ SA--CA COLON---

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Das vorige Bild.

Umsch. --FRIDER---

Revers. Eine dreithürmige Kirche, die beinahe gänzlich verblichen, dennoch von der vorigen etwas unterschieden scheint.

Umsch. ✠ S---LONIA

Ein Pfennig.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Das nemliche Bild, wie vorhin, ausser, dass oben dem offenen Buche drei ins Dreieck gesetzte Punkte $\therefore$ zu sehen sind.

Umsch. Gänzlich verblichen.

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, wovon der mittlere auf einem Schwibbogen steht, unter welchem der Eingang ist.

Umsch. --ANC---

Ein Pfennig.

4. a) *Avers.* Die vorige; ausser, dass oben dem Buche nur ein Punkt erscheint.

Umsch. ---RICVSA--

Revers. Die vorige.

Umsch. ✠ ---A COLONIA

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Wie bei N. 4., ausser, dass die Kugelchen also $\therefore$ stehen.

Umsch. Unleferlich.

Revers. Wie die vorige.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Das nemliche Bild, wie auf den vorigen, mit dem Unterschiede, daß oben dem Buche ein Stern vorkömmt.

Umsch. † FRIDE----

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. Verschliffen.

Ein Pfénning.

7. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit einem Perlenschmucke, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein geschlossenes Buch; unter dem Bilde in den Schranken steht das Wort: iivs

Umsch. † FRI--RIC O---C

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, und einer geraden Mauer von vornher, in der Mitte ein Thor, zu dessen beiden Seiten eine schrägs liegende Hand ist.

Umsch. ---COLONA--

Ein Pfénning.

8. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie vorhin, unter demselben das Wort: iivs

Umsch.

Umsch. ---CS -AIPS

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer geraden Mauer von vornher, und offenen Pforte.

Umsch. ---S--LONAI

Ein Pfénning.

9. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie auf der vorigen; unter demselben das Wort: PVIS

Umsch. ---HI IPS

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. † ---AGO -S- -NAI

Ein Pfénning.

10. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, von dem vorigen ein wenig unterschieden, darunter das Wort: NVS

Umsch. FRE--ERIC & AIP

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie vörhin.

Umsch. † AEO-S- COLONAI

Ein Pfénning.

11. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium, worauf drei Kreuze, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch.

Umsch. † FR--ERICVS EPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem offenen Eingänge.

Umsch. ---COLONRS

Ein Pfénning bei *Joachim. rotes Fach. Tab. 2. N. 13*

12. * *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der vorigen.

Umsch. † FRETHE

Revers. Ein Kirchengebäude beinahe, wie das vorige.

Umsch. SAINCTO---

Ein Pfénning.

BRUNO II.

1132—1137.

1. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit einem Perlenſchmucke auf dem Haupte, und Pallium geziert; hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch; unter dem Bilde in den Schranken ist das Wort: PIVS.

Umsch. † BR NO-AR---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer umlaufenden, und mit Säulen gezierten Mauer.

Umsch.

Umsch. -ANCTA CO-ONIA

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Das nemliche Bild, worunter das Wort ·PIVS· stehet.

Umsch. † BRVNOA---P

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ---CTA COL---

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erzbischofes, wie bei N. 1., außer, daß unter der linken Hand zwei durchschlungene Schnüre, an welchen gewöhnlich die Sigillen hangen, zu sehen sind.

Umsch. --VNO---

Revers. Wie die vorige.

Umsch. † SAN---NA

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Das nemliche Brustbild, wie auf der vorigen, mit dem Unterschiede, daß oben dem Buche in der linken Hand ein Ringelchen, und darunter ein Punkt zu sehen ist.

Umsch.

Umsch. Schier ganz verblichen.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, mit einer kleinen Abänderung.

Umsch. Verschliffen.

Ein Pfénning.

5. *Avers* und *Revers*. Wie auf den vorigen, aber von einem andern Stempel.

Umschriften. Sind verblichen.

Ein Pfénning.

6. * *Avers*. Der sitzende Erzbischof mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, und um den Hals, hält in der rechten Hand einen Bischofsstab, in der linken ein Buch.

Umsch. ✠ BRVNO A---

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. ---A COLONIA

Ein Pfénning bei Joachim. 10tes Fach Tab. 11. N. 14.

HUGO.

1137.

Es ist unwahrscheinlich, daß von diesem Erzbischofe Münzen vorkommen, weil er zwar ernannt, und bestätigt; aber noch vor dem Antritte seiner Regierung in Italien gestorben ist.

ARNOL-

ARNOLDUS I.

1137—1148.

1. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen Mittelpunkte ein Kränzchen, zwischen den Winkeln aber der abgetheilte Name: A-RN

O-LD

Umsch. ✠ ARC ∞ IACVOLOPNP

Revers. Eine Kirche mit einem gewölbten Dache, worauf ein Kreuz; zu beiden Seiten neben derselben Ringelchen.

Umsch. ·SCA TOLOIENA·

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild mit dem Pallium geziert, hält rechts den Stab, und links ein Buch, unter dem Bilde in den Schranken sind die Buchstaben: VTV

Umsch. ✠ AR---

Revers. Eine dreithürmige, rund laufende Kirche mit vier winklichten Eingängen.

Umsch. ---CTA---

Ein Pfénning.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium gezieret, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. ARCHI---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Mauer von vornher, welche die beiden Nebenthürme einschließt.

Umsch. ---IA PACS

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes.

Umsch. Verblichen.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Mauer vornherum, an welcher fünf Bögen mit einer Pforte in dem Mittlern angebracht sind.

Umsch. ---IS MAT

Ein Obol.

5. *Avers.* Ist von N. 3. nur im Stempel unterschieden.

Umsch. ---ICOPV

Revers. Von der vorigen an der Vor-mauer etwas unterschieden.

Umsch. SCA---SN--

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Wie bei N. 3. und 5. von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ ---ARCHI

Revers. Die vorige dreithürmige Kirche.

Umsch. ---A COLON--

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Von der vorigen etwas unterschieden.

Umsch. ---ACHIE---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer ohne Eingang.

Umsch. ---COLONIA---

Ein Pfennig.

8. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. ✠ AR---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem Eingange.

Umsch. SCA CO---

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, schier wie auf den vorigen.

Umsch. ---ARCHIE---

Revers. Die dreithürmige Kirche, wie vorhin.

Umsch.

Umsch. ---TA COLO---

Ein Pfénning.

10. *Avers.* Das erzbischöfliche mit dem Pallium gezierte Brustbild, wie auf den vorigen.

Umsch. ---IECOPV

Revers. Beinahe, wie die vorige.

Umsch. ----IS MA

Ein Pfénning.

11. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium gezieret, den Stab in der Rechten, und ein geschlossenes Buch in der Linken haltend.

Umsch. Unleferlich.

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. Unleferlich.

Ein Obol.

11. a) *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. A ✠ AR---

Revers. Die nemliche, wie auf der vorigen.

Umsch. Unleferlich.

Ein Obol.

E

12. *Avers.*

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ---ARCHI---

Revers. Eine dreithürmige Kirche, mit einer Vormauer, und offenem Eingange.

Umsch. ---NIA---

Ein Obol.

13. * *Avers.* Das Brustbild, fast wie auf der vorigen.

Umsch. IHT ARCHIEP---

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. ---NIA PACIS MA

Ein Pfennig.

ARNOLDUS II.

1150—1156.

1. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, und Pallium gezieret, rechts den Stab, links ein Buch, oder Diplom mit herabhängendem Sigil haltend.

Umsch. ✠ A---CHIEPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Mauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umsch.

Umsch. ✠ SCA COL---AP

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie auf der vorigen; mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ ARNOLD--ARCHIPEC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ---IA MATER PAC

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 1. von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ ARNOLDVS---

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ ---PACIS MAT

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes über halben Leibes mit dem Pallium, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Diplom mit einem herabhängenden Sigil.

Umsch. ✠ ARNOCLZVCIV

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und Pforte.

E 2

Umsch.

Umsch. STA COLON---

Ein Pfennig.

FRIDERICUS II.

1157—1159.

1. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Perlenschmucke und Pallium geziert, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. FRIDERIC9 ARCIPC

- Revers.* Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Vormauer von fünf Bögen, und einem Eingange in dem mittlern.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PATSRI

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. FRIDERIC9 ARC---

- Revers.* Eine dreithürmige Kirche mit einer umlaufenden Mauer, in der Mitte eine offene Thure, mit vorstehenden Flügeln.

Umsch.

Umsch. SCA COLONIA---

Ein Pfénning.

REINALDUS.

1159—1167.

1. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Perlen schmucke, und Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend, darunten in den Schranken das Wort: *IVS*

Umsch. † REI---IPC

Revers. Die dreigethürmte Kirche, wie beim Erzbischofe Arnold dem zweiten,

Umsch. † IMAGO -S- COLO---

Ein Pfénning.

2. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, mit dem Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. ---INALD⁹ ARCH---

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude.

Umsch. † SCA COLON---

Ein Pfénning.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie oben.

Umsch. ---LD⁹ ARCHI---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen bestehenden Mauer, welche die Thürme einfasst.

Umsch. --M---ACIC---

Ein Pfennig.

4. *Avers* und *Revers.* Wie die vorigen, nur mit einem kleinen Unterschiede.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfennig.

5. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen; außer, daß das Gepräge an der linken Hand, mit welcher er das Buch hält, von jenen unterschieden ist, und oben dem Buche ein Ringelchen schwebt.

Umsch. ✠ RHE---IC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. ---A PACIS MI

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 2.
Umsch.

Umsch. RINALD⁹ ARC

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

6. a) *Avers.* Von der vorigen nur im Gepräge unterschieden.

Umsch. RI---

Revers. Die vorige.

Umsch. ---COLCNIA---

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, beinahe wie auf der vorigen.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude.

Umschriften. Verblichen.

Ein Obol.

8. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf den vorigen.

Umsch. REINALD' ARC---

Revers. Ein Kirchengebäude, wie bei N. 3. aber zierlicher.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PACIS---

Ein Pfennig bei Joachim. 10tes Fach. Tab. 2. N. 15.

PHILIPPUS

PHILIPPUS I.

1167—1191.

1. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt schwebt.

Umsch. ✠ IECHIEISI JIOIVIC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen bestehenden Vormauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PACIS MAT

Ein Pfénning bei Joachim rotes Fach. Tab. 2. N. 17.

2. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie der vorige, mit dem Unterschiede: daß der gegenwärtige ein geschlossenes Buch in der linken Hand hält.

Umsch. ✠ ---VINIOINC

Revers. Eine dreithürmige Kirche, wie die vorige.

Umsch. --CONSTRUCTVS CIVI--

Ein Pfénning.

3. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einer

einer Perlenkrone, und Pallium gezieret, hat in der rechten Hand den Stab, in der linken ein Buch.

Umsch. ✠ PHILIPP' ARCHIEP'

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude, mit einer rund laufenden Vormauer, und Pforte, darinn ein Ringelchen.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfénning bei Joachim rotes Fach. Tab. 2. N. 20.

4. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen.

Umsch. ---ARCHIE---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. --NCTA COLO---

Ein Obol.

5. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie vorhin.

Umsch. ✠ PHILIPP'--ARC---

Revers. Eine dreithürmige Kirche, fast wie die vorige.

Umsch. ---A COLONIA

Ein Obol.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Hauptschmucke, und Pallium gezieret, in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch haltend.

Umsch. ✠ PILIPV ACEPIS

Revers. Eine zierliche dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Vormauer, und Pforte.

Umsch. ---CORONIA PA MAT

Ein Pfennig.

7. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen.

Umsch. Unleferlich.

Revers. Eine Kirche, fast wie die vorige.

Umsch. ---COLONIA P---

Ein Pfennig.

7. a) *Avers.* Ein Kaiser in seinem Geschnucke mit einer Krone auf dem Haupte, in der Rechten einen Zweig, in der Linken den Reichsapfel haltend.

Umsch. ---ID---

Revers. Der Erzbischof mit einer stumpfen Haube auf dem Haupte, unter einem dreithurmigen Kirchengebäude, welches er mit seinen Händen hält.

Umsch. ---ILL---

Ein Pfénning.

8. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch haltend.

Umsch. --ILIPVS A---

Revers. Eine Kirche mit dreien durch Prunkschnüre verbundenen Thürmen, in dem mittlern eine Klocke; vorn eine zierliche Mauer mit einem hohen schmalen Eingange.

Umsch. COLONIA---

Ein Pfénning.

9. *Avers.* Der Erzbischof mit Inful und Pallium geziert, sitzt auf einem Stuhl von Hundeköpfen, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend.

Umsch. ✠ PHI---ARCHEP

Revers. Ein Kirchengebäude mit dreien Thürmen; rundum Bogengänge, in der Mitte eine grofse Pforte.

Umsch. ✠ SANCTA COLONI---

Ein Pfénning.

10. *Avers.* Beinahe wie auf der vorigen.

Umsch.

Umsch. ✠ PHIL P AC--

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. --NCTA COLONIA

Ein Pfennig.

11. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, fast wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ PHILIPP' ARHIEPC

Revers. Die vorige dreithürmige Kirche.

Umsch. --NCTA COLON--

Ein Pfenn. schier wie bei Joach. Supp. 1. Tab. 2. N. 19.

12. *Avers.* Kömmt mit den vorigen schier überein.

Umsch. ✠ PHILIPP' ARHIEPC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umsch. ---A COLONIA

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Von den vorigen etwas unterschieden.

Umsch. ✠ PHI---CHIEPC

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---A COLONIA

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie vorhin.

Umsch. † PHILIPP' RC-IEPC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, fast wie auf den vorigen.

Umsch. † SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. --LIPP'---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---COLONIA

Ein Pfennig.

16. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, fast wie auf den vorigen.

Umsch. † PHILIPP' ARCEICPC

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. † SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

17. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. † PHILIPP'---

Revers. Von den vorigen etwas unterschieden.

Umsch. † ---A COLONIA

Ein Pfennig.

18. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ PNILLI CNI

Revers. Die dreithürmige Kirche, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SANC---LONIA

Ein Pfennig.

19. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium gezieret, den Stab in der Rechten, neben welchem unter der Krümmung der Buchstab I steht, in der Linken eine Krone haltend.

Umsch. ✠ PINIL---ACHE

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

19. a) *Avers.* Der Erzbischof sitzend im Pallium mit einer spitzen Inful auf dem Haupte, rechts den Krumstab, links etwas, so einem offenen Buche ähnlich ist, haltend.

Umsch. ✠ PHILIPPV ARCHIEPC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. Die vorige.

Ein Pfennig.

20. *Avers.*

20. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof mit einem längern Stabe.

Umsch. ---RC---

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. --NCTA---NIA---

Ein kupferner Obol.

21. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie vorhin.

Umsch. --PHILIPP'--AR---

Revers. Das dreigethürmte Kirchengebäude von einem andern Stempel.

Umsch. -ANCTA---

Ein Obol.

22. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf den vorigen, das Buch quer haltend.

Umsch. --ILIPP'---

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. ✠ -ANCTA COLONIA

Ein Obol.

23. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umsch. ✠ PHILIP ARCHIP

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA---A

Ein Pfennig.

24. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. ---IPP ARC---

Revers. Die nemliche Kirche; aber kleiner.

Umsch. ✠ SAN--COLONIA

Ein Obol.

25. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. PHILIP AR

Revers. Fast dasselbige Kirchengebäude.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Obol.

26. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ✠ PHILIPP ARCHIEP

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit Fenstern in den Nebenthürmen.

Umsch. ✠ SANCTA ---NIA

Ein Obol.

27. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit dem Stab in der Rechten, und einem geschlossenen Buche in der Linken. Ohne *Umsch.*

Revers. Eine dreithürmige Kirche. Ohne *Umsch.*

Lin Vierling.

28. * *Avers.*

28. * *Avers* und *Revers*. Wie auf der vorigen; von einem andern Stempel.
Ein Vierling.

29. *Avers*. Ein Kreuz, in dessen Winkeln die Zeichen: v-∞-v-v

Umsch. ✠ PILIIPVRSOACIOEPS
-S-

Revers. Im Felde: COLONI

A

Ein Pfénning. Gleichet jenem bei Joach. 10. Fach. Tab. 3. n. 21

BRUNO III.

1191—1193.

Von diesem Erzbischofe hat man bis dahin noch keine Münzen aufzuweisen.

ADOLPHUS I.

1193—1205.

1. *Avers*. Der Erzbischof sitzend mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, mit einer runden Kappe auf dem Haupte und dem Pallium, hält in der Rechten ein offenes Buch, und den Stab in der Linken.

Umsch. D·I·ON ··---

Revers. Ein auf Säulen ruhendes Gebäude
F bäude

bäude, mit einem Thurne; vorne ein Eingang, zu dessen beiden Seiten man zwei ausgesteckte Fahnen erblickt, die oben mit einem Kreuze gezieret sind.

Umsch. ---OLOTA CAI---

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, zur Rechten gewendet, mit Inful und Pallium, rechts ein offenes Buch; links den Stab haltend.

Umsch. ✠ ADOLPFS ARCHIEPIC

Revers. Die nämliche, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ SANCTA COLONI

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ ADOLPFS---HIEPIC

Revers. Eine Kirche, wie die vorige; aber größer.

Umsch. ✠ SANC--CLNIA

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 2. aber mit höher vor sich erhabenen Knien.

Umsch. ---VS AR---

Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen; aber zierlicher.

Umsch. ✠ SANC---NAI

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Der vorige Erzbischof; aber mehr vorwärts gewendet.

Umsch. ✠ ADOLPFS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude; aber umgestaltet.

Umsch. ✠ S---OLONA

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Wie auf den vorigen. Das Buch ist gröfser, und die Inful stumpfer.

Umsch. ✠ ADOLPH ARCHIEPC

Revers. Das Kirchengebäude. Zierlicher, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SANCTA----A

Ein Pfennig.

7. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie vorhin.

Umsch. --DOLII---

Revers. Die vorige Kirche mit einem Kreuzchen auf dem Thurme.

Umsch. SANT---NI

Ein Pfennig.

8. * *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ ADOLPES---

Revers. Die vorige Kirche; ohne Kreuzchen.

Umsch. ✠ SANCTA---

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Kömmt mit der vorigen beinahe überein.

Umsch. ✠ ADOLP---

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, ausser, dass auf der einen Seite eine Kreuzfahne, auf der andern aber ein Kreuzstab ausgesteckt ist.

Umsch. ✠ SANC---IA

Ein Obol.

10. *Avers.* Dieselbige, wie vorhin.

Umsch. ✠ ADOLP---

Revers. Das Kirchengebäude mit den zwei ausgesteckten Fahnen, wie oben N. 1.; aber von einem ganz andern Gepräge.

Umsch. ✠ ---COLONI

Ein Obol.

11. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof.
Ohne *Umsch.*

Revers. Das Kirchengebäude beinahe, wie auf den obigen. Auch hierauf ist keine *Umsch.*

Ein Vierling.

12. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umsch. ✠ OTTO REX

Revers. Im Felde die Schrift: COLONIA
ADOLFVS

Ein Pfénning bei Joachim. rotes Fach. Tab. 15. N. 129.

13. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, hält in der linken den Stab. Ohne *Umsch.*

Revers. Ein Kreuz, in dessen erstem und viertem Winkel ein Ringelchen und ein Kreuzchen; im zweiten und dritten ein Ringelchen und ein Sternchen vorkommen. Ohne *Umsch.*

Ein Vierling.

BRUNO IV.

1205—1208.

Auch von diesem Erzbischofe hat man noch keine Münze gefunden.

THEODERICUS I.

1208—1214.

1. *Avers.* Der im pontifical Ornate sitzende Erzbischof, welcher in jeder Hand eine oben mit einem Kreuze gezierte Fahne hält.

Umsch. ✠ THCTE

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, darunter das Brustbild des H. Peter, der ein Buch in der rechten, und einen Schlüssel in der linken Hand hält.

Umsch. ---CTA CONI---

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. ---ODERICL---

Revers. Die vorige Kirche mit dem Bilde.

Umsch. ✠ -ANCTA CO---

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Der Erzbischof mit einer spitzern Inful.

Umsch. ✠ THEO---NCTS

Revers. Das Kirchengebäude mit höhern Thürmen, worunter der H. Peter.

Umsch. ✚ SANCTA COLONI

Ein Pfennig.

3. a) *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. ---HEODER---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ---CTA COLONIA

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Kömmt mit den vorigen fast überein.

Umsch. ✚ THE---CVS

Revers. Die Kirche, und das Bild, wie auf den vorigen; von einem andern Stempel.

Umsch. ---A COLON--

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf den vorigen, mit hoherhabenen Knien.

Umsch. -ICICEO---

Revers. Die vorige Kirche mit dem Bilde.

Umsch. ✚ AN---NIA

Ein Pfennig.

6. * *Avers.* Der im pontifical Ornate sitzende Erzbischof, hält in der rech-

ten

ten Hand den Bischofsstab, in der linken eine Fahne, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SCHIVECCO

Revers. Eine dreithürmige Kirche, unter welcher das Bild des H. Peter, der in der rechten Hand ein Buch, in der linken einen halben Mond hält.

Umsch. ♦ HEODIC---

Ein Pfénning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 3. N. 25.*

7. *Avers.* Der im gewöhnlichen Ornate sitzende Erzbischof mit einem Stab in der rechten, und einem Buche (oben welchem ein Punkt) in der linken Hand.

Umsch. ⬤ THEODE RICIVS

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit dem Zeichen ∞ im zweiten Winkel.

Umsch. ⬤ SHVSAT CIVITAS

Ein Pfénning:

8. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 7.

Umsch. ⬤ THEODC ICIVS

Revers. Ein Kreuz, wie bei N. 7. mit dem Unterschiede, daß das Zeichen ∞ im vierten Winkel erscheint.

Umsch. ⦿ ICDIDSV--VCV

Ein Pfénning.

9. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie bei
N. 7.

Umsch. ⦿ THE^ODER ARCHIEP

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in
dessen zweitem Winkel das Zeichen
∞ vorkömmt.

Umsch. ⦿ SHOSATS CIV---

Ein Pfénning.

10. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie auf
der vorigen, auſſer daß auf dieſer
das Buch verſchloſſen iſt, und der
Punkt nicht erſcheinet.

Umsch. ⦿ T-EODE RICVS

Revers. Ein Kirchengebäude mit einem
groſſen Thurme, und vier kleinen
Nebenthürmchen binnen einer gerade
laufenden Vormauer, unter welcher
drei nebeneinander geſetzte Stern-
chen erſcheinen.

Umsch. ⦿ ---TERION

Ein Pfénning.

11. *Avers.* Der ſitzende Erzbischof im
gewöhnlichen Ornate, in der Rech-
ten

ten einen Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. ✠ THE---AI---

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, unter welchem ein zierlicher Bogen, worunter das Zeichen ☸

Umsch. OLCM RSEN CIV

Ein Pfennig.

12. *Avers.* Der Erzbischof mit Inful und Pallium, hält in jeder Hand eine Kreuzfahne.

Umsch. ☸ THEOD---

Revers. Der H. Peter unter einem dreithürmigen Kirchengebäude; ein offenes Buch in der Rechten, und einen Schlüssel in der Linken haltend.

Umsch. ---CTA COLON--

Ein Pfennig.

13. * *Avers.* Die gegeneinander gestellten Brustbilder eines Heiligen und des Erzbischofes, zwischen welchen ein Lilienzepter hervorragt, den eine Hand anfasset.

Umsch. --EODERICVS---

Revers.

Revers. Ein Kreuz, worinn folgende

Revers.  N
A
R
A

Buchstaben also gesetzt sind: NDEB

R

A

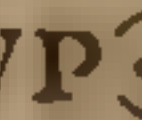
In den Winkeln des Kreuzes erschei-
nen hieroglyphische Zeichen.

Ein Pfénning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 3. N, 26.*

14. * *Avers.* Der im bischöflichen Orna-
te sitzende, und mit einer Kappe be-
deckte Erzbischof, welcher in der
rechten Hand den Stab, und in der
linken ein Buch hält.

Umsch. OTHEODER ARCHIOI

Revers. Ein Kreuz, in dessen zweitem
Winkel das Zeichen  erscheint.

Umsch. LOLVP  NIO---

Ein Pfénning bei *Joachim a. a. O. N, 27.*

15. * *Avers.* Der im bischöflichen Ornate
sitzende Erzbischof mit einer spitzen
Inful auf dem Haupte, hält rechts
den Stab, links ein offenes Buch, wo-
rüber ein Punkt.

Umsch.  TEODER ARCHIEI

Revers. Ein Kreuz, in dessen zweitem
Winkel sich das Zeichen  befindet.

Umsch. ⌘ SAHSAT CIVITAS

Ein Pfennig bei Joachim a. a. O. N. 28.

16. * *Avers.* Wie auf der vorigen; aber ohne Punkt.

Umsch. ⌘ NEODCA HO---PI

Revers. Ein breites Kreuz.

Umsch. ⌘ SHOSAT CIVPS.

Ein Pfennig bei Joachim. 10tes Fach. Tab. 4. N. 31.

17. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der zweit-vorigen.

Umsch. * INEODV RREICI

Revers. Ein Kreuz.

Umsch. * SHOSAT * NETN

Ein Pfennig bei Joachim a. a. O. N. 32.

18. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit einer gespaltenen Insul auf dem Haupte; übrigens wie bei N. 15.

Umsch. ⌘ NO---RCI

Revers. Ein Kreuz, in dessen drei ersten Winkeln ein Kügelchen; im vierten aber der Buchstab A vorkömmt.

Umsch. ⌘ SHVSATCIS

Ein Pfennig bei Joachim a. a. O. N. 33.

19. * *Avers.*

19. * *Avers.* Der sitzende, und mit bischöflichem Schmucke gezierte Bischof, mit einer gespaltenen Inful auf dem Haupte, hält in der rechten Hand den Bischofsstab, und in der linken ein Buch.

Umsch. ✠ SCSSLI POPIVS

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ⦿ SHVSAT CIVIS

Ein Pfénning bei Joachim a. a. O. N. 34.

20. * *Avers.* Der auf einem Stuhl sitzende, und mit bischöflichem Geschnucke gezierte Erzbischof, trägt in der rechten Hand den Bischofsstab, in der linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt schwebt.

Umsch. ⦿ THEOCI RHCVS

Revers. Ein Kreuz, wie auf den vorigen, auſſer daß im zweiten Winkel das Zeichen ∞ erscheinet.

Umsch. ⦿ SHVSAT CIVI★AS

Ein Pfénning bei Joachim. 10tes Fach. Tab. 3. N. 30.

21. * *Avers.* Der Erzbischof, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. ⦿ THEODI RCHVCI

Revers.

Revers. Ein Kreuz, wie auf den vorigen.

Umsch. Ⓢ SHIVAT CIVITIS

Ein Pfénning bei *Joachim* a. a. O. N. 29.

22. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof hält in der rechten Hand einen Schlüssel, in der linken eine Kreuzfahne. Ohne *Umsch.*

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONI

A

Ein Obol bei *Joachim* rotes Fach. Tab. 4. N. 38.

23. * *Avers.* Der auf einer Brücke, und zwischen zwei Fahnen sitzende Erzbischof mit einer Art von Krone auf dem Haupte.

Umsch. Ⓢ V DZI---I In sehr verhunzter Schrift.

Revers. Die vorige.

Ein Pfénning bei *Joachim* a. a. O. N. 35.

SEDE VACANTE.

1214—1216.

-S-

1. *Avers.* Im Felde die Schrift: COLONI

A

Revers. Ein einthürmiges Kirchengebäude blinnet einer zierlichen Mauer, auf

auf welcher rechts eine Kreuzfalne,
links ein Krumstab ausgesteckt ist.

Umsch. ✠ ---CH---

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Wie auf der vorigen, auſſer daſs anſtatt des erſten O ein Rößchen erſcheinet.

Revers. Das nemliche Kirchengebäude, auſſer, daſs auf dieſer der Krumstab auf der Rechten, die Fahne hingen auf der linken Seite ſteht, und beide vom obern Thurme her mit einer Perlenſchnür verbunden ſind.

Umsch. ✠ AC---

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Die vorige Schrift, mit dem Unterſchiede, daſs in dem Buchſtaben O ein Kreuzchen erſichtlich iſt.

Revers. Ein zierliches einthürmiges Kirchengebäude, umwelches eine rund laufende Vormauer, in deren Mitte eine groſſe Pforte mit zwei Fahnen, wovon eine zur rechten, die andere zur linken Seite ausgeſteckt iſt.

Umsch. ⚔ 2HO2ATCIV---

Ein Pfénning.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude mit den ausgesteckten Fahnen von einem andern Stempel, und mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. SHOSAT---VIAS

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Die vorige Schrift; aber ohne Kreuzchen in dem Buchstaben O

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ZI--T CIVI--Z

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Die vorige, mit dem Unterschiede, daß in dem Buchstaben O ein Ringelchen vorkömmt.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ⌘ SN---IVNI

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Die vorige Schrift.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude.

Umsch. COMES FRIDERI

Ein Pfennig bei Joachim. rotes Fach. Tab. 5. N. 43.

8. *Avers.* Wie bei N. 3.

Revers.

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer und Pforte; aber ohne Fahnen.

Umsch. ✠ SANCTA

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Die vorige Schrift mit dem Kreuzchen im Buchstaben C, und einem Punkte im O

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. ⌘ SANCTA COLONI

Ein Pfenning.

10. * *Avers.* Die vorige Schrift, ohne Kreuzchen.

Revers. Wie bei N. 3. mit einer höhern Pforte.

Umsch. ⌘ ARIBVRG MONEA

Ein Pfenning bei Joachim 10tes Fach. Tab. 4. N. 40.

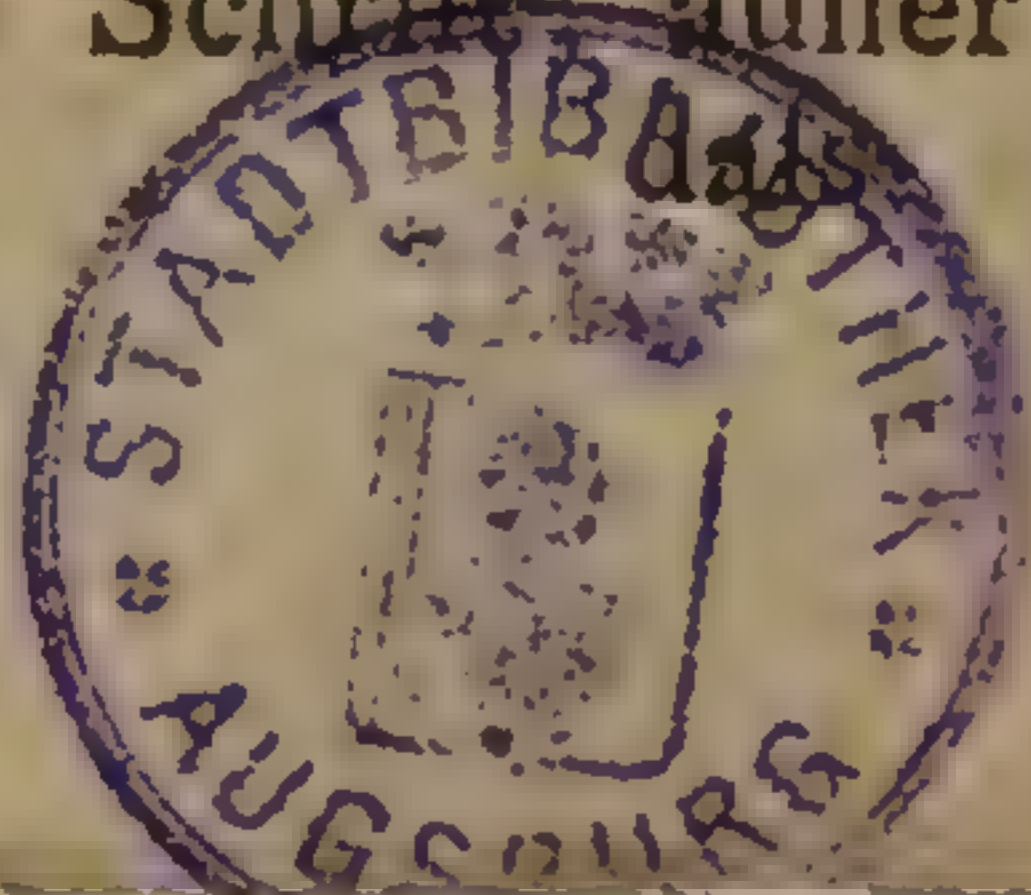
11. * *Avers.* Die vorige Schrift mit einem Röschen in dem Buchstaben O

Revers. Die vorige einthürmige Kirche.

Umsch. ⌘ LIPPJA CIVITAS

Ein Pfenning bei Joachim a. a. O. N. 41.

12. * *Avers.* Die vorige Schrift, außer G



dafs das Röschen im Buchstaben C
und ein Punkt im O vorkömmt.

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ⌘ DE LEMEGO MONETAE

Ein Pfénning bei *Joachim a. a. O. N. 42.*

13. *Avers.* Die vorige Schrift ohne Rös-
chen und Punkt.

Revers. Ein dreithürmiges Kircheng-
bäude.

Umsch. EIGEL---

Ein kupferner Pfénning.

14. *Avers.* Fast wie bei N. 3.

Revers. Die zierliche Kirche, wie bei
N. 3.

Umsch. ⌘ SHOS-T CIVITAS

Ein Pfénning. *Joachim a. a. O. N. 43.*

15. * *Avers.* Die gewöhnliche Schrift mit
einem Punkte in jedem O

Revers. Das zierliche einthürmige Kir-
chengebäude mit den ausgesteckten
Fahnen.

Umsch. ⌘ STAICNCIVCIS

Ein Pfénning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 5. N. 44.*

S. ENGEL-

S. ENGELBERTUS I.

1216—1225.

1. *Avers.* Ein sitzender Kaiser mit einer Kappe auf dem Haupte, hält in der rechten Hand ein blofes Schwert, (neben welchem in einem Kränzchen ein Kreuz vorkömmt) in der linken den Reichsapfel.

Umsch. * EN-E---TVS

-S-

Revers. im Felde die alte Schrift: COLONI
A

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Das Brustbild eines Kaisers über halben Leibes, mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten ein blofes Schwert, in der Linken eine Lilie.

Umsch. ⌘ ENGEL---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer und Pforte, neben dem Thurme ist auf jeder Seite eine Kreuzfahne ausgesteckt.

Umsch. --NCTA---

Ein Pfénning.

G 2

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken eine Fahne, die oben mit einem Kreuze gezieret ist.

Umsch. † E---L---

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONI

A

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält in der rechten Hand ein Krumhorn, oder halben Mond, in der linken eine Kreuzfahne.

Umsch. † ENGELB ERTVS

Revers. Wie auf der vorigen.

Ein Pfenn. schier wie jener bei *Joach. 10. Fach. T. 5. N. 45.*

5. *Avers.* Ein sitzender Erzbischof im pontifical Ornate, hält in der Rechten einen langen Krumstab, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ENGELB-RTV

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude mit dreien Thürmen, zwischen welchen zwei Fahnen ausgesteckt sind, und einer schönen Vormauer; unter dem Thore ein Röschen.

Umsch. CO LO NI A

Ein Pfennig wie bei Joach. rotes Fach. Tab. 5. N. 46.

5. a) *Avers* und *Revers*. Sind von der vorigen nur im Gepräge unterschieden.

Umschriften. Sind die nämliche.

Ein Pfennig.

6. *Avers*. Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. ENGELB E---

Revers. Beinahe das vorige Kirchengebäude.

Umsch. CO LO NI A

Ein Pfennig.

7. *Avers*. Fast dieselbige, wie vorhin.

Umsch. ENGEL TV9

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---NI A

Ein Pfennig.

8. * *Avers*. Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen, von einem andern Stempel.

Umsch. ENGE---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ---NI A

Ein Pfennig.

9. * *Avers.* Ist den vorigen ähnlich.

Umsch. ---GELB---

Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen.

Umsch. ---NI A

Ein kupferner Pfennig.

10. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, rechts den Stab, links einen Kelch haltend.

Umsch. ENGEL BERTV9

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. .CQ LO---

Ein Obol.

11. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen, ausser dass er statt des Kelches ein offenes Buch in der Linken hält.

Umsch. ENGE ERTV9

Revers. Das vorige Kirchengebäude mit einer Rose in der offenen Pforte.

Umsch. ---NI A

Ein Obol.

12. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im ganzen Ornate, mit einer dreigespitzten Inful, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch, worüber ein
halber

halber Mond, oder Krumhorn
schwebt.

Umsch. ⌘ ENGELBE RTV'ARC

Revers. Das Bild des H. Peter über
halben Leibes, oben einer Mauer,
die eine Pforte hat, hält in jeder
Hand eine Fahne.

Umsch. ⌘ ADDENDARRA·CIVITAS

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ⌘ ENGELBE ERTV' ARC

Revers. Die nämliche, wie auf der vo-
rigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✕ ADDENDARRA·CIVITAS.

Ein Pfennig.

14. * *Avers.* Dieselbige, wie auf den vo-
rigen.

Umsch. ⌘ ENGELB RTV'A

Revers. Fast wie auf den vorigen.

Umsch. ⌘ ADDENDARR

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Der Erzbischof im völligen
Ornate sitzend, hält rechts den Stab,
links ein geschlossenes Buch.

Umsch.

Umsch. ENGEI--ITVS--

Revers. Ein an den Enden abgeründetes Kreuz, in dessen erstem und vierten Winkel ein Kügelchen, im zweiten und dritten ein Stern.

Umsch. ⌘ NOZEI VGE

Ein Pfénning.

16. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium; die rechte Hand ist zum Segnen aufgehoben; die linke hält den Stab.

Umsch. ✠ HAM---

Revers. Der bärtige Kopf eines Heiligen, vermutlich des H. Peter, mit einem Scheine umgeben.

Umsch. ✠ ENGE---

Ein Pfénning.

16. a) *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, außer daß auf dieser zur rechten Seite des H. Peter ein bloßer Degen erscheinet.

Umsch. ✠ ENGEL---T

Ein Pfénning.

17. * *Avers.* Der im pontifical Ornate

te sitzende Erzbischof, hält in der Rechten ein offenes Buch, worüber ein Punkt erscheint, und in der linken einen Bischofsstab.

Umsch. ✠ ENGEL BETVS

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude mit dreien Thürmen; im mittlern Thurme ein hoher Eingang.

Umsch. ---SSOSA CIGN

Ein Pfénning bei *Joachim rotes Fach. Tab. 5. N. 49.*

18. * *Avers.* Eine auf einem Stuhl von Hundeköpfen sitzende Person, in einem Gewande mit Falten, und einer Perlenkrone auf dem Haupte, hält in der Rechten etwas, so einer Krone oder einem Buche ähnlich ist, worüber ein Lilienzepter hervorraget, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ---EPIS---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer zierlichen Vormauer, und Pforte in der Mitte, worüber zwei Fahnen ausgesteckt sind.

Umsch. ---IVITA'

Ein Pfénning.

19. * *Avers.* Eine sitzende Figur, wie die vorige,

vorige, mit einer bis über die Brust abhangenden Perlenschnur, in der rechten Hand einen Lilienzepter, in der linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt schwebt, haltend. Ohne Umsch.

Revers. Das vorige Kirchengebäude; in den Fahnen erscheint ein Kreuz.

Umsch. ---SVSA---

Ein Pfénning.

20. * Avers. Die vorige, mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. ---PIS---

Revers. Die Kirche, beinahe wie die vorige.

Umsch. ---VITAS

Ein Pfénning.

HENRICUS I.

1225—1235.

1. Avers. Der Erzbischof sitzend mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, in der linken Hand den Stab haltend, die rechte ist verblichen.

Umsch. ✠ HENRI---

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme,
unter

unter welchem ein Thor, worauf ein Schloß zu hangen scheint; über die zwei Seitenmauren ragen zwei Kreuzfahnen hervor.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, in der Linken ein Buch haltend, die Rechte ist verblichen.

Umsch. ✠ HEINRI---CI

Revers. Das Brustbild eines Heiligen, vermutlich des H. Peter, mit einem Scheine um das Haupt, unter einer zweithürmigen Kirche: er hält in jeder Hand eine Kreuzfahne.

Umsch. SANCT---IA

Ein Pfennig.

3. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im pontifical Ornate, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. ✠ HENRIC---EPC

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ---TACOLON

Ein Pfennig.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden.

Umsch. ✠ HENRIC---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Die vorige, mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. ---ARCHE---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ---ONIA

Ein Pfenn. wie jener bei *Joach. 10. Fach. Tab. 5. N. 52.*

6. *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen.
Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

7. *Avers* und *Revers.* Die vorige von einem andern Stempel. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

8. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen auch im Stempel unterschieden. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

9. *Avers.*

9. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im pontifical Ornate, mit einer griechischen Inful, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. HENR---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer, über welcher zwei ausgesteckte Fahnen hervorragen, und einem Kreuzchen auf der Thurm-
spitze.

Umsch. ---NIA

Ein Pfénning.

9. a) *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der vorigen, von einem andern Stempel.

Umsch. HEN---

Revers. Die vorige.

Umsch. ---ROLCI

Ein Pfénning.

9. b) *Avers.* Der infulirte Erzbischof sitzend auf einem Stuhl von Hundeköpfen, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch. Das Ganze ist unförmlich, und einwärts geprägt, hat auch keine *Umsch.*

Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen,

Umsch.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

10. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 9. von einem andern Stempel, und mit einer zweigespitzten Inful.

Umsch. ---ICVS

Revers. Die Kirche mit den zwei ausgesteckten Fahnen, wie bei N. 9. von einem andern Stempel.

Umsch. ---COLO---

Ein Pfennig.

11. *Avers.* Der Bischof sitzend im pontifical Habit, wie bei N. 10. mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. HEN--CVS

Revers. Die vorige Kirche, ausser daß bei dieser im Thore ein Kreuzchen erscheint.

Umsch. SAN---ONI

Ein Pfennig.

12. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 10.

Umsch. ---ICVS

Revers. Eine Kirche mit einem hohen Thürme,

Thurme, schmaler Einfassung, niedrigem Eingange, und den zu beiden Seiten ausgesteckten Fahnen.

Umsch. N---NL

Ein Pfennig.

13. *Avers* und *Revers*. Wie auf den vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfennig.

14. *Avers*. Der Erzbischof mit Inful und Pallium, wie auf den vorigen; ausser dass er in der rechten Hand drei Stäbe hält.

Umsch. HEN---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen, mit dem Unterschiede, dass der Thurm, und die linke Fahne auf der Seite liegen.

Umsch. SN--CTA-CO---

Ein Pfennig.

15. *Avers*. Beinahe wie bei N. 10.

Umsch. HEN---

Revers. Die Kirche mit den Fahnen.

Umsch. ---NIA

Ein Obol.

16. *Avers.* Der Bischof im pontifical Habit, wie bei N. 10.; aber ganz klein. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie auf den vorigen; im Thore erscheint etwas, so einem A gleichet. Ohne *Umsch.*

Ein Vierling.

17. *Avers.* Der sitzende Erzbischof hält in beiden Händen einen Stab, woran die oberen Theile verblichen sind.

Umsch. HEINR ICVS

Revers. Eine funfthürmige Kirche, darunter in einem dreifachen Bogen das Brustbild eines Heiligen, welcher die rechte Hand aufgehoben, und in der linken einen Palmzweig hält.

Umsch. ⌘ --CEPOBVS--

Ein Pfennig.

18. *Avers.* Der Bischof sitzend im pontifical Ornate, mit einer spitzen Inful, rechts den Stab haltend, die Linke ist verblichen, wie auch die *Umsch.*

Revers. Eine dreithürmige Kirche, unter welcher das Brustbild eines Heiligen mit beiden ausgestreckten Händen, unter einem dreifachen Bogen.

Umsch. Ganz verblichen.

Ein Pfénning.

19. *Avers.* Der sitzende Erzbischof im völligen Ornate, hält in der Rechten den Bischofsstab, in der Linken ein offenes Buch, darüber ein Punkt schwebt.

Revers. Eine dreithürmige Kirche, unter welcher das Brustbild eines Heiligen ist, darneben auf jeder Seite ein Kreuzchen; zu jeder Seite des mittlern Thurmes ein Punkt.

Ohne *Umschriften.*

Ein Pfénning. 

20. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im pontifical Ornate, hält in der Rechten eine Kreuzfahne, in der Linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. † HENRIC---C

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer; unterwärts eine große Pforte, woran ein Schloß zu hängen scheint.

Umsch. ⦿ SANCTA COLONIA

Ein Pfénning.

21. * *Avers.* Der im völligen Ornate sitzende Erzbischof mit einer zweigespitzten Inful auf dem Haupte; hält in der Rechten den Bischofsstab, und in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. & HENRI---EPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden zierlichen Vormauer umgeben; unter dem mittlern Thurme ist ein Kopf, so mit einer römischen Mauerkrone bedeckt ist.

Umsch. SOSAT CIVITAS

Ein Pfennig bei Joachim. 10tes Fach. Tab. 6. N. 54.

CONRADUS.

1237—1261.

1. *Avers.* Ein auf einem Stuhle von Hundeköpfen sitzender Erzbischof mit einem Hauptschmucke von Perlen, hält in beiden Händen eine Kreuzfahne.

Umsch. ✠ CONR--VS ELET

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einem Bogen in der Mitte, und einer rund laufenden Vormauer, darin eine Pforte.

Umsch.

Umsch. SANCTA---IA.

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Der vorige Erzbischof mit einer Perlenchnur um den Hals.

Umsch. --AD VS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---TA CO---

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof fast wie bei N. 1.

Umsch. ✠ C---VS ELET

Revers. Das nämliche Kirchengebäude; mit einer breitem Pforte.

Umsch. SANTA---

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. --ONRAD---

Revers. Das nämliche Gepräge, wie auf der *Avers*; aber einwärts gepräget.

Umsch. Unleferlich.

Ein Pfénning.

4. a) *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 2,

H 2

Umsch.

Umsch. ⌘ C---DICO---

Revers. Ein von den vorigen verschiedenes dreithürmiges Kirchengebäude mit einer gerade laufenden Vormauer.

Umsch. Unleferlich.

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, fast wie bei N. 1.

Umsch. CONRA VSEL

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, wie jenes bei N. 1.

Umsch. † SANC---OLN---

Ein Obol.

6. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen. Ohne *Umschriften*.

Ein Vierling.

7. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit bloßem Haupte, hält rechts den Stab, und links ein Buch.

Umsch. CONRA---

Revers. Ein Kreuz mit doppelten Strichen, in dessen erstem und vierten Winkel ein Sternchen, im zweiten und dritten ein halber Mond erscheint.

Umsch.

Umsch. ---CTAC---

Ein Obol.

8. *Avers.* Der Erzbischof mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, in einem mit Perlen besetzten Gewande sitzend, mit der Inful, ohne Pallium; hält in der Rechten ein offenes Buch, in der linken den Stab.

Umsch. ---VS EPIS---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit dreien Bögen; zu jeder Seite des Thurmes ist eine Fahne ausgesteckt.

Umsch. ---CTA CO---

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, fast wie auf der vorigen.

Umsch. CONRAD MINISTER.

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

10. *Avers.* Der vorige Erzbischof, der aber den Krumstab schiefer hält.

Umsch. CONR---STER

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ✠ SANCTA C---

Ein Pfennig.

11. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf den vorigen, außer dass sein Gewand mit großen Perlen gestickt ist.

Umsch. CO---MINISTER

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA--AINIA

Ein Pfennig.

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. CONRADVS---

Revers. Wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ SANTA---

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, in einem mit Perlen besetzten Gewande, hält in der Rechten den Buchstab $\overline{\text{A}}$, in der Linken den Krumstab.

Umsch. CONRAD --ER

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA---IA

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei

bei N. 8., mit etwas Unterschied im Gepräge.

Umsch. CONRA---R

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---NCTA COLONIA

Ein Obol.

14. a) *Avers.* Die vorige.

Umsch. CON---

Revers. Das vorige Kirchengebäude;
aber mit Kreuzchen in den Fahnen.

Umsch. ---CTA COLO---

Ein Obol.

15. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof,
wie bei N. 13. mit dem Unterschiede:
dass er in der Rechten anstatt des
Buchstaben ein Rädchen hält.

Umsch. CONRADVS---

Revers. Die vorige Kirche mit einem
aufrecht stehenden grossen Nagel im
mittlern Bogen.

Umsch. ---ANC---

Ein Obol.

16, *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 14.

Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

17. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, zur linken Seite gewendet, mit Inful, und einem mit Perlen besetzten Gewande gezieret, das Pallium ist mit Kreuzchen besetzt, und reicht bis an die Füße, er hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. ✠ CONRADVS---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit zween nach gothischem Geschmacke gezierten Bögen, über welche zwei Kreuzfahnen ausgesteckt sind; auf dem Thurme ist ein Kreuzapfel, und zwischen den Bögen ein Kreuzstab.

Umsch. SANT---NIA

Ein Pfénning;

18. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CON ARCHIEPC

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. SAN---NIA

Ein Pfénning.

19. *Avers.* Dieselbige, wie auf der vorigen, mit einem kleinen unterschiede.

Umsch. ✠ CONRA---HIEPC

Revers.

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ---COLON---

Ein Pfennig.

20. *Avers.* Das vorige Gepräge; aber kleiner.

Umsch. ✠ CO---ARCHIEPC

Revers. Fast wie auf den vorigen.

Umsch. -ANC-- CO---

Ein Pfennig.

21. *Avers.* Dasselbige Gepräge, wie vorhin, ohne *Umsch.*

Revers. Das nämliche Kirchengebäude.

Ohne *Umsch.*

Ein Vierling.

22. *Avers.* Der vorwärts sitzende Erzbischof, mit Inful (woran Flügeln mit Perlen wehen) und Pallium (worauf kleine Kreuzchen erscheinen) gezieret, hält rechts ein Buch, links den Krumstab.

Umsch. ✠ CO---ARCCIEPC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude nach gothischer Bauart, mit zwei ausgesteckten Fahnen; das

das Gebäude ruht auf zwei spitzauf-
laufenden Bögen, in deren Mitte ein
Kreuzstab erscheint.

Umsch. --NCTA · COLONI-

Ein Pfennig.

23. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof,
von einem andern Stempel.

Umsch. † CO---DVS---HIEIC

Revers. Das vorige Kirchengebäude;
anstatt des Kreuzstabes ein großes
Kreuz.

Umsch. † SAN--- COLONIA

Ein Pfennig.

24. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit In-
ful und Pallium, in einem Perlenge-
wande, rechts den Stab, links einen
halben Mond (in welchem ein Kü-
gelchen ist) haltend.

Umsch. † SANCTA COLONI

Revers. Ein langes Kirchengebäude mit
einem Thurme, worauf ein Kreuz-
chen, neben dem Thurme sind zwei mit
Kreuzchen bezeichnete Fahnen aus-
gesteckt.

Umsch. SANCTA COLONI

Ein Pfennig.

25. *Avers.*

25. *Avers.* Die vorige; aber kleiner, und von jener etwas wenigens unterschieden.

Umsch. ---NRAD---

Revers. Ein Kirchengebäude, beinahe wie das vorige.

Umsch. --NCTA ---

Ein Pfénning.

25. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. † CONRA---C---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. SA---COLONIA

Ein Pfénning.

26. *Avers.* Die vorige; aber gröfser.

Umsch. † CONRA DVS EP

Revers. Eine den vorigen ähnliche Kirche.

Umsch. SANCTA COLONI

Ein Pfénning.

27. *Avers.* Der sitzende Erzbischof im völligen Ornate, mit einer gespaltenen Inful; hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. † CONRADVS ---

Revers.

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer zierlichen Säulenmauer von vornher, und einem Eingange in der Mitte; oben der Mauer sind zwei Fahnen ausgesteckt.

Umsch. SA---LONA---

Ein Pfénning.

27. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. ♂ ---ARCHIEPC.

Revers. Die vorige; von einem andern Gepräge.

Umsch. --ANCTA. ---

Ein Pfénning.

28. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ---ARCHIEPC

Revers. Die nämliche, wie vorhin.

Umsch. --NCTA · COLO---

Ein Pfénning.

29. *Avers.* Diefelbige, wie vorhin.

Umsch. CONRADVS ---

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, auſſer daſs auf dem Thurme zur rechten

ten Seite anstatt der Kuppel der Buchstabe $\bar{A}$ erscheint.

Umsch. SANTA · CO---

Ein Pfennig.

30. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ---AVS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ---COLNA--

Ein Pfennig.

30. a) *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der zweigespitzten Inful, wie auf den vorigen, außer daß zwischen den Spitzen der Inful ein Röschen erscheint.

Umsch. C---ARCHIEPC

Revers. Wie bei N. 27. von einem andern Stempel.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

31. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie der vorige, außer daß zwischen der getheilten Inful ein Rädchen erscheint.

Umsch. CONRAD --CHIEPC

Revers.

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 27. mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. SANCT---

Ein Pfénning.

32. *Avers.* Der Bischof im pontifical Ornate, wie bei N. 27.

Umsch. ✠ CONRADVS ---PC

Revers. Das Kirchengebäude, fast wie jenes bei N. 27.

Umsch. ---OLONIA

Ein Pfénning.

32. a) *Avers.* Der vorigen ähnlich.

Umsch. ⦿ CV---VS---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. SA---

Ein Pfénning.

33. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend, oben welchem ein Mauerhammer erscheint.

Umsch. ⦿ ---RADVS CHIEPC

Revers.

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 27.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

34. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ⌘ CONRA---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ---NCTA CO---

Ein Obol.

35. *Avers.* Der Erzbischof im pontifical Ornate, wie bei N. 27. außer daß zwischen den beiden Spitzen der Inful drei ins Dreieck gesetzte Punkte erscheinen.

Umsch. ⌘ CONRADVS ---EPC

Revers. Wie bei N. 27. von kleinerem Stempel.

Umsch. SANCTA CL---

Ein Obol.

35. a) *Avers.* Die vorige; aber ohne Punkte.

Umsch. Verblichen.

Revers. Ein von den vorigen verschiedenes dreithürniges Kirchengebäude mit den ausgesteckten Fahnen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

36. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. ✠ CONRADV---C

Revers. Ein Heiliger, vermutlich der H. Peter, welcher in jeder Hand eine Fahne hält; vor ihm eine längliche Kirche mit einer Pforte.

Umsch. SANCTA ---

Ein Pfennig.

37. *Avers* und *Revers.* In etwa von der vorigen unterschieden.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfennig.

38. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 36. von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ CONRADVS ---

Revers. Wie auf der vorigen, außer daß neben dem Heiligen bei der rechten Hand ein Sternchen erscheint.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

39. *Avers.*

39. *Avers* und *Revers*. Die nämliche, wie bei N. 36.; aber von einem andern Stempel.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfennig.

40. *Avers*. Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend; oben dem Buche zum Haupte zu ist ein Kreuzchen.

Umsch. CONRADV---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

40. a) *Avers*. Die vorige, ohne Kreuzchen.

Umsch. ✠ CON---HIEPC

Revers. Wie auf den vorigen, von einem andern Gepräge.

Umsch. Ⓞ SANCTA---

Ein Pfennig.

41. *Avers*. Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium; wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CONRADVS---

Revers.

Revers. Der nämliche Heilige mit der Kirche; etwas unterschieden.

Umsch. --NCTA---

Ein Obol.

42. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umsch. ☼ CO---

Revers. Wie auf den vorigen, ausser dafs das Kirchengebäude etwas kleiner ist.

Umsch. ---COLONIA

Ein Obol.

43. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf der vorigen, ausser dafs er in der linken Hand ein Rädchen anstatt des Buches halt.

Umsch. ✠ CONREA---C

Revers. Der nämliche Heilige mit den zwei Fahnen in den Händen, und dem Kirchengebäude (wie auf den vorigen) in dessen Thore aber ein grosser aufrechtstehender Nagel erscheint.

Umsch. ✠ ---COLONIA

Ein Obol.

44. * *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof, anstatt des Rädchens halt er ein Buch.

Umsch. SNATCA---

Revers. Der vorige Heilige mit dem Kirchengebäude, welches länger ist, und in dessen Thore kein Nagel erscheint.

Umsch. ---COLONIA

Ein Obol.

45. *Avers.* Wie bei N. 27.; außer daß am Krumstabe ein mit einem Kreuzchen geziertes Fähnlein wehet.

Umsch. CONRAD---NE

Revers. Ein Heiliger mit einer Pickelhaube, und einem Scheine, hält rechts eine Lanze, links ein offenes Buch, worüber ein Palmzweig hervorraget, vor ihm ist eine Kirche mit einem Eingange.

Umsch. -S- PAT--CL

Ein Pfénning.

46. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der vorigen, ohne Fähnlein am Stabe.

Umsch. ⌘ CONR---EP

Revers. Der vorige Heilige mit der Lanze in der Rechten, und einem Palmzweige in der Linken; vor dem Heiligen die nämliche Kirche.

Umsch. ⌘ -S- PAT---V-

Ein Pfénning.

47. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ⌘ CON---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ⌘ S PATR---

Ein Pfennig.

48. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. ⌘ CONRA---

Revers. Die nämliche, wie auf der vorigen, außer daß auf der Kirchenthure ein Schildchen hängt.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

49. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Gesichtsseite sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, rechts ein geschlossenes Buch, links den Stab haltend.

Umsch. ✝ CONRAD VSARCHI

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer zierlichen Mauer umgeben; auf den beiden Ecken derselben sind Kreuze, im Eingange ein halber Mond mit einem Punkte, neben dem Thurme auf der Mauer sind zwei fliegende Kreuzfahnen ausgeheckt.

Umsch.

Umsch. ADDENDARR ACIVI

Ein Pfénning.

50. *Avers.* Der sitzende Bischof, mehr links gewendet; übrigens, wie auf der vorigen.

Umsch. † CONRADVS ARCHIEPC

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. ADDENDARR A · CIVICAS

Ein Pfénning.

51. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf den vorigen.

Umsch. ---DVŚ EPI

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, wie auf beiden vorigen, jedoch in etwa von jenen unterschieden.

Umsch. † ATTEN---DORN C

Ein Pfénning.

52. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält den Stab in der Rechten, und in der Linken ein Buch.

Umsch. ⦿ C---C

Revers. Eine einthürmige Kirche, darüber zwei Fahnen ragen.

Umsch. & ARNB---19

Ein Pfénning.

53. *Avers.* Der Erzbischof im völligen Ornate mit zweigespitzter Inful, hält in der Rechten einen Kelch, in der Linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. & CONRA DVSEPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche, vorne eine Dachspitze, unter welcher ein großer, und zween kleinere Bogen-
eingänge.

Umsch. & VOLCMERSE CIVITAS

Ein Pfénning.

54. * *Avers.* Der Erzbischof im Ornate auf einem Stuhl, die rechte Gesichts-
seite vorgekehrt, in der Rechten ei-
nen Stab, und in der Linken ein
Buch haltend.

Umsch. CONR AD9ARC

Revers. Eine Kirche mit einem Thur-
me, woneben auf beiden Seiten eine
Fahne ausgesteckt ist; vornherum sind
fünf zierliche Bögen, auf welchen
ein Geländer von Säulen ruht, in
dem mittlern Bogen ist ein kleines
Fensterchen.

Umsch.

Umsch. SANCTA COLONIA,

Ein Pfenn. bei Joachim 10tes Fach. Tab. 16. N. 130.

55. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, mit einer umhangenden Perlenkette anstatt des Palliums, hält in jeder Hand einen Krumstab.

Umsch. CONRAD---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit dreien Bögen, welche auf Säulen ruhen; oben über ein Geländer, auf welchem zwei Fahnen ausgebreitet sind, in dem mittlern Bogen erscheint ein großer aufrechtstehender Nagel.

Umsch. ---A COLONIA

Ein Pfennig.

SEDE VACANTE.

1261. Br. III

1. *Avers.* Ein Erzbischof sitzend, mit Inful und Pallium gezieret, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. ---PC

Revers. Eine im Harnisch erscheinende Figur über einer Kirche; anstatt des Kopfes steht auf dem Körper ein langlichter Schild mit dem erztiftischen Wappen,

Wappen, sie hält in der Rechten eine fliegende Fahne, welche oben mit einem Kreuzchen gezieret ist, in der Linken einen kurzen Lilienzepter.

Umsch. ✠ SANCTA---A

Ein Pfennig.

ENGELBERTUS II.

1261—1275.

1. *Avers.* Der Kaiser Rudolf sitzend mit einer offenen Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten ein Schwert, in der Linken einen Reichsapfel.

Umsch. Verblichen.

Revers. Ein gothisches Kirchengebäude mit zween Thürmen, zwischen welchen das Brustbild des Erzbischofes mit Inful und Pallium vorkömmt.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

2. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Gesichtsseite in einem Perlengewande sitzende Erzbischof mit der zweigespitzten Inful ohne Pallium, ein Buch in der Rechten, den Stab in der Linken haltend.

Umsch. ✠ ENGILBET VSI---

Revers. Das Brustbild eines Heiligen

mit einem Scheine um das Haupt, welcher mit beiden aufgehobenen Händen, und zugleich mit dem Kopfe ein dreispitziges Kirchendach trägt, auf jeder Dachspitze ist ein Kreuz, über der mittlern ragt ein Thurm hervor, zu dessen beiden Seiten eine Kreuzfahne ausgesteckt ist.

Umsch. BRIGLON---TA

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. † E---ARCHIEPC

Revers. Wie auf der vorigen, mit etwas unterschiedenem Gepräge.

Umsch. -S- BRIGLON· CHA

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Diefelbige, wie auf der vorigen, von einem andern Stempel.

Umsch. † ENGEBERT VS ARCHIEP

Revers. Das Brustbild mit der Kirche, von den vorigen in Stempel unterschieden.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Der mit vorgekehrtem Gesichte sitzende Erzbischof mit Inful

und rathum, hält in der Rechten ein Buch, worüber ein Kreuzchen ist, in der Linken den Stab.

Umsch. ENGELBERT VS ARCHIEPC

Revers. Das Brustbild des H. Peter, der in der Rechten ein Kreuz, in der Linken einen Schlüssel hält, und unter einer Einfassung von dreien Bögen steht, worüber drei Thürme und zwischen diesen zwei fliegende Fahnen sind.

Umsch. ---CTA COLONIA

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Wie die vorige, außer daß oben dem Buche kein Kreuzchen erscheint.

Umsch. ✠ ENGELBER-VS ARCHIEPC

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. SANCTA · COLONIA

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ---S ARCHI---

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ---TA COLNIA

Ein Pfennig.

8. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie bei N. 6. rechts ein Buch, und links den Stab haltend.

Umsch. † ENGEL--- -RCHIEPC

Revers. Von den vorigen etwas unterschieden.

Umsch. ---OLONI

Ein Pfénning.

8. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. † ENGELBE---HIE

Revers. Die vorige, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. SANCTA · COLO---

Ein Pfénning.

9. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend auf einem Stuhle von Hundeköpfen, mit Inful und Pallium, hält in der Rechten ein offenes Buch, und in der Linken den Stab.

Revers. Der H. Peter unter einem dreithürmigen Kirchengebäude, hält in der Rechten ein Kreuz, in der Linken einen Schlüssel; zwischen den Thurmen sind zwei Kreuzfahnen ausgesteckt.

Ohne

Ohne *Umschriften*.

Ein sehr ungestalteter Pfennig.

10. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful ohne Pallium, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch haltend.

Umsch. ENGELBE---

Revers. Ein zierliches einthurmiges Kirchengebäude, binnen einer Vormauer, worüber zwei Fahnen ausgestecket sind, und in deren Mitte eine Pforte.

Umsch. --NCTA COLON--

Ein Pfennig.

11. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ---ELE---

Revers. Eine Kirche, fast wie die vorige.

Umsch. ---CTA COLONIA

Ein Pfennig.

12. *Avers.* Wie auf der zweitvorigen.

Umsch. ✠ ENGELBE---MI

Revers. Von der vorigen ein wenig unterschieden.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ ENGEBE RTVS MI

Revers. Das vorige Kirchengebäude mit einer kleinen Abänderung.

Umsch. --NCTA COLONIA

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Die vorige; aber ganz schief geprägt, und in etwa von jener unterschieden.

Umsch. --GELBE---

Revers. Das Kirchengebäude mit den ausgesteckten Fahnen.

Umsch. ---CTA COLO---

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. ✠ ENGEL---I

Revers. Ein zierliches einthürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer, Pforte, und zwei ausgesteckten Fahnen.

Umsch. ✠ SANC---NIA--

Ein Pfennig.

16. *Avers.*

16. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. † ENGEL---MI

Revers. Die vorige Kirche, von einem andern Stempel.

Umsch. SANCTA COLO---

Ein Pfennig.

17. *Avers.* Die vorige.

Umsch. † EIE EI--IS---

Revers. Ein Kirchengebäude, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. ---A COLONEI

Ein Pfennig.

18. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts ein Buch, links den Stab haltend.

Umsch. ---GELBE---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit Kreuzchen an beiden Enden, und einer Pforte, worin etwas, so einem Schlüsselschildchen ähnlich ist, erscheint.

Umsch. Unleferlich.

Ein Pfennig.

19. *Avers.* Die nämliche, wie bei N. 10.
außer

ausser dass oben dem Buche zur linken Seite ein Kreuzchen erscheinet.

Umsch. † ENGELBER TVS MI

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme , zwei daneben ausgesteckten Kreuzfahnen , und einer Pforte in der rund laufenden Vormauer.

Umsch. † SANCTA COLONIA

Ein Pfénning.

20. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einer flachen Haube bedeckt, hält rechts einen Vogel, links einen Stab.

Umsch. † DNVA CHINEI

Revers. Ein Gebäude mit zwei ausgesteckten Fahnen , und einem Thurme dazwischen über einem Bogen, darunter ein gehender Löw.

Umsch. MEADMEI

Ein Pfénning.

21. *Avers.* Eine sitzende Figur mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, halt rechts ein blofes Schwert, links einen Vogel.

Umsch. HARD, COMES DE I

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer

einer zierlichen geraden Vormauer,
in der Mitte ein runder Eingang.

Umsch. ✠ CASTRVUTNSEINE · COMT

Ein Pfennig.

21. a) * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit
dem Pallium ohne Inful, hält in der
Rechten einen Zweig, in der Lin-
ken einen Vogel.

Umsch. EN---CO--LCNIXARCN.

Revers. Ein Schloß mit dreien Thür-
men, unterwärts fünf Bogeneingän-
ge.

Umsch. CASTPVOB :: SNCHCI ·

Ein Pfennig.

22. * *Avers.* Wie auf der vorigen, außer
dem Pallium.

Umsch. -INAIRD⁹ COMES D--VLIO

Revers. Wie die vorige.

Umsch. CASTRV. NIED

Ein Pfennig.

*Haben diese drei lezttere Münzen vielleicht Be-
zug auf die Gefangenschaft des Bischofs En-
gelberts im jülichischen Schlosse Nideggen?*

SIFRIDUS

SIFRIDUS.

1275—1297.

1. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Gesichtsseite sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält rechts ein offenes Buch, links den Stab.

Umsch. ✠ SI---EPISCOP

Revers. Ein gothisches Kirchengebäude mit zween Thürmen, zwischen welchen ein gespitztes Dach mit einem Lilienknopfe aufgeht, unter diesem eine Kirchenthür, worauf eine Art von Schlüsselschildchen ersichtlich ist.

Umsch. CIVITAS SOA---

Ein Pfénning.

2. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. Verblichen..

Revers. Das vorige Kirchengebäude, schief geprägt.

Umsch. ---AS SO---

Ein Pfénning.

K

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der Bischof, fast wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SIFR---

Revers. Von den vorigen etwas unterschieden.

Umsch. ---TAS---

Ein Pfennig.

4. *Avers.* Der Bischof mit einer stumpfern Inful.

Umsch. ✠ SIFRI---ISC.

Revers. Die Kirche mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfennig.

5. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken den Stab.

Umsch. ✠ SIF---EPISCOP

Revers. Ein Kirchengebäude mit drei Thürmen, und zwei wehenden Fahnen. Die Kirchthure ist, wie bei N. 1.

Umsch. CIVITAT A C---

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Der vorige Erzbischof mit einer

ner dreispitzigen Inful, woran lange Flügeln wehen, hält rechts ein Kreuz, links den Stab, worunter ein Kreuzchen schwebt.

Umsch. ✠ SIFRIDVS ARCHIEPC

Revers. Ein Kirchengebäude mit drei Thürmen, und zwei wehenden Fähnen, nach gothischem Geschmacke, auf zwei Dachspitzen ruhend; zwischen den Dachspitzen stehet ein Kreuzstab.

Umsch. SANCTA · COLONIA

Ein Pfénning.

7. *Avers.* Der vorige Erzbischof, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken den Krümstab.

Umsch. ✠ SYFR---PC

Revers. Ein gothisches Kirchengebäude, fast wie das vorige.

Umsch. ---COLON---

Ein Pfénning.

8. *Avers.* Die vorige, von einem ändern Stempel.

Umsch. ✠ SIFRIDVS

Revers. Die nämliche Kirche.

Umsch. S---CO---

Ein Pfennig.

8. a) *Avers.* Der Erzbischof, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SIROINDVS---PC

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude mit den Dachspitzen, welche auf einem zierlichen Säulenkapital ruhen.

Umsch. ZIHTM--OLOIN

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umsch. ✠ SIFRIDVS ARCHIEPC

Revers. Fast die nämliche Kirche.

Umsch. SANCTA·COLO---

Ein Obol.

10. *Avers.* Das insulirte Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium, hält rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch, worunter ein Punkt schwebt.

Umsch. ✠ SIFRDVS ◊ ARCHIEPIS

Revers. Eine Kirche mit drei Thürmen, und zwei Kreuzstäben, so mit einer Mauer

Mauer umgeben, in der Mitte der Mauer eine Pforte, worinn ein Punkt.

Umsch. ✠ ---SEGENORNIO-

Ein Pfénning.

11. *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes ohne Punkt unter dem Buche.

Umsch. ✠ SIFRIDVS:X: ARCHIEPI

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem Thore in der Mitte, zu beiden Seiten des Thurmes zwei Kreuzfahnen.

Umsch. ✠ SAN---OLONIA NSI

Ein Pfénning.

12. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ SIFRIDVS---CHIEPC

Revers. Dieselbige Kirche.

Umsch. ---TA&COLONI--

Ein Pfénning.

12. a) *Avers.* Die vorige, außer daß auf dem Pallium Kreuzchen erscheinen.

Umsch. ✠ SIF

Revers. Die vorige; aber zierlicher.

Umsch.

Umsch. ---ONI---

Ein Pfennig.

12. b) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. † SIFRIDVS X ARCHIEPC

Revers. Von den vorigen wenig unterschieden.

Umsch. ---⊗CO---ACI

Ein Pfennig.

13. *Avers.* Wie bei N. 11.

Umsch. † SIFRIDVS:X: ARCHIEPC

Revers. Ein Kirchengebäude, fast wie das vorige.

Umsch. X SANCTA X COLONIA CI

Ein Pfennig.

14. *Avers.* Der vorige Erzbischof.

Umsch. -IFRIDVS X ARCHIEP--

Revers. Die Kirche mit den Fahnen, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. X SANCTA_XCOL---CI

Ein Pfennig.

15. *Avers.* Von den vorigen nur im Stempel unterschieden.

Umsch. † SIERIDVS---

Revers.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude.

Umsch. ---A COLONIA---

Ein Pfénning.

16. *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes.

Umsch. ✠ SIFR---CHIEPC

Revers. Die nämliche Kirche; in der Thure derselben ein Schlüsselschildchen.

Umsch. ✠ SANCT---

Ein Obol.

17. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SIFRID---CHIEPC

Revers. Die vorige Kirche, ohne Schlüsselschildchen auf der Pforte.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA CI

Ein Obol.

18. *Avers.* Die vorige, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ SIFRI---CHIEPC

Revers. Wie bei N. 16.

Umsch. ---TA&COLO---

Ein Obol.

19. *Avers.*

19. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. † SIFRIDVS I·X· ARCHIEPI

Revers. Das Kirchengebäude mit den Kreuzfahnen, wie bei N. 16.

Umsch. X SANCTA * COLONIA CI

Ein Obol.

19. a) *Avers.* Der vorige Bischof mit einer höhern und geründeten Inful.

Umsch. † SIFRID

Revers. Die vorige.

Umsch. ---ACOLONI---

Ein Pfénning.

20. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der zweitvorigen.

Umsch. Unleferlich.

Revers. Ein Kreuz bis an den äußern Zirkel, in dessen jedem Winkel drei Kügelchen erscheinen.

Umsch. SI---

Ein Obol.

21. *Avers.* Wie bei N. 18. und 19. mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. † SIFRIDVS:X:ARCHIEPC

Revers.

Revers. Die Kirche, wie bei N. 16.

Umsch. † SANCTA CO---A CI

Ein Obol.

22. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild;
aber kleiner.

Umsch. † SIFRI---CHIEPC

Revers. Die vorige Kirche, ohne Schlüs-
felschildchen.

Umsch. SANCTA CO---

Ein Vierling.

23. *Avers.* Von der vorigen ein wenig
unterschieden.

Umsch. † SIFRIDVS AR---EP

Revers. Das Kirchengebäude mit aus-
gesteckten Kreuzstäben.

Umsch. Mangelt.

Ein Vierling.

24. *Avers.* Das nämliche Bild des Erzbi-
schofes.

Umsch. † SIFRIDVS;X A---EPC

Revers. Die vorige Kirche; aber mit
Kreuzfahnen.

Umsch. ---CTA---IO---

Ein Vierling.

25. *Avers.*

25. *Avers.* Das gewöhnliche erzbischöfliche Brustbild.

Umsch. ✠ SIFRIDVS ACHIE

Revers. Ein links gehender Hirsch.

Umsch. ✠ WETZERE MON

Ein Obol.

WICHBOLDUS.

1297—1303.

1. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit einer stumpfen Inful auf dem Haupte, wovon lange Flügel über die Achsel herunter hängen; die rechte Hand ist zum Segnen aufgehoben, die linke hält den Stab.

Umsch. ✠ WIC---

Revers. Eine Figur in Mönchskleidung mit einer Kaputze über den Kopf gezogen, rechts hält sie ein Diplom mit drei Sigillen, links eine Fahne, die oben mit einem Kreuze gezieret ist.

Umsch. Unteferlich.

Ein Pfennig.

HENRICUS

HENRICUS II.

1305—1332.

1. * *Avers.* Der Erzbischof stehend im Messgewande mit Inful und Pallium, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch, oben links neben dem Haupte ist ein Sternchen.

Umsch. * HENRICVS * E PIS * COLONEN.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen zweitem Winkel ein Sternchen; im innern Zirkel die

Umsch. † GROSSVS: BONNENSIS

Im äußern: † XPS ✕ VINCIT ✕ XPS ✕ REGN
✕ XPS ✕ IMPE ✕

Ein Turnos-Groschen bei *Hamm Moneta Ubio-Agrippinensis. Pag. 143.*

2. *Avers.* Der Erzbischof in halber Statue, mit dem Pallium, und einer Haube, woran der linke Flügel allein sichtbar, und mit einem Kreuzchen sich endiget; hält in der rechten Hand ein offenes Buch, in der linken den Stab.

Umsch. † HENRICVS, ☉ AREPIC---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit
zwei

zwei ausgesteckten Fahnen. Unten zwei Bogeneingänge. Oben dazwischen ein Kreuz zwischen zwei Punkten.

Umsch. ✠ SAN--COLONIA CIVIT

Ein Pfénning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. HENRIPCI---IEPE · COLN &

Revers. Eine funfthürmige Kirche.

Umsch. SIGN · ECCE · SCI · CISSII · BVNEN ·

Ein Pfénning.

4. *Avers.* Der vorige Bischof.

Umsch. HENR' · ARC HEPS · COLN

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. & SIGN · ECCE · SCI · CASSI BVNEN

Ein Pfénning.

5. *Avers.* Der Bischof, wie auf den vorigen, mit einem lang herabhängenden Pallium.

Umsch. HENRICVS HIEHIEP :□:

Revers. Die funfthürmige Kirche, vom Hintertheile des Chores zu sehen.

Umsch.

Umsch. ☼ BEATA : V : A : VINCES

Ein Pfennig.

6. *Avers.* Von der vorigen ein wenig unterschieden.

Umsch. HENRICVS ARCHIEP ☼

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ☼ BEATA : VEXXRONXXA VINCES

Ein Pfennig.

7. *Avers.* Von jener bei N. 3. etwas unterschieden.

Umsch. HENR: ARE CHIEPS COLO

Revers. Beinahe, wie bei N. 4. mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Pfennig.

8. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. HENR IECH IEIS · COLN :

Revers. Das vorige Kirchengebäude, von einem feinern Gepräge.

Umsch. SIGN · ECCE · SCI · CASSII · BVNEN:

Ein Pfennig.

9. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. ☼ HENRICVS ARCHIE : P

Revers. Die vorige Kirche mit fünfzierlichen und höhern Thürmen.

Umsch. BEATA : VEXRON_{xx}A : VINCES
Ein Pfénning.

10. * *Avers.* Der vorige sitzende Erzbi-
schof.

Umsch. HRIC ARCH IEPS COLN

Revers. Eine fünfthürmige Kirche, fast
wie auf den vorigen.

Umsch. SIGECC · SCI, CASSII · BONNEN ·
Ein Pfénning.

11. *Avers.* Ein auf der Spitze stehender
Triangel, darin das Haupt des Erz-
bischofes mit der Inful, neben wel-
cher beiderseits drei Punkte, und im
untern Winkel ein Punkt.

Umsch. HENR RCHIE PS · CO

Revers. Ein Kreuz, dessen Enden über
den Schriftzirkel gehn, und in dessen
jedem Winkel ein Stern.

Umsch. MON ETA BVN ENS
Ein Sterling.

12. *Avers.* Die vorige, von einem andern
Stempel.

Umsch. HENR A RCHIE PHL'. CI.

Revers. Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Ein Sterling.

13. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium gezieret, rechts ein Buch, links den Stab haltend.

Umsch. HENR · ARCHIEPS · COLNNE.

Revers. Ein Kreuz, welches auf den Enden sowohl, als in den Winkeln mit Blättern gezieret ist.

Umsch. HE NR IR LR

Ein halber Groschen.

14. *Avers.* Ein Kreuz mit einem kleinen Zirkel durchschnitten, binnen den vier Winkeln die Buchstaben: H E P N

Revers. Ein Kreuz, wie auf der Hauptseite, in dessen vier Winkeln das Wort: VE RO N A

Ein Heller.

WALRAMUS.

1333—1349.

- 1.* *Avers.* Ein mit der Inful und bischöflicher Kleidung gezierter Erzbischof stehend, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch haltend.

Umsch. WALRAMꝰ ARPSꝰ COL.

Revers. In einer rund gekerbten Einfassung ein Schildchen mit dem juli-schen Löw.

Umsch. † MONE ꝯ NOVA ꝯ AVREA ꝯ TVWICIE

Ein Goldguiden bei Harzheim. Tab. 5. N. 14.

2. *Avers.* Das Bildniss des Erzbischofes über halben Leibes mit der Inful auf dem Haupte, in einer sechsmal geründeten, und eingebogenen Einfassung, hält rechts ein Buch, links einen Kreuzstab.

Umsch. † VALRAM' : ARCHIEPE ° COLONE

Revers. Ein Schild mit dem erztiftischen Kreuze, im innern Zirkel die Schrift: † MONETA : BVNENS. Im äußern die

Umsch. † XPC : VINCIT : XPC : REGNAT
: XPC : IMPERA.

Ein Turnos-Groschen.

3. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild in einer siebenmal aus- und eingebogenen Einfassung mit Inful und Pallium, und dem erztiftischen Kreuze in einem Schildchen auf der Brust.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPCS COLONIE

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: † MONETA : TVYTIEN. Im äußern die

Umsch.

Umsch. † XPC : VICIT : XPC : REGNAT :
XPC : INPAT.

Ein Groschen wie bei *Joachim. 10. Fach. Tab. 7. N. 70.*

4. *Avers.* Wie auf der vorigen; das Kreuzchen ist verblichen.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPCS : CO-
LONIE

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umschrift*; etwas Unterschied im Stempel.

Ein Groschen.

5. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie auf der zweitvorigen.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPES :
COLONIE :

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: † MONETA
: BVNENSI

Umsch. XPC : VINCIT : XPC : REGNAT
: XPC : IMPERĀ

Ein Groschen.

6. *Avers.* Wie auf den vorigen, außer daß zwischen dem innern und äußern Zirkel, in aneinander stehenden Doppelringen, Zierathen von Kleeblättern

tern angebracht find. Im innern
Zirkel die

Umsch. ⌘ WALR⁹ ARCHI ⌘

Revers. Ein über den innern Zirkel gehendes Kreuz, in dessen Winkeln die Schrift: MON ETA BVN ENS

Umsch. † BNDICTV̄ : SIT : NOME DNI
: NRI : DEI : IHV. XPI.

Ein Groschen.

7. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen
Umschrift.

Revers. Dasselbige Kreuz, wie auf der
vorigen, in dessen Winkeln die Schrift:
MON ETA BVN EIS

Umsch. † BNDICTV̄ : SIT : NOEN :
DNI : NRI : DEI : IHV. XPI.

Ein Groschen.

8. *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes mit einem Schildchen auf der Brust, umgeben mit einer siebenmal aus - und eingebogenen gothischen Zirkelfassung.

Umsch. † WALPES : CARCHIEPES : COLONI

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: † MONETA-
TVICIEN Im äußern Zirkel die

Umsch.

Umsch. XPC : REGN : VINCIT : XPC :
REGNAT :

Ein Drittel Groschen.

9. *Avers.* Das vorige Brustbild in einer funfmal ausgebogenen Einfassung; auf dem Schildchen sieht man das kölnische Kreuz.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPCS :
COLNE.

Revers. Das Kreuz im innern Zirkel, mit der Schrift: † MONETA TVICIEN

Umsch. † XPC VINCIT XPC REGNAT XPC
IMPAT

Ein Drittel Groschen.

10. *Avers.* Das Brustbild mit der Einfassung, wie bei N. 8.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPCS :
COLN

Revers. Das Kreuz mit der Schrift, wie bei N. 8.

Umsch. XPC : VINCIT : XPC : REGNAT
: XPC : IPAT.

Ein Drittel Groschen.

11. *Avers.* Das Brustbild mit dem Kreuzschildchen in einer siebenmal ausgebogenen Einfassung.

Umsch. † WALRAM: ARCHIEPCS. COLN
Revers. Wie auf der vorigen; im in-
 nern Zirkel die Schrift: † MONETA
 : TVICICI

Umsch. XPC · VINCIT · XPC · REGNAT · XPC ·
 IPAT

Ein Drittel Groschen.

12. * *Avers.* Das vorige Brustbild des
 Erzbischofes; das Kreuz ist unsicht-
 bar.

Umsch. † WALRAM : ARCHIEPCS COLNE

Revers. Das Kreuz mit der Schrift:

† MONETA TVICIE

Umsch. XPC : VICIT : XPC REGNAT
 XPC : R^o

Ein Drittel Groschen.

13. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit
 Inful und tief hängendem mit Kreuz-
 chen gezierten Pallium, hält rechts
 den Stab, links ein offenes Buch.

Umsch. WALRAAR HIEPI COL.

Revers. Ein Kreuz, welches an den En-
 den mit Lilien und Laubwerk gezie-
 ret ist.

Umsch. † SIG: ECCESCI · CASSII · BVNEN

Ein halber Groschen.

14. * *Avers.*

14. * *Avers.* Der vorige Erzbischof mit einem Kreuzschildchen auf der Brust, und Pallium ohne Kreuzchen, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. WARAM : ARCHIEPIS : COLONI :

Revers. Ein Kreuz mit Laub-Enden in einem Perlenzirkel.

Umsch. † ECCE : SIGNVM : CRVCIS :
BVNEN

Ein Pfénning.

15. * *Avers.* Wie bei N. 13. aber stark verschliffen.

Umsch. WALRAR IEPS COL?

Revers. Eine fünfsthürmige Kirche.

Umsch. SIGNECCE SIKAN CASSI BVNEN

Ein Pfénning.

16. *Avers.* Beinahe, wie auf der vorigen.

Umsch. WALR ARC IEPS COLI

Revers. Das vorige fünfsthürmige Kirchengebäude.

Umsch. SIGI---ISAN CASSI BVNEN

Ein Pfenn. fast wie jener bei Joach. 10. Fach. T. 7. N. 69.

WILHELMUS.

WILHELMUS.

1349—1362.

1. *Avers.* Eine groſſe zierliche Lilie.

Umsch. WILHA REPVS.

Revers. Der H. Johann der Taufer in einem härnen Mantel, und mit einem Scheine ums Haupt, hält rechts ein Buch, links einen Kreuzzepter.

Umsch. · SIOILA NNES · B.

Der vierte Theil von einem Goldgulden.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend auf einem Stuhl von Schlangenköpfen, die Inful auf dem Haupte, und das kölnische Kreuz in einem Schildchen auf der Brust tragend, hält in der rechten Hand einen Kreuzstab, in der linken ein geschlossenes Buch; unter ihm in einem Schildchen das Genepische Stammwappen.

Umsch. WILLEMVS: AR × EPVS ꝛ COLON'.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit der Schrift: † MONETA ꝛ BVNENSIS

Umsch. † XPC VINCIT ꝛ XPC ꝛ REGNT ꝛ
XPC ꝛ INPEIT ꝛ

Ein Groschen.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. WILLEMVS ꝯ AR ꝯ EPVS ꝯ COLON'

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umschrift.*

Ein Groschen.

4. *Avers.* Von den vorigen etwas unterschieden.

Umsch. WILLEMVS ꝯ AR ꝯ EPVS COLONI

Revers, und dessen *Umschrift*; wie auf beiden vorigen.

Ein Groschen.

5. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. WILLEMVSAR EPVS ꝯ COLONIE

Revers. Die vorige.

Umsch. ✠ XPC ꝯ VINCIT ꝯ XPC ꝯ REGNAT
ꝯ XPC ꝯ IMPE ꝯ

Ein Groschen.

6. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. WILLEMVS ꝯ ARC^{xx}EPVS ꝯ COLONIE

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umschrift.*

Ein Groschen.

7. *Avers.*

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. WILLEMVS AR * * EPVS * COLONIE

Revers. Wie auf den vorigen, mit der
Schrift: † MONETA * BVNENSIS um
den innern Zirkel; im äußern die

Umsch. † XPC : VINCIT : XPC : REGNAT
: XPC :

Ein halber Groschen.

8. *Avers.* Ein Kreuz bis an den mittlern
Zirkel, zwischen dem Kreuze die
Schrift: MON ETA RILE NSIS Im
äußern die

Umsch. † WILHELM * SCE * COL * ECCE *
ARCHIEPVS

Revers. Der H. Peter stehend, mit ei-
nem Scheine ums Haupt, hält in der
rechten Hand den Kreuzstab, in der
linken einen Schlüssel; unter ihm das
Genepische Wappen.

Umsch. BEAT * PET * SCE * COL * ECCE *
PAT

Ein Groschen.

9. *Avers und Revers.* Dieselbige, wie auf
der vorigen, mit den nämlichen *Um-
schriften*; von einem andern Stempel.
Ein halber Groschen.

10. *Avers.*

10. *Avers.* Ein länglicher Schild, in welchem das Genepische Wappen.

Umsch. † WILHELM: ARCHIEP

Revers. Ein Kreuz, in dessen erstem Winkel drei Kügelchen erscheinen.

Umsch. † MONETA · RILENSIS

Ein Pfénning.

11. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. † WILHELM: ARCHEPV

Revers. Wie auf der vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Pfénning.

ADOLPHUS II.

1363—1364.

1. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, über dem märkischen Wappen stehend, hält rechts einen Kreuzstab, links den Schlüssel.

Umsch. ADOLPI ꝰ ELC ꝰ VS ꝰ COLONIE

Revers. Ein Kreuz mit doppelter *Umsch.*

Die innere: † MONETA ꝰ BVNENSIS

Die äussere: † XPC ꝰ VINCT ꝰ XPC ꝰ
REGNAT ꝰ XPC ꝰ INPERA

Ein Groschen.

ENGEL.

ENGELBERTUS III.

1364—1368.

1. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, hält in der Rechten ein geschlossenes Buch, in der Linken den Stab, welcher bis über den innern Zirkel ragt; auf der Brust trägt er ein Kreuzschildchen, zu den Füßen ist das märkische Wappen.

Umsch. ENGELBT · AR EPVS · COLON

Revers. Ein großes zierliches Lilienkreuz, auf dessen Enden Kleeblätter, und in den vier Winkeln Kronen vorkommen, in der Mitte des Kreuzes ist ein kleines Schildchen mit dem märkischen Stamminwappen.

Umsch. Welche mit vier Kronen abgetheilet ist: MONE—TA ; TV—ICIE—NSIS

Ein Groschen.

2. *Avers.* Der vorige stehende Erzbischof.

Umsch. ENGELBT: A S COLONIE

Revers. Die vorige mit der nämlichen

Umsch.

Ein Groschen, der an einer Seite beschädigt ist.

... CUNO.

CUNO ADMINISTRATOR.

1367—1370.

1. *Avers.* Ein gespaltener Wappenschild mit dem kölnischen und trierischen Kreuze, in einer sechsmal gebogenen, und gothisch ausgefüllten Einfassung.

Umsch. ✠ CONO : AREPVS : TREVE-
RENSIS :

Revers. Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, und einem Kreuzstabe in der rechten Hand, unter einem zierlichen Throne nach gothischem Geschmacke, unter ihm der falkensteinische Wappenschild.

Umsch. VICARII : E CCE : COLO

Ein Goldgulden.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CONO : AREPVS : TREVE-
RENSIS

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ⌘ COADIUT' DNI COLON

Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. AMIST : ECCE : COLO

Ein Goldgulden.

4. * *Avers.* Der H. Peter stehend zwischen zwei Säulen, die mit einer Vor-
mauer verbunden sind, deren Zin-
nen über das Haupt hervorragen; er
hält in der rechten Hand einen Kreuz-
stab, in der linken einen Schlüssel:
zu seinen Füßen ist das falkensteini-
sche Wappen.

Umsch. CVNO : AR : EP VS : TREVERE

Revers. In einer sechsmal eingebogenen
gothischen Einfassung, ein gespalte-
ner Wappenschild mit dem köllnisch-
und trierischen Kreuze; in dem oberen
Bogen über dem Schilde erscheinen
zwei übereinander gelegte Schlüsseln.

Umsch. ✠ VICARII : ECCLESIE : COLO-
NIE :

Ein Goldgulden aus dem Thresoor oft schat van
gouden en de silveren Muntten, gedrukt te Ant-
werpen 1580.

5. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der
Inful auf dem Haupte, und einem
kleinen Schildchen mit dem erztif-
tischen Kreuze auf der Brust, hält
in

der Rechten ein Buch, in der Linken den Krumstab, zu seinen Füßen erscheint das erztiftische Kreuz, worauf das falkensteinische Wappen ruhet.

Umsch. C ONO : AREP' S : TREVEREN'

Revers. Ein zierliches Lilienkreuz, in dessen Mitte ein Schildchen mit dem kölnischen Wappen ist, und dessen Winkeln mit Kronen ausgezieret sind.

Umsch. Welche mit Kronen abgetheilt ist: COAD IVTOR DNI : C OLON

Ein Groschen.

6. *Avers.* Der H. Peter zwischen einem gothischen Gebäude sitzend, hält rechts den Krumstab, links den Schlüssel, oben zur Rechten stehet das trierische, zur Linken das falkensteinische Wappen.

Umsch. CONO : AREPVS · TREVEREN

Revers. In einer sechsmal rund und spitz abwechselnd gebogenen Einfassung ein gespaltenes Wappen mit dem kölnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ VICARII : ECCE : COL :
MONETA : TVYCI

Ein Groschen.

7. *Avers.*

7. *Avers.* Beinahe, wie auf der vorigen.
Umsch. CVNO : AREPVS : TREVEREN
Revers. Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Ein Groschen.

8. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Der vorige Wappenschild.

Umsch. ✠ ADMIST : ECCE : COL :
 MONETA : TVYCI

Ein Groschen.

9. *Avers.* Wie auf dem vorhergehenden
 N. 6, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Fast, wie auf den vorigen.

Umsch. ---RII : ECCE : COL : MONETA
 : COL----

Ein Groschen.

10. *Avers.* Das Haupt des H. Peter mit
 einem Scheine.

Umsch. ✠ CONO : ARE---REVRE

Revers. Ein gespaltener Schild mit dem
 kölnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ ADMIST⁹ EC----

Ein Pfennig.

11. *Avers.*

11. *Avers.* Wie auf der vorigen; außer daß unter dem Kopfe ein Schildchen vorkömmt.

Umsch. ✠ CVNO : ARE PVS TREV :

Revers. Die vorige; aber schlechteres Gepräge.

Umsch. ✠ ADMIST : ECCE : COLON

Ein Pfénning.

12. * *Avers.* Das Haupt des H. Peter, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CONO AREP VS : TREVER

Revers. Der gespaltene Schild mit dem kölnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ VICARII : ECCE : COLONE

Ein Pfénning.

13. *Avers.* Das Haupt des H. Peter.

Umsch. ✠ CONO : AREPS---

Revers. Der gespaltene Schild.

Umsch. ---ISTCCE COL---

Ein Pfénning.

FRIDERICUS III.

1370—1414.

1. *Avers.* Ein Heiliger mit einem Scheine
um

um das Haupt, zwischen einem gothischen Gebäude; in der Rechten den Kreuzstab, in der Linken ein Buch haltend, unter ihm der saarwerdische Wappenschild.

Umsch. FRIDIC' AREPSC.

Revers. In einer sechsmal ausgebogenen zierlichen Einfassung ein gespaltenener Schild mit dem kölnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. † SACRI IMPEI · MONETA RILN
Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Im Stempel von der vorigen unterschieden.

Umsch. FRIDICS AREPS c'

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. † SACRI IMPEII · MONETA TVIICE
Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Wie auf der vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. † SACRI IMPERI MONETA RIL
Ein Goldgulden.

4. * *Avers.*

4. * *Avers.* Unter dem vorigen Heiligen zwei Schildchen mit dem saarwerdischen, und einem andern getheilten Wappen, davon der obere Theil ein silbernes, der untere ein schwarzes Feld ausmacht.

Umsch. FRIDRIC AREPS C

Revers. Die vorige.

Umsch. ✠ SACRI IIPEI · MONETA RILH
Ein Goldgulden.

5. * *Avers.* Der Heilige, wie bei N. 1.

Umsch. FRIDRICVS · AREPS UOLO

Revers. Ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, und saarwerdischen Mittelschilde, in einer dreimal gebogenen und gespitzten Einfassung.

Umsch. ✠ SACRI ✠ IMPEII ✠ PER ✠ ITAL ✠
ARCANC

Ein Goldgulden.

6. *Avers.* Der H. Johann der Tauffer in einem härnen Kleide mit einem Scheine ums Haupt stehend, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, und hält in der Linken einen Zepter; zur Rechten ist das kölnische Kreuz, zur Linken das saarwerdische Wappen.

M *Umsch.*

Umsch. FRIDICV SARPS CON

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PER ITAL ARCAN · MONETA B'

Ein Goldgulden.

7. * *Avers.* Der vorige Heilige mit einem Kreuzzeptor, ohne Wappen.

Umsch. FRIDICS AREPS COL

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde in einem Dreikompassle, darinn oben zur Linken das mainzische, zur Rechten das bei N. 4. beschriebene, und unten das pfälzische Wappen.

Umsch. ·MONE TABVN. ·ENSIS·

Ein Goldgulden.

8. * *Avers.* Der H. Johannes, wie bei N. 6. aber ohne Wappen, zwischen dessen Beinen, und zur Linken des Hauptes erscheinet ein Kreuz.

Umsch. FRIDICVS ARPVS COL'

Revers. In einer viermal eingebogenen Ründung das saarwerdische Wappen, in den vier Ecken die Wappen von Kölln, Trier, Mainz, und Pfalz.

Umsch. ✠ PEE ITAL ARCAN MONETA RY

Ein Goldgulden.

9. *Avers.* In einem Dreikompaße, oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten ein Röschen, in der Mitte das kölnische Kreuz, und der saarwerdische Adler in einem quadrirten Schilde.

Umsch. FRIDIC VS ARP VS COL'

Revers. Der Heilige, wie bei N. 6. außer, daß auf der Brust in einem Schildchen das kölnische Kreuz, oben zur Rechten der saarwerdische Adler, zur Linken kein Wappen, sondern der von der linken Hand der Figur emporragende Lilienzepter erscheint.

Umsch. MONETA BVINSIS.

Ein Goldgulden.

10. * *Avers.* Ein Dreikompaß, darinn ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, und saarwerdischen Mittelschilde, rechts zwei kreuzweise übereinander gelegte Schlüsseln, links das kölnische, unten das saarwerdische Wappen.

Umsch. FRIDIC VS ARP VS COLN

Revers. Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, in einem gothischen Gebäude sitzend, in der Rechten ei-

nen Kreuzstab, links einen Schluffel haltend, unten das faarwerdische Wappen.

Umsch. •MONETA BVNSIS•

Ein Goldgulden.

11. *Avers.* Der H. Pèter, wie auf der vorigen Revers, unter einem gothischen Gebäude, welches aus zwei Säulen besteht, die oben mit einem dachförmigen Gebälke gedeckt und verbunden sind; zur Rechten dieses Daches das faarwerdische, zur Linken das bei N. 4. beschriebene Wappen.

Umsch. FRIDICVS : AREPVS COLON

Revers. In einer sechsmal eingebogenen und ausgespitzten Einfassung, ein gespaltener Schild mit dem köllnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ PER YTAL ARCN : MONETA RYLE

Ein Groschen.

12. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ✠ FRIDICVS • AREPVS COLO

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PE YTAL' ARC ANC : MONETA TVYC

Ein Groschen.

13. *Avers.* Mit der *Umsch.* wie bei N. 11.

Revers. Beinahe, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL : ARCN : MONETA
RYLEN

Ein Groschen.

14. *Avers.* Wie bei N. 11. mit einigem
Unterschiede im Stempel.

Umsch. FRIDICVS : AR---COLON

Revers. Fast wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ARC ANC : MO-
NETA TVYCI

Ein Groschen.

15. *Avers.* Mit der *Umsch.* wie bei N. 11.

Revers. Die vorige, von einem andern
Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

16. *Avers.* Wie auf den vorigen; ausser,
dass oben links das kölnische Kreuz-
schildchen vorkömmt.

Umsch. FRIDICVS. AREPS COLON

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ARCN : MONETA
RYLE

Ein Groschen.

17. *Avers.*

17. *Avers.* Beinahe, wie die vorige.

Umsch. FRIDICVS. AREVS. COLON

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ARCN MONETA RYL
Ein Groschen.

18. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 11.
mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Der vorige gespaltene Schild.

Umsch. ✠ PEYT : ARCANC : MONETA TVYC
Ein Groschen.

18. a) *Avers.* Der vorigen ähnlich.

Umsch. FRIDICVS : AREPVS COCOLO

Revers. Wie auf den vorigen; auſſer,
daß der Schild länglichter iſt.

Umsch. ✠ PE ITAL : AHRC ALC : MO-
NETA TV---N
Ein Groschen.

19. * *Avers.* Mit der *Umsch.* faſt wie bei
N. 11.

Revers. Der vorige gespaltene Schild.

Umsch. ✠ PER YTAL : ARCN : MONE-
TA RYLEN
Ein Groschen.

20. *Avers.*

20. *Avers.* Die vorige; außer, daß oben zur rechten Seite das erztiftische Kreuz, zur linken das saarwerdische Wappen erscheint.

Umsch. FRIDRICVS AREPS : COLON

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde in einer sechsmal gebogenen und ausgespitzten Einfassung.

Umsch. ✠ PER YT---RCANC · MONETA
TVICN

Ein Groschen.

21. *Avers.* Der H. Peter unter dem gothischen Gebäude, wie auf den vorigen; aber mit einem Kreuzschildchen auf der Brust, oben zu beiden Seiten das saarwerdische Wappen.

Umsch. FRIDICVS AREPVS COLIN

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde in einem Dreikompaß, in dessen drei breitem Winkeln das saarwerdische Stammwappen.

Umsch. PE ITA ARCIN MONE

Ein Groschen.

22. *Avers.*

22. *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. FRIDICVIS AREPVS COLN

Revers. Die vorige mit der

Umsch. 'PEITA' ARCAN 'MONE' R

Ein Groschen.

23. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. FRIDICVS AREPVS COLON

Revers. Die vorige; ausser, mit dem bei N. 4. beschriebenen, sodann dem mainzischen und pfälzischen Wap-
pen in den innern Winkeln des Dreikompasses, und einem Röschen in jedem äussern.

Umsch. 'MONE' 'TABVN' 'ENSIS'

Ein Groschen.

24. *Avers.* Mit der *Umsch.* wie die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umsch.*; aber von einem andern Stempel.

Ein Groschen.

25. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift.*

Revers. Wie bei N. 23.

Umsch.

Umsch. *MONE* *TA TVY* *CIEIN*
Ein Groschen.

26. *Avers.* Wie bei den vorigen.

Umsch. FRIDICVS AREPIVS COLN

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde, oben rechts zwei übereinander gelegte Schlüsseln, links das kölnische Kreuz, unten das saarwerdische Wappen in einem Dreikompass.

Umsch. PE ITA ARCAN MONETB'
Ein Groschen.

26. a) *Avers.* Wie auf den vorigen; außer, daß oben dem Buche ein Punkt schwebt. Die *Umschrift* ist, wie bei N. 26.

Revers. Die vorige.

Umsch. PEYTAL ARCAN MONET3
Ein Groschen.

27. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 21.

Umsch. FRIDICICVS AREPVS COL'

Revers. In einer achtmal rund ausgebo-
genen und ausgefüllten Einfassung
ein quadrirter Wappenschild mit dem
köll-

köllnischen Kreuze, und saarwerdischen Adler.

Umsch. † PE YTAL ARC ANC MONETA
BVN

Ein Groschen.

28. * *Avers.* Wie die vorige; auſſer, daſſ auch noch unter der Bildniſſ des H. Peter der ſaarwerdiſche Adler vorkömmt.

Umsch. FRIDICVS AREPVIES

Revers. In einer Einfaffung, wie bei N. 26, der vorige Wappenschild, oben rechts das mainziſche, links das trierische Wappen, unten ein Röschen.

Umsch. PER ITA 'LARCA 'CELIAR

Ein Groschen.

29. * *Avers.* Wie bei N. 21. mit einem Punkte oben dem Schlüſſel.

Umsch. FRIDICVS · AREPV · COLN.

Revers. Wie bei N. 26.

Umsch. PE · ITA' ARCAN' MONET B

Ein Groschen.

30. * *Avers.* Wie bei N. 11. zur Linken der falckenſteinische Wappenschild.

Umsch.

Umsch. FRIDICVS : AREPVS : COLON'

Revers. wie bei N. 11.

Umsch. ✠ PER YTAL · ARCN : MONETA
BVNEN

Ein Groschen.

31. *Avers.* Der H. Peter mit einem Schei-
ne um das Haupt, hält rechts den
Kreuzstab, links den Schlüssel.

Umsch. ✠ FRIDICVS AREPS COL'

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem
saarwerdischen Mittelschilde, rechts
das bei N. 4. beschriebene, links das
mainzische, unten das pfälzische
Wappen.

Umsch. MON ETAB VNENS

Ein Schilling.

32. *Avers.* Der H. Peter, wie auf der vo-
rigen, unter ihm das saarwerdische
Wappen.

Umsch. FRIDERICA REPS COLON:

Revers. Ein grosses Kreuz bis an den
äussern Zirkel, in dessen jedem Win-
kel drei Kügelchen vorkommen.

Umsch. MON ETAB VNNE NSIS.

Ein Schilling.

33. *Avers.*

33. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. FRIDE---A REPS COLN--

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. MON ETA. RYL ENS

Ein Schilling.

34. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.

Umsch. ⚔ FRIDERIC ⋮ AR EPISCOP. COE

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. MON ETAT VICI ENSIS

Ein Schilling.

35. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ⚔ FRIDERICA REPISCOPS

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umschrift.*

Ein Schilling.

36. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ⚔ FRIDERIC' AREPS COLO.

Revers. Wie auf beiden vorigen.

Umsch. MON ETAT VICI ENSI

Ein Schilling.

36. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch.

Umsch. FR---AREPS COL.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. MON ETAT VYCI ENSI

Ein Schilling.

36. b) *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ FRIDE RIC AR EPS COLOIN

Revers. Die vorige.

Umsch. MON ETAT VICI ENSIS

Ein Schilling.

37. * *Avers.* Die vorige; auſſer, daß unten kein Wappen erſcheinet.

Umsch. FRIDERICVS EPISC.

Revers. Ein Kreuz bis an den äußern Zirkel, in deſſen erſtem und vierten Winkel drei Kugelchen vorkommen.

Umsch. MON ETAT VICE NSIS

Ein halber Schilling bei Joachim 10. Fach. Tab. 8. N. 77.

38. *Avers.* Der bärtige Kopf des H. Peter mit einem Scheine; unter dem Kopfe das ſaarwerdiſche Wappen.

Umsch. ---RICVS AREPVS

Revers. In einem länglichten Schilde das kölniſche Kreuz.

Umsch. † MONETA TVICI---

Ein Pfénning.

39. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der vertheilte Name: FRID

Revers. Das erzstiftische Wappen mit dem saarwerdischen Mittelschilde: Ohne Umschrift.

Ein Heller.

40. *Avers und Revers.* Wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel.

Ein Heller.

41. *Avers und Revers.* Von der vorigen etwas unterschieden.

Ein Heller.

42. *Avers und Revers.* Auch von beiden vorigen unterschiedener Stempel.

Ein Heller.

43. *Avers und Revers.* Wiederum im Stempel von den vorigen unterschieden.

Ein Heller.

44. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln die Buchstaben: FRID

Revers.

Revers. Ein Schild, worinn der saarwerdische Adler ohne *Umsch.*

Ein Heller.

45. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen, mit einem unwesentlichen Unterschiede.

Ein Heller.

THEODORICUS II.

1414—1463.

1. *Avers.* Der quadrirte Wappenschild mit dem erztiftischen Kreuze in ersten und vierten, und dem Mörfischen Wappen im zweiten und dritten Felde; oben zur Rechten sind zwei übereinander gelegte Schlüsseln, zur Linken das kölnische Kreuz, unten eine Rose, alles in einem Dreikom-passe.

Umsch. THEODI CAREPI COLONI

Revers. Der H. Johann der Täufer in einem härnen Kleide stehend, zur Rechten gewendet, hat auf der Brust das kölnische Kreuz in einem Schildchen, die rechte Hand ist zum Segnen aufgehoben, die linke hält einen Lilienzepter; oben neben dem Scheine

um

um das Haupt ein zweiköpfiger Adler.

Umsch. MONETA BVINSIS

Ein Goldgulden.

1. a) *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Der vorige H. Johann mit vorgekehrter ganzen Gesichtsseite; aber der zweiköpfige Adler ist kleiner.

Umsch. Die vorige.

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; von einem andern Stempel.

Revers. Wie auf der vorigen; außer, daß auf dieser der Adler in einer andern Stellung erscheint; die *Umsch.* ist, wie auf den vorigen.

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine um das Haupt, hält in der Rechten den Schlüssel, in der Linken ein Buch; unter ihm das mörfische Wappen.

Umsch. THEODIC'A REPI' COL'

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem mörfi-

mörfischen Mittelschild, oben rechts das mainzische, links das trierische, unten das pfälzische Wappen in einem Dreikompass.

Umsch. * MONE * NOVA * BVNE'

Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, und einem Schildchen auf der Brust, unter einem gothischen Gebäude, hält in der rechten Hand einen Kreuzzepter; in der linken den Schlüssel.

Umsch. THEODIC' AREPI' CO'

Revers. Das quadrirte mörfische und kölnische Wappen in der nämlichen Einfassung, wie auf der vorigen; in den dreien Ecken die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz.

Umsch. * MONE' NOVA**BVNE'

Ein Rader-Albus.

5. *Avers.* Die vorige; ausser, dass unter dem Bilde des H. Peter das mörfische Wappen vorkömmt.

Umsch. THEODI'..EPI * CO'

Revers. wie auf der vorigen.

N

Umsch.

Umsch. *MONE' *NOVA * *RILE'

Ein Rader-Albus.

5. a) *Avers.* wie auf der vorigen.

Umsch. *THEODI' *A REPI' CO'

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift*.

Ein Rader Albus.

6. *Avers.* wie auf beiden vorigen.

Umsch. *THEODIC' *ARCPI' * C'

Revers. wie bei N. 4.; auſſer, daſs oben zur Rechten das mörfiſche, zur Linken das kölniſche wappen, und unten zween Delphine vorkommen. Die *Umschrift* iſt, wie bei N. 5.

Ein Rader-Albus.

7. *Avers.* wie auf der vorigen.

Umsch. & THEODIC' AREPI' CO'

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus,

8. *Avers.* Die vorige.

Umsch. *THEODI' *ARCPI' C'

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen,

vorigen; auſſer, daſs auf dieſer das kölniſche wappen oben rechts, und das mörfiſche wappen links ſtehet.

Ein Rader-Albus.

9. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 5., hat auf der Bruſt das kölniſche Kreuzſchildchen; oben erſcheinet zweimal das ſaarwerdiſche, unten das mörfiſche wappen.

Umſch. THEODIC · A REPVS: COLO

Revers. wie bei N. 4.; auſſer, daſs oben rechts, die übereinander gelegten Schlüſſel, links das kölniſche Kreuz, unten ein Röschen vorkömmt.

Umſch. THEODI C'AREPI COLONI

Ein Rader-Albus.

10. *Avers.* wie auf der vorigen.

Umſch. THEODERIC VS AREIS COL

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umſch. MONETAO NOVA NO ONNEN

Ein Rader-Albus.

11. * *Avers.* Der H. Peter unter einem gothiſchen Gebäude, hält in der Rechten einen Kreuzſtab, in der Linken einen Schlüſſel; unter ihm das mörfiſche wappen.

Umsch. THEO--- ---CO'

Revers. Die vorige; oben rechts das mainzische, links das pfälzische wappen, unten ein Röschen.

Umsch. MONE' NOVA' RILE'

Ein Rader-Albus.

12. * *Avers.* wie auf der vorigen; auſſer, daß dieſe Münze mit einem eingeflagenen Löwen in einem länglichen Schilde, contraſignirt (Nummus incuſus) iſt.

Umsch. THEODIA REPI' C.O'

Revers. wie auf den vorigen, mit der Kontremark, wie auf der Avers, und den wappen von Mainz, Trier und Pfalz.

Umsch. 'MONE' 'NOVA. 'RILE'*

Ein Rader-Albus.

13. *Avers.* wie bei N. 3. auſſer, daß neben dem Schlüssel ein Röschen erſcheinet.

Umsch. THEODIC'A REPI'* COL'

Revers. Das köllniſche Kreuz mit dem mörlſchen Mittelfchilde in einem Vierkompaſſe, worinn oben das mainzische, rechts das trieriſche, links das

das pfälzische, unten das heiliche
wappen vorkömmt.

Umsch. * MON' * NOV' * RIL * ENS

Ein Goldgulden.

14. *Avers.* wie bei N. 3.

Umsch. ☼ THEODIC AR' EPI' COLON'

Revers. wie auf der vorigen.

Umsch. * MON' * NOV' * BVN * ENS'

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Die vorige; außer, daß auf
der Brust des H. Peter eine Rose
vorkömmt.

Umsch. THEODIC' * A REPI' * COLO'

Revers. Die vorige, mit dem Unter-
schiede, daß im untern winkel an-
statt des heilichen wappens eine Ro-
se erscheint.

Umsch. * MON' * NOV' * BVN * ENS'

Ein Goldgulden.

16. * *Avers.* Der H. Peter, wie auf den
vorigen, mit dem Schlüssel, neben
welchem ein Kreuzchen, und darun-
ter ein Punkt vorkömmt.

Umsch. * THEODIC'. A REPI' COL'

Revers.

Revers. wie bei N. 13.

Umsch. *MON' *NOV' *RIL* ENS'

Ein Goldgulden.

17. *Avers.* Der H. Peter unter einem gothischen Gebäude sitzend, hält rechts den Kreuzzepter, links den Schlüssel.

Umsch. *THEODIC' AREPI' COLON'

Revers. Das quadrirte kölnisch - und mörsische wappen mit den vier wappen von Mainz, Trier, Pfalz und Hessen, im Vierkompass.

Umsch. *MON' *NOV' *BVN* *ENS'

Ein Rader-Albus.

18. *Avers.* Der vorige H. Peter &c.

Umsch. *THEODIC' AREPI' COL'

Revers. wie auf der vorigen.

Umsch. *MON' *NOV' *KON* IX'D'

Ein Rader-Albus.

19. *Avers.* Gleicht der vorigen.

Umsch. THEODIC' AREPI' COLON'

Revers. wie auf der vorigen.

Umsch. *MON' *NOV' *RIL* *ENS'

Ein Rader-Albus.

20. *Avers* sammt der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs oben das trieriſche, rechts das mainziſche, links das pfälziſche, unten das heſſiſche wappen vorkömmt.

Umſch. *MON *NOV' *BVN* *ENS'

Ein Rader-Albus.

21. *Avers.* Die vorige.

Umſch. THEODIC' *ARCPI' *COLO'

Revers. Mit der *Umſch.*, wie auf der zweitvorigen.

Ein Rader-Albus.

22. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. THEOCIC' AREPIC · COLON'

Revers. Das quadrirte kölniſch - und mörfiſche wappen, wie auf den vorigen; oben das trieriſche, rechts das pfälziſche, links das heſſiſche Wappen, unten ein Röschen.

Umſch. *MON' *NOV' RIL' *ENS'

Ein Rader-Albus.

23. *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen.

Umſch. THEODIC' AREPI · COL'

Revers ſammt der *Umſch.*, wie bei N. 19.

Ein Rader-Albus.

23. a) *Avers.* wie bei N. 19.

Umsch. THEODIC': AREPI' COLO'

Revers. Wie bei N. 19. mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus.

24. *Avers.* Der Heiland mit einem Scheine ums Haupt, sitzend auf einem nach gothischer Art gezierten Stuhle von vier Säulen; hebt die rechte Hand zum segnen auf, hält in der linken ein Buch; unten steht vor ihm ein länglicher Schild mit dem köllnischen Kreuze, und mörsfischen Mittelschilde.

Umsch. * THEODIC' AREPI' * C'

Revers. Ein an den vier Enden mit Laubwerk geziertes Andreas-Kreuz, in dessen vier Winkeln oben das köllnische mit dem mörsfischen, rechts das trierische mit dem Ziegenhainischen, links das pfälzische, unten das mainzische Wappen erscheint.

Umsch. † MONETA: NOVA ‡ RILENS'

Ein Goldgulden.

24. a) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEODIC' * AREPI' * CO'

Revers.

Revers. In den vier Winkeln des Lilienkreuzes die vorigen Wappen der rheinischen Kurfürsten.

Umsch. † MONETA ✕ NOVA ✕ RILENSI'

Ein Goldgulden.

25. * *Avers.* Wie auf den beiden vorigen.

Umsch. THEODIC'A REPI'. COL'

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umsch. † MONETA : NOVA : RILENSIS

Ein Goldgulden.

26. *Avers.* Ein großes bis an den äussern Zirkel reichendes, und an den Enden mit Laubwerk gezieretes Kreuz, in dessen vier Winkeln die vorigen Wappen.

Umsch. THEO DIC'A' REPI' COLO

Revers. Der Heiland unter einem gothischen Throne; beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. * ANO * DNI' * M * CCCCXXV,

Ein Rader-Albus.

27. * *Avers* und *Revers* mit den *Umsch.* sind den vorigen gleich; ausser, dass diese mit der Jahrzahl MCCCCXXVI bezeichnet ist.

Ein Rader-Albus.

28. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken den Bischofsstab; unten das mörsische Wappen.

Umsch. THEODIC' AREPI' COL

Revers. Ein gevierter Schild mit dem kölnisch-und mörsischen Wappen.

Umsch. † MONETA * NOVA * AVREA * BVN

Ein Goldgulden.

29. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. THEODI' AREPI' COL.

Revers. Der vorige Wappenschild.

Umsch. † MONETA · NOVA · AVREA · RILEN

Ein Goldgulden.

30. *Avers.* Die vorige; außer, daß unter der Krümmung des Stabes ein Punkt, und unten kein Wappen erscheint.

Umsch. THEODIC' AREPI' COL'

Revers. Das erztiftische Kreuz mit dem mörsischen Mittelschilde in einer dreimal spitz- und dreimal rund ausgebogenen Einfassung.

Umsch.

Umsch. † MONETA * NOVA * AVREA * RIL

Ein Goldgulden.

31. * *Avers.* Wie die vorige; auſſer, daſs unter der Krümmung des Stabes ein Röschen vorkömmt. Die *Umsch.* iſt, wie auf der vorigen.

Revers. Mit der *Umschrift*, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

31. a) *Avers.* Auf einem groſſen bis an den äußern Zirkel reichenden Kreuze das quadrirte kölniſch - und mörfiſche Wappen.

Umsch. THEO' AREP' COLONIEO'

Revers. Zwischen drei ins Kleeblatt geſetzten Wappen von Mainz, Trier und Pfalz ſtehet etwas, ſo einem halben Monde gleicht.

Umsch. † MONETA * NOVA * AVREA * RI'

Ein Goldgulden.

31. b) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEO' AREP' COLO' NIEN

Revers. Die vorige mit der *Umsch.*; anſtatt des halben Mondes aber ein bloſer Punkt.

Ein Goldgulden.

32. *Avers.* Der stehende Erzbischof, wie bei N. 28., rechts das köllnische, links das mörsische, unten kein Wap-
pen.

Umsch. TH EODI' ARE PI' CO'

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel,
umher: † MONETA † BVNE'

Umsch. † ANNO † DNI' MCCCC † XXXII †
ET † C.

Ein Groschen.

33. *Avers.* Wie bei N. 31. a)

Umsch. THEO' ARCI' COLO NIEN'

Revers. Die Wappen von Mainz, von
Trier mit dem Sirkischen Stammwap-
pen, und von Pfalz; in der Mitte ein
Stern.

Umsch. † MONETA † NOVA † AVREA † RI'
Ein Goldgulden.

34. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEO' ARCI' COLO' MO' RI'

Revers. Die vorige; anstatt des Stern-
chens ein Punkt.

Umsch. † A'NO DNI' † M' † CCCC † XXXVII †
Ein Goldgulden.

35. *Avers.*

35. *Avers.* In einem Dreikompass der quadrirte kölnisch - und mörfische Wappenschild, in den drei breitem Winkeln oben zur Rechten das mainzische, links das trierische, und unten das pfälzische Wappen.

Umsch. *THEOD' *ARCPI' *COLON'

Revers. Der H. Peter, wie bei N. 17. unten das mörfische Wappen.

Umsch. A' *DN' * M * CC CC * XXXVII *

Ein Rader-Albus.

36. *Avers.* Wie bei N. 31. a)

Umsch. THEO' AREP' COLO' MO'RE

Revers. Die Wappen von Trier, Mainz und Pfalzbaiern ins Kleeblatt gesetzt. Zwischen dem trierischen und mainzischen ein Punkt.

Umsch. * A'NO * DNI' * M' * CCCC * XXXVIII *

Ein Goldgulden.

37. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35.

Umsch. A'NO * D' * MC CCC * XLIII

Ein Rader-Albus.

38. *Avers.* Der H. Peter unter dem gothischen

thifchen Gebäude mit Schlüssel und Kreuzstab, unten das mörfische wap-
pen.

Umsch. *A'• DNI'M' CCCCXLVI•

Revers. wie auf der Avers bei N. 35.

Umsch. *MONE'•NOVA •RILE'

Ein Rader-Albus.

39. *Avers.* Die vorige von 1447.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Ein Rader-Albus.

40. * *Avers.* Der vorige H. Peter.

Umsch. A'•DN'• M•C CCC•X•LIX

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Ein Rader-Albus bei Joachim 10. *Fach. Tab. 10. N. 86.*

41. * *Avers.* wie auf den vorigen.

Umsch. A'NO•DN•M CCCC•LXIII•

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf den vo-
rigen.

Ein Rader-Albus bei Joachim. 10. *Fach. Tab. 10. N. 87.*

42. *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vo-
rigen.

Umsch. ⌘ THEODI' AREPI' CO'

Revers.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf den vorigen; auſſer, daß oben rechts das mörſiſche, links das kölniſche, unten aber kein Wappen vorkömmt.

Ein Rader-Albus.

43. * *Avers.* Das gevierte kölniſch- und mörſiſche Wappen in einem unten ausgeründeten Schilde.

Umsch. † THEODI' ARCPI' COLO

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz ins Kleeblatt geſetzt.

Umsch. † MONETA. NOVA. RILE'

Ein Pfenning bei Joachim. 10. Fach. Tab. 10. N. 88.

44. *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen Winkeln die Buchſtaben: T-H-E-O

Revers. Das kölniſche Kreuz, worauf das mörſiſche wappen ruhet. Ohne *Umsch.*

Ein Rader-Heller

45. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen etwas unterſchieden.

Ein Rader-Heller.

46. * *Avers.* wie auf beiden vorigen.

Revers. Sieht, wie die *Avers* aus; iſt aber einwärts geprägt.

Ein Rader-Heller.

47. *Avers.* Das kölnische Kreuz mit dem mörsischen Herzschildchen; ist nur auf einer Seite gepräget.

Ein Rader-Heller.

48. Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein Rader-Heller.

RUPERTUS.

1463—1480.

1. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält in der rechten Hand den Schlüssel, in der linken ein Buch; unter ihm ein Schild mit dem pfälzischen Löw.

Umsch. ·ROPERT'E LEC'ECL'CO'

Revers. Ein grosses bis an den äussern Zirkel reichendes Kreuz, worauf ein quadrirter Schild mit dem kölnischen Kreuze im ersten und vierten, dem pfälzischen Löwen im zweiten, und den pfälzischen Wecken im dritten Felde.

Umsch. MON NOVA AVRE .. A RIL

Ein Goldgulden.

2. *Avers.*

2. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; auſſer, daſs unten der pfälzifche Löw mit den Wecken vorkömmt.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs das Wappen mit dem Kreuze breiter und deutlicher ausgeprägt iſt. Die *Umsch.* auch die nämliche.

Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter, unter einem gothifchen Throne, rechts einen Kreuzſtab, links einen Schlüſſel haltend; unter ihm das pfälzifche Wappen, wie bei N. 2.

Umsch. Die vorige.

Revers. Das vorige Wappen in einem Dreikompaſſe, darinn oben rechts das kölniſche Kreuz, links der pfälzifche Löw, unten die pfälzifchen Wecken.

Umsch. *MONE* NOVA* *RILE*

Ein Rader-Albus.

O

S. * *Avers.*

5. * *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs unten das kölniſche Kreuz mit dem pfälzischen Löwen in dem Schildchen vorkommen.

Umſch. * ROBERT EL C'CONF' COL'

Revers. Das vorige Wappen im Dreikompaſſe, darinn oben rechts das mainziſche, links das trieriſche, unten ein Wappenschild mit dem kölniſchen Kreuze, und pfälzischen Löwen vorkömmt.

Umſch. MONE' NOVA RILE'

Ein Rader-Albus.

6. *Avers.* Der Heiland auf einem gothiſchen Stuhle ſitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der linken ein Buch; zu ſeinen Füſſen ein geſpaltener Schild mit dem kölniſchen Kreuze, und pfälzischen Löwen.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Revers. In den Winkeln eines Burgundiſchen Laubkreuzes oben das kölniſche mit dem pfälzischen, rechts das trieriſche mit einem Mittelſchild; links das pfälzische, unten das mainziſche Wappen.

Umsch. MONE * NOVA AVREA * RILEN'

Ein Goldgulden.

7. *Avers.* Wie bei N. 5.; von einem andern Stempel; mit der nämlichen *Umschrift*.

Revers. Mit der *Umschrift*, wie bei N. 5.; auſſer, daſs unten die pfälzische Wecken vorkommen.

Ein Rader-Albus.

8. * *Avers.* Die zweitvorige; auſſer, daſs unten das geſpaltene pfälzische Wap- pen vorkömmet.

Umsch. ·ROPERT AREPI * CO'

Revers. Die zweitvorige mit den nämlichen Wappen, nämlich oben dem geſpaltenen pfälzischen, rechts dem kölniſch-und pfälzischen, links dem mainziſchen, und unten dem trieriſchen mit dem Mittelschilde. Die *Umschrift*, wie auf der zweitvorigen.

Ein Goldgulden.

9. *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. ROPERTVS AREPI' CO'

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 6.

Ein Goldgulden.

10. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. † MONE † NOVA † AVREA † BERCHEN †
Ein Goldgulden.

11. *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. Wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. † MONE † NOVA † AVREA † BVNNE †
Ein Goldgulden.

12. *Avers.* Wie bei N. 6., von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 6.; mit der nämlichen *Umsch.*, aber einigem Unterschiede im Gepräge.

Ein Goldgulden.

13. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen auch nur im Gepräge unterschieden. Die *Umschriften* sind, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

14. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. *ROPERTVS ARCEPI COL

Revers. Im Gepräge von der vorigen unterschieden.

Umsch. †MONETA NOVA AVREA RILENSIS

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie bei N. 5.

Umsch. *ROPERT' AREPI' CO'

Revers. Wie bei N. 5.; ausser, dass unten die pfälzischen Wecken vorkommen.

Umsch. *MONE' *NOVA* *BVNE'

Ein Rader-Albus.

16. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. *ROPERTV SARCEPI' CO'

Revers. Der gespaltene Schild mit dem kölnischen Kreuze, und pfälzischen Wappen, in einer der vorigen ähnlichen Einfassung.

Umsch. *MONE' *NOVA* *BVNNE'

Ein Rader-Albus.

16. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Umsch., von einem andern Gepräge.
Ein Rader-Albus.

17. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, (neben welcher oben ein Röschen erscheint) hebt die rechte Hand zum segnen auf, die linke hält den Stab.

Umsch. ROPERTV SARCHEPICO'

Revers. In einer dreimal rund und dreimal spitz ausgebogenen Einfassung, ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, worauf der pfälzische Löw ruhet.

Umsch. † MONE' · NOVA · AVREA · TVICIEN'
Ein Goldgulden.

18. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; außer, daß links neben der Inful anstatt des Röschens ein Punkt vorkömmt.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheitne ums Haupt, hält rechts einen Schlüssel, links ein Buch; zu seiner Rechten erscheint das kölnische Kreuz-

Kreuzschildchen, zur Linken das pfälzische Wappen.

Umsch. * ROPERTVS * ARHEPS * COLON'

Revers. Ein großes Kreuz bis an den mittlern Zirkel, worüber oben ein Schildchen mit dem pfälzischen Löwen, in jedem Winkel des Kreuzes ein Sternchen; umher: GRO-SVS-TVI-CIS

Umsch. BENDICTV * SIT NOMEN * DNI.

NRI : IHV · XPI.

Ein Groschen.

20. *Avers.* Das vorige Brustbild, mehr rechts gewendet.

Umsch. * ROPERTVS * ARHEPS * COLONS'

Revers. Die vorige.

Umsch. BNDICTV' * SIT * NOME' * DNI' * NRI :

HV * XPI

Ein Groschen.

21. *Avers.* Die zweitvorige, von einem andern Stempel.

Umsch. * ROPERTVS * ARHEPS * COLONIE'

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. BNDICTV SIT NOME : DNI :: NRI

IHV · XPI.

Ein Groschen.

22. *Avers.* Das vorige Brustbild mit einem offenen Buche, und der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. BNDI--SIT· NME :: DNI :: NRI ::
IHV · XPI

Ein Groschen.

23. * *Avers.* Wie bei N. 4.

Umsch. ROP'· AREPS : CO'DVX · WE'

Revers. Ein Dreikompaß, darinn oben rechts das kölnische Kreuz, links der pfälzische Löw, und unten ein springendes Pferd. In der Mitte das quadrirte kölnisch - und pfälzische Wappen.

Umsch. * MONE'· NOVA· * BERCH'

Ein Rader-Albus.

24. * *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; außer, daß unten anstatt des Pferdes die pfälzischen Wecken erscheinen.

Ein Rader-Albus bei Joach. 10tes Fach. Tab. 10. N. 91.

25. * *Avers.* In einer viermal ausgebo-
genen

genen Einfassung, deren jeder äussere Winkel mit einem Kreuzchen besetzt ist, erscheint ein umher mit vier Kronen gezielter Schild, darinn das kölnische Kreuz.

Umsch. * RO . DEI . GRATIA . COL . ARC .

Revers. Ein stehender Löw.

Umsch. * GROSSVS . MOELHEIMENSIS .

Ein Groschen.

26. *Avers.* Ein Schild mit dem kölnisch- und pfälzischen Wappen; ohne *Umschrift* und *Revers*.

Ein Rader-Heller.

27. *Avers.* Das kölnische Kreuz, worauf der pfälzische Löw ruhet; ohne *Umschrift* und *Revers*.

Ein Rader-Heller.

28. *Avers.* In einem runden Schildchen das kölnische Kreuz; ohne *Umsch.* und *Revers*.

Ein Heller.

29. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein Heller.

HER.

HERMANNUS IV.

1480—1508.

1. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine um das Haupt, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch, unten das Hellsche und Ziegenhainische Wappen in einem langlich gespaltenen Schilde.

Umsch. HM̄A. GVB'NA' ECCLE' COLON'

- Revers.* Ein grosses Kreuz bis an den äussern Zirkel, worauf ein gevierter Schild liegt mit dem köllnischen Kreuze im ersten und vierten, dem hellschen und Niddaischen Wappen im dritten und zweiten Felde.

Umsch. MONE · NOVA · AVRE' · BONNE

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Der H. Peter unter einem gothischen Gebäude, hält rechts einen Kreuzstab, links den Schlüssel; unten das vorige Wappen.

Umsch. HMA'GVBN ECCLE' CO'.

- Revers.* Der vorige Wappenschild in einem Dreikompass, in dessen breitem Winkel, oben rechts das köllnische,

fche, links das hessische, unten das trierische Wappen.

Umsch. *MONE' *NOVA* *BVNNE'

Ein Weispf. Gleichet jenem bei Joach. 10. Fach. T. 10. n. 92.

3. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. *HMAI' ELETI ECCLE' COLON'

Revers. Die vorige, mit der *Umschrift* von N. 1.

Ein Goldgulden.

4. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen etwas unterschieden, mit den nämlichen *Umschriften*.

Ein Goldgulden.

5. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen auch nur im Stempel unterschieden.

Ein Goldgulden.

6. *Avers.* Ein Turoner Stadtzeichen, unter welchem ein gevierter quer liegender Schild mit dem kölnischen, hessischen und ziegenhainischen Wappen, im innern Zirkel die Schrift: TVRON' TVICN'

Umsch. * HERMANNI · ARCHI · EPI · COLONIEN

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel,
um

um welches die *Umschrift.*: ✠ AN^o.
S. CCCCLXXXII. Im äußern Zirkel
oben ein Schildchen mit dem hessi-
schen Löwen; und die

Umsch. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM

Ein Turnos-Grosch. wie jener bei *Joach. 10. F. T. 11. N. 93.*

7. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 1.;
vor ihm das kölnische Kreuz in ei-
nem Schilde.

Umsch. * HMAIARCHI EPI · COLONIE'

Revers. Das Kreuz mit dem Wappen,
wie bei N. 1.; aber im innern Zir-
kel. Umher: GRO STV ICIE · 1489.

Umsch. BENEDICTVS * DEVS * IN * SECVLA
SECV

Ein Groschen.

8. *Avers.* Der H. Peter mit einem Schei-
ne um das Haupt, (zu dessen jeder
Seite ein Sternchen) hält rechts ei-
nen Schlüssel, vor ihm steht das ge-
vierte Wappen von Köln, Hessen
und Ziegenhain.

Umsch. HMAIA' EPI' · COL

Revers. Die Wappen von Köln, Hes-
sen, Nidda, und Ziegenhain in Kreuz-
form.

form gesetzt, im äußern Zirkel der heffische Löw.

Umsch. MONE*NOVA*TVICIENS' 1489.

Ein Rader-Albus.

9. * *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothischen Stuhle sitzend, die rechte Hand zum segnen aufgehoben, in der linken ein Buch haltend; unter ihm das heffische und ziegenhainische Wappen.

Umsch. H' MAI' ARC HIEPI' COL'

Revers. Der Dreikompaß mit dem Wappen, wie bei N. 1.; in den breitem Winkeln desselben die Wappen von Mainz, Trier, und ein drittes Schildchen, darinn ein Löwe.

Umsch. *MO'AV' *RENE' *5'1891*

Ein Goldgulden.

10. *Avers.* Der quadrirte köllnisch- und niddaische Wappenschild, über welchem ein Sternchen, zu den Seiten des Schildes das mainzisch- und trierische Wappen, unten ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken.

Umsch. *MO'+HM AN'+AR' EPI'+CO'

Revers.

Revers. Der H. Peter mit einem Schei-
ne ums Haupt, zu dessen rechter Sei-
te drei in einen Triangel gesetzte
Sternchen erscheinen, hält rechts
den Schlüssel, links einen Kreuzstab,
vor ihm das quadrirte köllnisch, hef-
fisch, und niddaische Wappen.

Umsch. S'PETR VS · A · 1502.

Ein halber Weispfenning.

10. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämli-
chen *Umsch.*

Revers. Der H. Peter, wie auf der vo-
rigen; zu jeder Seite des Hauptes
ein Sternchen.

Umsch. S · PETR VSA 1502.

Ein halber Weispfenning.

11. *Avers.* Wie bei N. 9.

Umsch. H'MAI. * AR' EPI' + COLO'

Revers. Wie bei N. 9.

Umsch. * MO' * AV' * *RENE' * S. 1503.

Ein Goldgulden.

12. * *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 10. a)
aber mit der Jahrzahl 1503.

Ein halber Weispfenning.

13. *Avers.*

13. *Avers* und *Revers*. Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein halber Weispfenning.

14. *Avers*. Der H. Peter, wie bei N. 8.

Umsch. HMAI' * AR * EPI COL O

Revers. Ein zierliches auf den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in dessen Winkeln die Wappen von Trier, Mainz, Kölln, und die pfälzischen Wecken.

Umsch. † GROSSVS * REN E'S * T * TVI-
TIENS * 1505

Ein Groschen.

15. *Avers*. Der vorige H. Peter.

Umsch. * HMAI' A R' * EP' CO L' *

Revers. Die Wappen von Trier, Mainz, und ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE' * NO' † RENENS' † TVI-
CIE' * 1506

Ein Rader-Albus bei Joachim 10. Fach. Tab. 11. N. 95.

16. *Avers*. Die vorige, mit dem Wappen, wie bei N. 8.

Umsch. HMAI. A' EPICOLOR

Revers.

Revers. Der trierische mit dem Badenschen, der mit Hessen und Ziegenhain quadrierte kölnische, und der quadrierte julische Wappenschild ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. * MONETA * NOVA * RENENSIS

Ein halber Groschen.

17. *Avers.* Der quadrierte Wappenschild von Köln, Hessen und Nidda, worüber die Jahrzahl 1506.

Umsch. † HERMAI' ARCHIEPI' COLONI'

Revers. Die Wappen von Trier (mit dem badenschen) von Mainz, und die pfälzischen Wecken ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE' * NO' RENENS' * TVICIENS'

Ein Rader-Albus.

18. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält rechts den Schlüssel, links ein Buch, unter ihm ein Schild mit dem erztiftischen Kreuze.

Umsch. HMAN: ARE PS' COLON

Revers. Das gevierte Wappen von Hessen im ersten und vierten, von Ziegenhain im zweiten, und Nidda im dritten Felde.

Umsch. † MONETA * NOVA * TVICIENSIS

Ein halber Groschen.

19. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 10. a) vom Jahre 1506.

Ein halber Groschen.

20. *Avers*. Der quadrirte Wappenschild von Kölln, Hessen und Nidda, darüber die Jahrzahl 1504

Umsch. † HERMAI * ARCHI * EPI * COLONI *

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE * NO * RENENS * TVICIENS *

Ein Rader-Albus.

21. *Avers*. Neben dem vorigen Wappen rechts das mainzische, links das trierische Wappen; unten die pfälzischen Wecken.

Umsch. MO * HM AN * AR * EPI * CO *

Revers. Wie bei N. 10. a) vom Jahre 1504 mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Schilling.

22. *Avers*. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 10.

Revers. wie bei N. 10.; aber mit der Jahrzahl 1507.

Ein Rader-Schilling.

-
23. * *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 9.; aber vom Jahre 1508.
Ein Rader-Schilling.
24. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 21.; aber vom Jahre 1508.
Ein Rader-Schilling.
25. *Avers*. Ein gevierter Schild mit den Wappen von Mainz, Trier, Köln und Pfalz; in der Mitte ein Schildchen mit dem hessischen Löwen. Ohne *Umschrift*.
Ein Heller, der nur auf einer Seite geprägt ist.
26. *Avers*. Der gespaltene Schild mit dem kölnischen Kreuze, und hessischen Löwen; oben der Buchstab H., rechts ein M., links ein A.
Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.
27. *Avers*. Die vorige; aber nur mit dem Buchstaben H oben.
Ein Heller, wie der vorige.
28. *Avers*. Der gespaltene Schild mit dem kölnischen Kreuze, dann dem hessischen und ziegenhainischen Wappen. Ohne *Umsch.*
Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

PHILIPPUS II.

1508—1515.

1. *Avers.* Der Weltheiland auf einem zierlichen Stuhle sitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein Buch; unten das erztiftische Kreuz mit dem Obersteinischen Mittelschilde.

Umsch. * PHS * ELE CT' EC' * CO' *

Revers. Das Wappen von der Avers in einem Dreikompass, oben rechts das mainzische, links das trierische, unten das pfälzische Wappen.

Umsch. * MO' * AV' * RENE' * S' * 1508 *

Ein Goldgulden.

1. a) *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält rechts den Schlüssel, links den Kreuzstab; vor ihm das vorige Wappen.

Umsch. S' PETR VSA' 150 8

Revers. Das vorige Wappen, worüber ein Sternchen, rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten die pfälzischen Wecken.

Umsch. MO'PHIS' ARCH' EPS'CO

Ein halber Weispfenning.

2. * *Avers.* wie bei N. 1.

Umsch. PHS:ELEC T·EC·COL'

Revers. wie bei N. 1.

Umsch. MO'AVR·RENEN·S'1509.

Ein Goldg., aus dem Thresor oft schat gedruckt zu Antwerpen.

2. a) *Avers.* wie bei N. 1. von einem andern Stempel.

Umsch. PHS'*ELE CT'* EC'*CO'

Revers. wie bei N. 1.

Umsch. *MO'AV'* *RENE'* *S'1509*

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, worauf das obersteinische Wappen ruhet, oben über die Jahrzahl: 1509.

Umsch. † PHS·ELECTVS ECCLIE*COLON

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, (welchem das Badensche beigefügt ist,) und die pfälzischen Wecken ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE'·NO' RENENS·TVICIENS'

Ein Rader-Albus.

4. *Avers.*

4. *Avers.* wie bei N. 1. a)
Umsch. S'PETR VS A 150 9
Revers. wie bei N. 1. a)
Umsch. MO'PHS' ELECT'. ECC'CO'
 Ein Rader-Schilling.
5. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1510.
Umsch. † PHILIPPVS ARCHIEPS'. COLO
Revers. Wie bei N. 3.
Umsch. † MONE' NO' RENENS'. TVICIENS'
 Ein Rader-Albus.
6. *Avers.* Wie bei N. 1. a)
Umsch. S'PETR VS A 151 6
Revers. Wie bei N. 1. a)
Umsch. MO'PHS' ARCHI EPS'CO'
 Ein Rader-Schilling.
7. *Avers.* Wie bei N. 1.
Umsch. PHS' ARCH IEPS COLO'
Revers. Wie bei N. 1.
Umsch. * MO'AV' * *RENE* *S'* 1511*
 Ein Goldgulden.
8. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1511.
Umsch.

Umsch. † PHILIPVS ARCHIEPS' COLO'

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. Wie bei N. 5.

Ein Rader-Albus.

9. *Avers.* Wie bei N. 1. a) mit sehr geringem Unterschiede, und vom Jahre 1511.

Revers. Wie bei N. 1. a)

Umsch. MOPHS' AREH' EPS CO'

Ein Rader-Schilling.

10. *Avers.* Wie auf den vorigen; außer, daß von der Jahrzahl 1511 die beide letzten Ziffern oben dem Schlüssel stehen.

Revers mit der *Umsch.*, wie bei N. 1. a)

Ein Rader-Schilling.

11. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1512.

Umsch. † PHILPPVS · ARCHIEPS · COLON

Revers. Die Wappen von Trier (mit dem Greiffenklauischen) Mainz und Pfalz ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MON · NOV · RENENS' · TVICIENS'.

Ein Rader-Albus.

12. *Avers.*

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. † PHILIPP · ARCHIEPS^o COL

Revers. Die vorige Wappen; aber versetzt.

Umsch. † MONE' · NO' · RENENS' · TVICIEN'

Ein Rader-Albus.

13. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 1. a) vom Jahre 1512.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 1. a)

Ein Rader-Schilling.

14. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen; ausser, dass auf dieser beide letzten Ziffern von der Jahrzahl oben dem Schlüssel vorkommen. Die nämliche *Umschriften.*

Ein Dreiling.

15. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1513.

Umsch. † PHILIPPVS · ARCHIEPS · COLO'

Revers mit der *Umsch.*, wie bei N. 11.

Ein Rader-Albus.

16. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1. a); ausser, dass auf dieser

fer die Jahrzahl 1513. ist, wovon die beide letzten Ziffern oben dem Schlüssel vorkommen.

Ein Rader-Schilling.

16. a) *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit ganz geringem Unterschiede.

Ein Rader-Schilling.

17. * *Avers*. Der Weltheiland, wie bei N. 1.

Umsch. PHS' ARCH IEPS COL.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. * MO'AV' RENE' * S' 1514 *

Ein Goldguld.

18. *Avers*. Wie bei N. 3. vom Jahre 1514.

Umsch. * PHILPPVS · ARCH · EPS · COL ·

Revers mit der *Umsch.*, wie bei N. 11.

Ein Rader-Albus.

19. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1. a) Von der Jahrzahl 1514. stehen die beide letzten Ziffern oben dem Schlüssel.

Ein Rader-Schilling.

20. * *Avers*.

20. * *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1. a); aber mit der *Jahrzahl* 1515.

Ein Rader-Schilling.

21. *Avers*. Die Wappen von Mainz, Trier, Köln, und ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken ins Viereck gesetzt. Ohne *Umsch.* und *Revers*.

Ein Rader-Heller.

22. *Avers*. Die vorige; aber kleiner.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt ist.

23. *Avers*. Die vorige; auſſer, daß ſtatt der pfälzischen Wecken der pfälzische Löw vorkömmt.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt iſt.

HERMANNUS V.

1515—1546.

1. *Avers*. Der Heiland auf einem zierlichen Stuhle ſitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der Linken eine Weltkugel, unten in einem Schildchen das kölniſche Kreuz.

Umsch. H'MAI · ELCT I · ECCLE · COL'.

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, und Gräflich - Wiedischen Mittelschilde in einem Dreikompass, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch. · MO'AVR' · RENE S' · 1515 *

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Ein länglichter Schild mit dem erztiftischen Kreuze, und wiedischen Mittelschilde, über dem Schilde die Jahrzahl: 1515.

Umsch. † HMAI · ELETI · ECLECI · COLO

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, welchem das Greiffenklauische beigefügt ist, und ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE' NOV · RENENS · TVICNS'

Ein Rader-Albus.

3. *Avers.* Der H. Peter mit dem Scheine, Schlüssel, und Kreuzstab; vor ihm ein Schild mit dem köllnischen Kreuze und wiedischen Mittelschilde.

Umsch.

Umsch. S · PET RVS A · 15 15

Revers. Der Wappenschild, wie auf der Avers, über welchem ein Stern; zu den Seiten des Schildes das mainzische und trierische Wappen, unten ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken.

Umsch. MO · HMA' ELETI ECC' CO'

Ein Rader-Schilling.

3. a) *Avers* mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; außer, daß auf dieser nur die letzte Ziffer der Jahrzahl oben dem Schlüssel vorkömmt.

Revers. Die vorige.

Umsch. MOHMA' ELETI ECE'CO'

Ein Rader-Schilling.

3. b) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. MO'HMA ELETI · COLON'

Ein Rader-Schilling.

4. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 2. vom Jahre 1516.

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. ✠ MON · NOV' RENENS · TVICNS

Ein Rader-Albus.

5. *Avers* mit der *Umsch.*, wie bei N. 3.
vom Jahre 1516.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'·HMA' ELET' ECC'·CO'

Ein Rader-Schilling.

6. * *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. HMAI' ELET IECCLE' CO'

Revers. Der Dreikompaß mit den Wap-
pen, wie bei N. 1. mit derselbigen
Umsch.; außer, daß auf dieser die
Jahrzahl 1517 stehet.

Ein Goldgulden.

7. *Avers.* Wie bei N. 2. vom Jahre 1511.

Umsch. † HMAN ARCHIEPS·COL'--

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. † MONE·NO'·RENENS' TVICIEN'

Ein Rader-Albus.

8. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*,
wie bei N. 3.; aber vom Jahre 1511.

Ein Rader-Schilling.

8. a) *Avers* mit der *Umsch.*, wie auf der
vorigen.

Revers.

Revers. Die vorige.

Umsch. MO'·H'MA' ELECT ECC·CO

Ein Rader-Schilling.

9. * *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1517.

Umsch. † HMAN' ELETI·ECLECI COLO'

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. † MON·NOV·RENENS·TVICIEN'

Ein Rader-Albus.

10. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. S·PETR VS·A·15 17.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA' ELET·ECC'CO

Ein Rader-Schilling.

11. *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1518.

Umsch. † HERMAN·ARCHIEPS·COLON'

Revers. Oben das Wappen von Mainz, rechts das trierische mit dem greifenklauischen, links noch einmal das mainzische ins Kleeblatt gesetzt.

Umsch. † MONE·NO·RENES·TVICIEN'

Ein Rader-Albus.

12. * *Avers.*

12. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. vom Jahre 1518.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA N'ARC EPS·CO'

Ein Rader-Schilling.

12. a) *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige.

Umsch. MO'---ELETI E---

Ein Rader-Schilling.

13. *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1519.

Umsch. † HMANI·ARCHI·EPS·COL'

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. † MON·NOV·RENENS·TVICIE

Ein Rader-Albus.

14. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. a) mit der Jahrzahl 1519.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA N'·ARC EPS'·CO

Ein Rader-Schilling.

15. *Avers.* Wie bei N. 2. Die Jahrzahl scheint 1520 zu sein.

Umsch. --ERMAN' ARCHIEPS' COLO--

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. NE · NO' · RENES' · TVICIE

Ein Rader-Albus.

16. * *Avers* mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. a). Die Jahrzahl ist: 1520.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA' N' · ELC' EPS · CO'

Ein Rader-Schilling.

17. * *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. · HMAN' · AR CEPS' · COL °

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 1.
Die Jahrzahl ist: 1521.

Ein Goldgulden.

18. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1.; auſſer, daſs auf der *Avers* zu beiden Seiten des Stuhls ein Sternchen vorkömmt, und die *Revers* mit der Jahrzahl 1528. bezeichnet iſt.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. * HMAN'AR CEPS' · COL'*

Revers.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. ·MO A ·VR ·REN' S' 1530.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Das kölnische Kreuz mit dem Wiedischen Mittelschilde. Ohne *Umschrift*.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

20. *Avers.* Ein gevierter Schild mit dem kölnischen Wappen im ersten, dem mainzischen im zweiten, den pfälzischen Wecken im dritten, und dem trierischen Wappen im vierten Felde; oben der Buchstab H.

Ein Heller. so nur auf einer Seite geprägt.

21. *Avers.* Der vorige Heller, von einem andern Stempel.

22. *Avers.* Ein Heller, so von den beiden vorigen wenig unterschieden.

23. * *Avers.* Das Bildniß des Kurfürsten über halben Leibes, mit vorgekehrter ganzen Gesichtsseite, im erzbischöflichem Ornate, mit langem und dickem Barte, vor sich die rechte offene Hand, in der linken ein Buch haltend.

Umsch.

Umsch. HERMANV: D·G·ARCHIEPIS: COLO.

Revers. Ein ovaler Wappenschild mit einer zierlichen Einfassung, obenu-
ber die erzbischöfliche Inful, links
der Stab. Der Schild besteht aus
sechs Feldern: im ersten das kölni-
sche Kreuz, im andern fünf linke
Schrägbalken wegen der Grafschaft
Wied, im dritten das Paderborni-
sche Kreuz, im vierten ein springen-
des Pferd wegen Westphalen, im
fünften ein stehender Löw, im sechs-
ten die drei Engerischen Herzen.

Umsch. SAC: ROM: IMP: PER ITAL: AR-
CHICANC: ETZ.

Ein Schaustuck aus Köhlers Münzbelustigungen,
4ten Theiles Seite 57. (Größe 24.)

24. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten
mit vorgekehrter rechten Gesichts-
seite, kurzen Haaren, langem und
krausem Barte. Er trägt einen Man-
tel mit hohem Kragen, und auf dem
Haupte einen großen platten Hut.

Umsch. * HERMANNVS DEI GRATIA
ARCHIEPISCOPVS COLONIENSIS

Revers. Im Felde die Schrift:

S. ROM.

Q

S. ROM.
 IMP. PER ITAL.
 ARCHIC : PRIN. EL.
 WEST : E ANG. DVX.
 LEG : NATVS ADMI.
 PAD.
 M. D. XXXVII.

Ein silbernes vergoldetes Schaustück.
 (Größe 25, Gewicht 1 und $\frac{5}{32}$ Loth.)

25. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit vorgekehrter rechten Gesichtseite, kurzen Haaren, und gestumpftem Barte, dem platten Hute, einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel, und gefalteten Händen.

Umsch. HERMAN' DEI GRATIA ARCHIEPISCO. COLONIEN. ETAT. SVE. LXIX.

Revers. Im Felde die Schrift:

SACRI
 ROMANI IMPERII
 PER ITALIAM ARCHIC
 CANCELARI' PRINCEPS
 ELECTOR. WESTPHALIE.
 ET ANGARIE DVX. LEGA
 TVS. NATVS. ADMINI
 STRATOR. PADER
 BORNENSIS.

1544.

Ein Schaustück, im gräflich Blankenheim-Sternbergischen Kabinete.
 (Größe 33.)

26. *Avers.* Wie bei N. 1.; außer, da unten das kölnische Kreuz mit dem paderbornischen in einem Schilde vorkömmt.

Umsch. HMAN. AR CEPS. COL.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. MO · AVR · *REN · S+1545+

Ein Goldgulden.

ADOLPHUS III.

1547—1556.

1. *Avers.* Der Weltheiland auf einem Stuhle sitzend, die rechte Hand zum segnen aufgehoben, in der linken ein Buch haltend; unten das kölnische Kreuz in einem Schildchen.

Umsch. *ADOL · AD M · EC · COL ·

Revers. Ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, und dem Gräflich-Schaumburgischen Mittelschilde in einem Dreikompass, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen; unten der pfälzische Löw.

Umsch. *MO · AV · *RENS · *1547 ·

Ein Goldgulden.

Q 2 2. *Avers.*

2. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. • ADOL • AR EPS • COLO •

Revers. Die vorige; außer, daß unten im Dreikompaß statt des pfälzischen Löwen das schaumburgische Wappen erscheint.

Umsch. • MO'AV • RENE • 1547 •

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Der H. Peter stehend, das Gesicht links gewendet, mit einem Scheine um das Haupt, hält in der rechten Hand den Schlüssel, in der linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. • ADOLPH • D • G ARCEPS • COLO •

Revers. Ein quadrirter Schild mit dem kölnischen Kreuze, westphälischen Rosse, den drei engerischen Herzen, und dem arensbergischen Adler. In der Mitte ist das schaumburgische Wappen. Der ganze Wappenschild ist mit einem geschlossenen Helme, und einer zierlichen Helmdecke gezieret; auf dem Helme ruht ein Kuffen, worüber ein Pfauenschweif hervorragt, in welchem das köln. Kreuz mit dem schaumburgischen Mittelschilde abermal vorkömmt; zu jeder

Seite des Pfauenschweifes ist die erzstiftische Panierfahne schrägsüber ausgesteckt.

Umsch. •MO+NO+ARG+. •+TVICIE•1548•

Ein Thaler.

4. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift*; bei welcher aber statt der Röschen viereckigte Punkte erscheinen.

Revers. Der vorige Wappenschild von einem andern Stempel, und mit wenigern Verzierungen.

Umsch. MO * NO * ARG * * TVICIEN * 1549.

Ein Doppel-Thaler.

5. * *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen; aber in einer mehr gedrun- genen Stellung. Zwischen seinen Füßen erscheinen zwei aufeinander gesetzte Röschen; und auf seinem Buche fünf Punkte.

Umsch. *ADOLPH•D* G* *ARCEPS:COLO

Revers. Das vorige Wappen, zu dessen jeder Seite ein Röschen erscheinet.

Umsch. •MO•NO•ARGE* •*TVICI*1549•

Ein Thaler.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Die vorige, ohne die Köschen zwischen den Füssen.

Umsch. Wie auf der vorigen; nach dem n. nur ein Köschen.

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. *MO*NO*ARG* *TVICI*1551*

Ein Thaler.

7. *Avers.* Kömmt mit der vorigen überein. Die

Umschrift ist, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige.

Umsch. *MO*NO*ARGE* *TVICI*1553*

Ein Thaler.

8. * *Avers.* Der H. Peter rechts gewendet, in einer kurz gedrunghenen Stellung, hält rechts ein halb eröffnetes Buch, links einen grossen Schlüssel.

Umsch. *ADOLP'D'G' *ARCEPIS*COLO

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. *MO*NO*ARG* *TVICI*1553*

Ein Thaler.

9. *Avers.* Wie bei N. 5.

Umsch. *ADOLPH'D'G' *ARCEPS*COLO

Revers.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ♣ MO'NO'ARG* · · *TVICI'1554*

Ein Thaler.

10. Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift*.

Revers. Die vorige.

Umsch. *MO*NO*ARG* *TVICI* 1555 *

Ein Thaler.

11. * *Avers.* Von den vorigen wenig unterschieden; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Umschrift*; außer, daß anstatt des ersten und letzten Röschens Punkte vorkommen.

Ein Thaler.

12. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. *MO*NO*ARG* · · *TVICI* 1556*.

Ein Thaler.

13. * *Avers.* Die Wappen der vier Rheinischen Kurfürsten, mit dem schaum-
burgischen

burgischen Mittelschilde. Ohne Umschrift.

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

14. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem kölnischen Kreuze im ersten, dem westphälischen Rosse im zweiten, den engerischen Herzen im dritten, und dem arensbergischen Adler im vierten Felde. Ohne Umsch.

Ein Rader-Heller, nur auf einer Seite geprägt.

15. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner.
Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

16. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.
Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

ANTONIUS.

1556—1558.

1. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine um das links fehlende Haupt, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. * ANTHO · ELEC · ECCLE · COLO ·

notwendig;

Revers:

Revers. Ein quadrirter Wappenschild mit dem kölnischen, westphälischen, engerischen, und arensbergischem Wappen, und dem schaumburgischen Mittelschilde; das ganze Wappen ist mit einem geschlossenen Helme, und einer zierlichen Helmdecke gezieret; auf dem Helme ruhet ein Küssen, worüber ein Pfauenschweif hervorragt, in welchem das kölnische Kreuz mit dem schaumburgischen Mittelschilde wieder vorkömmt; zu jeder Seite des Pfauenschweifes ist eine wehende Fahne ausgesteckt.

Umsch. ··MO··NO··ARG·· ··*·TVICI··
1556··

Ein Thaler.

2. * *Avers.* Der H. Peter, wie auf der vorigen; aber von einem ganz andern Gepräge.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Revers. Der quadrirte Wappenschild mit dem Mittelschilde, wie auf der vorigen; er ist aber breiter, und von einem andern Stempel. Die *Umsch.* ist die nämliche.

Ein Thaler.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der Weltheiland auf einem zierlichen Stuhle sitzend mit einem Scheine um das Haupt; die rechte Hand ist zum segnen aufgehoben, in der linken hält er ein Buch, unter ihm das kölnische Kreuzschildchen.

Umsch. ANTO·ELE' EC·COLO

Revers. Ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, und dem schaumburgischen Mittelschilde in einem Dreikompass, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wapen, und unten der pfälzische Löw.

Umsch. MO·AV·R.... EN·1557.

Ein Goldgulden.

4. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ANTO'·ELE EC'·COLN'

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. MO·AVR·RENEN SIS·1557.

Ein Goldgulden.

5. * *Avers.* Wie auf beiden vorigen; jede ist von einem andern Stempel, und nur in wenigem von der andern unterschieden.

Umsch.

Umsch. * ANTO · ELE EC · COLON' *

Revers. Wie auf den vorigen; außer, daß die Spitzen des Kompasses etwas enger auslaufen.

Umsch. MO ° AVR RENEN SIS ° 1557 °

Ein doppelter Goldgulden.

6. *Avers.* Der H. Peter, etwas rechtshin gewendet, stehend mit einem Stralenscheine ums Haupt; hält in der Rechten den Schlüssel, in der Linken ein offenes Buch; zu seinen Seiten steht die Jahrzahl: 15 57.

Umsch. ANTONIVS * ELECT' * ECCLESIE * COLONIEN'

Revers. Wie bei N. 1.; außer, daß das Wappen reicher an Verzierungen ist.

Umsch. * MONETA * NOVA * ARGENTVICI
Ein Thaler.

7. *Avers.* Der vorige H. Peter mit einem Scheine ohne Stralen, und einem geschlossenen Buche. Zur Seiten 15 57.

Umsch. * ANTONIVS * ELEC' * ECCLESIE * COLON' *

Revers. Die vorige.

Umsch. * MONETA * NOV' * ARGEN' * TVICI' *
Ein Thaler.

8. * *Avers* und *Revers*. Die vorige mit den *Umschriften*, von einem andern Stempel.

Ein Thaler.

9. *Avers*. Der H. Peter stehend mit einem Scheine ums links gewendete Haupt, halt rechts einen Schlüssel, links ein Buch, das geschlossen aufrecht stehet, zu den Seiten die Jahrzahl: 15 57.

Revers. Die vorige.

Umsch. * MONETA * NOV ARHEN * TVICI *

Ein halber Thaler.

JOANNES GERHARDUS.

1558—1562.

1. *Avers*. Der Weltheiland auf einem Stuhle sitzend, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein Buch; unten in einem länglichen Schilde das kölnische Kreuz.

Umsch. IOHA:GEB· ·EL'EC:COL

Revers. Der quadrirte Mansfeldische Wappenschild im Dreikompass, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch.

Umsch. MON · AV · RENE · 1558.

Ein Goldgulden.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. IOHA · GB · EL'EC · COL.

Revers. Das vorige Wappen, ruhend auf einem großen Kreuze mit den Nebenwäpplein im Dreikompass.

Umsch. 'MO · AV · 'RENE · 1558.

Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Der auf einem Stuhle sitzende Heiland, wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. IOHA · GB · ELEC · COL

Revers. Das vorige Wappen im Dreikompass; aber ohne Kreuz.

Umsch. · MON · AV · RENEN · 1558.

Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter vorwärts sehend, mit einem Scheine um das Haupt, in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch haltend; vor ihm das mansfeldische quadrirte Wappen, zu seinen beiden Seiten die vertheilte Jahrzahl: 15 58

Umsch.

Umsch. IOHAN : GEBHA · ELEC'ECCL'COL'

Revers. Ein quadrirter Schild mit dem kölnischen, westphälischen, engerischen und arensbergischen Wappen; und dem mansfeldischen Mittelschilde; über dem Schilde ist ein geschlossener Helm mit einer zierlichen Decke, worauf ein Kissen ruhet, über welches ein Pfauenschweif hervorragt, darinn das kölnische Kreuz mit dem mansfeldischen Mittelschilde wieder vorkömmt; auf jeder Seite ist die Stiftsfahne ausgesteckt.

Umsch. MONE : NOVA · ·ARGEN : TVICI.

Ein Thaler.

5. *Avers.* Die vorige; außer, daß auf dieser das Haupt des H. Peter etwas links gewendet, und das Buch, und der Schlüssel von einer andern Gestalt sind.

Umsch. IOHAN : GEBHA · ·ELEC'ECCL'COLO

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Ein Thaler.

6. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; außer, daß zu je-

der Seite des Wappens ein Röschen
erscheinet. Mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Thaler.

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. IOHAN.GEBHAR. .ELEC'ECCL·COL.

Revers. Die vorige; ohne Röschen.

Umsch. MONE·NOVA·.·.ARGEN·TVICI·

Ein Thaler.

FRIDERICUS IV.

1562—1567.

1. *Avers.* Der H. Peter links gewendet, mit
einem Scheine um das Haupt, hält in
der Rechten ein Buch, in der Linken
einen Schlüssel; vor ihm steht das
quadrirte Gräflich - Wiedische Wap-
pen, und neben ihm die Jahrzahl: 15 62.

Umsch. FRIDERI: ELEC'. ··ECCLE:COLO:

Revers. Der quadrirte kölnisch, west-
phälisch, engerisch, und arensber-
gische Wappenschild mit dem wiedi-
schen Mittelschilde; oben dem Wap-
pen ein geschlossener Helm mit fei-
ner Decke, auf dem Helme ein Kük-
fen, worüber ein Pfauenschweif her-
vorraget, darinn das kölnische Kreuz
mit.

mit dem gräflich-wiedischen Mittelschilde, und an jeder Seite die Fahne erscheint.

Umsch. * MONE ꝯ NOVA * * ARGEN ꝯ TVICI ꝯ

Ein Thaler wie jener in Madai Thaler-Kabinette N. 436.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. FRIDERI: ELECT' ECCLE: COLLO:

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; ausser, dafs bei dieser statt der Kreuzchen Punkte erscheinen.

Ein Thaler.

3. * *Avers.* Der Heiland auf einem zierlichen Stuhle sitzend, mit einem Scheine um das Haupt, die rechte Hand zum segnen aufhebend, in der linken ein Buch haltend; unten das kölnische Kreuz in einem Schildchen.

Umsch. FRIDE ELE' .ECCL. COLO.

Revers. Das wiedische Wappen in einem Dreikompass, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch. MON. AV. RENE. I. 563.

Ein Goldgulden.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Wie bei N. 1.; außer, daß der H. Peter rechts den Schlüssel, links das Buch hält; zu den Seiten: 15 63.

Umsch. FRIDERI: ELEC: ECCLE: COLONI:

Revers. Wie bei N. 1. mit der nämlichen *Umschrift*, wobei aber statt der Kreuzchen Punkte erscheinen.

Ein Thaler.

5. *Avers.* Mit der *Umschrift*, wie bei N. 1. mit der Jahrzahl: 15 63.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. MONETA NOVA . . ARGENTVICI.

Ein Doppel-Thaler.

6. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. FRIDE . EL . ECCL . COL .

Revers. Ein Schild mit dem kölnischen Kreuze, und wiedischen Mittelschilde im Dreikompass, in dessen Winkeln die Wäpplein, wie bei N. 3.

Umsch. MO: NO . AV: REN . 1564.

Ein Goldgulden.

SALENTINUS.

1567—1577.

1. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem
R Stral.

Stralſcheine um das zur Rechten geneigte Haupt, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein offenes Buch; neben ihm die Jahrzahl: 15 68.

Umsch. SALENTIN • EL • • EC • COLONIEN

Revers. Das quadrirte kölnische, westphalische, engerische und arensbergische Wappen mit dem Isenburgischen Mittelschilde; auf dem Wappen steht ein geschlossener Helm mit einer zierlichen Helmdecke, worauf ein Kissen ruhet, von welchem ein Pfauenschweif hervorraget; in demselben kömmt wieder das kölnische Kreuz mit dem isenburgischen Mittelschilde vor; an jeder Seite ist die Stiftsfahne ausgesteckt.

Umsch. • MONE : NOV • ARG : TVICI •

Ein Doppel-Thaler.

2. *Avers und Revers.* Wie auf der vorigen, mit sehr geringem Unterschiede im Stempel, und den nämlichen Umschriften.

Ein Thaler vom Jahre 1568.

3. *Avers.* Die vorige.

Umsch. SALENTIN • E L • EC COLONIE •

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. • MONE • NOVA • AR • TVICI •

Ein halber Thaler auch von 1568.

4. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 1. mit etwas Unterschied im Stempel, und den *Umschriften*, wie auf der vorigen.

Ein halber Thaler auch mit der Jahrzahl 1568.

5. *Avers*. Der H. Peter stehend, mit vorgekehrter linken Gesichtsseite und liegendem Mantel, hält in der Rechten den Schlüssel, und ein Buch unter dem linken Arme; neben ihm die Jahrzahl: 15 68.

Umsch. • SALENTIN • ELECTVS • ECCLESIE • COLONIE •

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. • MONETA • NOVA • ARGENTVICH

Ein Thaler.

6. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie auf der vorigen, mit der Jahrzahl: 15 69.

Ein Thaler.

7. *Avers*. Der H. Peter; aber mit vorgekehrter.

kehrter rechten Gesichtsseite; neben ihm die Jahrzahl: 15 69. Rechts an den Füßen fängt an die

Umsch. SALENTIN. ELECTVS. ECCLESIE. COLONIEN.

Revers. Das quadrirte kölnisch-westphälisch, engerisch und arensbergische Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde, wie auf den vorigen.

Umsch. MONETA NOVA. ARGENTVICH.
Ein Thaler.

8. * *Avers.* Der links gewendete H. Peter stehend, hält in der Rechten den Schlüssel, und in der Linken ein Buch; zu seinen Seiten die Jahrzahl: 15 70.

Umsch. SALENTIN. ELECTVS. ECCLES. COLO.

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem isenburgischen Mittelschilde in einer zierlichen oval runden Einfassung; im äußern Zirkel erscheinen das mainzische und trierische Wappen, und der pfälzische Löw.

Umsch. * MONE TA NOVA AVREA. RENE
Ein Goldgulden.

9. *Avers.*

9. *Avers.* Der H. Peter mit einem oben dem Kopfe schwebenden Scheine; neben ihm die Jahrzahl: 1570. Uebri-
gens, wie bei N. 5.

Umsch. * SALENTIN + ELECTVS ECCLES +
COLONIEN.

Revers. Das Wappen mit den ausgesteck-
ten Fahnen, wie bei N. 1.; ausser, daß
zu jeder Seite des Pfauenschweifes
• ein Kreuzchen erscheinet.

Umsch. * MONETA * NOVA ** ARGENTVICHII *

Ein Thaler, wie jener bei *Madai* N. 2849.

10. *Avers.* Das quadrirte Wappen mit
dem Helme, wie bei N. 1. in einer
oval runden Einfassung, so mit Laub-
werk geziert; das Ganze ist mit ei-
nem Blätterkranze umgeben. Ohne
Umsch.

Revers. Ein runder verzierter Schild,
darunter die Jahrzahl: 1570. Im
Schilde die Inschrift:

*
• MODO:
ET NVN •
• QVAM •

Eine kupferne Schaumünze.

(Größe 9.)

II. *Avers.*

11. *Avers.* Wie bei N. 9. mit der Jahrzahl: 15 71., und der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.
Ein Thaler.

12. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 9.; von einem andern Stempel; mit der Jahrzahl 1571.
Ein Thaler.

13. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, kurzen Haaren, und langem Barthe; zu seinen Seiten die Jahrzahl: 15 72. Umher im Schriftzirkel stehen die ins Kreuz gesetzten Wappenschildchen von Köln mit dem isenburgischen Mittelschilde, Westphalen, Engern, und unten von Arensberg.

Umsch. SALEN TINVS·D·G·ELECT·COLON.

Revers. Ein großer zierlich ausgezackter, unten spitz auslaufender, und bis über den innern Zirkel gehender Schild; der untere spitze Theil des Schildes ist quer abgeschnitten, und enthält den heilichen Löwen; der
öhere

öbere Theil ist quadriert, und enthält die Wappen von Mainz, Trier, Kölln und Pfalz.

Umsch. † MO · NO · RHE · ELECT PRI ·
CONSOCIAT ·

Ein Thaler, wie jener bei *Madai* N. 438.

14. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; aber mit der Jahrzahl 15 73

Revers. Die vorige; außer, daß die untere Spitze des Wappens nur bis an den innern Zirkel gehet. Die *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie auf beiden vorigen, mit der Jahrzahl: 15 73. Die *Umsch.* unterscheidet sich nur durch einige Röschen, so auf dieser erscheinen.

Revers. Wie auf der zweitvorigen.

Umsch. † MO · NO · RHE · ELECT * PRIN ·
CONSOCIAT *

Ein Thaler.

16. * *Avers.* Die vorige; außer, daß hinter dem Haupte des Kurfürsten ein quier liegendes Schildchen mit dem Zeichen X. erscheinet. Die *Umsch.* ist, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umschrift.*

Ein Thaler von 1573.

17. *Avers.* Wie bei N. 13. mit derselbigen *Umsch.*, und mit der Jahrzahl: 15 74.

Revers. Das Wappen, wie auf den vorigen, mit der *Umsch.* von N. 15.

Ein Thaler.

18. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 14. mit der Jahrzahl: 15 75.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Wie bei N. 13.; aber ohne Jahrzahl und Wäpplein.

Umsch. SALEN · D · G · ELECT · EC · COL · ET · ADM · PAD ·

Revers. Das fünffeldige kölnische, paderbornische, westphälische, engerische und arensbergische Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung.

Umsch. ✠ MONETA · NOVA · AVREA · TVITIEN · 75

Ein Dukat.

20. *Avers.* Das vorige fünffeldige Wap-
pen mit dem isenburgischen Mittel-
schilde, mit einem Helme und zier-
lichen Helindecke, und den übrigen
Verzierungen, wie bei der Revers
von N. 1. ohne *Umsch.*

Revers. Ein zierlicher Schild, darunter
die Jahrzahl: 1575. mit der Inschrift:

.NVN

QVAM VT

MODO

Ein kupfernes Schaustück. (Größe 15.)

21. *Avers.* Das gekrönte Brustbild des
Kaisers, so einen Bart, kurze Haare,
und Kragen trägt; unten SPCM

Umsch. RVDOLPHVS II · D · G · ROM · IMP ·
SEM · AVG ·

Revers. Der doppelte gekrönte kaiser-
liche Adler mit einem Schildchen
auf der Brust. Ringsum die Wap-
pen der sieben Kurfürsten in runden
Schildchen, rechts neben jedem Wap-
pen der Anfangsbuchstabe des Kur-
fürstenthums, und oben ein R

Eine kupferne Schaumünze. (Größe 10.)

22. * *Avers.* Das vorige Brustbild des Kai-
fers;

fers; aber mit einer kleinern Krone, so nur die Oberfläche des Hauptes berühret.

Umsch. RVDOLPHVS II. D. G. ROM. IMP. AVG:

Revers. Die vorige; das Schildchen, so der Adler auf der Brust trägt, ist getheilet, und enthält rechts das österreichische Wappen.

Ein Schaustuck bei *Joachim Suppl. 1. Tab, 10. N. 16.*
(Größe 10.)

24. * *Avers.* Der Kurfurst zu Pferde im völligem Harnische, und mit bloßem Haupte; die rechte Hand ist aufgehoben, die linke ruht auf dem Schwerdte.

Umsch. † SALEN. D. G. ELECT. COL. PRIN. WEST. ET. ANG. DVX. AD. PAD.

Revers. Das Wappen, wie bei N. 19. mit dem Kurhute bedeckt, neben dem Wappen die Jahrzahl: 15 76, unten herum: .STAT. SVA. CVIS. DIES.

Umsch. † CHRISTO. AVSPICE. VIRTUTE. DVCE. FORTVNA. COMITE

Ein silbernes Schaustuck. (Größe 16.)

25. *Avers.* Das fünffeldige kölnisch, paderbornisch, westphälisch, engerisch und

und arensbergische Wappen mit dem
isenburgischen Mittelschilde.

Umsch. † SALEN · D · G · ELECT · COL · ET ·
ADM · PAD · 77.

Revers. Wie auf der Avers, bei N. 13.;
aber ohne Jahrzahl und Wäpplein.

Umsch. † TORRENT · PERTRANSIVIT ·
AIA · NRA

Ein Doppel-Dukat.

26. * *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 13.
mit der Jahrzahl: 1577.

Umschriften. Wie bei N. 15.

Ein Thaler.

27. *Avers.* Das fünffeldige Wappen, wie
bei N. 20., ohne Helm, und den übrige
Verzierungen, mit der Jahrzahl:
15 77. Ohne *Umsch.*

Revers. Ein zierlicher runder Schild
mit der Inschrift:

NVN
QVAM · V
T · MODO

Ein kupfernes Schaustück. (Größe 13.)

28. *Avers.* Das geharnischte Brustbild
des nunmehrigen Grafen mit kurzen
Haaren,

Haaren, langem Barte, und Halskrausen.

Umsch. SALENTINVS · CO · IN ISENBVRG ·
ET · GRENS

Revers. Das isenburgische Wappen, worüber eine Helmdecke, und zwei Helme mit doppelten Flügeln, worauf das isenburgische Wappen nochmal vorkömmt.

Umsch. ⚔ MEIN · HOEVNG · ALLEIN · ZV · GOTT

Ein silbernes vergoldetes Schaustück. (Größe 16.)
Gewicht: $3\frac{3}{4}$ Loth, 25 Äschen.

GEBHARDUS II.

1577—1583.

1. *Avers.* Der H. Peter rechts stehend, hält in der Rechten einen Schlüssel, mit der Linken stützt er sich auf den vor ihm stehenden untendreimal spitz auslaufenden Schild, darinn das quadrirte kölnische Wappen mit dem Truchsesischen Mittelschilde.

Umsch. GEBHARDVS · D · G · ELECT · ECCLE ·
COLON

Revers. Ein unten ausgespitzter, und bis über den innern Schriftzirkel gehender funffeldiger Schild mit dem mainzischen, trierischen, kölnischen,

pfälzischen und heßischen Wappen.
Zu den Seiten: 7 8

Umsch. † MO NO RHE·ELECT. · PRINC.
CONSOCIAT

Ein Thaler, wie jener bei *Madai* N. 439.

2. * *Avers.* Der vorige H. Peter; aber zur Linken gewendet, mit dem vorigen, doch anders ausgeschnittenen Wappenschild.

Umsch. GEBHAR·D:G·ELECT·ET·CONFIR.
COLON

Revers. Die vorige; mit der Jahrzahl;
8 1

Umsch. † MO·NO·RHEN·ELECT·PRINC.
CONSOCIAT

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2850.

3. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. GEBHAR·D:G·ELECT·ET·CONFIR.
COLON

Revers. Die vorige mit der nämlichen
Umsch., und von einem andern Stempel.

Ein Thaler auch von 8r.

4. *Avers.* Wie auf den beiden vorigen.

Umsch. GEBHAR·D:G·ELECT·CONFIR·COL.

Revers. Die vorige,

Umsch. † MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC :
CONSOC

Ein halber Thaler auch von 8r.

5. *Avers.* Wie auf den vorigen, mit der
Umsch., wie bei N. 2.

Revers. Das quadrirte mainzisch, trierisch, kölnisch, und pfälzische Wappen; neben welchem aber keine Jahrzahl erscheint.

Umsch. † MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC.
CONSOCIAT

Ein Thaler.

6. *Avers.* Ein quadrirter Wappenschild mit dem kölnischen Kreuze im ersten und vierten, und dem truchsessischen Wappen im zweiten und dritten Felde.

Umsch. GEB · ELEC & CONF · COLO ·

Revers. Ein Kreuzapfel, worauf der Ziffer 6., unter demselben das Wort:
HELR ·

Umsch. MONE · NOV · TVICH · 8r

Ein halber Albus.

7. *Avers.* Oben das kölnische, rechts das

das truchfesische; links noch einmal das truchfesische, und unten das kölnische Wappen in ein Kreuz gesetzt, in der Mitte ein Punkt; ohne *Umsch.*

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

8. * Ein Heller, wie der vorige; aber ohne Punkt.

9. * *Avers.* Das quadrirte kölnische Wappen mit dem truchfesischen Mittelschilde.

Umsch. † GEBHA · D · G · ELEC & · CONF · COL ·

Revers. Quadrirtes Wappen der vier rheinischen Kurfürsten, neben welchem die Jahrzahl: 8 2. Oben im Schriftzirkel: ein Kreuzapfel, worauf der Ziffer 2.

Umsch. · MO · NO · RHE · ELEC · PRI · CONS ·

Eine Goldgulden-Klippe. (Größe 8.)

10. * *Avers.* Der H. Peter rechts sehend; übrigens wie bei N. 2.

Umsch. GERHARDVS · D · G · ELECT · ET · CONFIR · CO

Revers. Die vorige; aber ohne den Kreuzapfel.

Umsch. † MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC · CONSO ·

Ein Goldgulden auch vom Jahre 82.

11. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz - und Knebeibarte, gekräuselterm Kragen, und mit Pelz ausgeschlagenem Mantel; neben dem Brustbilde die Jahrzahl: 15 82

Umsch. † GEBHARDVS · D:G · ELECT · ET ·
CONIR · COLON

Revers. Quadrirter Schild mit den Wap-
pen der rheinischen Kurfürsten.

Umsch. † MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC ·
CONSOCIAT ·

Ein Thaler.

12. * *Avers und Revers.* Mit den *Umschrif-*
ten, wie bei N. 6. mit der Jahrzahl:
82.

Ein halber Albus.

13. * *Avers.* Wie bei N. 2.

Umsch. GEBHARDVS · D:G · ELEC · ET
CONFIR · CO ·

Revers. Wie bei N. 9.; aber ohne Kreuz-
apfel.

Umsch. Wie bei N. 10.

Ein Goldgulden vom Jahre 83.

14. * *Avers.* Wie bei N. 11. mit der ge-
theilten Jahrzahl: 83

Umsch. † TANDEM · BONA · CAUSA ·
TRIVMPHAT

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 10.;
aber ohne Jahrzahl.

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie bei N. 11.; aber mit der
Jahrzahl: 15 83.

Umsch. * GEBHARDVS · CONFIR · ARCHI ·
COLO · PRIN · ELEC

Revers. Das quadrierte kölnische Wap-
pen mit dem truchsesischen Mittel-
schilde, einem geschlossenen Helme,
Helmdecke; Pfauenschweife, worinn
ein Kreuz, und den kreuzweise übere-
einander gelegten Stiftsfahnen.

Umsch. TANDEM · BONA · CAUSA · TRIVMPHAT

Ein Thaler.

16. *Avers.* Wie bei N. 11. mit der Jahr-
zahl: 15 83., und mit der *Umsch.*,
wie bei N. 14.

Revers. Das quadrierte Wappen der vier
rheinischen Kurfürsten.

Umsch. Wie bei N. 11.

Ein Thaler.

S

17. *Avers.*

17. *Avers* und *Revers* mit den *Umschriften*, wie auf der vorigen; ausser, daß auf dieser der Kurfürst in dickerer Gestalt erscheint.

Ein Thaler auch von 1583.

18. *Avers* und *Revers* mit den *Umsch.* und *Jahrzahl*, wie auf der zweitvorigen.

Eine Thaler-Klippe. (Größe 29. Gewicht 2 und 15/16 Loth, 4 Äschen.

19. * *Avers*. Beinahe, wie bei N. 2. mit der *Umsch.* von N. 14.

Revers. Das quadrirte Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. + MONE NOVA RHEN ELECT PRINC. CONSOCIAT.

Ein Thaler von 1583.

20. *Avers*. Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten einen Schlüssel, mit der Linken das vor ihm stehende quadrirte kölnische Wappen mit dem truchsesischen Mittelschilde haltend; neben dem Wappen die *Jahrzahl*: 8 3

Umsch. • GEBII D:G ELECT ET CONF COL

Revers. Das kölnische Kreuz mit dem truch-

truchfesifchen Mittelfchilde; in jedem Winkel des Kreuzes ein Röschen.

Umsch. ☞ TANDEM·BONA·CAVSA·TRIVMP·

Ein vier Groschen-Stück.

21. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; auſſer, daſs auf dieſer der H. Peter in kleinerer Geſtalt erſcheinet, und anſtatt COL COLN vorkömmt.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs auf dieſer ſtatt der Röschen Sternchen erſcheinen.

Umsch. Die vorige.

Ein vier Groschen-Stück.

22. *Avers.* Die vorige mit der *Umschrift*, wie auf der zweitvorigen.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs anſtatt der Sternchen der abgetheilte Name W-E-R-L einer Stadt im Herzogthume Weſtphalen erſcheinet. Die *Umsch.*, wie bei N. 20.

Ein vier Groschen-Stück.

23. * *Avers.* Das kölniſche Kreuz, worauf das truchſefiſche Wappen, ſo ſehr breit iſt, ruhet.

Umsch. ⌘ GEBHARD:CONF:COLON:PR:ELEC

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in dessen Mitte ein Vierkompass, darinn ein doppelter Adler.

Umsch. ⌘ FORTITUDO:MEA:DOMINVS:83

Ein Vier-Groschen-Stück.

24. *Avers.* Das kölnische Kreuz, worauf das quadrirte kölnische Wappen mit dem truchsesischen Mittelschilde ruhet.

Umsch. ⌘ GEBHARD:CONF:COLON:PR:ELEC

Revers. Die vorige; bei der *Umsch.* erscheinen statt der Röschen Punkte.

Ein Vier-Groschen-Stück.

25. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden, mit den nämlichen *Umschriften.*

Ein iVer-Groschen-Stück.

26. *Avers.* Ein quadrirter Schild: im ersten und vierten Felde das kölnische Kreuz, im zweiten und dritten das truchsesische Wappen.

Umsch.

Umsch. GEB · ELEC · ECCE · COLON.

Revers. Das kölnische Kreuz, worauf das truchsesische Wappen ruhet.

Umsch. † TAN · BONA · CAS · TRI · 83

Ein halber Albus.

27. *Avers.* Eine runde Nothklippe von Silber, so nur auf einer Seite geprägt, darinn ein kleiner oval runder Schild mit dem kölnischen Kreuze, in Forme eines Deutschordens-Kreuzes, und dem truchsesischen Mittelschilde; oben im rechten Winkel des Kreuzes ein B, im linken die Jahrzahl 83., in den untern Winkeln zwei Sternchen; um das Wappen sind vier G in Kreuzform eingepreget.

Größe 31. Gewicht 1 und 15/16 Loth. 11 Äschen.

28. *Avers.* Eine viereckigte silberne Nothklippe; übrigens ganz, wie die vorige. Größe 17. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 15 Äschen.

29. * *Avers.* Eine viereckigte Nothklippe, so nur auf einer Seite geprägt, darinn ein oval runder Schild, worinn das kölnische flach gestreifte Kreuz mit dem truchsesischen

sehen Mittelschilde; oben wieder der Buchstab B mit der Jahrzahl 83., unten nichts; um das Wappen sind vier G in Kreuzform eingeprägt.

Bei Köhler in seiner wöchentlichen Münzbelustigungen, item Theile, 38sten Stucke, (Größe 19.)

30. * *Avers.* Eine Nothklippe, wie die vorige; aber kleiner und mit dem Unterschiede, daß darinn der Schild schräg liegt.

*Bei Joachim Jötter's Fach. Tab. 12. N. 102.
(Größe 11.)*

31. * Die vorige viereckigte Nothklippe; aber ohne den Buchstaben, und der Jahrzahl im Felde.

*Bei Harzheim Hist. rei num. Colon. Tab. 12. N. 102.
(Größe 12.)*

32. * *Avers.* Wie bei N. 28.; aber etwas kleiner, und nur einem G, so oben dem runden Schilde vorkömmt.

(Größe 13.)

33. * *Avers.* Wie bei N. 29.; aber nur mit einem G. Das Kreuz hat nur zwei Streifen.

*Bei van Loon Histoire métallique des Pays-Bas.
Part. 2. Liv. 4. Pag. 335. (Größe 16.)*

34. * *Avers.*

34. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Bei van Loon. a. a. O. (Gröfse 9.)

35. * *Avers.* Die vorige; aber noch kleiner.

Bei van Loon. a. a. O. (Gröfse 7.)

36. * *Avers.* Ein Stuck Silber, so vier-eckigt, und nur auf einer Seite geprägt; es kömmt nur der grofse Buchstab G vor.

Bei Luckius Silloge Numismatum Elegantiorum.

(Gröfse 9.)

37. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit etwas rechts gewendetem Haupte, kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbar-te, und einem krausen Halskragen.

Umsch. GEBHARD DG ARCHIEPS ET EL COL WESTET ANG D

Revers. In einer zierlichen Einfassung ein länglichter Schild, welcher in zween Feldern abgetheilt ist. Im öbern ist eine Rose, zu deren jeder Seite eine Lilie, im untern Felde sind drei Querbalken; der Schild ist mit einer Insul mit zwei wehenden Flügeln bedeckt, oben der Insul kömmt

kommt ein Stab heraus mit einer fliegenden Binde; unter dem Wappen eine Schriftrolle mit dem Worte:
CANDIDE

Umsch. CONVERSUS CONVERTE FRATRES
TVOS · 1583.

Ein silbernes Schaustück. Grösse 36. Gewicht 3 und 7/16
Loth, 13 Eschen,

ERNESTUS.

1583—1612.

1. * *Avers.* Der gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. RVDOL · II · RO · I · S · A · DECR

Revers. Das quadrirte baierische Wap-
pen mit dem Löwen im ersten und
vierten, und den Wecken im zwei-
ten und dritten Felde.

Umsch. † ERNEST · AD · STA · COLON ·

Ein Albus.

2. *Avers.* Der H. Peter mit einem Schel-
ne ums Haupt, in der Rechten einen
Schlüssel, in der Linken ein geschlof-
fenes Buch haltend; vor ihm das
quadrirte köllnische Wappen.

Umsch. · S · PETR · ECCL · COL · PATRO ·

Revers. Das quadrirte baierische Wap-
pen

pen in einem Vierkompassie, in dessen Winkeln die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ·MON· ·NOV· ·AVR· ·TVIT·

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem kölnischen Kreuze im Mittelschilde; oben und zu beiden Seiten des Schildes Ringelchen.

Umsch. ERN·D·GAR·COLONIAE·ELE·

Revers. In den Winkeln eines an den Enden mit Laubwerk gezierten Burgundischen Kreuzes die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Rader-Albus.

4. *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. ✠ ERNESTVS·DEI·GRAT·

Revers. Der quadrirte kurkölnische Wappenschild.

Umsch. ELECTE·CCLE·COLON·8·

Ein Acht-Heller-Stück.

5. * *Avers.* Die vorige.

Umsch.

Umsch. ER · D · G · E · E · COLON ·

Revers. Das Werlische Stadtwappen;
darüber der Ziffer: VIII.

Umsch. ☙ NUMMVS · WERL ·

Ein Acht-Heller-Stück.

6. *Avers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen.

Umsch. ERNEST · D · G · EL · COLO ·

Revers. Die vorige; aber kleiner und
einfacher, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stück.

7. * *Avers.* Die Wappenschildchen von
Pfalz und Baiern nebeneinander ge-
setzet; darunter der Ziffer: VIII.

Umsch. ☙ ERNESTVS · D · G ·

Revers. Das quadrirte kurkölnische
Wappen.

Umsch. ☙ ELECT · ECCL · COLON ·

Ein Acht-Heller-Stück.

8. *Avers.* Der H. Peter mit einem Schlüs-
sel und Buch, vor ihm das quadrir-
te baierische Wappen.

Umsch. ER · D · G · E · E · COLON ·

Revers.

Revers. Ein mit Stralen umgebenes gekröntes Marienbild, hält rechts einen Lilienzepter, und trägt auf dem linken Arme das Jefuskind.

Umsch. MA · MA · DO : 6 · O · ·

Ein halber Groschen.

9. *Avers.* Das werlische Stadtwappen, dartüber der Ziffer : VIII

Umsch. † ERNESTVS · D · G ·

Revers. Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. AR · D · G · E · E · COLO ·

Ein Acht-Heller-Stück.

10. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, und mit dem Kurhute bedecktem Haupte.

Umsch. † ERNESTVS · D · G · ARCHIEPIS · COLE.

Revers. Wie auf der Avers, mit etwas Unterschied.

Umsch. † ERNESTVS · D · G · ARCHIEPS · COLE

Ein kupfernes Schaustück. (Größe II.)

11. *Avers.* Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten

Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch haltend; neben ihm die Jahrzahl: 8 3

Umsch. ERNEST·ELECT·ECCLES·COLON·

Revers. Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung; auf dem Schilde steht ein geschlossener Helm mit einer zierlichen Helmdecke, auf dem Helme ruht ein Kissen, von welchem ein Pfauenschweif hervorraget, worinn das kölnische Kreuz mit dem quadrirten Mittelschilde wieder vorkömmt; zur Seite sind die Stiftsfahnen ausgesteckt.

Umsch. MONETA·NO·ARG·TVICH·

Ein Thaler,

12. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. I ERNEST·BA·DVX·EP·LE·DVX·B·
COLO

Revers. Das mit dem Kurhute bedeckte baierische Wappen, zu dessen jeder Seite ein Röschen, und unten der Ziffer XII

Umsch.

Umsch. AVDIATVR·ALTERA·PARS· 1583

Eine kupferne Schaumünze. (Größe 9.)

13. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, gekräuseltem Halskragen, wie auf der vorigen.

Umsch. ERNEST·ELECT·COLON·BAVAD· 1583.

Revers. Die Weltkugel mit Erde und Wasser, darinn Adams Sündenfall vorgestellt wird; oben ist das Auge Gottes in der Weltkugel, ringsum dieselbe der mit Sternen angefüllte Himmel, darinn oben noch einmal das Auge Gottes, und unter demselben das Wort OMNIA, darneben rechts die Sonne, links der Mond erscheint.

Ein goldenes Schaustück. (Größe 14.)

14. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie auf der vorigen; aber kürzer.

Umsch. ERNESTVS·BAVARIAE·DVX·

Revers. Eine Weltkugel, worinn obenwärts ein Auge, oben der Weltkugel, welche ganz mit Sternen umgeben ist, wiederum ein Auge, darunter das Wort OMNIA; unten die Jahrzahl: 1583.

Umsch. † AVDIATVR ALTERA PARS.

Ein kupfernes Schaustück. (Größe 13.)

15. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie auf der zweitvorigen; aber dicker, und rechts gewendet.

Umsch. ERNEST · ELECT · COLON · BAVAD.

1584.

Revers. Wie bei N. 13. Die Weltkugel ist größer.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 16.)

16. * *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 13.; aber im Kurhabite.

Umsch. † ERNEST · ELECT · COLON · BA · D

Revers. Wie bei N. 13.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 4.)

17. *Avers.* Wie bei N. 13.

Umsch. ERNEST · ELECT · COLON · EAV · D · 84.

Revers. Wie bei N. 13.

Ein Schaustück. (Größe 1.)

18. * *Avers.* Das geharnischte, und zur Linken gewendete Brustbild des Herzoges mit gekräuselter Halskragen, und dem goldenen Fliesse auf der Brust.

Umsch. ALEXANDER · FARNES · PAR · PLA ·
PRIN · BELG · DVM · GVB

Revers. Der nämliche geharnischte und behelmte Prinz, auf einem geschmuckten zur Rechten springenden Pferde, hält in der Rechten den Zügel, in der Linken ein gezucktes Schwert.

Umsch. DA · MIHI · VIRTUTEM · CONTRA · HOSTES · TVOS.

Ein silbernes Schaustück bei van Loon. *P. 1. L. 4.*
Pag. 364. (Größe 37.)

19. * *Avers.* Eine viereckigte, nur auf einer Seite geprägte zinnerne Nothklippe; in der Mitte ein ovaler Schild mit einem schräg getheilten Wappen, darinn rechts ein aufstehender Löw. Die linke Seite ist wieder quer getheilt, und enthält oben ein Kreuz, unten einen schrägen Balken; oben dem Wappen steht die Jahrzahl 86. Oben ist ein kleines Schildchen mit der Ziffer 20. Unten ein größeres mit den Buchstaben: FH

C

(Größe 12.)

Bei Köhler in seiner wöchentlichen Münzbeobachtungen, 7tem Theile, 9ten Stücke.

20. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner, und

und mit der Ziffer 10. im öbern Schildchen.

*Bei Budclinnus de Monetis & re monetaria. Pag. 7.
(Größe 9.)*

21. *Avers.* Der Herzog Alexander auf einem Triumphwagen sitzend, so von vier Pferden gezogen wird, rechts ein Schwert, links den Zügel haltend; über ihm schwebt ein Genius mit einer Posaune.

Umsch. NOVESIO . & . EXPV GNATO

Revers. Ein kleiner Spanier, so einen grossen und feisten Holländer bei den Ohren kriegt.

Umsch. TREME AVRIS BATAVA + 15 & 86

Ein kupfernes überfilbertes Schaustück (Größe 14.)

22. * *Avers.* Die vorige, ausser, das unter dem Triumphwagen noch die Jahrzahl 1586. vorkömt.

Umsch. NOVESIO • EXPVNATO.

Revers. Die zwei aneinander geschlungene Wappen von Flandern und Brandenburg, davon jedes mit einer Krone, beide aber mit einem Lorbeerkranze gezieret sind. Unten 1586.

Umsch.

Umsch. D · F · HIS · IAM · REDVCTIS · RELIQV ·
SEQVET:

Ein kupfernes Schaustück bei *van Loon*. P. 1.
L. 4. Pag. 365. (Größe II.)

23. *Avers.* Wie bei N. 21.

Umsch. NOVESIO ☉ EXPVGNATIO

Revers. Der geharnischte und behelmte Herzog auf dem Pegasus, gleich einem andern Bellerophon sitzend, der seinen Wurffspiess einem Löwen, der den Gebhard Truchses bedeuten soll, entgegen hält; unten die Jahrzahl: 1587.

Umsch. HIC · NON · DECIDET

Ein silbernes Schaustück. Größe 13. Gewicht $\frac{3}{8}$ Loth, 11 Äschen.

24. * *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine ums Haupt; hält in der Rechten ein geschlossenes Buch, in der Linken einen Schlüssel; neben ihm: 87

Umsch. *ERNEST · ELECT · * · ECCLES · COLON ·

Revers. Das quadrirte kölnische Wapen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde mit einem Helme, Helmdecke, Küssen, woraus ein Pfauenschweif gehet, worinn das kölnische Kreuz

Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde abermal vorkömmt; zu jeder Seite ist die Stiftsfahne ausgesteckt. Der Schild ist länglicht, und geht bis über den Schriftzirkel.

Umsch. MONETA·NO·ARG·TVICII.

Ein Thaler.

25. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Erzbischofes mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarthe, und gekräuseltem Kragen.

Umsch. † ERNES·D : G·ARC·ET·ELECTOR·COL·WEST·ET·ANG·DVX

Revers. Der vorige Wappenschild im innern Zirkel; übrigens, wie auf der vorigen.

Umsch. MO·NO·ARGEN·ARNS BERGEN·87

Ein Thaler.

26. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14. mit der Jahrzahl 1587.

Umsch. AVDIATVR ALTEA PARS.

Ein kupfernes Schaustück. (Größe 12.)

27. * *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 25. in länglicherer Stellung.

Umsch. * ERN·D:G·ARC·ELEC·COL·WEST.
ET·AN·DVX.

Revers. Das Wappen, wie bei N. 24.;
aber breiter, und mit einer andern
Art von Helmdecke.

Umsch. MO·NO·ARG·. .· ARNSBER· 90·

Ein Thaler aus *Paris Münztrefor*, gedruckt zu *Antwerpen*.

28. *Avers.* Das geharnischte Brustbild des
Herzogs mit kurzen Haaren, langem
Barte, und mit dem goldenen Fliesse
gezieret.

Umsch. ALEX·FAR· DVX III·PLA·PEC·

Revers. Die Göttinn des Ueberflusses,
in der Rechten eine Lilie, in der Lin-
ken ein Fullhorn tragend, zu ihrer
Rechten liegt ein Rheingott, zur
Linken ein Wolf, so das Wappen
der Stadt Rheinberg hält; unten im
Abschnitte: A·1590·C

Umsch. PLAC·ROMAN·COLON·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 29. Gewicht
2 und 1/8 Loth, 16 Äschen.

29. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 13.; aber
ohne den gekräuselten Halskragen.

Umsch. ERNEST·ELECT COLON·BAVA·D·
1593·

T 2

Revers.

Revers. Wie bei N. 13.

Ein goldenes Schaustück (Größe 20. Gewicht
2 und 11/16 Loth. 13 Äschen.

30. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14. mit der Jahr-
zahl 1594.

Umsch. • AVDIATVR ALTEA • PARS •

Ein kupfernes Schaustück. (Größe 11.)

31. *Revers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen, darüber der Ziffer 8.

Umsch. ERNESTVS • DEI • GRAT •

Revers. Das quadrirte kurkölnische
Wappen.

Umsch. ∞ ELEC • ECCL • COLON • 94 •

Ein Acht-Heller-Stück.

32. *Avers* und *Revers.* Die vorige, von ei-
nem andern Stempel, mit den näm-
lichen *Umschriften*.

Ein Acht-Heller-Stück.

33. *Avers.* In der Mitte der Münze die
Schrift:

VENIT

VIDIT

DEVS •

VICIT

In

In einem darum laufenden innern Zirkel die *Umschrift*: VICTORIA·PARTA·SPATIO·TRIMESTRI und oben ein Pfeilbüschel. Um den Zirkel stehen neun Städte; oben die Jahrzahl 1597. Im äußern Zirkel die

Umsch. & ALPEN·BERC·MEVRS·GROL·BRE·VORT·ENSCH·OLD·OTM·LINGEN.

Revers. Vorstellung einer Schlacht, ohnweit einer Stadt; unten im Abschnitte die Schrift:

VICTORIA

TVRNOTANA

· IANY · 1597.

Umsch. & · A·DNO·FACTVM·EST·ISTVD·ET·EST·MIRABILE·IN·OCVLIS·NOSTRIS·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 34. Gewicht 3. und 1/16 Loth, 9 Äschen.

34. * *Avers.* Eine Landschaft, worinn ein aufgerichtetes Kriegs-Trophée, neben welchem DEO·OPT·MAX. In der Landschaft kommen die Flüsse: die Ems, der Rhein, und die Maas mit den Namen: AMASIS·FLV·RHENV·FLV·MOSA·FLV. und folgende Städte mit ihren Namen: ·LINGEN OTMAR·SVN OLDESEL ENSCHED GOER GROL·

LE BREFORT MOERS *RheinBERK* AL-
BEN TVRNHOVT

Revers. Im Felde die Schrift:

SIGNIS.

AD TVRNHOVT.

NOVEM ET TRIGINTA

POST OPPIDIS TRANS.

RHENVM TRIBVS.

CIS SEX HISPANO.

TRIMESTRI EREPTIS



CIO IO XCVII.

• S. C •

Ein Schaustück bei *van Loon. Part. 1. Lib. 4.*
Pag. 485. N. 11. (Größe 31.)

35. *Avers.* Vorstellung der Belagerung
der kurkölnischen Stadt und Vestung
Rheinberg.

Umsch. ♂ HANC CAPIMVS VIRTUTE DEI.

Revers. Vorstellung der Belagerung von
Ostende; unten: S.C

Umsch. ♂ DEFENDIMVS ISTAM CIOIOCI

Eine kupferne Schaumünze. (Größe 14.)

36. * *Avers.* Die vorige; von einem an-
dern Stempel, und mit der näm-
lichen *Umsch.*

Revers.

Revers. Grundrifs der belagerten Vestung Ostende.

Umsch. ☼ ·IN·ADVESIS·VIRTVS·CICIDCIII·

Ein kupfernes Schaustuck. (Größe 12.)

37. * *Avers.* Wie auf beiden vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Grundrifs einer Vestung, auf welchem der Name: Oost

ende

Umsch. ☼ XPYΞEA·XAAKEION

Ein Schaustuck. (Größe 12.)

38. *Avers.* Eine Karte, worauf folgende Städte: AERDE RheinBERGER SLVIS ISENDIICK GRAEF CASANT in Grundrissen vorgestellt sind.

Umsch. PATRIÆ·QVATVOR·EX·ME·VRBES·
DEDI·1604

Revers. Ein zusammen gebundenes Pfeilbüschlein, daneben s. c.

Umsch. * ·FORTITVDO·BELGICA·

Ein silbernes Schaustuck. Größe 14. Gewicht 7/16 Loth, 14 Äschen.

39. *Avers.* Eine Karte, worauf die vorige Städte mit ihren Namen; außer jenem

jenem von Isendiick, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Grundriss einer Vestung, worüber der Name: OOSTENDE

Umsch. • PLVS·TRIENNIO·OBSESSA·HOSTI·RVDERA

Ein silbernes Schaustück. (Größe 15. Gewicht 7/16 Loth. 14 Äschen.)

40. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, und im Kurhabite; im äussern Zirkel die

Umsch. ⌘ ERNESTVS·D·G·AR·COL·ELECT·EPS·LEOD·ADM·HILD·MON

Im innern: ⌘ ET·FREIS·PAL·RE·DVX·BA·AN·WES·ET·BVL

Revers. Ein Schildchen mit den baierischen Wecken, so von zwei Löwen gehalten wird, darunter das Zeichen: $\dagger L$ in einem Schildchen; das Wapen ist mit dem Kurhute bedeckt, daneben die Jahrzahl: 1608; ringsum im äussern breitem Zirkel sechzehn Schildchen: vom Erzstifte Köln mit dem Kurhute, Stab und Schwerte, den Bisthümern Lüttig, Hildesheim, Munster und Freisingen, den Abteien

Stablo

Stablo und Malmedy mit Inful, Stab und Schwerde; von Pfalz, Westphalen, Engern und Bouillon mit dem Fürstenhute; von Arensberg, Franchimont, Looz, Hafsban und Horn mit der Grafenkrone.

Ein goldenes Schaustück. (Größe 27. Gewicht 1. und 15/16 Loth, 13 Äschen.)

41. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; ohne dem Zeichen unter dem Wappen, und auf eine andere Art verzieret. Die Nebenschildchen sind die nämlichen.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 27. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 4 Äschen.)

42. * Wie auf beiden vorigen; im äußern Zirkel die

Umsch. * ERNESTVS * D * G * ARCH * EPS * COL *
ELECTOR * EPS * LEOD * ADM * HILD * MONT
* ET Im innern Zirkel die

Umsch. * FREIS * PAL * RE * DVX * BAVAR *
ANGR * WEST * ET * BVLL * 

Revers. Die zweitvorige, mit dem Zeichen unter dem Wappen und den Neben-

benschildchen; wieder auf eine andere Art verzieret.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 34.

43. *Avers.* Der quadrirte kurkölnische Wappenschild.

Umsch. • CHVR VND FVRST DHT ZV COLN

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

Umsch. • CAMMER RECHENS PFENNIG
1608

Eine kupferne Münze.

44. * *Avers.* Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch haltend; vor ihm das kurkölnische quadrirte Wappen.

Umsch. • ERNEST DEI GR

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild, darüber die Jahrzahl: .609.

Umsch.  ELECT ECCLE COLONIE

Ein Groschen.

45. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem kölnischen Kreuzschildchen zum Mittelschilde, auf dem Wappen ruht der Kurhut.

Umsch. ·ERN·D·G·AR·COLON·EL 

Revers. Der Reichsapfel, worauf ein mit Perlen besetztes Kreuz; auf dem Reichsapfel der Ziffer 24.

Umsch. ·RVDOL·II·RO·IM·SE·AV· 16 10

Ein Groschen bei *Joachim* 10tes *Fach*. *Tab.* 12. *N.* 104.

46. * *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 13.; aber ohne den gekräuselten Halskragen. Unter ihm ganz klein: 1611

Umsch. ERNEST·ELE·COLON·BAVA·D:

Revers. Wie bei N. 13.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 6.)

47. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ERNEST·EL·E·COLON·BAVA·D:

Revers. Wie bei N. 13.

Ein goldenes Schaustück. (Größe 19. Gewicht 1 und 1/8 Loth. 3 Äschen.)

48. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.

Umsch. ERNEST·ELECT·COLON·BAVA·D:

Revers. Wie auf den vorigen.

Ein silbernes vergoldetes Schaustück. (Größe 18. Gewicht 9/16 Loth, 14 Äschen.)

49. *Avers.*

49. *Avers.* Der Fried und die Gerechtigkeit in weiblichen Figuren vorgestellt, umarmen sich; der Friede hat auf der linken Hand eine Taube mit einem Oelzweige im Schnabel, die Gerechtigkeit in der Linken ein Schwert; vor ihnen steht ein Storch, oben schwebt ein Genius mit einem Kranze.

Umsch. IVSTITIA·ET·PAX·OSCVLATA·
SVNT

Revers. Wie auf den vorigen.

Ein kupfernes Schaufstück. (Größe 14.)

50. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch. ER·D·G·AREPS·COL·ELECT

Revers. Der kaiserliche doppelte gekrönte Adler.

Umsch. MATH·D·G· 8----

Ein Albus.

51. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem Kurhute bedeckt, vier ins Kreuz gesetzte Todtenköpfe, und oben neben dem Wappen auf jeder Seite ein Paar übereinander

der gelegte Todtengebeine umgeben
den Schild.

Umsch. PRÆSVLLIS · ERNESTI · LAVDES ·
POST · FATA MANET^E

Revers. Ein Todtenkopf liegend über
zwei kreuzweise gelegten Todtenbei-
nen, darüber eine Sanduhr, und an
jeder Seite ein verwelkter Blumen-
strauch.

Umsch.  BAVARIÆ  DVCLIS 
MORS.

Eine kupferne Sterbmünze. (Größe 14.)

FERDINANDUS.

1612—1650.

1. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten,
links gewendet, in der Kurkleidung,
mit kurzen Haaren, Spitz- und Kne-
belbarte.

Umsch. * FERDINAND + ELECT + COLON +
BAVA + DVX *

Revers. In einem Schilde das kölnische
Kreuz mit dem baierischen Mittel-
schilde. Der Schild wird von zwei
Löwen gehalten, und ist mit dem
Kurbute bedeckt; unter dem Schilde
find

sind zwei durcheinander geschlungene Schnure.

Ueberschrift: AVITA FIDE

Eine goldene Schaumünze. (Größe 30. Gewicht 1 und $\frac{1}{3}$ Loth. 2 Äschen.)

2. *Avers.* Das vorige, aber dickere Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. FERDINAND · D · G · ELEC · COLON · BAVA · DVX ·

Revers. Ein ruhender Löwe, worüber ein Kreuzzepter, zwischen zwei übereinandergehenden Zweigen; über dem Zepter schwebt eine Krone, in den Wolken ein Aug.

Umsch. AVITA FIDE ·

Ein goldenes Schaustück. (Größe 17. Gewicht 1 und $\frac{1}{6}$ Lotli. 15 Äschen.)

3. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, fast wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND · ELECT · COLON · BAVA · DVX

Revers. Ein zierlich eingefasster, mit dem Kurhute bedeckter, und von zwei Löwen gehaltener Schild mit dem kölnischen Kreuze, und dem
baieri-

baierischen Mittelschilde; oben dem
Kurbute: AVITA·FIDE

Ein silbernes Schaustück. (Größe 20.)

4. * *Avers.* Wie bei N. 2.

Umsch. FERDINAND·D:G·ELECT·COL·BA·
DVX·

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 2.

Ein goldenes Schaustück. (Größe 3.)

5. * *Avers.* Der Kaiser mit der Krone
auf dem Haupte zu Pferde sitzend,
in der Rechten einen Stab, in der
Linken einen Zügel haltend. Unten
im Abschnitte die Jahrzahl: MDCXII

Umsch. * MATTHIAS·AVSTRIVS·P·F·AVG·
ELECT

Revers. Sechs Kurfürsten, davon einer
dem Kaiser eine Kugel, darauf ein
Stab mit einem Adler, überreicht.

Umsch. + CONCORDIA·PRINCIPVM·SALVS·
REIP

Ein Schaustück bei Joachim, 10. Fach. Tab, 11. N. f 20.
(Größe 7.)

6. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische
Wappen.

Umsch.

Umsch. * FER·D·G·AREPS·CO ELEC

Revers. Der gekrönte zweiköpfige Adler; darunten im äußern Zirkel der Ziffer 8

Umsch. MATH·D·G·HEIRSE·AV·

Ein Acht-Heller-Stück.

7. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde, in einem ziemlich eingefassten mit dem Kurhute bedeckten Schilde; unten im äußern Zirkel (DV·CAT)

Umsch. FERD·D·G·ARG·COL S·R·I·PR·EL·
V·BA·DVX·

Revers. Ein gekröntes Mutter-Gottes-Bild, hält einen Zepter in der Rechten, auf der linken Hand das Jesuskind. Das Haupt des Bildes ist mit Sternen, der ganze Leib mit Strahlen umgeben; unten zu den Füßen ein halber Mond.

Umsch. SANCTA·MARIA·DE BONA·FORTVNA

Ein Dukat.

8. * *Avers.* Das vorige Wappen in einem ovalen Schilde, darüber der Kurhut, Stab und Schwert.

Umsch. FERDINANDVS·D:G·AEPS·COLO·F

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. SVB·VMBRA··ALA·TVAR·

Ein Dukat.

9. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde, in einem Schilde; darüber ein Helm mit einer Decke, worauf ein Küssen, von welchem ein Pfauenschweif mit den zwei ausgesteckten Stiftsfahnen (darinn das kölnische Kreuzschildchen) hervorraget.

Umsch. ·FERDIN:D:G·ARCH·EPS·COLO-
NIEN.

Revers. Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand zwei Schlüssel, in der linken ein geschlossenes Buch; zu den Seiten: 16 16.

Umsch. ·S·R·I·PRINC·ELEC·BAVA. † WEST-
PH·ET·ANG·DVX·

Ein Thaler.

10. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel. V

Umsch. FERDI:D:G:ARCH:EPS:COLONIEN:

Revers. Der vorige H. Peter stehend, in einem von Lorbeern geflochtenen Zirkel. Neben ihm die Jahrzahl: 16 17. Mit der vorigen *Umsch.*

Ein Thaler.

11. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 2.

Umsch. ⦿ FERDINAND·D·G·ARC·COL·ELE·ADM·HIL·EPI·PADERB

Revers. In einem zierlich eingefassten Schilde das quadrirte baierische Wappen mit dem kölnischen Kreuze in der Mitte; über dem Schilde der Kurhut, und zu jeder Seite ein Stab.

Umsch. ⦿ FERDINANDVS·II·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG· 1620

Ein Thaler, wie jener bei *Madaï* N. 2853.

12. *Avers.* Ein Schild, darinn oben ein laufendes Pferd, unten zwei Bären-tatzen vorkommen.

Umsch. ⦿ FER·D·G·AR·CO·EH·

Revers. Der Reichsapfel mit der Zahl: 24. Neben dem Kreuze, so auf dem Apfel steckt, die Zahl: 2 0.

Umsch. FER·D·G·R·I·S·A

Ein Groschen.

13. *Avers.* Ein plattes Kreuz bis an den äußern Zirkel; in der Mitte desselben ein runder gekrönter Zirkel, darinn das westphälische Rofs.

Umsch. ·MON· ·DVCA· WEST · PHAL

Revers. Ein zierlicher viereckigter Schild, darinn die alten Buchstaben:

⌘ 11 Unten die Jahrzahl: 16 20

Eine kupferne Scheidemünze.

14. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Im vorigen Schilde, worunter keine Jahrzahl; der Ziffer 11

Eine kupferne Scheidemünze.

15. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem kölnischen Kreuze im Mittelschilde; oben dem Wappen der Kurhut, rechts der Stab, links der Degen.

Umsch. FERD·D·G·ARCHEPS·COLO·

Revers. Der doppelte gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel, auf welchem die Zahl 21. auf der Brust.

Umsch. Ⓞ FERD·D·G·ROM·IMP·SEMAVG

Eine kupferne Scheidemünze.

15. a) * *Avers.* Ein rundes Schildchen mit dem Brustbilde des Kaisers Ferdinand des Zweiten; ringsum sechs runde Schildchen, darinn die Brustbilder der sechs Kurfürsten, neben jedem dieser Schildchen der Name des Kurfürsten, und um das mittlere der Name des Kaisers.

Revers. In der Mitte ein mit der Jahrzahl 1630 umgebenes Schildchen, darinn der doppelte kaiserliche Adler; umher sechs runde Schildchen, darinn die mit dem Kurhute gekrönte Wappen der sechs Kurfürstenthümer; neben jedem sieht man drei ins Dreieck gesetzte Sternchen, und zwischen diesen den Anfangsbuchstaben des Kurfürstenthums.

Ein Schaustück. (Größe 21.)

16. *Avers.* Das Brustbild des H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand einen Schlüssel, in der linken ein halb geöffnetes Buch.

Umsch.  FERD·D·G·ARCH·COL·S·R·I·
EL·BA·DVX

Revers.

Revers. Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung; oben der Kurhut, neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl: 16 30.

Umsch. ☙ EP·PA·LE· & MO·AD·HIL·BERC
& STAB

Ein Thaler.

17. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 2.

Umsch. ☙ FERDI·D·G·AR·COLEL·ADM·HIL·
EP·PAD·LEO·MO.

Revers. Das vorige Wappen, worauf der Kurhut, Stab und Schwert; neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl: 16 31.

Umsch. ☙ BERG·ET·STA·CO·PA·RHE·DVX
BA·AN·WE·ET·BV· ☙ NEI

Ein Thaler.

18. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*, und der nämlichen Jahrzahl; anstatt des Schwerts erscheint der Erzkanzlerstab.

Ein Thaler.

19. *Avers.* Das kurkölnische Kreuz in einem Schilde, darüber das Zeichen: VH. Unten im äußern Zirkel: (36)

Umsch. ⌘ FERDIN D G ARCH CO

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild, darüber die Jahrzahl: 1631.

Umsch. ⌘ S R I P ELEC BAV DVX

Ein Vier-Albus-Stück.

20. * *Avers.* Das baierische quadrirte Wappen in einer zierlichen Einfassung; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwert.

Umsch. FERDINAN D G ARC CO

Revers. Das kurkölnische quadrirte Wappen in einer zierlichen Einfassung; darüber die Jahrzahl: . 16 . 33 .

Umsch. ⌘ S R I P ELECT BAVA DVX

Ein Dukat.

21. * *Avers.* Im Felde die baierische Wecken.

Umsch. ⌘ FERDINANDVS D G

Revers. Im Felde das kölnische Kreuz.

Umsch. ✕ ELECT COLON

Ein Vier-Heller-Stück.

22. *Avers.*

22. *Avers.* Die vorige Wecken in einer andern Stellung.

Umsch. ♂ FERDINAND·D·G· 1633

Revers. Die vorige.

Umsch. † ELECT·COLON·B·D

Ein Vier-Heller-Stück.

23. *Avers und Revers.* Wie auf der vorigen, von einem andern Stempel, mit den nämlichen *Umschriften*; außer, daß auf der *Avers* statt des Röschen ein Kreuz erscheinet.

Ein Vier-Heller-Stück.

24. * *Avers und Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit denselbigen *Umschriften*.

Ein Vier-Heller-Stück.

25. * *Avers.* Das zur Linken gewendete geharnischte Brustbild des Prinzen Friderich Henrich von Oranien mit kurzen Haaren, Knebel - und Spitzbarte, einem grossen mit Spitzen besetzten Halskragen, in einer oval runden Einfassung, darinn oben ein Röschen, und die *Umsch.*: PATRI QVE PATRIÆ QVE. Oben ist die Einfassung

fassung mit allerhand Kriegswaffen
umgeben, und der untere Theil, so
durch eine zu beiden Seiten der Mün-
ze gehende Linie abgeschnitten ist,
in welcher der Name RYN BERCK
selbige Vestung mit der Jahrzahl :
16 35

Revers. Grundriss der Stadt und Ve-
ftung Maestricht mit ihren Werken,
und der dadurch fließenden Maas,
mit einer Vorstellung ihrer Belage-
rung; unten im Abschnitte sieht man
einen Trupp Soldaten, welche Ka-
nonen bei sich führen.

Umsch. TRAIECT AD MOSA RECEPT. 1632
Ein Schaustuck. (Größe 38.)

26. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen
Umschrift, von einem andern Stem-
pel.

Revers. Ein ausgerüstetes Kriegsschiff
mit vollen Segeln im Wasser; unten
auf einer Binde die Buchstaben:
P·P·C·C·N·H·

Diese Revers ist nicht geprägt; sondern gestochen.
Ein Schaustuck. (Größe 38. Gewicht. 3 und
7/8 Loth. 7 Äschen.

27. *Avers.*

27. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, in Kurkleidung.

Umsch. FERDI·D·G·AR·COL·EL·ADM·HIL·
EP·PAD·LEO·MO·

Revers. Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 35. Oben dem Wappen der Kurhut, rechts der Bischofsstab, links der Erzkanzlersstab.

Umsch. BERG·ET·STA·CO·PA·RHE·DVX·BA·
AN·WE·ET·BV·VI·

Ein Thaler.

28. * *Avers und Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; der Erzbischof erscheint in länglicherer Gestalt.

Ein Thaler auch vom Jahre 1635.

29. *Avers.* In einem zierlichen Schilde das quadrirte baierische Wappen, darüber der Kurhut.

Umsch. FERDINAND·D·G·ARC·COLON·

Revers. In einem zierlichen Schilde das kölnische Kreuz.

Umsch. † S·R·I·P·ELECTOR·BAVAR·DVX.
1635

Ein Zwei-Groschen-Stück.

30. * *Avers.* Ein Kreuz in einem Schildchen; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 3 5. Unten im äussern Zirkel: (24)

Umsch. ⌘ FERDI·D·G·ARCH·CO.

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

Umsch. S·R·I·P·ELECT·BAV·DVX· (3)

Ein Vier-Heller-Stück.

31. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 27.

Umsch. FERDI·D·G·AR·COL·EP·PAD·EL·
ADM·HIL·LEO·MO:

Revers. Wie bei N. 27. mit der nämlichen *Umsch.*, einer andern Einfassung, und der abgetheilten Jahrzahl: 16 37

Ein Doppel-Thaler.

32. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 27; aber vorwärts gekehrt, und in einem Talar gekleidet.

Umsch. ⌘ FERDINANDVS·D·G·ARCHIEP·
COLON·DVX·BAVARIE

Revers.

Revers. Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einem runden zierlichen Schilde; auf welchem rechts das Schwert, links der Stab, in der Mitte die erzbischöfliche Inful mit dem Kreuze.

Umsch. S R · I · MONETA · NOVA · ARGENT.

BONNEN. A^o 1638
FL

Ein Thaler.



33. *Avers.* Im Felde: MARI
GRO
1638

Umsch. ⦿ FERDINAND · D · G · ARCHI · COL

Revers. Im Felde das kölnische Kreuz, worauf das quadrirte baierische Wappen ruht.

Umsch. ⦿ ----- LECT BAVA · ET W · DVX
Ein Marien-Groschen.

34. *Avers.* Im Felde das kölnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde.

Umsch. ⦿ FERDI ----- · E · W · D ·

Revers. Der doppelte Reichsadler mit dem Reichsapfel (worauf die Zahl 38) auf der Brust; oben schwebt die

die kaiserliche Krone, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 38.

Umsch. FERDI----- ·AV·

Ein Zwei-Groschen-Stück.

35. *Avers.* In einem Schilde das quadrirte kurkölnische Wappen.

Umsch. FERDINAND ·D:G· ARCHIEP ·COLON

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

FE

Umsch. ☉ DVX ·BAVARIAE ·S ·R ·I ·A ·O 1638.

Ein halber Albus.

36. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel, und mit den nämlichen *Umschriften*.

Ein halber Albus.

37. *Avers.* Im Felde zwischen zwei Röschen der Ziffer 1

Umsch. FERDINAN ·ELECT

Revers. Im Felde der Buchstab A links daneben ein Schlüssel, oben ein Schildchen, welches bis in den äußern Zirkel geht, darinn das kölnische Kreuz; zu dessen Seiten die getheilte Jahrzahl: 16 38.

Umsch. MARSBERG.

Ein Heller.

38. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung.

Umsch. ☼ FERDINANDVS D:G:AR:CO:S:R:
I:PR:EL:EP:PA:LE:MO:AD:HI:BE:ST:

Im innern Zirkel: CO:PA:RH:V:BA:WE.
AN:BV:DVX:MA:FR:CO:LOS:LO:II:PI:

Revers. In der Mitte das mit dem Kurhute bedeckte, von zwei Löwen gehaltene quadrirte baierische Wappen; zu den Seiten des Kurhutes die abgetheilte Jahrzahl: 16 39. Unten dem Wappen in einem Schildchen die Buchstaben: FE. Das Wappen ist mit siebenzehn Wappenschildchen umgeben, nämlich jenem von Kölln mit dem Kurhute, Stab und Schwerde; von Paderborn, Luttig, Münster, Hildesheim, Berchtolsgaden, Stablo und Malmedy mit Inful, Stab und Schwerde; von Westphalen, Engern und Bouillon mit herzoglichen Hüten, Stab und Schwerde; von Franchimont, Arensberg, Pymont, Looz, Hafsban und Horn mit den gräflichen Kronen.

Ein Thaler.

39. *Avers.*

39. *Avers.* Das baierische Wappen, worauf der Kurhut.

Umsch. FERDI·D·G·AR·EP·COL.

·II·

Revers. Im Felde: MAR

·GR·

Oben im äussern Zirkel: 16 & 39.

Umsch. VON·FEINEM·SILBE·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

40. *Avers.* Ein Schild mit dem quadrirten kurkölnischen Wappen.

Umsch. & EERD·D·G·ARCHIEP·COLON

Revers. Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. & DVX·BAVARIAE·S·R·I·A^o. 1639.

Ein Acht-Heller-Stück.

41. * *Avers.* In einem zierlichen Schilde das kölnische Kreuz, welches das baierische Wappen durchschneidet; oben dem Wappen der Kurhut, rechts das Schwert, links der Stab.

Umsch. FERDINA·D·G·AR·COL.

Revers. In einem verzierten viereckigten Schilde:

DVC

ATVS

1640

Umsch. ☼ S·R·I·P·ELECT·BAVAR·DVX·VI·
Ein Dukat.

42. *Avers.* Der baierische quadrirte Wappenschild, über welchem der Kurhut.

Umsch. FERDIN·D·G·AR·EP·CO·

·II·

Revers. Im Felde: MAR

·GR·

Oben im äussern Zirkel: 16☼40.

Umsch. VON·FEINEM·SILBE·

Ein Zwei Marien-Groschen-Stück.

43. *Avers.* Der quadrirte kurkölnische Wappenschild.

Umsch. * FERD·D·G·ARCHIEP·COLON

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

Umsch. * DVX·BAVARIÆ·S·R·I· A^o 1640

Ein Acht-Heller-Stück.

44. *Avers.* Ein ovalrunder zierlicher Schild, darinn zwei kreuzweise übereinander gelegte Schlüsseln, neben dem Schilde in der Einfassung die abgetheilte Jahrzahl: 16 41. Oben dem

dem Schilde eine fliegende Taube, welche einen Oelzweig im Schnabel hält.

Umsch. ☼ SANCTA·COLVMB·VENI·DVL·
CIS·FER·MVNE ꝛ PACIS

Revers. Der gekrönte doppelte Reichsadler mit dem österreichischen Stammwappen auf der Brust; der Adler wird von einer aus den Wolken hervorragenden Hand an einer Binde gehalten; um den Adler die Wappenschildchen der sieben Kurfürsten, mit den Kurhüten; auf dem pfälzischen ist eine fürstliche Krone.

Ein silbernes ovales Schaustück. (Größe 12. Gewicht 5/16 Loth. 3. Äschen.)

45. *Avers.* Wie bei N. 42.; außer, daß der Wappenschild länglicher ist; mit derselbigen *Umsch.*

Revers. Wie N. 42.; mit der Jahrzahl 1641.

Umsch. VON·FEINEM·SILE

Ein zwei Marien-Groschen-Stück.

46. *Avers.* Das quadrierte kurkölnische Wappen, oben die Jahrzahl: 1642.

Umsch. : ☼ FERD·D·G·ARCHIEPI·COL·DVX·
BAVA·

Revers. Das quadrirte baierische Wap-
pen, darauf der Kurhut, rechts das
Schwerdt, links der Stab. Das
Wappen ist mit einem Lorbeerzweig
umgeben. Ohne *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stück.

47. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische
Wappen in einer zierlichen Einfas-
sung.

Umsch. * FERDINAD·D·G·ARCHIEPI·COL·
DVX·BAVA· 1642.

Revers. Wie auf der vorigen; außer,
dass der Schild noch mit einer zier-
lichen Einfassung umgeben ist.

Ein Zwei-Groschen-Stück.

48. *Avers.* Wie bei N. 42.

Umsch. FERDI·D·G·AR·EP·CO.

Revers. Wie bei N. 42. mit der Jahr-
zahl: 1642.

Umsch. VON·FEINEM·SILB·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

49. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 46. Die
Schildchen sind auf dieser zierlicher,
und

und die Schrift größer. Mit der
nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stück.

50. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 42. mit
den *Umschriften*, wie bei N. 48., und
der Jahrzahl: 1643.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

51. *Avers*. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 45.
Revers. Wie bei N. 42. mit der *Umsch.*,
wie bei N. 48., und der Jahrzahl:
1645.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

52. * *Avers*. Das links gewendete Brustbild
des Kurfürsten mit kurzen Haaren,
Spitz- und Knebelbarte, Halskragen,
und im Kurhabite.

Umsch. & FERDI·D·G·AR·COL·EP·PAD·EL.
ADM·HILD·LEO·MO.

Revers. Das quadrirte kurkölnische
Wappen mit dem baierischen Mittel-
schilde in einem verzierten Schilde,
darauf der Kurhut, rechts der Stab,
links das Schwert, an beiden hän-
gen breite Binden herunter; neben
dem Wappen die getheilte Jahrzahl:
16. 49.

Umsch. BERCE·STA·CO·PAL·RHE·DVX·
BA·AN·WEST·ET·BVL· (VH)

Ein Thaler.

53. *Avers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen mit dem Kurhute.

Umsch. FERDIN·D·G·AR·EP·C·

·II·

Revers. Im Felde: ·MAR·

·GR·

Oben im äußern Zirkel die Jahrzahl:
16 & 49.

Umsch. VON·FEINEM·SIL·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

54. *Avers.* Die vorige.

Umsch. FERDIN·D·G·AR·E·P·CO·

Revers. Die vorige mit der Jahrzahl:

16 & 50

Umsch. VON·FEINEM·SILBE·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

55. *Avers.* In einem Schilde das köllni-
sche Kreuz; unten im äußern Zirkel:

(84)

Umsch. & FERDIN·D·G·ARCH·CO

Revers. Der baierische Wappenschild.

X 2

Umsch.

Umsch. S·R·I·P·ELEC·BAVA·DVX (3)

Ein Acht-Heller-Stück.

56. *Avers.* Das rechts gewendete kurze Brustbild des Kurfürsten mit dem Kurhute (worauf ein Kreuzchen) auf dem Haupte.

Umsch. FERDINAND·D·G·ARC·COL·

Revers. Das baierische Wappen mit dem Kurhute.

Umsch. PR·L·ET·S·CO·P·R·D·BAV·

Eine kupferne Scheidmünze.

MAXIMILIANUS HENRICUS.

1650—1688.

1. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, in einem Talare, und mit einem über die Brust hangendem Kreuze.

Umsch. * MAXIMIL:HERI:ARCHIEP:COLONIEN·

- Revers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem baierischen Mittelschilde in einem verzierten Schilde, worauf der Kurhut ruhet; unten im äußern Zirkel: (DV·CAT)

Umsch.

Umsch. PRINC:ELECT BAVARIAE.DVX.

Ein Dukat.

2. *Avers.* Im Felde das Brustbild des Kurfürsten, bald wie das vorige.

Umsch. ⌘ MAX·HENR·D·G·ARCH·COL·S.
R·I·PRINC·EL

Revers. Das vorige Wappen in einem runden verzierten Schilde, darauf ein breiterer Kurhut; zu dessen Rechten das Schwert, zur Linken der Stab.

Umsch. BAVARI·WESTPH··ANGARI·
DVX:

Ein Dukat.

3. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten zur Linken gewendet, mit langen Haaren, kurzem Spitz- und Knebelbarte, in einem einförmigen Talare; auf der Brust trägt er an einer Kette ein Kreuz.

Umsch. MAXIM:HENR:AR· EPISC:E·EL·
COL:

Revers. Ein Gebürge; auf dem höchsten Hügel in der Mitte ein geflügeltes Pferd, welches nach einem oben schwebenden Sterne haschet.

Umsch.

Umsch. SVBLIMIA . SCOPVS .

Eine silberne Schaumünze. (Größe 40. Gewicht 3 und 13/16 Loth.)

4. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 1.

Umsch. MAX · HENR · ARCHIEP · COL · S · R · I ·
ELECT · EP · ET · PR · ET · LD · ET · LEOD · VTR ·
BAVAR · DVX ·

Revers. Im Felde der quadrirte kurkölnische Wappenschild mit dem baierischen Mittelschilde in einem ovalen gezierten Schilde, welches von zwei weiblichen Figuren, so die Religion und Weisheit vorstellen, gehalten wird; oben dem Schilde ruht der Kurhut, zu dessen Rechten das Schwert, zur Linken der Stab.

Ueberschrift: PIET ATE ET SAP IENTIA

Eine goldene ovale Schaumünze (Größe 19. Gewicht 3/4 Loth.)

5. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. MAX · HENR · ARCHIEP · COL · S · R · I ·
ELE · PEPR · HID · ET · LEOD · VTR · BA · DVX ·

Revers. Die vorige.

Ein silberne ovale Schaumünze. (Größe 29.)

6. *Avers.*

6. *Avers.* Das gewöhnliche Brustbild im Talarkleide mit dem Kreuze auf der Brust.

Umsch. ☿ MAX:HEN:D:G:AR:COL:S·R·I·
PR:EL:EP:HI:LE:AD:BE:ST:C:P:R ♀

Revers. In einem runden ausgezierten Schilde das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem baierischen Mittelschilde; auf dem Wappen der Kurhut, rechts das Schwert, links der Stab.

Umsch. ·V·BA·WE·AN·BV·DVX·MA·FR·CO·
PIVM·LOS·LO·H OR·

Ein Thaler.

7. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; anstatt der Zeichen ein Röschen.

Revers. Die vorige; der Schild ist auf eine andere Art verzieret.

Umsch. V:BAV:WE:AN:BVL:DVX·LANDG:
LEVCH:MAR:FRA

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2855.

8. *Avers.* Der Kurfürst mit langen gekräu-
felten Haaren, kurzem Spitz- und
Knebelbarte, zur Linken gewendet
im

im Kurhabite, und mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. M·H·D·G·AR·COL·S·R·I·PR·EL·EP·
LE·HI·MO·V·B·D·

Revers. Ein mit Blumen bestreuter Hügel, darauf ein liegender Löw, welcher einen Schild mit den baierischen Wecken hält; unten: CAVALIER·F
oben: ·VIGILANS·CVSTODIO

Eine silberne Schaumünze. (Größe 40. Gewicht 5 und 1/4 Loth. 5 Äschen.)

9. * *Avers.* Im Felde: Der verzogene Name des Kurfürsten, darüber im äußern Zirkel der Kurhut.

Umsch. CHVRF·COL·W·L·MVN·

II

Revers. Im Felde: MARI·
GRO·
1650.

Umsch. * PIETATE ET SAPIENTIA

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

10. *Avers.* In einem Schilde die baierische Wecken.

Umsch. † MAXIM·HENR·D·G·ARCH

Revers. Das köllnische Kreuz in einem Schilde.

Umsch.

Umsch. ⌘ COLON·PR·ELECT·B·D·51·

Ein Acht-Heller-Stück.

11. *Avers.* In einem Schildchen das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. MAX·HEN·ARCH·COLON·

Revers. Im Felde: VIII

Umsch. ⌘ CVSVS DORSTENA

Ein Acht-Heller Stück.

12. *Avers.* Die vorige.

Umsch. MAX·HEN·ARCH·COLON·

Revers. im Felde: ^{VIII}
1653 Unten im äußern Zirkel ein Schildchen, worinn ein Schlüssel.

Umsch. NVMMVS CVSVS DVRST

Ein Acht-Heller-Stück.

13. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.

Umsch. ⌘ MAX·HEN·EL·COL·B·W·A·D·

Revers. Das westphälische springende Ross; unten im Abschnitte die Jahrzahl: 54

Umsch. ⌘ FVRST·WEST  LAND·MVNZ

Ein Groschen.

14. *Avers.*

14. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ☼ MAX·HE·EL·CO·E·W·A·D

Revers. Die vorige; aber ohne Jahrzahl.

Umsch. ☼ FVR·WES·~~☼~~·LAN·MVN

Ein Groschen.

15. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ☼ MAX·HEN·EL·CO·W·A·D

Revers. Die vorige; mit der nämlichen
Umsch.

Ein Groschen.

16. *Avers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen, worauf ein Schildchen mit dem
kölnischen Kreuze ruht, in einem
zierlichen ovalen Schilde, worauf
oben der Kurhut, rechts der Stab,
links das Schwert; unten im äußern
Zirkel die Zahl: 14

Umsch. MAX·HEN·EL·COL·BA·W·A·D

Revers. Der H. Peter stehend, hält in
der rechten Hand zwei Schlüssel, ne-
ben ihm die getheilte Jahrzahl: 16 55

Umsch. S·PETRVS·APO PATRO·COLONI

Ein Vier-Groschen-Stück.

17. *Avers.*

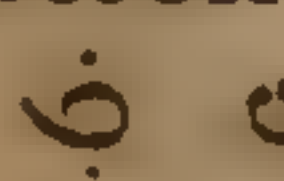
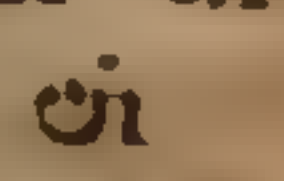
17. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Die vorige; von einem andern
Stempel.

Umsch. S·PETRVS APO PATRO·COLON.
Ein Vier-Groschen-Stück.

18. *Avers.* Im Felde ein Löw, so in der
Rechten ein Schwert, in der
Linken einen kleinen Krumstab hält,
woran ein Schildchen mit dem köll-
nischen Kreuze hängt; unten das
Zeichen  daneben die Zahl 8

Umsch. MAXM·HEN·D·G·ARCHI·COL·ET·
PRIN·EL.

Revers. Das quadrirte kurkölnische
Wappen (darauf der baierische Wap-
penschild ruhet) in einem länglich-
ten Schilde, darauf der Kurhut,
rechts der Stab, links das Schwert;
zu den Seiten die also abgetheilte
Jahrzahl:  

Umsch. BAV·WEST·ANGA·ET BVLL·DVX
Ein so genannter Permissen-Schilling.

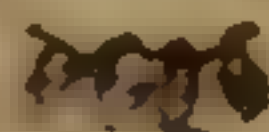
19. *Avers.* Wie bei N. 9.

Umsch.

Umsch. CHVRF COL WEST L MVNT.

•IIII•

Revers. Im Felde: MARIE
•GROS•



Umsch. PRO DEO ET PATRIA 1655

Ein Vier-Marien-Groschen-Stuck.

20. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

•II•

Revers. Im Felde: MARI
GRO

Umsch. PRO DEO ET PATRIA 1655.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

21. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.;
aber mit der Jahrzahl: 1655

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

22. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

•II•

Revers. Im Felde: MARIE
•GRO.



Umsch. PIET ET SAPIENTIA 1655.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

23. *Avers.*

23. *Avers.* In einem Schilde der Ziffer 8

Umsch. ⌘ MAX·HENR·D·G·ARCH

Revers. In einem zierlichen Schilde das kölnische Kreuz.

Umsch. ✠ COLON·PR·ELECT·B·D·55.

Ein Acht-Heller-Stück.

24. *Avers.* In einem zierlichen runden Schilde das baierische Wappen, darauf ein Schildchen mit dem kölnischen Kreuze ruhet; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwert, unten im äußern Zirkel: z:

Umsch. MAX·HEN·IB ·CO·B·W·A·D

Revers. Unten ein Abschnitt, darinn die Zahl 28.; über dem Abschnitt ragt der H. Peter über halbes Leibes, so in der Rechten zwei Schlüssel, in der Linken ein offenes Buch hält; zu seinen Seiten ist die abgetheilte Jahrzahl: 16 56

Umsch. S·PETRVS·APOS·PATR·COLO·

Ein Zwei-Groschen-Stück.

25. *Avers.* Wie bei N. 9. mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 9.; ohne Jahrzahl.

Umsch.

Umsch. PRO·DEO·ET·PATRIA·1656·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

26. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Im Felde:  MARI
·GRO·


Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

27. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 22.; außer, daß statt der Röschen Sternchen erscheinen.

Umsch. Wie auf beiden vorigen.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

28. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 9. Es kömmt keine Jahrzahl, und anstatt der Röschen kommen Sternchen vor.

Umsch. PRO:DEO:ET:PATRIA *1656*

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

29. *Avers.*

29. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.; aber mit der Jahrzahl: 1656.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stück.

30. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte; in Kurkleidung.

Umsch. ⌘ MAX·IIEN·D:G·AR·COL·PR·EL·EP·LEOD·HILD·ADM·BERCH

Revers. Ein sehr zierlicher Schild, worinn das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem baierischen Mittelschilde; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwert; zu den Seiten: 16 57



Umsch. ⌘ VTR·BAV·WEST·ANG·BVL·DVX·COM·PAL·RHE·LAND·LEV

Ein Thaler, bei *Madai* N. 2856.

31. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; außer, daß der Schild auf eine andere Art verzieret ist, und das Zeichen  oben der Zahl 57 vorkömmt.

Umsch.

Umsch. VTR·BAV·WEST·ANG·BVLL·COM·
PAL·RHE·LAN:L:

Ein Thaler.

32. *Avers.* Das Brustbild, wie auf beiden
vorigen.

Umsch. ⌘ MAX:HEN:D:G:AR:COL:PR:EL:
EP:HIL:LEOD:A:BER:

Revers. Die zweitvorige; von einem
andern Stempel, und mit einem an-
ders gestalteten Kurhute.

Umsch. ⌘ LAND:LEV:VTR:BA:WEST:AN:
B:DVX·CO:PA·RHE

Ein Thaler auch vom Jahre 1657.

33. *Avers.* In einem zierlichen Schildchen
das kölnische Kreuz; unten im äuf-
fern Zirkel: (2AL)

Umsch. ⌘ MAXIM·HEN·D·G·ARCHIEP·COL·

Revers. Die baierische Wecken in ei-
nem zierlichen Schildchen, zu dessen
Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 57

Umsch. † S·R·I·PRINC·ELECTOR·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stuck.

34. *Avers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen in einem Schilde, worauf der
Kurhut

Kurhut ruhet; auf dem Wappen kömmt ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze vor.

Umsch. MAX·HEN·ARC·C·COL

•EIN•

Revers. Im Felde: MATI

•ER•

1657

Ein Matier.

35. *Avers.* Ein an den Enden weit auslaufendes Kreuz, darauf ein zierlicher Schild mit dem baierischen Wappen; oben im äußern Zirkel der Kurhut.

Umsch. MAXIM·HEN·D·G·ARCH·COLON

•I•

Revers. Im Felde: MARCK
COLSCH

1658

Umsch. ☼ S·R·I·PR·ELECTOR·BAVAR·DVX

Eine köllnische Mark.

36. *Avers.* In einem zierlichen Schildchen das köllnische Kreuz; unten im äußern Zirkel: (2ALB)

Umsch. ☼ MAX·HE·D·G·ARCH·COL:

V

Revers.

Revers. In einem zierlichen Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. ⌘ S:R:I:PRI·ELE·VTR:BAV:DVX:58

Ein Zwei-Albus-Stück.

37. *Avers.* Die vorige.

Umsch. † MAX·HEN·D·G·ARCH·COL

Revers. Neben dem vorigen Wappenschildchen die abgetheilte Jahrzahl:
16 58

Umsch. ⌘ S·R·I·PRINC·ELEC·VTR·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stück.

38. *Avers* und *Revers.* Mit den Umschriften, wie bei N. 36.; von einem andern Stempel.

Ein Zwei-Albus-Stück.

39. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 35. mit den nämlichen Umschriften und der Jahrzahl: 1659.

Eine köllnische Mark.

40. *Avers.* Wie bei N. 36.; unten im äußern Zirkel: (2AL)

Umsch. ⌘ MAX·HEN·D·G·ARCH·COL

Revers.

Revers. Wie bei N. 36.; mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 59
Ein Zwei-Albus-Stück.

41. *Avers.* Wie bei N. 36.; unten im äußern Zirkel: (2 AL)

Umsch. † MAX HEN·D·G·ARCH·COLON

Revers. Wie bei N. 36.

Umsch. † S·R·I·PR·ELE·VTR·BAV·DVX· 59
Ein Zwei-Albus-Stück.

42. *Avers.* In einem verzierten Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. ⌘ MAXIM·HENR·D·G·ARCH

Revers. In einem zierlichen Schildchen das kölnische Kreuz.

Umsch. ⌘ COLON·PR·ELECT·B·DVX 59
Ein Acht-Heller-Stück.

43. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; außer, daß statt der Röschen Punkten erscheinen.

Ein Acht-Heller-Stück.

44. *Avers.* Das quadrirte baierische Wap-
pen in einem Schildchen; zu dessen
jeder Seite ein Ringelchen.

Y 2

Umsch.

Umsch. MAX HEN ARCH COLON.

Revers. Im Felde der Ziffer: VIII. Unten im äußern Zirkel ein Schildchen, darinn ein Schlüssel.

Umsch. CVSVS DVRST 1659

Ein Acht-Heller-Stück.

45. *Avers.* Ein Schildchen mit dem kölnischen Kreuze; unten im äußern Zirkel: (2 ALB)

Umsch. & MAX HEN D:G ARCH COL.

Revers. In einem Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. S R I PR ELE VTR B DVX 1660.

Ein Zwei-Albus-Stück.

46. * *Avers.* In einem zierlich ausgeschnittenen Schilde das baierische Wappen, darüber der Kurhut.

Umsch. MAXIM HENR D:G ARCH COLON.

Revers. Das kölnische Kreuz in einem eben so zierlichen Schilde.

Umsch. & S R I PR ELECTOR BAVAR DVX 1661.

Ein Vier-Groschen-Stück.

47. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 45. mit den

den nämlichen *Umschriften*, und der
Jahrzahl: 61 . .
Ein Zwei-Albus-Stück.

48. *Avers.* Das kölnische Kreuz in einem
Schildchen; unten im äußern Zirkel:
(2AL)

Umsch. & MAX:HE:D:G:ARCH:COL

Revers. In einem Schildchen die baieri-
sche Wecken.

Umsch. , S:R:I:PR:ELE:VTR:B:DVX:1661.

Ein Zwei-Albus-Stück.

49. *Avers.* Ein Schild mit dem quadrir-
ten baierischen Wappen.

Umsch. & MAX:HEN:D:G:ARCH:COL

Revers. Ein Schild mit dem kölnischen
Kreuze; in den Winkeln des Kreu-
zes die abgetheilte Jahrzahl: 1 6

6 2

Oben im äußern Zirkel ein dreispitzi-
ges Kirchlein.

Umsch. NVM:RICHLINGHVS

Ein Albus.

50. * *Avers.* Die vorige, mit der nämli-
chen *Umsch.*; außer, daß unten im
äußern Zirkel 2AL vorkömmt.

Revers. Die vorige.

Umsch. NVM RICH LIN HV S.

Ein Zwei-Albus Stuck.

51. *Avers.* Im Felde das kölnische Kreuz.

Umsch. Ⓢ MAX HEN ARCH COL

Revers. Im Felde: IIII

Umsch. Ⓢ HELLE COLSCH 1662.

Ein Vier-Heller-Stuck.

51. a) *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. HELLER COLSCH 1662.

Ein Vier-Heller-Stuck.

52. *Avers.* Die vorige.

Umsch. MAX HEN ARCH COLON.

Revers. Die vorige.

Umsch. HELLER COLSCH 62

Ein Vier-Heller-Stuck.

53. * *Avers.* Das kölnische von den vorigen unterschiedene Kreuz.

Umsch. Ⓢ MAX HEN ARCH COL

Revers.

Revers. Die vorige; mit der nämlichen
Umsch.

Ein Vier-Heller-Stück.

54. *Avers.* In einem Schildchen das köll-
nische Kreuz; unten im äußern Zir-
kel: (2 ALB)

Umsch. † MAX:HE:D:G·ARCH·COL·

Revers. In einem Schildchen die baie-
rische Wecken.

Umsch. † S:R:I:PR·ELE:VTR:B:DVX·63

Ein Zwei-Albus-Stück.

55. * *Avers.* Das links gewendete Brust-
bild des Kurfürsten mit langen ge-
kräufelten Haaren, Spitz- und Kne-
belbarte; in Talarkleidung.

Umsch. MAX·HEN·D·G·ARCHI·COL·S·R·I·
ARCHIC·ET·P·ELECT

Revers. Ein gezielter runder Schild,
darinn das quadrirte kurkölnische
Wappen mit dem baierischen qua-
drirten Mittelschilde; oben der Kur-
hut, rechts das Schwert, links der
Stab; unten die Jahrzahl: 1664

Umsch. EP·HILD·ET·LEOD·VT·BAV·DVX·
COM·PAL·RHE

Ein Doppel-Dukat.

56. *Avers.* Wie bei N. 54.; unten im äußern Zirkel: (2 AL)

Umsch. MAX·HE·D·G·ARCH·COL·

Revers. Wie bei N. 54.; außer, daß mitten in dem Wappen ein Punkt erscheint.

Umsch. S·R·I·PR·ELE·VTR·B·D·650

Ein Zwei-Albus-Stück.

57. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 54., mit den nämlichen *Umschriften*; außer, daß auf dieser anstatt (2 ALB) (2 AL) erscheint.

Ein Zwei-Albus-Stück, auch von 65.

58. * *Avers* und *Revers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden, mit den nämlichen *Umschriften*, und Jahrzahl.

Ein Zwei-Albus-Stück.

59. * *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen; von einem andern Stempel, mit den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 67

Ein Zwei-Albus Stück.

60. *Avers.*

60. *Avers.* Wie auf den vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Das baierische Wappen; aber breiter, wie auf den vorigen.

Umsch. † S·R·I·PR·ELE·VT·B·DVX·67

Ein Zwei-Albus-Stück.

60. a) *Avers.* Der kölnische Kreuzschild, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 70.; unten im äußern Zirkel: (2 AL)

Umsch. ⦿ MAX·HE·D·G·ARCH·COL

Revers. Ein Schild mit den baierischen Wecken.

Umsch. † S·R·I·PRIN·ELEC·VT·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stück.

61. *Avers.* Das quadrirte kurkölnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde; oben der Kurhut, rechts das Schwert, links der Stab. Das Wappen ist in einem zierlich ausgeschnittenen runden Schilde.

Umsch. MA:X HEN:D:G:ARCH

Revers.

·XVI·

Revers. Im Felde: R·REICH·S

THALER

1671.

Umsch. † COL·S·R·I·P·EL·V·B·DVX

Ein Sechszehntel Reichsthaler.

62. * *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 54.;
mit der Jahrzahl: 1671., und den
nämlichen *Umschriften*.

Ein Zwei-Albus-Stück.

63. * *Avers*. Wie bei N. 54.; unten im
äußern Zirkel: (2 AL)

Umsch. MAX HE DG ARCH·COL·*Revers*. Wie bei N. 54.*Umsch.* ✕ PSRIPRELEVTRBDVX 71

Ein Zwei-Albus Stück.

64. *Avers*. Wie die vorige.

Umsch. & MAX·HE·D·G ARCH·COL*Revers*. Wie bei N. 54.*Umsch.* S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·B·DVX·72

Ein Zwei-Albus-Stück.

65. *Avers*. Wie bei N. 54.

Umsch.

Umsch. ☙ MAX:HEN:D:G·ARCH:COL·

Revers. Wie bei N. 54.

Umsch. S:R:I:PRIN:ELE·VTR·B·DVX· 1672.

Ein Zwei-Albus-Stück.

56. * *Avers.* Das Brustbild des Königs in römischem Gewande mit kurzen Haaren, und einer Lorbeerkrone ums Haupt.

Umsch. LVDOVICVS XIV·REX CHRISTIA-
NISSIMVS.

Revers. Der Prospekt einer Gegend, darinn man einen Fluß, und vier Städte erblickt; am Flusse auf dem Schilfe sitzt ein Wassergott, so sich mit dem linken Armen auf eine liegende Urne stützt, daraus aus einer Oeffnung (um welche die *Umschrift*: RHENVVS) Wasser fleußt; unten der Urne liegt ein dreizackiger Zepher. Der Wassergott weist mit der Rechten auf eine weibliche geflügelte Figur, so den Sieg vorstellt, und in jeder Hand zwei Lorbeerkränze hält; unten im Abschnitte:

ORSOVIA RHINBERGA

BVRICHIVM VESALIA

M·DC·LXXII·

Umsch.

Umsch. VRBES IIII SIMVL EXPVGNATAE

Ein silbernes Schaustuck. (Größe 38.)

67. * *Avers.* Das vorige Brustbild des Königs mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Im innern Zirkel der Sonnenwagen mit der *Ueberschrift*: SOLISQVE LABORES. Im äußern Zirkel zwölf Fächer mit den Grundrissen und Namen der Festungen: BOMEL ORSOY RHIMBERG VESEL EMERICK SCHENC ARNEM·DOESBURG·ZVTPHEN·DEVENTER NIMWEG·GRAVE·

Ein silbernes Schaustuck. (Größe 38.)

67. a) * *Avers.* Ein Phoenix, so mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Feuer sitzt, und nach der oben ihm strahlenden Sonne schaut.

Umsch. VNICVS IN TERRIS PHOENIX SOL VNICVS ASTRIS

Revers. In der Mitte die strahlende Sonne, in welcher der Grundriss, und Name der Vestung: VTRECHT. In den Stralen die Schrift: SOL TIBI

SIGNA DABIT

Ringsum die Grundrisse und Namen der Vestungen, wie auf der vorigen.

Ein Schaustuck. (Größe 46.)

68. * *Avers.* Das bloße Haupt des Königs mit langen Haaren.

Umsch. LVDOVICVS·XIII·REX·CHRISTIANISSIMVS.

Revers. Die Gegend, wie bei N. 66. mit dem liegenden Wassergotte, so unter seinem rechten Armen die Urne hält, woraus Wasser strömt; zu seiner Linken steht die geflügelte weibliche Figur, so in jeder Hand zwei Ringe hält. Unten im rund laufenden Abschnitte die Schrift:

ORSOVIA·RHIMBERGA

BVRICHIVM·WESALIA·MDCLXXII

Umsch. VRBES·IV·SIMVL·EXPVG.

Ein silbernes Schästuck bei *van Loon P. 3.*
L. 1. Pag. 50. (Größe 24.)

69. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild mit Spitz- und Knebelbarthe, langer herabhängenden Perücke, und Halskräuse, im Harnische, worüber ein Mantel.

Umsch. CAROL·9·RABEN·HAVBT·G·G·ET·O.

Revers. Vorstellung einer belagerten Stadt: oben ein großes Trophée von allerhand Waffen und Fahnen, worauf man die Namen niederländischer

scher Vestungen sieht; unten im Abschnitte: 1672.

Umsch. CEDIT MAIORI

Ein silbernes Schaustück. Grösse 37. Gewicht 3 und 3/4 Loth, 16 Æschen.

70. *Avers.* Vorstellung der Belagerung von Gröningen.

Revers. Im Felde die Schrift:

ANNO
CICIDCLXXII
GRONINGA
AB·EPISC·COLON·ET
MONAST·IX·IVL·
FORTITER OBSESSA
DVRITER OPPVGNATA
XVII AVG·TVRPITER
DESERTA
M·H·S·

Oben bis über den äussern Zirkel ein kleiner Reichsadler mit dem österreichischen Wappenschild auf der Brust.

Umsch. SIT SVMMA GLORIA DEO NEC NON
HONOS DOIS CIVIB MILITIAE

Ein silbernes Schaustück. (Grösse 42. Gewicht 2 und 7/16 Loth, 14 Æschen.

71. * *Avers.* Die vorige.

Revers.

Revers. Der vorige Adler, darunter
Im Felde:

1672

GRONINGEN

VAN DE BISSHOPPEN
VAN CVLEN·EN MVNS
TER·DEN·QIVL·STERCK
BELEGERT WREDELICK
ANGETAST DEN 17.
AVG:·SCHANTLICK
VERLATEN ~

M·H·S·

Umsch. NAEST GODT·SIEER DE MAGIS-
TRAET EN BORGERIEN MILITIE

Eine silberne Schaumünze bei van Loon. P. 3.
L. 2. Pag. 92. (Größe 33.)

72. *Avers.* Die Belagerung von Gronin-
gen, auf eine andere Art vorgestel-
let.

Umsch. ⌘ DEI·VIRTUTE·PROCERV·ET.
CIVIVM·CONCORDIA·DV·CIS·ET·PROPVG-
NANTIUM·FORTITVDINE·RESP·SERVATA

Revers. Im Felde die Schrift:

GRO-

GRONINGA
 A COLONIENSI·ET
 MONASTERIENSI·EPISCOPIS·
 IX·IVLII OBSESSA·ET·D·G·
 XVII·AVGVSTI·LIBERATA
 ~ CONSVLIBVS ~
 IOH·A·IVLSINGA·HENR·CLIVINGE
 SICCON·E·ECK· . . W·AB·ACKEMA
 ~ SENATORIBVS ~
 LVD·CONDERS· ·IOH·ISBRANTS
 BERN·GRVIS· ·G·D·MEPSCHE
 AND·LVDOLPHI· ·M·ALTINGH
 FRAN·IVNIO· ·WAR·EMMEN
 M·MVNTING·S·GOCKINGA
 ·A·BARLINCHIO·S·WICHEL
 M·D·C·LXXII·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 12. . Gewicht
 4 und 3/16 Loth. 3 Äschen.

73. *Avers.* Vorstellung der Belagerung
 von Cœvorden; unten im Abschnitte:

*Coevorden met stormer
 handt ingenomen*

den 20. decemb.

Umsch. GRO·IS·BELE·DOOR·DE·BIS·V·CVE:
 E·MVN·D·9·IV·VE·D·17·AV·1672

Revers. Vorstellung der Belagerung
 von Groningen; von den vori-
 gen

gen unterschieden. Rechts im Felde:

*Belegeringe
voor
Groningen.*

Ein silbernes Schaustück. (Größe 37. Gewicht 2 und $\frac{3}{16}$ Loth. 10 Äschen.

74. *Avers.* Vorstellung der Belagerung, und Bombardirung von Groningen.

Umsch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE·BISC·VAN·CEVL·EN·MVNS·D·9·IVL·VER·DI·7·AV·1672.

Revers. Vorstellung der Belagerung von Cœvorden; von der vorigen unterschieden.

Umsch. COEVERDEN·STORMER·HANDT·INGENO·VA·D·GRONINGERS·D·20·DEC·1672

Eine silberne Schaumünze. (Größe 34. Gewicht 2 und $\frac{3}{16}$ Loth. 12 Äschen.

75. *Avers.* Vorstellung der Belagerung von Groningen; fast wie die vorige.

Umsch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE·BIS·VAN·CVEL·EN·MVNS·D·9·IVL·VERL·DEN·17·AVG·1672

Revers. Im Felde:

Z

DOOR

DOOR
ORDRE DES BE⁹
VELS·VAN·HOPM'A
WVLEN,INTIIT·VAN
BELEG:COLONEL'DESE
GEMÆCKT TERGED
VOOR

Eine silberne Schaumünze. (Größe 39. Ge-
wicht 2 und $\frac{3}{16}$ Loth.)

76. *Avers.* Vorstellung der Belagerung
von Coevorden; unten im Abschnitte:

*Coeuorden met stormer
handt ingenomen den
20. Decembér*

Umsch. GRONIZ·BELE·DOOR·DE·BIS·VAN·
CVEL·EN·MVNS·D·9·IVL·VER·D·17·AV·
1672.

Revers. Eine von den vorigen verschie-
dene Vorstellung der Belagerung
von Groningen.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 39. Gewicht
2 und $\frac{1}{4}$ Loth. 6 Äschen.)

77. *Avers.* Grundriss der Vestung Coe-
vorden, und ihrer Belagerung.

Umsch. COEVERDEN·MET·STORMER·
HANDT·INGENO·DEN·20·DECE·1·6·7·2

Revers.

Revers. Wie bei N. 73.; von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Schrift* im Felde.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 40. Gewicht 2 und 3/16 Loth, 6 Äschen.

78. *Avers.* Eine von den vorigen verschiedene Vorstellung der Belagerung von Groningen; zur rechten Seite im Felde die Schrift:

Groningen
belegert den 9.

July verlaten

den 17 Aug

1672

Revers. Grundriss der Vestung Coëvorden, und der von dannen gehenden Wegen samt ihrer Benennung; oben im Felde die Schrift:

COEVERDEN

is stormender handt in

genomen op den 20 Decembr

Anno 1672

Ein nicht geprägtes, sondern ausgestochenes Schaustück. (Größe 49. Gewicht 4 und 5/16 Loth, 4 Äschen.

79. * *Avers.* Vorstellung der belagerten Stadt Groningen.

Z 2

Umsch.

Umsch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE·BISC·VAN·
CEVL·EN·MVNS·D·9·IVL·VERD·17·AVI·1672·

Revers. Im Felde:



GRONINGEN
CONSTANT·BE·
HOVT·VANTLANT·
DOOR·GODES
KRACHT·BRACK
VIANTS·MACHT

Eine silberne Schaumünze bei van Loon. P. 3.
L. 2. Pag. 92. (Größe 31.)

80. * *Avers.* Vorstellung der belagerten
Stadt Groningen; von der vorigen
unterschieden. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde:

ANº 1672
GRONINGEN
BELEGERT DOOR
DE·BISCOP·VA
CEVLEN·ENDE
VAN·MVNSTER
DEN·9·IVLI·VER
LATEN·DEN
17·AVGVS·

Eine silberne Schaumünze bei van Loon. a. 2.
O. (Größe 25.)

81. * *Avers.*

81. * *Avers.* Im innern Zirkel das köllnische Kreuz.

Umsch. * MAX·HEN·ARCHIE·ET·ELC·

Revers. Im Felde: ALBVS
COLN

CH

Unten im äußern Zirkel: (78)

Umsch. & COLONIEN·V·BAV·DVX·

Ein Albus.

82. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 79. Unten im äußern Zirkel: (2ALB)

Umsch. & MAX·HE·D·G·ARCH·COL

Revers. In einem zierlichen Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. † S·R·I·PRIN·ELEC·VT·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stück.

83. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften* und Jahrzahl, wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel. Auf der *Avers* anstatt (2ALB) liest man: (2AL)

Ein Zwei-Albus-Stück.

84. * *Avers.*

84. * *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Zwei Albus-Stück, auch von 1679.

85. *Avers*. Wie bei N. 81.

Umsch. MAX:HEN:ARCHIE:ET:EL:

•†•

Revers. Im Felde: ALBVS

COLSCH

Unten im äußern Zirkel: (79)

Umsch. COLONIEN:V:BAV:DVX.

Ein Albus.

86. *Avers*. Wie bei N. 81.

Umsch. MAX:HEN:ARC:EPS:ET:EL:

COLN

Revers. Im Felde: ISCHER

ALBVS

Unten im äußern Zirkel: (79)

Umsch. COLONIEN:BAV:DVX:

Ein Albus.

87. *Avers*. Ein zierliches Schildchen, worinn die baierische Wecken.

Umsch. & MAX:HEN:D:G:ARCH:COL:

Revers.

Revers. Im Felde: VIII

Umsch. ⌘ S·R·I·P·E·V·BAV·DVX·1679

Ein Acht-Heller-Stück.

88. * *Avers.* Ein länglichtes Schildchen mit den baierischen Wecken.

Umsch. † MAX·HEN·D·G·AR·COL·

Revers. Im Felde: IIII

Umsch. ⌘ S·R·I·E·V·BAV·DVX·1679

Ein Vier-Heller-Stück.

89. *Avers.* Ein zierliches Schildchen mit dem kölnnischen Kreuze.

Umsch. MAX·HE·ARCH·COL·

Revers. In einem Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. ·PELECT·B·DVX 81·

Ein Acht-Heller-Stück.

90. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ⌘ MAX·HEN·ARCH·COL

Revers. Die vorige.

P

Umsch. I ~~XX~~ IL P·ELECT·B·DVX 84

Ein Acht-Heller Stück.

91. *Avers.*

91. *Avers.* Wie auf beiden vorigen; unten im äußern Zirkel: (2 AL)

Umsch. MAX·HE·D:G·ARCH·COL·

Revers. Wie auf beiden vorigen.

Umsch. I  II·S·R·I·PR·ELE·VTR·B·DVX 87

Ein Zwei-Albus-Stück.

92. *Avers.* Das vorige Kreuzschildchen; aber länglichter.

Umsch. MAX·HE·D:G·ARCH·COL·

Revers. Die vorige.

Umsch. S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·B·DVX·

Ein Zwei-Albus-Stück.

93. *Avers.* In einem Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. MAXIM:HEN:D:G·ARCH·

Revers. Das kölnische Kreuz in einem Schildchen.

Umsch. --COLON:PR:ELECT:B:D

Ein Vier-Heller-Stück.

CAPITULUM SEDE VACANTE.

1688.

1. *Avers.* Das Brustbild des H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, hält in
der

der Rechten zwei Schlüsseln, mit der Linken den auf seiner Brust liegenden Schild mit dem kölnischen Kreuze.

Umsch. ⌘ CAPITVL·METROP·COL·SEDE·
VACANTE·1688

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jesukindlein auf dem Schoofse, welches die H. drei Königen anbeten; oben erscheint der Stern.

Umsch. CASPAR·MELCHIOR·BALTHASAR.
Die Namen sind durch die Wappen abgetheilt.

Ein Thaler.

2. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber links gewendet, und in einem innern Zirkel, mit der vorigen *Umsch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler auch von 1688.

3. *Avers.* Der H. Peter über halben Leibes, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken den vor ihm stehenden kölnischen Kreuzschild.

Umsch. ⌘ CAPITVL·METROP·COL·SEDE·
VACANTE·1688

Revers.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf beiden
vorigen.

Ein halber Thaler, auch bei *Nadai N. 448.*

JOSEPHUS CLEMENS.

1688—1723.

I. * *Avers.* Eine Landkarte, worauf
man den ober-und niederrheinischen,
fränkischen, schwäbischen, baieri-
schen Kreiß, Lothringen, Jülich,
Cleve, Lüttig, mit ihren Benennun-
gen, und dadurch fließenden Flus-
sen findet. Oben in einer zierlichen
Einfassung die Jahrzahl: 1688.

Umsch. * INDVCIAS INTERRVMPENTI-
BVS GERMANIA SPOLIAT GALLIS

Revers. Eine ländliche Gegend, darinn
man einen Triumphwagen erblickt,
der von einem Leoparden und einem
Hunde gezogen wird. In dem Wa-
gen sitzt eine gepanzerte Figur mit
einem Helme (worauf ein Vogel)
auf dem Haupte; sie hält in der rech-
ten Hand drei Beutel, in der linken
die Zügel; unten im Abschnitte:

PHILIPSBVRGVM CAPTVM.

LVDOVICO AVDACE

MDCLXXXVIII.

Ueberschrift: PECVNIAVI·VELASTV

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon P. 3.*

L. 4. Pag. 362. (Größe 38.)

2. *Avers.* Im Felde das zur Linken gewendete Brustbild des Kurfürsten mit langen Haaren, in Talarkleidung, und mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH·CLEMENS·D·G·ARCHIEP·
COLON·ELECT· & DVX VTR·BAVAR·

Auf der Exergue : * COLON DIOECESIS
AB VSVRPATORIBVS GALLIS LIBERA-
TVR· (FK)

Revers. Auf einem mit Wecken eingelegten Boden, ein mit dem Kurlüte gekrönter Löwe, so sich mit der Rechten auf das kölnische Kreuzschildchen stützt, auf welchem die Inful ruhet, und hinten der Krumstab quer liegt. Der Löwe hält in der Linken ein Schwert in die Höhe. Unter seinen Füßen liegt eine gestürzte Figur, so den Neid vorstellt; oben schwebt eine weibliche geflügelte Figur, so mit der Rechten eine Lorbeerkrone über des Löwen Haupt, und in der Linken einen Zweig hält.

Umsch.

Umsch. TANDEM BONA CAUSA TRIVM-
PHAT.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 28. Gewicht
2 Loth. 6 Äschen.)

3. *Avers.* Im Felde das vorige, aber di-
ckere Brustbild des Erzbischofen;
unten GH

Umsch. IOSEPH CLEMENS. D·G·ARC·CO-
LON·PRIN·EL.

Auf der Exergue : & QVEM SIBI ELE-
GERIT DOMINVS , APPROPINQVABIT
EI·NVM·XVI, 5.

Revers. Der israelitische hohe Priester
Aaron in priesterlicher Kleidung,
mit dem Rauchfasse in der linken
Hand, vor ihm sieht man die Erde,
die Aufrührer Core, Dathan und
Abiron verschlingen; auch sieht man
in der Ferne einen Theil des israeli-
tischen Lagers; Unten im Abschnitte:

DIOECESIS COLONIEN

RESTITVTA.

1689.

Umsch. NE QVIS SIBI SVMAT HONOREM,
SED QVI VOCATVR A DEO TANQ.
ARON. HEB. 2

Eine silberne Schaumünze (Größe 27. Gewicht
2 und 1/4 Loth.

3. a) *Avers.*

3. a) *Avers.* Das zur Linken gewendete, und geharnischte Brustbild des Kurfürsten Friederich von Brandenburg mit lang herabhängenden gekräuselten Haaren.

Umsch. FRIDER·III·D· G·M·B·S·R·I·AC & E

Revers. Grundriss und Beschießung der Vestung Kaiserswerth. Unten im Abschnitte: EXPVGNATA

$\frac{15}{25}$ Jun. 1689.

Oben schwebt eine Binde mit der Schrift: PRIMAS DAT CÆSARIS INSVLA LAVROS

Ein silbernes Schaustück. (Größe 18. Gewicht 1 und $\frac{3}{16}$ Loth. 7 Äschen.

4. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel; unten *Schmitz.*

Umsch. FRIDER·III·D·G·M· BR·S·R·I·AC & EL

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 19.)

5. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen

Umsch.

Revers.

Revers. Grundriss der Vestung Bonn mit der umliegenden Gegend; unten im Abschnitte: CAPTA $\frac{12}{2}$ OCT.
1689.

Oben auf der Binde: VICTORIÆ BONÆ FELICI.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 18. Gewicht 1 und $\frac{3}{6}$ Loth. 14 Äschen.

6. *Avers.* Mit der Umsch., wie bei N. 3. a)

Revers. Die vorige; außer, dass Bonn nicht im Grundriss, sondern nach seiner Aussicht von der Landseite erscheint, und jedes Ende der Binde ein Lorbeerzweig umschlingt.

Ein silberne Schaumünze. (Größe 18. Gewicht 1 und $\frac{3}{16}$ Loth. 5 Äschen.

7. * *Avers.* Das Brustbild, wie auf den vorigen.

Umsch. FRIDER. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E

Revers. Die vorige; aber ohne Abschnitte unten. Die Binde hält ein fliegender gekrönter Adler, so in seinem Schnäbel, und in beiden Klauen einen Lorbeerzweig hält. Auf der Binde die Schrift:

VICTORIÆ

VICTO-

VICTORIÆ BONNÆ
FELICI

Eine silberne Schaumünze. (Größe 27.)

8. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; aber von einem andern Stempel. Unten: P·H·M.

Umsch. FRIDERIC III·D·G· ELEC·TOR
BRAND &

Unten im nämlichen Zirkel aber mit kleinern unterwärts laufenden Buchstaben: CONTERES EOS IN VIRG FERREA.

PS. II. 9.

Auf der Exergue: ⚔ GALLE VALE
MALE · FALLE MALOS · BONA · BONNA
MANEBO. (FK.)

Revers. Vorstellung der Stadt Bonn von der Rheinseite, und wie sie von der andern Seite des Rheines beschossen wird. Oben die

Umsch. BONO REDIT OMINE BONNA

Eine silberne Schaumünze. (Größe 33. Gewicht 3 Loth. 15 Äschen.)

9. *Avers.* Das vor sich gewendete Brustbild des Kurfürsten im Harnische, und einem mit Hermelin ausgeschlagenen Mantel, einer Halskrause mit Spitzen,

Spitzen, und einer grossen spanischen Perücke.

Umsch. FRIDER·III·D·G·MARCH ET ELECT
BRANDENB

Auf der Exergue: & GLORIA SIT LEO-
POLDE TIBI·SIT GRATIA BRENNO.

Revers. Unten die Vorstellung der Ve-
ftung BONN und der gegen ihr über
angelegten Werken. Oben rechts
die Vorstellung der Veflung KAISERS-
WERTH. Links ein Grundrifs von
RHEINBERG. Jedes allein in einen
Lorbeerkranz eingefafst, der von
allerhand Waffen umgeben; unten
im Abschnitte:

A TYRANNIDE GALL.

LIBERATÆ

1689.

Ein filbernes Schaustuck. (Gröfse 27. Gewicht
2 und 1/8 Loth. 12 Äschen.)

10. * *Avers.* Der Kopf des Kurfürsten
mit einer langen Perücke, welche
ein Lorbeerkranz umschlingt, und
einer Art von Turnierkragen. Un-
ten: SMELTZING.

Umsch. FRIDERI·III·D·G· ELECTOR BRAND

Revers. Der Sieg in einer geflügelten
weiblichen

weiblichen Figur vorgestellt, die das Haupt mit einem Helme bedeckt hat, in der Linken ein Füllhorn trägt, mit der Rechten einen Hut auf das Ruder setzt, so ein im Schilfe sitzender Rheingott nebst einer Wasserurne vor sich hält; alles in einer Rheingegend. Unten im Abschnitte:

COL·TRAJA·BONNÆQ:

VICTORIA·1689.

I. SMELTZING.

Umsch. REBVS ARCHIEP·COL·RESTITVTIS

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. P. 421.* (Größe 35.)

II. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten im Harnische und mit lang herab hangenden Haaren; unten: R·PFALTZ

Umsch. FRIDER·III·D·G·M·BRAND·S·R·I·A.
C·ET·ELECT·

Revers. Ein liegender Rheingott, hält rechts ein Ruder; mit der Linken stützt er sich auf eine gestürzte Urne, daraus Wasser fleußt. In der Ferne sieht man eine Rheingegend. Unten im Abschnitte: INFER·RHENVVS·LIBER.
1689.

A a

Ueber-

Ueberschrift: SALVS PROVINCIA RV M.

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. Pag. 423. (Größe 35.)*

12. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. FRIDER·III·D·G·M·BR· S·R·I·A·C·
ET·ELECT·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Ueberschrift. Unten im Abschnitte:
INF·RHENVS·LIB·

1689.

Eine goldene Schaumünze bei *van Loon. a. a. O. (Größe 14.)*

12. a) * *Avers.* Wie bei N. 3. a)

Umsch. FRIDERIC·III·D·G·M·BRAND·S·R·I·
AC & E·

Revers. Vorstellung einer Schlacht. In der Ferne erblickt man den Rhein mit den Städten, und also gesetzten Namen: *Bonn, Cöllen, Nuys, Keis.w.,* und *Reinb*; unten steht die Jahrzahl: 1689; oben schwebt ein gekrönter Adler, welcher im Schnabel einen Lorbeerzweig, in der rechten Klauen einen Zepter, in der linken ein bloßes Schwert, vor sich eine Binde hält; darinn: SERVATIS & RECUPERATIS RHENI CLAVSTRIS

Eine silberne Schaumünze. (Größe 37.)

13. * *Avers.* Auf einem Fußgestelle, worauf die Inschrift:

WILHELM
MAXIMVS
IN·BELGICA
LIBERATOR IN
BRITANNIA

RESTAVRATOR 1689.

Das links gewendete Brustbild des Königs Wilhelm von Grosbritannien, in römischer Kleidung mit einer Perucke, und einem Lorbeerkranze auf dem Haupte; zur rechten Seite eine weibliche Figur mit einem Füllhorn in der Rechten; zur Linken eine Figur in römischer Kleidung, welche in der Linken ein Buch mit sieben Sigillen hält: beide Figuren schwingen eine Lorbeerkrone auf des Königs Haupt. In der Ferne erblickt man verschiedene Oerter im Rauche aufgehen, und oben die Strahlende Sonne.

Revers. Das links gewendete Brustbild des Königs Ludwig des Vierzehnten mit einer grossen Perucke in römischer Kleidung, und auf einem Fußgestelle, darauf die Schrift:

LVDOVIC
MAGNVS
IN GERMANIA
BARBARVS
IN GALLIA
TYRANNVS

Obs. Mogunt. & bona.

Zu jeder Seite erscheint eine weibliche Figur, die Kleider davon sind mit Lilien bestreuet, und jede setzt dem Brustbilde einen Lorbeerkranz auf; die zur Rechten hält eine im Feuer aufgehende Stadt in den Händen; zu den Füßen jener zur linken Seite liegt ein Körbchen. Aus den Wolken fahren Donnerkeile herunter.

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. Pag. 430.* (Größe 27.)

14. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Zepter in der rechten, und dem Schwerdte in der linken Klauen. Unten:

AVG·VIND·19·ET·26·IAN·1690

Auf dem rechten Flügel ruht ein runder Schild mit dem mit einem Lorbeerkranze gekrönten Brustbilde des Kaisers Leopold und der Umschrift:

LEO-

LEOPOLDVS MAG·ROM·IMP P·P. Auf dem linken ein runder Schild mit dem Brustbilde der Kaiserinn, und der *Umsch.*: ELEONORA MAGD·THER·L·M·VX·III·

Umsch. IN MEM·CORON·ELEON·MAGD·THER·AVG·MATR·ET IOSEPH·I·AVG·FIL·LII·

Auf der Exergue: ☼, PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS.

Revers. In der Mitte ein Zirkel, darinn das Brustbild des römischen Königs Joseph des Ersten mit einem Lorbeerkränze um das Haupt, und der *Umsch.*: IOSEPHVS I·D·G·ROM·ET·HVNG·REX. Ringsum sieben oval·runde Schildchen mit den Brustbildern der sieben Kurfürsten: von Mainz, Kölln, Trier, Sachsen, Baiern, Pfalz und Brandenburg, und ihren Namen in den *Umschriften*.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 30. Gewicht 2 und $\frac{7}{8}$ Loth. 16 Äschen.

15. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten von Mainz in Kurkleidung; auf seiner Rechten ruhet ein quadrirter Schild, darinn das mainzische, und sein Stammwappen. Auf dem

dem Wapph ruht der Kurhut, rechts das Schwert, links der Stab.

Umsch. ANSELM² FRANC·D·G·S·SED·MOG:
A·EP·S·R·I·P·G·A·C·P·E

Revers. Der gekrönte Reichsadler mit dem österreichischen gekrönten Wappenschildchen auf der Brust, dem Zepter in der rechten, und dem Schwerdte in der linken Klauen; auf jedem Flügel ruhen vier mit Kurhüten gekrönte Wappenschildchen der Kurfürsten von Mainz, Trier, Kölln, Böhmen, Baiern, Sachsen, Brandenburg und Pfalz.

Umsch. SVNT NOSTRI PARS CORPORIS
IPSI A·B· Tit. 24.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 45. Gewicht 5 und 5/8 Loth. 16 Äschen.

16. *Avers.* Der Kurfürst in Kurkleidung zu Pferde.

Umsch. ELECT:COL:

Revers. Ein rundes zierliches Schildchen, darinn ein an den Enden weit auslaufendes Kreuz.

Umsch. IN·HOC·SIGNO·VINCAM·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 5. Gewicht 1/8 Loth.)

17. *Avers.*

17. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Ein aufgerichtetes Kreuz, wider welches zwei kreuzweise übereinander gelegte Schwerdter liegen.

Umsch. IN·HOC·SIGNO·VINCAM

Ein silbernes Schaustück. (Gröfse 6. Gewicht $\frac{1}{8}$ Loth. 15 Äschen.)

18. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten. mit einer langen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH:CLEM· EL:COLONIAE·

Revers. Ein rundes mit einem Lorbeerkranze umgebenes, und mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darin das kurkölnische quadrirte Wappen mit dem pfälzischen Löwen im Mittelschilde. Ohne *Umsch.*

Eine silberne Schaumünze. (Gröfse 5.)

19. * *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daß der Schild viereckigt, und unten ſpitz ausläuft.

Ein ſilbernes Schaustück. (Gröfse 5.)

20. *Avers.*

20. *Avers.* Vorstellung des Chörchens der H. drei Könige im Hohen Dome zu Köln.

Umsch. * S·S·TRIVM REGVM SEPVLCHRVM
COLONIÆ A^o MDCXCII

Revers. Das Jesuskindlein auf den Armen der H. Mutter Gottes, wie es von den H. drei Königen angebetet wird.

Umsch. REGES THARSIS et INSVLÆ MVNERA OFFERVNT

Ein silbernes Schaufstück. (Größe 22. Gewicht 1 und 3/16 Loth. 14 Äschen.)

21. *Avers.* Im Felde die baierische Wecken, darinn ein ovalrundes mit Blitzstralen, und Feuerflammen umgebenes Schildchen mit der Inschrift:

QVIS Im äußern Zirkel ist die Mi-
VT chaels-Ordenskette.
DEVS

Revers. Der H. Michael in der Luft schwebend, stürzt den Lucifer und seinen Anhang in den brennenden Abgrund; der Erzengel ist gepanzert, behelmt, und trägt ein Kreuz auf der Brust; hält in der Rechten einen Donnerkeil, in der Linken einen Schild

Schild mit der Inschrift: QVIS
In der Luft erscheint ein VT
Blitzstrahl, und das Auge DEVS
Gottes; unten: ·I·DV·VIVLER·F·

Umsch. DOMINVS POTENS IN PRÆLIO·
PSAL·23·V·8·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 50. Gewicht
1 Mark und 9/16 Loth. 14 Äschen.

22. * *Avers.* Der Erzengel Michael hat
in der Rechten einen Kreuzstab, in
der Linken ein Schildchen, worauf
eine Waage; zu seinen Füßen liegt
ein Drachen, den er mit dem Kreuz-
stabe ersticht; zu seinen Seiten sechs
verschiedene Sinnbilder tragende En-
gel; unten zwei Kreuzschildchen,
oben der Stuhl Gottes, worüber die
Schrift: VIDI SEPTEM ANGELOS STAN-
TES ANTE THRONVM DEI·APC 8

Wieder einer Säule der Name: OSCHEL
F

Umsch. IN CONSPECTV ANGELORVM
PSALIMVS TIBI

Revers. Die Erscheinung des Erzengels
Michael auf dem Berge Gargano,
vor dreien Hirten und dem Bischo-
fe im Pontificalhabite, hinter wel-
chem ein Geistlicher den Stab trägt.

Umsch.

Umsch. GLORIOSVS APPARVISTI S. MICHAEL ARCHANGELE

Ein silbernes Schaustuck. (Größe 55.)

23. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Kurfürsten mit einer grossen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH.CLEM:D.G.A.C.S.R.I.P.EL.
E.F.R.A.B.V.B.D.

Revers. Ein ovalrunder mit dem Kurhute, Stab und Degen gezielter Schild mit dem kölnischen, Freisingischen, Regensburgischen, Berchtolsgadischen, westphälischen, engelischen und Arensburgischen Wappen, und dem quadrirten baierischen Mittelschilde. Oben die Jahrzahl: 1693, zu beiden Seiten des Schwerdtes die getheilte Buchstaben: N L. Links neben dem Stabe das Zeichen:  Unten in einem runden Schildchen: 

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

24. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

25. *Avers.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, welche sich mit $\overset{V}{NL}$ endiget. Der Schild ist länglicht, und oben keine Jahrzahl, sondern abgetheilt. Zu beiden Seiten des Schildes: $\overset{*}{91}$ $\overset{*}{93}$
 Ein Zwei-Drittel-Stuck.

25. *Avers.* Wie bei N. 23.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daß die Jahrzahl zu den Seiten des Schildes alſo ſteht: $\overset{*}{1}$ $\overset{*}{6}$
 $\overset{*}{9}$ $\overset{*}{3}$

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

26. *Avers.* Wie bei N. 23.; von einem andern Stempel.

Umsch. IOSEPH.CLEM:ARC:C:S:R.I.P.E.E.
 F.R.A.B.U.B.D.

Revers. Das Wappen, wie bei N. 23., in einem viereckigten, unten rund auslaufenden Schilde, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 93

$\overset{F}{\text{W}}$
 Beim Stabe und Schwerdte erſcheinen keine Zeichen. Die *Umsch.* iſt auch, wie bei N. 23.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

27. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 23.
im innern Zirkel.

Umsch. ⌘ IOS:CLE:D·G·ARC:C·S·R·I·P·E·E·
F·R·A·B·U·B·D.

Revers. Die vorige; unten im Schild-
chen: ‡

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein-Drittel-Stück.

28. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 23.;
von einem andern Stempel.

Umsch. IOS·CLE·D:G·ARC·C·S·R·I·P·ELE·B·
U·D.

Revers. Wie bei N. 26.; unten im
Schildchen: ‡

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein-Sechstel-Stück.

29. *Avers.* Das Brustbild im innern Zirkel;
sonst, wie bei N. 23.; mit der nämlichen

Umsch.

Revers. Wie bei N. 26.; unten im
Schildchen: ‡

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein Sechstel-Stück.

30. *Avers.* Der quadrirte baierische Wap-
penschild, darüber der Kurhut.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·ARC·COL·

Revers. In einem Schildchen das köllnische Kreuz; oben die Jahrzahl: 1693., zu den Seiten die Buchstaben: F W, unten im äußern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. * S·R·I·P·EL·E·F·&·AR·E·BAV·DVX·

Ein Vier-Albus Stuck.

31. *Avers.* Die vorige.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·ARC·DVX

Revers. Die vorige.

Umsch. ⌘ S·R·I·P·EL·E·P & R·A·B·BAV·DVX

Ein Vier Albus-Stuck. auch von 1693.

32. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 30. zu der Seite iw

Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Vier-Albus-Stuck.

33. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit einer langen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R·I·P·EL·
E·F·R·A·B·V·B·D·

Revers. Das Wappen mit dem Mittelschilde,

schilde, wie bei N. 23.; oben der Kurhut, über welchem die Jahrzahl: 1694., rechts das Schwert, links der Stab.

Umsch.  DVCATVS · AVREVS · COLO-
NIENSIS · NL

Ein Dukat.

34. * *Avers.* Das vorige Brustbild im innern Zirkel.

Umsch. IOSEPH · CLEMENS · D · G · A · C · S · R · I · P ·
ELE · F · R · A · U · B · D ·

Revers. Der vorige Schild; aber grösser. Das Zeichen erscheint beim Schwerte; zu den Seiten erscheinen die Buchstaben: N L

Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Dukat.

35. *Avers.* Im Felde das Brustbild, wie bei N. 23.

Umsch. IOSEPH · CLEM · D · G · A · C · S · R · I · P · EL ·
E · FR · A · B · V · B · D

Revers. Ein zierlicher ovalrunder Schild mit dem kölnischen Kreuze, dem freisingischen, regensburgischen, berchtolsgadischen, westphälischen, engerischen, und arensbergischen Wappen, und quadrirten baierischen

Mittelschilde; oben auf dem Wap-
pen ruht der Kurhut, rechts das
Schwert, links der Stab; zu den
Seiten ist die also abgetheilte Jahrzahl:

1 6 Unten in einem runden Schild-
* * chen: 2
9 4

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stück.

36. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Die vorige; außer, daß bei
der Jahrzahl zur linken Seite anstatt
des Röschens das Zeichen:  er-
scheinet. NE

Umsch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

37. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N.
35.; außer, daß das Zeichen: 
anstatt des Röschens zur Rech- NL
ten bei der Jahrzahl erscheint.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

38. *Avers* und *Revers.* Die vorige mit den
näm-

nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

39. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber in einem innern Zirkel.

Umsch. Wie auf den vorigen.

Revers. Wie auf beiden vorigen; außer, daß der Schild in Form eines Herzens, und ohne Verzierung ist. Mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Drittel-Stück.

40. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel. Die *Umschriften* sind, wie auf den vorigen.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

41. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umsch. Wie auf den vorigen.

Revers. Wie auf den vorigen; außer, daß rechts bei der Jahrzahl das Zeichen *N~~X~~L* vorkömmt.

Umsch. Wie auf den vorigen.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

42. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umsch.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R·I·P·EL·
F·R·A·B·V·B·D.

Revers. Wie auf der vorigen; mit der
nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Drittel-Stück.

43. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie auf beiden vorigen; mit
der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Drittel-Stück.

44. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten
im innern Zirkel.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35., mit der nämli-
chen *Umsch.*; zu Ende welcher das
Zeichen: 

NL

Ein Zwei-Drittel-Stück.

45. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit
den nämlichen *Umschriften*; von ei-
nem andern Stempel.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

Bb

46. *Avers.*

46. *Avers* und *Revers*. Von beiden vorigen nur im Stempel unterschieden; mit den nämlichen *Umschriften*.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

47. *Avers*. Auch nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35., mit derselbigen *Umsch.*; zu Ende welcher das Zeichen: N  L

Ein Zwei-Drittel-Stück.

48. *Avers*. Im Felde das Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R; I·P·EL·E·F·R·A·B·V·B·D.

Revers. Wie bei N. 35.; außer, daß links neben dem Schwerte das Zeichen N  L vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

49. *Avers*. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 35.; außer, daß rechts neben dem Schwerte das Zeichen

chen  links die Buchstaben NL
erscheinen.

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

50. *Avers.* Im Felde das Brustbild des
Kurfürsten mit einer lang herabhän-
genden Perücke.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R I·P·EL·
FR·A·B·V·B·D·

Revers. Ein zierlicher runder Schild
mit dem baierischen quadrirten Wap-
pen, darüber der Kurhut, rechts
das Schwert, links der Stab; zwi-
schen dem Kurhute und Schwerte
die Jahrzahl: 1694. Das Wappen
ist mit sieben runden Schildchen um-
geben, welche die Wappen von Kölln,
Freisingen, Regensburg, Berchtols-
gaden, Westphalen, Engern. und
Arensberg enthalten. Unten die

Schrift: CANDORE ET CONSTANTIA

Ein Thaler, auch bei *Madaï* N. 449.

51. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische
Wappen mit dem quadrirten baieri-
schen Mittelschilde; oben ruht der
Kurahut, rechts das Schwert, links

B b 2 der

der Stab. Um das Wappen die Schrift: AVRVM·WESTP·INVENT. Unten die Jahrzahl: 1696.

Umsch. IOS·CLEM·EL·COL·VTR·BAV·WESTP·
ET·ANG·DVX·

Revers. Das Jefuskindlein, wie es von den H. drei Königen angebetet wird; oben in der Luft erscheinet ein Stern.

Umsch. † REGES DE SABA VENIVNT
AVRVM DEFEREN ET LAVDEM . DNO
ANNVN

Eine goldene Schaumünze. (Größe 15. Gewicht $\frac{3}{4}$ Loth. 2 Äschen.

52. *Avers.* Das Wappen; aber nicht so groß, und mit dem Stabe zur Rechten, und dem Schwerte zur Linken. Uebrigens, wie auf der vorigen.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die Anbetung des gebornen Heilandes von den H. drei Königen, von der vorigen unterschieden; in der Ferne erblickt man einen Berg, und ein darauf springendes Pferd.

Umsch. Die vorige.

Eine goldene Schaumünze (Größe 15. Gewicht $\frac{3}{4}$ Loth.

53. *Avers.*

53. *Avers.* Wie bei N. 18.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·ELEC·COL·VTRIVSQ.
BAV·DVX

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jesuskindlein auf dem rechten Arme, einer Krone auf dem Haupte, und einem Zepter in der linken Hand, womit sie einen in zehn Felder abgetheilten Schild hält, welcher die Wappen von Kölln, Lüttig, Berchtols-gaden, Westphalen, Engern, Bouillon, Arensberg, Franchimont, Looz, und Horn mit dem baierischen Mittelschilde enthält: auf dem Wappen ruht der Kurlüt; unten hängt der Michaelsorden; zu den Füßen des Bildes: PW

Umsch. MONSTRA TE·ESSE·MATREM·1698
Ein Dukat.

54. *Avers.* Wie bei N. 18.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·ELEC·COL·VTRIVSQ.
BAV·DVX

Revers. In einem kleinen runden Schildchen die baierische Wecken, daneben viermal die Buchstaben II in Kreuzform gesetzt, und jedesmal darüber

darüber der Kurhut; in den vier Winkeln dieses Kreuzes zwei also durchschlungene  Oben die Jahrzahl: 1698

Umsch. RECTE CONSTAN TER · ET · FOR·
TITER

Ein Thaler, auch bei *Madaï* N. 2858.

55. *Avers.* Wie bei N. 18.; von einem andern Stempel.

Umsch. IOS · CLEM · D · G · EL · COL · VTR · BAV ·
DVX

Revers. Wie bei N. 53.; mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1699.
Ein Dukat.

56. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken.

Umsch. IOS · CLEM · ELECT · COL · V · B · D ·

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. CVR · COL · LAND · MVNTZ · 1699.

Ein Acht-Heller-Stück.

57. *Avers.* Der links gewendete Kurfürst in Kurkleidung, mit einem Kreuze
auf

auf der Brust, und einer sehr langen Perucke auf dem Haupte.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·ELEC·COL·VTRIVSQ.
BAV·DVX

Revers. Ein runder, mit dem Kurhute bedeckter zierlicher Schild, darinn zwölf Wappen, nämlich jene: von Köln, Hildesheim, Lüttich, und Berchtolsgaden, und den dazu gehörigen Herzogthümer und Grafschaften, mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde; rechts neben dem Kurhute erscheint das Schwert, links der Stab, zu beiden Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl: 1 7

F W

o o

Unten ein rundes Schildchen, darinn: 3.

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stück.

58. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 56., mit den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 1700

Ein Acht Heller Stück.

59. *Avers.*

59. *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·EL· COL·VTRIVSQ
BAV·DVX

Revers. Vorstellung der ehemaligen
bönnischen Hofkapelle; unten im
Abschnitte:

BENEDIC DOMINE DOMVM ISTAM
QVAM AEDIFICAVI ET DEDICAVI
NOMINI SANCTO TVO

1700·18 IVLY.

SCHELE·F.

Umsch. DOMINE DILEXI DECOREM DO-
MVS TVÆ·ps. 26.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 21. Gewicht
I und 5/8 Loth. 6 Äschen.

60. *Avers.* Die in einander geschlungene
Buchstaben: CLE, welche zu jeder
Seite mit einem Lorbeerzweige um-
geben, und mit dem Kurhute bedeckt
sind; unten mit kleinen Buchstaben:
DIS

Umsch. BENEDIC DOMINE DOMVM ISTAM
QVAM AEDIFICAVI NOMINI TVO

Revers. Im Felde:

·D·T·O·M·

D·T·O·M·
 BEATISS. DEIPARA
 VIRGINI
 EIVSQUE SPONSO PARTHENIO
 AC VNIVERSÆ SACRÆ CHRISTI
 FAMILIÆ
 IN
 RECOGNITIONEM BENEFICII
 TRIPLICIS
 INTRA DIEM·18·ET·20·IVLII
 COELITVS OBTEANTI
 CAPELLA ELECT BONNEN
 CONSECRATA·FVIT
 DIE 18 IVLII
 1700

Ein silbernes Schaustück. (Größe 16. Gewicht
 1½ Loth. 11 Äschen.)

61. *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·EL· COL·VTRIVSQ·
 BAV·DVX·

Revers. Ein zierlicher runder Schild,
 darinn die Schrift:

WER AVF
 GOTT VER
 TRAVT HAT
 WOL GE
 BAVT

Unter diesem Schilde ein viel kleinere
 rer

rer mit dem quadrirten baierischen Wappen: anstatt der *Umschrift* abwechselnd viermal das Wort AMEN, und viermal ein mit zwei P und zwei F bezeichnetes Kreuz.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 21. Gewicht 1 und 3/16 Loth.)

62. * *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Revers. Ein Engelsköpfchen, darunter die Schrift:

HOC NUMISMA
IN MEMORIAM SERENISSI
MI ET R. DISSIMI ELECTORIS
NOSTRI IOSEP. CLEMENTIS
29NI. ÆTATIS SVÆ ANN. 15 DECEM.
1700. 11. INTER. E. 12. MAM. NOCT-
IS FOELICITER COMPLETI. XE CV SVM
EST CVM HV MILLIMA CONGRATVLATIO
NE ET ANNORVM NESTOREORVM AP
PRECATIONE IN OMNI SANITATE ET
PROS PERITATE.

Unter dieser Schrift das quadrirte baierische Wappen in einem zierlichen runden Schilde, welches mit dem Kurhute (zu dessen Seiten Stab und Schwert hervorragen) bedeckt,

deckt, und mit Lorbeerzweigen umgeben ist.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 23.)

63. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 59. mit denselbigen *Umschriften*, und der *Jahrzahl*: 1701

Ein silbernes Schaustück. (Größe 21. Gewicht 1 und 5/16 Loth.

64. *Avers*. Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer langen krausen Perucke auf dem Haupte.

Umsch. IOS·CLEM·D:G·ELEC·COL·VTRIVSQ·
BAV·DVX

Revers. Das Wappen mit dem Kurhute, Stab und Schwerte, wie bei N. 57.; außer, daß es mit dem Michaelsorden umgeben ist. Beim Schwerte und Stabe erscheint ein Sternchen.

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS 1701
Ein Zwei-Drittel-Stück.

65. *Avers*. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers Ein runder mit einer zierlichen Einfassung von Löwenköpfen, Kur-

hute, Stab, Schwerde, und Michaels-Ordenskette gezielter in vier Felder getheilter Schild: im ersten das quadrirte kurkölnische, im zweiten das regensburgische, im dritten das fünf-fache lüttichische, im vierten das quadrirte berchtolsgadische; zum Mittelschilde das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS 1701

Ein Zwei-Drittel-Stück.

66. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken.

Umsch. IOS. CLEM. ELECT. COL. V. B. D.

Revers. Ein Schildchen mit dem kölnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. CVR. COL. LAND. MVNTZ. 1701.

Ein Acht-Heller-Stück.

67. * *Avers.* Das rechts gewendete Brustbild der Königin Anna von Großbritannien.

Umsch. ANNA. DEI. GRA. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REGINA.

Revers. Vorstellung einer belagerten Vestung; unten im Abschnitte die Schrift:

CAPTIS·COLONIA·TRAIANA·
 VENLOA·RVREMVNDA·
 STEPHANO·VERDA·
 LEODIO·
 MDCCII

Umsch. VIRES·ANIMVMQVE·MINISTRAT
 Eine silberne Schaumünze. (Größe 20.)

68. * *Avers.* Das vorige Brustbild.

Umsch. ANNA·D·G·MAG·BR·FR·ET·HIB·
 REGINA·

Revers. Vorstellung einer bombardir-
 ten Vestung, vorn ein General zu
 Pferde, mit einem Kommandostabe
 in der Hand; unten im Abschnitte:

SOCIALIBVS ARMIS

ID·18·MAY·

M·DCC·III·

Oben die Schrift: BONA A MALIS
 EREPTA·

Ein silbernes Schaustück bei van Loon. P. 4.
 L. 5. Pag. 395. (Größe 28.)

69. * *Avers.* Das vorige Brustbild mit ei-
 ner Perlenschnur um den Hals.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Revers. Ein geharnischter Feldherr zu
 Pferde, mit einem Commandostabe
 in

in der rechten Hand; vor ihm kniet ein mit einer Maurkrone gekrönter Genius, welcher auf einer Tatze dem Feldherrn drei Schlüssel presentiret; unten im Abschnitte:

CAPTIS·BONNA·HVO·

LIMBURGO.

1703.

Ueberschrift: SINE·CLADE·VICTOR.

Ein silbernes Schaustück auch bei *van Loon P. 4. L. 5. Pag. 399.* (Größe 26.)

70. *Avers.* Das geharnischte Brustbild des General Cœhorn mit einer langen Perucke, und Halsbinde.

Umsch. MENNO·BARO·DE·COEHORN SVM·MVS·APVD·BATAVOS·ARMORVM·PRÆ·FECTVS·&

Auf der Exergue: ☼ E MALA BON·NA DIV, SIC BONA FACTA BREVI.

Revers. Vorstellung der Stadt Bonn, und ihrer Gegend; im Abschnitte die Schrift:

VT TONVS EVERTIT TVBARVM MOENIA
QVONDAM

SICQ·TONANS COEHORN·MOENIA
BONNA·TVA·

G·E·N·

Oben

Oben die Schrift: sIC IGNE DoMA-
TA FEROCI.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 32. Gewicht
2 und 13/16 Loth. 8 Äschen.

71. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köll-
nischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. ⦿ CHVR·COLNISCHE

Revers. Im Felde der Ziffer: VIII

Umsch. LAND·MVNTZ·1703.

Ein Acht-Heller-Stück.

72. *Avers.* Die vorige.

Umsch. COLNISCHE·1705.

Revers. Die vorige.

Umsch. LANDT·MVNTZ·

Ein Acht-Heller-Stück.

73. *Avers.* Das links gewendete Brustbild
des Kurfürsten mit einer langen Pe-
rücke, in Kurkleidung, mit einem
Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET
S·R·I·ELECT·BAV·DVX

Revers. Die Religion in einer weibli-
chen Figur vorgestellt, welche mit
der Rechten einen Kreuzstab auf ei-
nem

nem viereckigten Steine hält, zu ihrer Linken steht ein viereckigter Opferaltar, auf welchem ein Kelch steht, vor welchem sich zwei aus den Wolken kommende Hände umfassen; über dem Kelche schwebt eine Hostie; unten im Abschnitte:

SACRORVM PRIMITIÆ

INSVLIS.

Oben auf einer rund laufenden Binde die Schrift: PLA FRATRVM CONCORDIA

Eine Schaumünze von Bronze. (Größe 27.)

74. *Avers.* Im Felde die mit einem Lorbeerkränze umgebene Schrift:

IOSEPHVS

CLEMENS

DEO LITANS

INSVLIS CALEND

IANVAR IN

ECCL·PP·SOC

IESV.

Revers. Ein Kelch, worüber eine Hostie schwebt; vor ihm umfassen sich zwei aus den Wolken kommende Hände.

Umsch. PLA CONCORDIA FRATRVM

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13, Gewicht 1/2 Loth, 4 Äschen.)

74. a) * *Avers* und *Revers*. Die vorige;
von einem andern Stempel.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 14.)

75. *Avers*. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 73.

Revers. Vorstellung der erzbischöflichen
Consecration durch Fenelon Erzbi-
schofen zu Cambray in der Haupt-
kirche zu Rissel; unten im Abschnitte:

INSVLIS

CALENDIS MAII

Oben herum die Schrift: CONSECRATVS
DEI NOMINE.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 26. Gewicht
2 und 15/16 Loth. 3 Äschen.

76. * *Avers*. Das kurfürstliche Brustbild;
von einem andern Stempel.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·ELEC·COL·VTRIVSQ·
BAV·DVX·

Revers. Eine von der vorigen verschie-
dene Vorstellung der Consecration
des Erzbischofes; oben erscheint der
H. Geist in Gestalt einer Taube.

Umsch. ✠ CONFIRMAY HOC DEVS QVOD
OPERATVS ES IN NOBIS ET IN TEM-
PLO SANCTO TVO CONSECRABATVR.
CAL·MA

Eine silberne Schaumünze. (Größe 26.)

Ce.

77. *Avers*.

77. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten;
von einem andern Gepräge.

Umsch. IOS CLEM·D·G·EL·COL·VTRIVSQ
BAV·DVX

Revers. Ein Tisch, worauf vier Infuln,
vier Krumstäbe, ein Kreuzstab, der
Kurbhut, und das Pallium liegen. In-
nere

Umsch. HIS DOMINO CONSECRATVS

Außere: IOS × CLEM × S × R × I × P × ELEC ×
ARCH × COLON × V × BAVA × DVX ×

Ein silberne Schaumünze. (Größe 21. Gewicht
1 und 7/16 Loth, 10 Äschen.

78. *Avers.* Wie auf der vorigen *Revers.*
Mit denselbigen *Umschriften.*

Revers. Ein hoher Altar, auf dessen
Spitze ein Kreuz steht; zu seinen
Seiten sind vier Fahnen ausgesteckt,
die wechselweise mit einem F und P
bezeichnet sind; auf dem Vorhange
sieht man das baierische quadrirte
Wappen, neben dem Altare die Buch-
staben: F W. Innere

Umsch. VICTORIOSE CERTAT AD ARAM

Außere: × PLE MITRA CONDECORA-
BATVR × CAL:MAY.

Ein silbernes Schaustück. (Größe 21. Gewicht
1 und 3/8 Loth. 4 Äschen.

79. *Avers.* Im Felde die mit einem Lorbeerkranze umgebene Schrift:

CONSECRATIO
CLEMENTIS
ARCHIEPISCOPI
COLONIENSIS

Revers. Auf einem Tische ein Polster, worauf die Inful, der Kreuzstab, der Krumstab, und das Pallium liegen; oben erscheint der H. Geist in Gestalt einer Taube.

Umsch. VENI * DATOR * MVNERVM *

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht $\frac{7}{16}$ Loth. 16 Äschen.)

80. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer grossen Perucke auf dem Haupte; unter dem Brustbilde: D. I. SCHELFECIT.

Umsch. IOS CLEM D G ELEC COL VTRIVSQ BAV DVX

Revers. Ein Feld, worauf ein Rosenstrauch.

Ueberschrift: NEMO ME IMPVNE LACESSII.
Ein Schaustück. (Größe 50.)

81. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; unter welchem P·H·MITIER.

Umsch. IOSEPH·CLEM·AR·EP·& EL·COL·EP·RA·& LEOD·AD·BER·D·BAV

Revers. Vorstellung der Sündfluth, und der von den Wällern hin und her geworfenen Arche.

Umsch. ⌘ SVRGIT SVRGENTIBVS VNDIS ⌘

Ein silbernes Schauftuck. (Größe 35. Gewicht 5 und 1/2 Loth. 16 Äschen.

82. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 80.; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Ein aus dem Wasser hervorragender Felsen, auf welchen von allen Seiten Blitzstralen und Winde zufahren; oben auf einer Binde die Schrift: RECTE CONSTANTER ET FORTITER

Eine silberne Schaumünze. (Größe 44. Gewicht 5 und 15/16 Loth. 4 Äschen.

83. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 80.; unten: D·I·S·F·

Umsch. IOS·CLEM·D·G· EL·COL·VTR BAV
DVX

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Ueberschrift*.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 20. Gewicht 1 und $\frac{5}{16}$ Loth. 6 Äschen.

84. *Avers.* Wie bei N. 83.; mit der vorigen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 82.; außer, daß auf dem Felsen ein Kirchlein steht, und unten ein Abschnitt mit der Schrift:

BENE·FVNDATA·EST SVpra

FIRMA·M·PETRAM·

SCHEL·F·

Eine silberne Schaumünze. (Größe 21. Gewicht 1 und $\frac{3}{16}$ Loth. 3 Äschen.

85. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einer Perücke auf dem Haupte, und einem Kreuze auf der Brust; unten: H·B·

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET
S·R·I·ELECT·BAV DVX.

Revers. Eine schöne Landschaft, worüber ein Regenbogen.

Umsch. RECORDABOR FOEDERIS MEI

Ein silbernes Schaustück. (Größe 27. Gewicht 2 und $\frac{3}{8}$ Loth.)

86. *Avers.*

86. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber
rechts gewendet. Unten: I·DUVIVIER·F·

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·ET S·R·I·
ELECT·BAV·DVX·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 28. Gewicht
3 und 1/16 Loth. 12 Äschen.

87. * *Avers.* Ein kleiner Kurhut, darun-
ten die Schrift:

* *
NVLLA
SALVS
BELLO
MDCC·
*

Revers. Drei Kronen, darunter die
Schrift:

PACEM
TE
POSCIMVS
OMNES·
MDCCVII

Ein silbernes Schaustück bei van Loon. P. 5.
L. r. P. 49. (Größe 10.)

88. *Avers.* In einem Laubzirkel das köll-
nische Kreuz.

Umsch. ⌘ ERTZ STIFT COLNISCHE

Revers.

Revers. Im Felde:

12

EINEN
REICHS
THAL

1707

FW

Umsch. ⌘ LAND MVNTZ

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

89. *Avers.* Das kölnische Kreuz in einem Laubschilde.

Revers. Die vorige.

Umschriften. Die vorige.

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

90. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. ⌘ LANTZ MVNDT

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

91. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 89.; von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl:

1702

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

92. *Avers.*

92. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 89.; mit der Jahrzahl: 1711.

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

93. *Avers*. Ein Schildchen mit dem Brustbilde Carls des Sechsten, um welches sechs Schildchen mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, Trier, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, und Braunschweig; jedes Schildchen hat den Namen in der *Umsch.*

Revers. Der kaiserliche doppelte Adler mit Zepter und Schwert in der rechten, und dem Reichsapfel in der linken Klauen; auf der Brust liegt ein mit der alten Kaiserkrone gekröntes Herz mit der Inschrift:

CAESARIS

ET

IMPERI

Unten im Abschnitte die Schrift:

CORONATIO

OPT. PRINC

MDCCXI

Umsch. VNA CORONA COR VNVM

Eine silberne Schaumünze, (Größe 33, Gewicht 2 und 15/16 Loth. 9 Äschen.

94. *Avers*. Das links sehende Brustbild
des

des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust; unten

HB.

Umsch. IOSEPH·CLEMENS·ARCH·COL·ET
S·R·I·ELECT·BAV DVX.

Revers. Eine das Glück vorstellende Figur, so sich auf einer runden Kugel herum taumelt; die Aussicht stellt einen Garten vor, darinn ein Lusthaus, in welchem ein Tisch, worum einige sitzen, andere tanzen. Unten im Abschnitte die Schrift:

EPVLVM VICTORIB.

VICTISQ·DATVM

RAIMIS.

1712.

Auf einer Binde die *Umsch.* LVDERE
PERTINAX.

• Eine silberne Schaumünze. (Größe 27. Gewicht 2 und 5/8 Loth. 3 Äschen.)

95. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. COLNISCHE·1712

Revers. Im Felde: VIII

Umsch. * LAND·MVNTZ

• Ein Acht·Heller·Stück.

95. a) *Avers.*

95. a) *Avers.* Ein mit dem Kurhute gekröntes Schildchen, darinn die baierische Wecken; zu den Seiten:

FW

Umsch. ·IOS·CLEM·AR·COL·

Revers. Ein zierliches Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ⌘ CVR·C·LAND·M·I

Ein Acht-Heller-Stück.

96. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 94.; unten N·R·

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·S·R·I·ARCHI·CAM·ET·ELECT·DVX·BAV·

Revers. Ein stehender Löw, so mit seiner rechten Tatze einen Schild mit dem zwölfveldigen Wappen des Kurfürsten hält; unten im Abschnitte:

1714.

Überschrift: SVBDITIS CLEMENS

Eine silberne Schaumünze. (Größe 33. Gewicht 4 und 9/16 Loth. 15 Äschen.

97. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; außer, daß der Löwe sitzt, keinen Wappenschild hält, und gekrönt ist.

Ueberschrift. Die vorige.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht $\frac{5}{8}$ Loth. 13 Äschen.

98. *Avers.* Das Brustbild, unter welchem CK; übrighens, wie bei N. 94.

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·S·R·I·ARCHI·CAN·ET·ELECT·DVX·BAV.

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeerkranze umgebene Schrift:

ELECTORI
SERENISSIMO
SIT REDEVNTI
SALVS

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht $\frac{5}{8}$ Loth. 4 Äschen.

99. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust; unten: HB

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET·S·R·I·ELECT·BAV·DVX.

Revers. Vorstellung der Taufhandlung, welche der auf einem Lehnstuhle vor dem Altare sitzende Erzbischof selbst verrichtet; unten im Abschnitte:

SIC

SIC CHRISTO MANCIPAT.

QVOS REGIT.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 28. Gewicht
3 und 1/16 Loth. 2 Äschen.

99. a) *Avers.* Das vorige Brustbild; aber
rechts gewendet. Unten: I DUVIVIER·F.

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·ET S·R·I·
ELECT·BAV·DVX.

Revers. Die vorige.

Ein Schaustück. (Größe 27. Gewicht. 2 und
15/16 Loth. 9 Äschen.)

100. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N.
99.; aber auch rechts gewendet.
Unten: +E+S+

Umsch. IOS·CLEMENS·D·G·ARCH+ +COL.
S·R·I·P·ELECT·B·DVX.

Revers. Die vorige; von einem andern
Stempel.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 27. Gewicht
2 und 5/8 Loth. 5 Äschen.

101. *Avers.* Wie bei N. 94., mit der näm-
lichen *Umsch.*

Revers. Eine Säule, worauf sich eine
weibliche Figur lehnet, zu deren
Rechten ein Hündchen liegt, zur
Linken

Linken ein Felsenstück hervorraget,
welches von den Wellen und Winden
bestürmt wird; unten im Abschnitte:

IN FIDE SVA PROBATIS

ECCLI 46-17

1714.

Oben auf einer Binde die Schrift:

FIDES INCONCVSSA.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 27. Gewicht
2 und 11/16 Loth. 9 Äschen.

102. *Avers.* Das links gewendete Brust-
bild des Kurfürsten in Kurkleidung,
mit einem Kreuze auf der Brust; un-
ten: F.W.

Umsch. IOS·CLE·D·G·ARCH· COL·S·R·I·P·
EL·B·D.

Revers. Ein in fünfzehn Felder abge-
theilter Schild mit den Wappen von
Köln, den andern Bisthümer, und
der dazu gehörigen Länder, sodann
dem quadrirten baierischen Mittel-
schilde; oben dem Wappen ruht der
Kuruhut, zu dessen Rechten der Stab,
zur Linken das Schwert, zu den Sei-
ten des Schildes steht die abgetheilte
Jahrzahl: 17 15

Umsch.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTI-
TER·

Ein Dukat.

103. *Avers.* Das vorige Brustbild, unter welchem : NR

Umsch. IOS CLEM·ARCH· COL·S·R·I·AR-
CHICAN·

Revers. Wie bei N. 54.

Umsch. ET EL DVX BAV· 1715.

Ein Thaler, auch bei *Madai*. N. 451.

104. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer langen Perucke auf dem Haupte.

Umsch. Wie bei N. 102.

Revers. Ein runder mit Löwenköpfen, Kurhute, Stab, Schwert, und dem Michaels - Ordenskreuze gezielter Schild, darinn vierzehn Felder, das baierische Wappen im Mittelschilde, und unten ein Schildchen, darinn :

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTI-
TER·1715.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

105. *Avers.*

105. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; außer, daß der Schild länglicht, und mit Löwenköpfen, und dem Michaelsorden nicht geziert ist.

Umsch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

106. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 104.; aber von einem andern Stempel.

Revers. In einem länglichten mit dem Kurhute, Stab und Schwerdegezierten Schilde, vierzehn Wäpplein mit dem baierischen Mittelschilde; und unten ein Schildchen, darinn $\frac{2}{3}$

Umsch. Wie bei N. 104.

Ein Ein-Drittel-Stück.

107. *Avers.* Wie bei N. 104., mit der nämlichen *Umsch.*; aber von einem andern Stempel.

Revers. Ein länglichter mit dem Kurhute bedeckter Schild, in welchem vierzehn Wäpplein, der baierische Mittelschild, und unten ein Schildchen, darinn

darinn $\frac{1}{2}$ Zu den Seiten die Buchsta-
ben: F W

Umsch. Wie bei N. 104.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

108. *Avers.* Wie bei N. 104.

Umsch. † I C · D · G · ARCH · * · C · S · R · I · P · EL · B · D ·

Revers. Ein länglicher mit dem Kur-
hute, Stab und Schwärde gezielter
Schild, darinn vierzehn Wäpplein,
mit dem baierischen Mittelschilde,
und einem Schildchen unten, darinn
 $\frac{1}{2}$ Zu den Seiten des Schildes: 17 15

Umsch. RECTE · CONSTAN TER · ET · FORTI-
TER ·

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

109. *Avers.* Wie bei N. 104.

Umsch. · I · C · D · G · A · R · · C · S · R · I · P · E · L · B · D ·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen

Umsch.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

110. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köll-
nischen Kreuze, und baierischen Mit-
telschilde; auf dem Schilde ruht der
Kur-

Kurhut, zu den Seiten ist die abgetheilte Jahrzahl: 17 15

Umsch. I·C·D·G·ARCH·C·S·R·I·P·EL·B·D·

12

EINEN

Revers. Im Felde: REICHES

THAL.

F·W·

Umsch. NACH·DEN·LEIPZIGER·FVES·

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

111. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken; oben der Kurhut.

Umsch. IOS·CLE·D·G·AR·COL·

Revers. Ein Schildchen mit dem kölnischen Kreuze.

Umsch. & CVR·CO·LANDT·M·1716·

Ein Acht-Heller-Stück.

112. *Avers.* Ein zierlicher runder Schild mit dem kölnischen Kreuze, und baierischen Mittelschilde; oben ruht der Kurhut.

Umsch. I·C·D·G·ARCH·C·S·R·I·P·EL·B·D·

Da

Revers.

❖ IIII ❖

ALBVS

Revers. Im Felde: COLSCH

1717

F.W.

Ein Vier-Albus-Stück.

113. *Avers.* Das köllnische Kreuz in einem Schilde, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 18

Umsch. ❖ IOSEPH CLEM·D·G·ARCH·COL

Revers. Ein mit dem Kurhute gezielter Schild, darinn das baierische Wapen; neben dem Schilde: FW; unten im äußern Zirkel: *4 ALB*

Umsch. ☉ S·R·I·P·EL·B·D.

Ein Vier-Albus-Stück.

114. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ❖ IOSEPH·CLEM·D·G·ARCH·COL·

Revers. Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darinn die baierische Wecken; neben dem Schildchen gerade über dem Abschnitte die Jahrzahl: 17 18. Unten im Abschnitte: 2·ALB.

Umsch. ·S·R·I·P·EL·B·D·

Ein Zwei-Albus-Stück.

115. *Avers.*

115. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken, darüber der Kurhut; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 18

Umsch. CHVR COLN.

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ☼ LAND ☼ MVNTZ.

Ein Acht-Heller Stuck.

116. *Avers.* Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 19

Umsch. ☼ IOSEPH CLEM ☼ D G ARCH COL

Revers. Der baierische mit dem Kurhute gekrönte Wappenschild; unten im äußern Zirkel: 4 ALB

Umsch. ☼ S R I P EL B D ☼

Ein Vier-Albus-Stuck.

117. *Avers und Revers.* Die vorige mit den nämlichen *Umschriften*, aber von einem andern Stempel.

Ein Vier-Albus-Stuck.

118. *Avers und Revers.* Wie bei N. 116.,
Dd 2 mit

mit den nämlichen *Umschriften*; aber von einem andern Gepräge.

Ein Vier-Albus-Stück.

119. *Avers*. Wie bei N. 111.

Umsch. IOSEPH CLE·D·G·ARG·COL·

Revers. Wie bei N. 111.; außer, daß zu den Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl 17 19 erscheint.

Umsch. ⌘ CVR·COLNISE·LANDT·MVNTZ

Ein Acht-Heller-Stück.

120. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 113., mit geringem Unterschiede, den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl:

17 20

Ein Vier-Albus-Stück.

121. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Vier-Albus-Stück.

122. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 120.; von einem andern Gepräge.

Ein Vier-Albus-Stück.

123. *Avers*. Das links gewendete Brustbild

bild des Kurfürsten in Kurkleidung,
mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. Wie bei N. 102.

Revers. Wie bei N. 106.; außer, daß
unten im Schildchen $\frac{2}{3}$ vorkömmt,
und der Wappenschild mit dem Mi-
chaelorden umgeben ist.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTI-
TER·1721

Ein Zwei-Drittel-Stück.

124. *Avers.* Die vorige, mit der nämli-
chen *Umsch.*

Revers. Die vorige; außer, daß unten
im Schildchen $\frac{2}{3}$ vorkömmt.

Umsch. Die vorige.

Ein Ein-Sechstel-Stück.

125. *Avers.* Ein Schild mit dem köllni-
schen Kreuze; zu den Seiten die ab-
getheilte Jahrzahl: 17 21

Umsch. ⌘ IOSEPH·CLEM ⌘ D·G·ARCH·COL

Revers. In einem mit dem Kurhute be-
deckten Schilde das baierische Wap-
pen; zu den Seiten des Schildes
die Buchstaben: F W Unten im äuf-
fern Zirkel: ⌘ 4·ALB ⌘

Umsch.

Umsch. ☉ S·R·I·P· EL·B·D ☉

Ein Vier-Albus-Stück.

126. *Avers.* Der vorige Schild; aber länglicher.

Umsch. ☉ IOSEPH·CLEM·D·G·ARCH·COL·

Revers. Die vorige; außer, daß zu den Seiten des Schildes statt der Buchstaben Sternchen erscheinen, und zu Anfange und zu Ende der *Umschrift* keine Röschen vorkommen.

Ein Vier-Albus-Stück.

127. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 125.; aber von feinerem Gepräge, und mit dem Unterschiede: daß die *Umschrift* durch keinen innern Zirkel abgesondert ist.

Revers. Die baierische Wecken in einem Schildchen, welches mit dem Kurhute bedeckt, und zu jeder Seite ein Sternchen neben sich hat; unten im Abschnitte: 2·ALB.

Umsch. S·R·I·P·EL·B·D:

Ein Zwei-Albus-Stück.

128. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild

bild des Kurfürsten in Kurkleidung,
mit einem Kreuze auf der Brust; un-
ten: F.W.

Umsch. IOS·CL·D·G·ARCH† ‡COL·S·R·I·P·
EL·B·D.

Revers. Ein mit dem Kurhute, Stab
und Schiwerde, sodann der Michaels-
Ordenskette gezielter, in vierzehn
Felder abgetheilter Schild mit dem
baierischen Mittelschilde.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTI-
TER·1722

Ein Dukat.

129. * *Avers.* Das vorige Brustbild; un-
ten: I.S.

Umsch. IOSEPH·CLEMENS·D·G·ARCH·COL·
S·R·I·EL·B·D.

Revers. Mitten im stürmischen Meere
ein Felsen, auf den Winde und Blitz-
strahlen von allen Seiten herfahren.

Unten im Abschnitte: CDDCCXXII



Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTI-
TER·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 28.)

130. *Avers.*

130. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 125.; von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl:

17 22

Ein Vier-Albus Stuck.

131. *Avers*. In einem Schildchen die baierische Wecken; oben dem Schildchen der Kurhut; zu den Seiten die Buchstaben: F W

Umsch. IOS.CLEM.D.G.ARCH COL

Revers. Das kölnische Kreuz in einem Schildchen, zu dessen jeder Seite ein Kreuzchen.

Umsch. ⌘ S R I P · ELEC · B · DVX · 1722.

Ein Acht-Heller-Stuck.

132. *Avers*. Die vorige; außer, daß das Wappen quadriert, und darinn zweimal die baierische Wecken, zweimal der pfälzische Löw vorkömmt.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

133. * *Avers*.

133. * *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten mit dem Kurhute gekrönt.

Umsch. CHVR COLNISCHE

Revers. Im Felde:  STVBER

F.W.

Umsch.  LANDT MVNDTS 1722

Ein Vier-Heller-Stück von Kupfer.

134. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit dem Kreuze auf der Brust; unten: F.W.

Umsch. IOS·CL·D·G·ARCH· .COL·S·R·I·P.

EL·B·D 

Revers. Die H. drei Könige vor dem Weltheilande; unten im Abschnitte:

MDCCXXIII

· +)  (+ ·

Umsch. CASPAR:MELCHIOR·BALTHASAR.

Ein Dukat.

135. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 125.; aber von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 17 23

Ein Vier-Albus-Stück.

CLEMENS

CLEMENS AUGUSTUS.

1723—1761.

1. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einer langen Perücke auf dem Haupte, und einem Kreuze auf der Brust; unten: A G.P.

Umsch. CLEM:AVG:D·G·EP· PAD & MON·
C·COL·V B·ACS·P·D

Revers. Ein runder in acht Felder getheilter Schild mit den Wappen von Köln, Münster, Paderborn, und dem baierischen Mittelschilde. Der Schild ist mit einem Fürstenmantel, dem Michaelsorden, dem Kurhute, Stab und Schwerte gezieret; zu den Seiten ist die abgetheilte Jahrzahl:

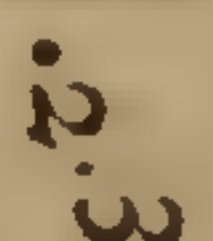
17 23

Umsch. COM·PAL·RH·L·LEVCHT·B·STR·S·
R·I·P·COM·PYRM·D IN·BORCK & W

Ein Thaler.

2. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; welche aber kleiner geprägt ist.

Revers. Der vorige Wappenschild; außer, daß er statt des Fürstenmantels eine
eine

eine andere Einfassung hat, und mit der Ordenskette nicht umgeben ist. Die Jahrzahl steht um den Schild also:   Unter dem Wappen: 

Umsch. Die vorige; aber mit kleinern Buchstaben.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

3. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; unten: 

Umsch. C·PAL·RH·L·L·B·STR·S·R·I·P·C·PYR·
D·IN·B & W·

Ein Ein-Drittel-Stück.

4. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·EP PAD & M·C·
COL·V·B·AC S P·D

Revers. Wie bei N. 1.; aber ohne Fürstenmantel und Ordenskette, und mit einem runden Schildchen; unten im Wappen: 

Umsch. C·PAL·RH·L·L·B·STR S·R·I·P·C·
PYR·D·IN·B· & W·

Ein Ein Sechstel-Stück.

 5. *Avers.*

5. *Avers.* Wie bei N. 1.; unten: v

Umsch. D·G·CLEMENS AVGVSTVS ARCHI-
EP·COL·S R·I·EL·EP·M·P P·H·

Revers. Unter einem Trone, der mit den baierischen Wecken geziert ist, eine weibliche Figur, die in der Rechten einen Wurfspiess, in der Linken einen Speer hält. Zu jeder Seite ein Löwe, und zwei runde Wappenschildchen, deren jedes mit Inful, Stab und Schwerte geziert ist, und die Wappen von Köln, Münster, Paderborn, und Hildesheim enthalten. Unten im Abschnitte:

EP MON·26·PAD·27·MART·1719·COAD·COL·
7·MAII·1722·SVCC·12·NOV·1723.
P·EP·HILD·9·FEBR·1724.

Umsch. ROBORATVR CLEMENTIA THRONVS·PROV:

Ein silbernes Schaustück. (Größe 33. Gewicht 2 und $\frac{7}{8}$ Loth. 16 Äschen.

6. *Avers.* Ein Schildchen mit dem quadrirten baierischen Wappen, darüber der Kurhut; zu den Seiten: F W

Umsch. CLEM·AVG·D·G·ARCH·C·

Revers. Ein Schildchen mit dem kölnischen Kreuze.

Umsch.

Umsch. ⌘ S·R·I·P·ELECT·V·B·D·1724

Ein Acht-Heller-Stück.

7. *Avers.* Im Felde das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·AR·EP·COL·S·R·I·
PER IT·AR·CAN·ET PR·EL·VTR·BAV·DVX*

Revers. Vorstellung der H. drei Königen, wie sie das Jesuskindlein anbeten; oben der Stern, unten im Abschnitte: MDCCXXVI.

F·W+

Umsch. CASPAR·MELCHIOR·BALTHASAR.

Ein Dukat.

8. *Avers.* Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darinn das quadrierte baierische Wappen; zu den Seiten:
FW

Umsch. CLEM·AVG·D·G·ARCHI·EP·COL·

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 26 Unten im äußern Zirkel: ⌘ 4·ALB· ⌘

Umsch. VT·B·AV·DVX·S·R·I·PR·ELEC:

Ein Vier-Albus-Stück.

8. a) *Avers.*

8. a) *Avers.* Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, in welchem die baierische Wecken; zu den Seiten: FW

Umsch. CLEM·AVG·D·G·ARH·COL

Revers. Das kölnische Kreuzschildchen, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 26

Umsch. ♣ S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·BA·DVX

Ein Acht-Heller-Stück.

9. * *Avers.* Das rechts gewendete Brustbild des Kurfürsten, unter welchem: E·H·

Umsch. * CLEMENS AVGVSTVS ARCHIEP
ET EL·COL·VTR·BAV·DVX·C·PR·EP·
HILD·PAD·MON·ET OSNAB·

Revers. Ein Baum, wider welchen zwei kreuzweise übereinander gelegte Gewehre ruhen; auf dem Baume ist eine Stange, von welcher ein Vogel herunter fällt. Unten im Abchnitte:

ANNO 1729.

ET 1730.

Umsch. SOLOQVE POLOQVE VBIQVE
VICTOR AVGVSTVS.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 36.)

10. *Avers.*

10. *Avers.* Wie bei N. 7.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·AR·ET·EL·COL·S·A.
B·M·T·ORD·

Revers. Das quadrirte baierische Wap-
pen in einem runden Schildchen, um
welches noch sechs runde Schildchen
mit den Wappen von Kölln, Pader-
born, Hildesheim, Münster, Osna-
brug, und dem Deutschmeisterthum;
das ganze ist mit einem Fürstenman-
tel umgeben, oben welchem der Kur-
hut, Stab und Schwert hervorragen.
Unten: IH

Umsch. E·H·P·M·&·OS·V·B·S·P·D·C·P·R·L·L·
B·S·C·P·D·IN·B·W·F·&·EVL·1735·

Ein Doppel-Dukat.

11. *Avers.* Wie bei N. 7.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umsch. EP·H·P·M·&·OS·V·B·S·P·D·C·P·R·L·L·
B·S·C·P·D·IN·B·W·F·&·EVL·1735

Ein Dukat.

12. *Avers.* Wie auf der *Revers.* bei N. 10.;
anstatt des Fürstenmantels ist eine
andere Einfassung.

Umsch.

Umsch. CLEM·AVG D G·AR·& EL·COL·S·A·
B·M·T·O·EP·H·P·M·& OS·V·B D

Revers. Im Felde ein runder zierlich
eingefasster Schild mit der Inschrift:

20

KREVTZ

LAND

MVNTZ

✠ 1736 ✠

I·H·

Ein Zwanzig-Kreuzer Stuck.

13. *Avers* und *Revers*. Die vorige, von
einem andern Stempel; anstatt 20: x
Ein Zehn-Kreuzer-Stuck.

14. *Avers*. Ein zierlicher runder Schild
mit dem kölnischen Kreuze, und
quadrirten bayerischen Mittelschilde;
oben ruht der Kurhut, rechts das
Schwert, links der Stab.

Umsch. * CLEM·AVG·D·G AR·EP·COL·S·R,
I·PRIN·ELEC·VTR·BAV·DVX

VIII

Revers. Im Felde: ALBVS

✠ 1737 ✠

el·H·

gummiert

Umsch.

Umsch. * CHVRFVRSTLICHE COLLNISCHE
LANDMVNTZ

Ein Acht-Albus-Stück.

15. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

•12•

EINEN

Revers. Im Felde: REICHS
THAL

•1739•

I.K.

Umsch. ⌘ CHVR•COLLNISCHE•LAND•
MVNTZ

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

16. *Avers.* Wie bei N. 14.

Umsch. * CLEM•AVG•D•G•A•EP•COL•S•R•T•
PR•EL•VT•BAV•DVX

IIII

Revers. Im Felde: ALBVS

1739

•I.H.•

Umsch. * CHVR:COLLNISCHE LANDMVNTZ

Ein Vier-Albus-Stück.

17. *Avers.* Ein runder zierlicher Schild
mit dem quadrirten baierischen Wap-
E e pen;

pen; auf dem Schilde ruht der Kurhut, zu dessen Rechten das Schwert, zur Linken der Stab. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: STVBER

1739

IK

Umsch. CHVRCOLLNISCHE LANDMUNTZ

Ein Stüber oder Sechszehn-Heller-Stück.

18. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. CLEM·AVG·ARCHIEP·&·EL·COLON·

Revers. Das Jesuskindlein, wie es von den H. drei Königen angebethet wird. Oben in der Luft der Stern, unten im Abschnitte: 1742·I·K·

Umsch. STI·3·REGES·PATR·NTRÆ·CIVIT·COLON·

Ein Dukat.

19. *Avers.* Die vorige.

Umsch. CLEM·AVG·ARCHIEP·&·EL·COLN·

Revers. Die vorige.

Umsch. STI 3 REGES PATR·NTRÆ·CIVIT·COLN·

Ein Dukat.

19. a) *Avers.*

19. a) * *Avers.* Wie bei N. 18.

Umsch. CLEM·AVG·ARCHIE & EL·COLLN:

Revers. Wie bei N. 18.

Umsch. STI 3 REGES PATR·NTRÆ·CIVIT.
COLN.

Ein Dukat.

20. *Avers.* Der mit dem Kurhute gekrön-
te Namenszug des Kurfürsten. Ohne
Umsch.



Revers. Im Felde: STVBER

1744



Umsch. ☉ : CHVR·COLN·LAND·MVNTZ:

Ein Stüber.

21. *Avers.* Der Namenszug mit dem Kur-
hute, zierlicher, wie auf der vori-
gen. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: STVBER

1745

Umsch. ∴ CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein kupfernes Vier-Heller-Stück.

22. *Avers.* Der Namenszug auf eine andere Art, mit dem Kurhute; ohne Umsch.

* I *

Revers. Im Felde: STVBER

1748

I.K.

Umsch. * CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Stüber.

23. *Avers.* In einem runden zierlichen Schilde das köllnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde; oben der Kurhut, rechts das Schwert, links der Stab. Ohne Umsch.

* 3 *

Revers. Im Felde: STVBER

1749

I.K.

Umsch. * CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Vier-Albus-Stück.

24. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige.

Umsch. * CHVR·COLLN·LAND·MVNZ

Ein Vier-Albus-Stück.

25. *Avers.*

25. *Avers.* Wie bei N. 23.; von einem andern Gepräge.

Revers. Wie auf beiden vorigen; außer, daß unter der 3 auch noch ein Röschen vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Vier-Albus-Stück.

26. *Avers.* In einem zierlich eingefassten runden Schilde der Namenszug, über dem Schilde der Kurhut, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl : 17 49. Ohne *Umsch.*

• 2 •

Revers. Im Felde: STVBER

• • •

• I • K •

Umsch. • CHVR • COLLN • LAND • MVNTZ

Ein Zwei-Stüber-Stück.

27. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Stüber-Stück.

28. *Avers.* Wie bei N. 26.; aber von einem andern Gepräge, und ohne Jahrzahl.

* 2 *

Revers. Im Felde: STVBER

1749

·I·K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Zwei-Stüber-Stück.

29. *Avers.* Im Felde der Namenszug, darüber der Kurhut; ohne *Umsch.*

* II *

Revers. Im Felde: STVBER

1749

·I·K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Zwei-Stüber-Stück.

30. *Avers.* Im Felde der ganz einfache Namenszug, worüber der Kurhut; ohne *Umsch.*

* I *

Revers. Im Felde: STVBER

1749

·I·K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Stüber.

31. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten; unter welchem ein M
Umsch.

Umsch. CLEM:AVG:ARCHIEP:&EL:COLON:

Revers. In einem runden ringsum mit Stralen umgebenen Zirkel die Schrift:

NON MIHI

SED

POPVLO

1750

Ohne

Umschrift.

Ein Dukat.

32. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit dem Stempelzeichen: IK.

Ein Dukat.

33. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten; aber vor sich gewendet. Unten: MARME·F·

Umsch. Wie bei N. 31.

Revers. Wie auf der vorigen.

Ein Dukat.

34. *Avers.* Wie bei N. 31.; anstatt des M ein S.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·ARCHIEP & EL·COLON·

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jesus-

Jesuskindlein, welches eine Weltkugel trägt auf dem rechten Arme, und einem Zepter in der linken Hand; sie ruht auf einem runden mit dem Kurhute gezierten Schilde, welcher durch das Deutschordenskreuz getheilt ist, und die Wappen von Kölln, Hildesheim, Paderborn, Osnabrug und Münster, nebst dem baierischen quadrirten Mittelschilde enthält; neben dem Wappen: 1 K Unten im Abschnitte: 1750.

Umsch. TVO PRÆSIDIO

Ein Dukat.

35. *Avers.* In einem zierlich eingefassten Schilde das köllnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde; der Schild ist mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezieret. Ohne *Umsch.*



Revers. Im Felde: STVBER

1750

K

Umsch. ⌘ CHVR·COLLN·LANDMVNTZ

Ein Vier-Albus-Stuck.

35. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; aber im Gepräge verschieden.

Ein Vier-Albus-Stück.

35. b) *Avers.* Wie bei N. 35.; aber mit veränderter Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; außer, daß die *Umschrift* rechts zur Seite anfängt.

Ein Vier-Albus-Stück.

36. *Avers.* Wie bei N. 35., mit Unterschied an der Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; außer, daß bei der Jahrzahl zwischen jeder Ziffer ein Punkt vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Vier-Albus-Stück.

37. *Avers.* Von jener N. 35. an der Einfassung des Schildes unterschieden.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Vier-Albus-Stück.

38. *Avers.* Der Wappenschild, wie auf den vorigen; aber in einer von allen unterschiedenen Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; unten der Jahrzahl steht: 1K

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Vier-Albus-Stück.

39. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit dem Kreuze auf der Brust.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·AR·ET·EL·COL·S·A·
B·M·T·ORD·

Revers. Ein Altar, worüber fünf Herzen schweben, die mit Stralen umgeben sind; auf dem Fusse des Altars die Schrift:

PRO

SALVTE

AVGVSTI

Unten die Jahrzahl: 1752

Umsch. * ZELO·ET·DEVOTIONI·IVENT.
BONN·XENIVM·

Eine silberne Schaumünze. (Größe 12. Gewicht 7/16 Loth. 10 Äschen.

40. *Avers.* Das vorige Brustbild, unter welchem: E·G·F·

Umsch. CLeMens AVgVstVs baVa-
rlæ et.

Revers.

Revers. Vorstellung eines Bergwerks mit verschiedenen Arbeitsleuten ; über einem Berge sieht man die sieben Planeten , worüber ein offenes Buch mit der Inschrift: BERG

ORDN

Auf dem Buche ruht der Kurhut , rechts das Schwert , links ein Palmzweig. In der Ferne ein anderes Bergwerk , zu dessen Rechten ein Buch mit den Buchstaben : BO von welchen die Blitzstralen in das Bergwerk einschlagen ; am Fusse dieses Berges sieht man die Arbeiter vor Schrecken aufer sich. Vorne fährt ein vierspänniger Wagen mit Ausbeute. Unten im Abschnitte die Schrift: ARGENT·PVR·E·FOD·

·WESTP·

Umsch. WestphaLiæ DVX IVre InstaVrabad

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 27. Gewicht 1 und 1/2 Loth.)

41. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. cLEMENS AVGVSTVS BAVARiÆ ET·

Revers. Ein Bergwerk ; auf der Spitze des einen Berges ein stehender Löw, welcher

welcher in der Rechten ein. Schwert und einen Zweig, in der Linken ein offenes Buch mit den Buchstaben BO hält; zur Seite des Löwen die Schrift: GLVCK auff. Der zweite Berg, wie auf der vorigen: vorne ein zweispänniger Wagen, und links eine Bauernhütte; unten im Abschnitte die Schrift:

ARGENT·PVR·E·FOD·

WEST·

Umsch. WESTPHALIÆ DVX IVRE
INSTA VRABAT

Eine silberne Schaumünze. (Gröfse 20. Gewicht $\frac{3}{4}$ Loth.)

42. *Avers.* Ein wider ein Fußgestell ruhender Schild, welcher durch das Deutschordenskreuz abgetheilt wird, und das vollständige Wappen von Kölln und den übrigen Bisthümern enthält. Der Schild hat zwei Löwen zu Haltern, und ist mit dem Kurhute, Stab und Schwerte geziert.

Umsch. PIETATE ET MAGNANIMITATE

Revers. Ein Bergwerk, so den vorigen ähnlich; aber kleiner, und mit wenigern Gegenständen besetzt ist; oben dem Bergwerke die Schrift:

1759

1759

GLVCK AVF

(=====)

WESTP·FEIN

BERG SILBER

(=====)

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht
3/8 Loth.)

43. *Avers.* Der Namenszug des Kurfür-
sten mit dem Kurhute darüber; ohne
Umsch.

Revers. Im Felde:

1759

GLVCK AVF

(=====)

WESTP·FEIN

BERG SILBER

(=====)



Eine silberne Schaumünze. (Größe 9. Gewicht
3/16 Loth.)

44. *Avers.* Der Namenszug mit dem Kur-
hute; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: STVBER

1759

Umsch. & CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Vier-Heller-Stück von Kupfer.

45. *Avers.* Wie auf beiden vorigen; ohne *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1760

Ein kupfernes Vier-Heller-Stück.

46. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten im Harnische, und Deutschordens-Mantel, mit einem Haarzopfe; unten: SCHEGA F 1750

Umsch. · CLEMENS AVGVSTVS D·G·ARCHIEP·COL·ET S·R·I·EL·BAV·DVX O·T·M·MAG·

Revers. Die mit Stralen umgebene Sonne; unten im Abschnitte die Schrift:

ORITVRQVE ORD·TEVT·

DIE 17·IVL·1732·

Umsch. SIC AVGVSTI CLEMENTIA FVLGET·

Ein silbernes Schaustück. (Größe 43. Gewicht 5 und 13/16 Loth. 10 Äschen.

47. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; aber rechts gewendet.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·AR· & EL·COL·S·A·B·M·T·O·EP·H·B·M· & O·V·B·D·

Revers. Die H. Mutter Gottes sitzend, mit einem Zepter in der rechten Hand,

Hand, und dem Jefuskindlein auf dem Schoofse, welches einen runden Schild vor sich hält, darinn die baierische Wecken, welche durch das Deutschordenskreuz in vier Felder getheilt werden; zur Seite des Wappens die Schrift: IN HOC SIGNO VINCES
Unter dem Wappen: IH Im Abschnitte die Jahrzahl: 1735

Umsch. SALVS OMNIBVS IN TE SPERANTIBVS

Eine deutschmeisterische Karoline.

48. *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten mit Lorbeerzweigen umgeben; oben der Kurhut, zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 50

Umsch. ☼ CLEM·AVG·D·G·AR·EPIS· & EL·COL·M·MAG·P·BOR·ADMI· & SVPR·MAG·O·T·EP·H·P·M· & O·V·B·D·

Revers. Die H. Elisabeth unter einem Throne stehend, theilet mit der rechten Hand einer vor ihr stehenden armen Frauen und Kinde das Almoſen aus, welches ihr an der linken Seite von einem Edelknaben vorgehalten wird.

Umsch.

Umsch. S. ELISABETHA PATRONA ORDINIS TEVTONICI.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 18. Gewicht 1 Loth.)

19. *Avers.* Wie bei N. 46.

Umsch. CLEMENS AVGVSTVS D·G·ARCHIEP·COL·ET S·R·I·EL·BAV·DVX·O·IMMAG·

Revers. Ein Engel auf einem Fußgestell, welcher den verzogenen Namen des Kurfürsten hält; in der Luft sieht man die Sonne.

Umsch. LE SOLEIL LECLAIRE ET SON ANGE LE CONDVIT 1755.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 20. Gewicht 1 und 5/8 Loth. 16 Äschen.)

50. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten in Deutschordenskleidung; vor ihm steht ein Helm; unter diesem ein Schwert, und Kommandostab.

Umsch. C·A·A·E·E·T·E·C· & T·M

Revers. Ein Bergwerk, worüber ein fliegender Adler einen Mantel schwingt, darum die Schrift: PROTECTOR DEO ET CLEMENTE AVGVSTO. In der Ferne sieht man noch ein anderes Berg-

Bergwerk, worauf ein aufgerichtetes Trophée; in der Luft sieht man die Sonne, unten im Abschnitte die Schrift:

AVRVM·PVR·E·FOD·

ENGELSBERG·IN

SILESIA·

Ein goldenes Schaustück. (Größe 8. Gewicht $\frac{3}{16}$ Loth. 16 Äschen.)

51. *Avers.* Unter einem Fürstenmantel und Kurhute das durch das Deutschordenskreuz getheilte völlige Wapen des Kurfürsten.

Umsch. C:A:D:G:A:E:C:S:S:A:L:N:S:R:I:A:C:
& P:E:S:A:B:M:T:O:E:H:P:M: & O:V:B:D:

Revers. Im Felde:



NATVS

17·AVG:1700:

ELECTVS

IN SVPR:ADM:PRVSS:

ET M:MAG:O:T:

17.IVL-1732:

DEFVNCTVS

6·FEBR:1761.

R:I:P:

40·EINE FEINE MARCK

Eine silberne Schaumünze. (Größe 15. Gewicht $\frac{7}{16}$ Loth. 13 Äschen.)

Ff

52. *Avers.*

52. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen Umsch.

Revers. Die vorige Schrift; aber ohne die untere Linie, und mit dem Worte FEBER anstatt FEBR

Eine silberne Schaumünze. (Größe 8. Gewicht 1/8 Loth. 7 Äschen.)

53. *Avers.* Das münsterische Pectoralkreuz, so von den H. H. Carolus und Ludgerus in den Wolken gehalten wird; auf der Binde des Kreuzes die Schrift: CRUX PECTORALIS MON. Auf dem Schilde, welches der H. Carolus in der Hand hält, die Schrift:

S.

CARO

LVS

MAG.

FVND

785

Auf dem Zettul, welchen der H. Ludgerus hält: S.

LVD

GERVS

I·EP

MON

802

Auf dem Kreuze sind fünf Brustbilder

der mit den Namen: IOANNES D. B.
ERNESTVS · CLEMENS · FERDINANDVS.
MAXIMILIANVS. Unten das münste-
rische Wappen; im Prospekt sieht
man die Stadt Münster, im Abschnit-
te die Schrift:

CLEMENTI BOLO
LVDGERI TIARA
EXORNATO.

Umsch. TOT NITET HAEC GEMMIS QVOT
BOIA E STIRPE MITRATIS.

Revers. Auf einem Fußgestelle eine hal-
be Piramide mit der Inschrift:

PRINCIPALIS
ATQVE
EPISCOPO SVO
CLEMENTI
LOCO PHILIPPI
FRATRIS ELECTI

Selbige wird von einer weiblichen
Figur ausgehauen; auf dem Fußge-
stelle sieht man eine Stadt, worüber
das Wort: PADERBORN. Rechts ei-
ne gekrönte in Purpur gekleidete Fi-
gur auf einem Löwen stehen; links
einen kleinen Engel, welcher Inful,
Stab und ein Schildchen mit dem pa-
derbornischen Kreuze hält; in der
Luft einen auf- und einen unterge-
henden Stern.

Umsch. CASTORIS OCCASVM POLLVCIS
MITIGAT ORTVS.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 33. Gewicht
3 Loth. 11 Äschen.)

54. *Avers.* Das links sehende Brustbild
des Kurfürsten in Kurkleidung.

Umsch. D·G·CLEMENS AVGVSTVS ARCHI-
EP·COL S·R·I·EL EP·M·P·P·H·

Revers. Eine stehende weibliche Figur
in römischer Tracht, in der rechten
Hand eine Schaufel, in der linken
ein Füllhorn tragend, vor ihr ein
Ballen, worüber ein Mercuriusstab;
unten im Abschnitte die Schrift:

FOSSA APERTA

1724:9·MAY

Umsch. VTILITATI·PVBL·ET·COMMERCIIS

Eine silberne Schaumünze. (Größe 33. Gewicht
2 und 15/16 Loth. 14 Äschen.)

55. *Avers.* Der Namenszug des Kurfür-
sten unter dem Kurhute; unten; IK.
Ohne *Umsch.*

⊗ 12 ⊗

EINEN

Revers. Im Felde: REICHS

THALER

·17·45·

Umsch. ∴ HOCHFVRST · MVNST · LAND-
MVNTZ ∴

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

56. *Avers.* In einem runden zierlichen Schilde das völlige durch das Deutschordenskreuz getheilte Wappen des Kurfürsten; unten in einem Schildchen: 14

Revers. Der H. Peter stehend mit einem Schwerte in der rechten; und einem Buche in der linken Hand; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 48
I K

Umsch. S · PAVL · APOST · PATR · MONAS.

Ein Stuck von vierzehn Pfening.

57. *Avers.* Ein durcheinander geschlungenes C und A, worüber der Kurhut. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1749

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

58. *Avers.* Ein runder zierlicher Schild mit dem kölnischen, münsterischen, paderbornischen, hildesheimischen, und osnabrugischen Wappen; auf dem

dem Wappen ruht das Deutschordenskreuz mit dem baierischen Mittelschilde.

Umsch. C·A·D·G·A·E·C·S·R·I·P·I·A·C· & E·M.
M·P·A·B·

❖VI❖

MARIEN

Revers. Im Felde: ❖GROS❖

❖1754❖

L·M·

Umsch. ❖ O·T·P·G· & I·S·M·E·M·H·P·O·V·B.
S·P·A· & W·D·

Ein Sechs-Marien-Groschen-Stück.

59. *Avers.* Wie bei N. 57.; unten: IK

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1754
Ein Zwölftel-Reichsthaler.

60. *Avers.* Wie bei N. 58.; außer, daß der Schild eine herzförmige Gestalt hat.

Umsch. Wie bei N. 58.

❖VI❖

EINEN

Revers. Im Felde: REICHS

THALER

1755

Umsch. ⌘ O·T·P·G· & I·S·M·E·M·H·P·O·V·B·
S·A· & W·D·

Ein Sechstel Reichsthaler.

61. *Avers.* Der zierliche verzogene Name des Kurfürsten mit dem Kurhute darüber; unten: IK. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1755

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

62. *Avers.* Die vorige.

24

Revers. Im Felde: EINEN
THALER

1755

Umsch. ·· HOCHFVRST MVNST·LANDT·
MVNTZ

Ein Vierundzwanzigtel-Reichsthaler.

63. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. CLE:AVG:D·G·EP·PAD· & MON·V·B·
D·S·R·I·P·

Revers. Die H. Mutter Gottes mit gekröntem Haupte, einem Zepter in
der

der rechten Hand, und dem Jesus-
kindlein, so eine Weltkugel trägt, auf
dem linken Arme; vor ihr steht ein
runder Schild mit dem münsterischen
und paderbornischen Wappen, und
baierischen quadrirten Mittelschilde.

Umsch. SVB TVVM PRÆSIDIVM 1.7.20
Ein Dukat.

64. *Avers.* Im Felde:

D·LIBORIO.

S·S·OSSIBVS SVIS.

IN·DIOECESI·PADERBORNENSI

FIDEM PIETATEM.

FVNDANTI·SVSTENTANTI.

D·D·D.

C·A·A·E·C·A·S·M·I·B·M·M·O·T·E·H·P·M·Q·

V·B·S·P·W·A·D·C·P·R·L·L·B·S·C·P·

D·I·B·W·F·E· & C.

ANNO·SÆCVLARI·NONO.

MDCC

XXXVI.

XXIII

IVL.

Unten der Fürstenmantel mit den
Wäpplein, wie bei N. 10.

Umsch. IVBILEMVS·DEO·SALVTARI·NOS·
TRO. rs. 94.

Revers. Ein zierlicher Reliquienkasten,
welcher von zwei Engeln in den
Woiken getragen wird; auf dem Ka-
sten die Schrift:

RELIQVIÆ

S·LIBORII

Ueber dem Kasten die Schrift:

OSSA

IPSIVS·POST·MORTEM

PROPHETAVERVNT·

ECCL· 49.

Unten im Prospekt die Stadt Paderborn.

Umsch. * ANNVS·EX·QVO·ADVENERE·
SANT·LIBORII·LIBSANA·NONGEN-
TESIMVS.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 28. Gewicht
1 und 9/16 Loth. 8 Äschen.)

65. *Avers* und *Revers*. Die vorige mit den
nämlichen *Umschriften*; aber viel
kleiner.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 20. Gewicht
13/16 Loth. 10 Äschen.)

CAPITULUM

SEDE VACANTE.

1761.

1. *Avers*. Der H. Peter in Wolken sitzend,
hält in der rechten Hand zwei Schlüs-
feln; die linke ruht wider einem run-
den

den zierlichen Schilde, welcher von einem geflügelten, auf den Wolken liegenden Genius gehalten wird, und das kölnische Kreuz enthält.

Umsch. * CAPIT ECCLES METROPOLIT.
COLON SEDE VACANTE

Auf der Exergue die Schrift:

CLEMENS AVGVSTVS NATVS 17 AVG. 1700.
ELECT. 9 MAY 1722. OBYT 6 FEB. 1761.

Revers. Der untere Theil einer Säule; neben dieser sitzt die H. Mutter Gottes mit dem Jesuskindlein (vor welchem die H. drei Könige ihre Opfer bringen;) auf dem Schoofse; oben in der Luft erscheint der Stern.

Umsch. CASPAR MELCHIOR BALTHASAR
1761.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 31. Gewicht 3 und 3/16 Loth. 5 Äschen.)

2. *Avers.* Der H. Peter kniend mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand zwei Schlüsseln, mit der linken den vor ihm stehenden Schild mit dem kölnischen Kreuze. Um den H. Peter: 10 EINE MARCK FEIN.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die H. Mutter Gottes sitzend
mit

mit dem Jefuskindlein auf dem Schoofse, vor welchem die H. drei Könige ihr Opfer bringen.

Umsch. CASPAR MELCHIOR BALTHASAR
1761.

Ein Thaler.

3. *Avers.* Die vorige, mit der Schrift:
40 EINE MARCK FEIN. und der nämlichen *Umsch.*; aber im innern Zirkel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Viertel-Thaler.

4. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 2.;
im innern Zirkel die

Umsch. 80 EINE MARCK FEIN.

Revers. Im Felde die Schrift:

CAPIT·ECCLES

METROPOLIT·

COLON·SEDE

VACANTE·

1761·

Ein Achtel-Thaler.

MAXIMI.

MAXIMILIANUS FRIDERICUS.

1761—1784.

r. *Avers.* Das rechts gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer runden Perücke auf dem Haupte; unten: EGF. 1762

Umsch. MAXIMILIAN FRIDR·AR·EP·ET
ELECT·COL·

Revers. Ein zierlich ausgeschnittener und eingefasster, von einem Greifen und Löwen gehaltener Schild mit dem kurkölnischen Wappen, und Königseckischen Mittelschilde; auf dem Schilde ruht der Kurhut, zu dessen Rechten der Stab, zur Linken das Schwert erscheinen. Unter dem Schilde die Schrift:

IO

EINE MARCK FEIN

SILBER

N·I·

Oben herum die Schrift:

IVSTITIA ET MANSVETVDINE·

· Ein Thaler.

2. *Avers.*

2. *Avers.* Die vorige; unten: EG

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & ELECT·
COLON·1762.

Revers. Die vorige; unten die Schrift:

40
EINE MARCK FEIN SILBER.

Oben herum die vorige Schrift:

Ein Viertel-Thaler.

3. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten,
wie bei N. 1.; aber links gewendet.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL·
& EP·M·W· & A·D·

Unter dem Brustbilde: 1764 *wyon*

Revers. In einem mit dem Kurhute,
Stab und Schwerte gezierten, von
einem Greifen und Löwen gehaltenen,
zierlich ausgeschnittenen Schilde
acht Felder mit den kurkölnischen
und münsterischen Wappen, sodann
dem königseckischen Mittelschilde;
zu den Seiten die Buchstaben: I K
Unten in einer Einfassung die Schrift:

IO

EINE MARCK

FEIN

Oben herum die Schrift:

IVSTITIA ET MANSVETVDINE

Ein Thaler.

4. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 1.,
darunter: *wyon* 1764.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL·E
& P·M·W· & A·D·

Revers. Die vorige; außer, daß die un-
tere Schrift: 20

EINE MARCK

FEIN

nicht eingefasst ist.

Ein halber Thaler.

5. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 3.;
unter dem Brustbilde: 1764.

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·E·C· & E·EPISCOP·
MON·

Revers. Wie bei N. 3.; aber ohne die
Seitenbuchstaben, und die Ueber-
schrift. Unten die Schrift:

$\frac{2}{3}$

20 EINE MARCK

FEIN

I ~ K

Ein halber Thaler.

6. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 3.;
unter dem Brustbilde: 1764 *wyon*

Umsch. Wie bei N. 4.

Revers.

Revers. Wie bei N. 3., mit der *Ueberschrift.* Die untere Schrift:

20

EINE MARCK

FEIN

ist nicht eingefasst.

Ein halber Thaler.

7. *Avers.* In einem Lorbeerkranze das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 1.; aber links gewendet.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·E·P· & EL·COL·
E & P·M·W· & A·D·1764

Revers. Das Wappen, wie bei N. 3.; anstatt der Schildhalter erscheinen zu den Seiten Zweige. Unten in der Einfassung:

60

EINE MARCK

FEIN

Ueberschrift. Wie bei N. 3.

Ein Sechstel-Thaler.

8. *Avers.* Ein zierlicher mit dem Kurhute gekrönter Schild, darinn das kölnische Kreuz, worauf ein Schildchen mit den königseckischen Wecken ruht.

Umsch.

Umsch. MAX·FRID·D·G· AR·ET EL COL·

Revers. In einer zierlichen Einfassung
die Schrift: 160

EINE

MARCK

FEIN

1764

Ein Sechszehntel-Thaler.

9. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von
einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

10. *Avers*. Auf einem Fußgestelle, dar-
auf die Jahrzahl: 1764; der verzoge-
ne Name des Kurfürsten, darüber
der Kurhut. Ohne *Umsch*.

Revers. In einer zierlichen Einfassung
die Schrift: 320

EINE

MARCK

FEIN



Ein Zweiunddreißigtel-Thaler.

11. *Avers*. Ein zierlich eingefasster, run-
der Schild mit dem kölnischen Kreu-
ze, und königseckischen Mittelschil-
de;

de; auf dem Schilde ruht der Kurhut.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·ET·EL·COL·

Revers. In einem Lorbeerkranze die Schrift:

320

EINE

MARCK.

FEIN

1764*

Ein Zweiunddreißigtel Thaler.

12. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer kurzen Perücke auf dem Haupte; unter dem Brustbilde: 1765. EG

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP·&·EL·COL·E
& P·M·&·A·D·

Revers. Ein runder, unten zierlich eingefasster, von einem Greifen und Löwen gehaltener, mit dem Kurhut, Stab und Schwerte gezielter Schild, darinn acht Felder mit den kurkölnischen und münsterischen Wappen, sodann der königseckische Mittelschild; zu den Seiten des Schildes

G g

Schildes die Buchstaben I K Unter dem Schilde: 20

EINE FEINE MARCK

Ueberschrift: IVSTITIA ET MANSVETV-DINE

Ein halber Thaler.

13. *Avers.* Das vorige Brustbild, darunter: 1765. WYON

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR EP & EL·COL·EP·M·W· & A·D·

Revers. Die vorige; außer, daß der Schild nicht rund, sondern zierlich ausgeschnitten ist; unten die Schrift:

40

EINE MARCK

I FEIN·K·

Ueberschrift. Die vorige.

Ein Viertel-Thaler.

14. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 12.; aber rechts gewendet. Unter dem Brustbilde: *1765*·EG·

Umsch. Die vorige.

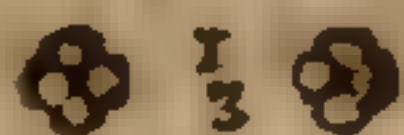
Revers. Ganz, wie bei N. 12.; mit der nämlichen *Ueberschrift*. Unten 40 anstatt 20.

Ein Viertel-Thaler.

15. *Avers.* Wie auf der Revers bei N. 12.;
außer, daß der Schild zierlich aus-
geschnitten ist. Unten: $\frac{1}{4}$

I-K

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·E·C· & E·E·MO-
NAST·S·R·I·P



REICHSMÜNZE

Revers. Im Felde: THALER

H·F·M·M·

1765

Umsch. ⌘ NACH DEN CONVENTIONSFVS

40 EINE MARCK FEIN

Ein Viertel-Thaler.

16. *Avers.* Das achtfeldige Wappen mit
dem Mittelschilde in einem zierlich
ausgeschnittenen, mit dem Kurhute,
Stab und Schwerte, sodann zu den
Seiten mit einem Lorbeer und Palm-
zweige gezierten Schilde.

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·R·E·P· & EL·COL-
E & P·M·W· & A·D·

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

Abbildung des Wappens

EINE

Abbildung des Wappens

FEIN

1765

Gg 2

Unter

Unten der Einfassung: IK

Ein Achtel-Thaler.

17. *Avers.* Das achtfeldige Wappen mit dem Mittelschilde in einem einfachen runden Schilde, worauf der Kurhut ruht, zu dessen Rechten das Schwert, zur Linken der Stab; unter dem Schilde: E.G.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL
& EP·M·W· & A·D·

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeer und Palmzweige umgebene Schrift:

80

EINE

MARCK

FEIN

1765

IK

Ein Achtel-Thaler.

18. *Avers.* In einem runden mit dem Kurhute, Stab und Schwerte gezierten Schilde das kölnische Kreuz, worauf der königseckische Mittelschild ruht; unter dem Schilde: *E*G*

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeer

beer und Palmzweige umgebene
Schrift:

160

EINE

MARCK

FEIN

1765



Ein Sechszehntel-Thaler.

19. *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; außer, daß auf der *Avers* bei dem EG die Sternchen, und auf der *Revers* bei dem IK die Einfassung nicht vorkömmt.

Ein Sechszehntel-Thaler.

19. a) *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

20. *Avers*. In einem zierlich ausgeschnittenen und eingefassten, mit dem Kurhute bedeckten Schilde das köllnische Kreuz mit dem königseckischen Mittelschilde.

Umsch. MAX·FRID·D·G· AR·ET·EL·COL·

Revers.

Revers. In einer zierlichen Einfassung
die Schrift: 160

EINE
MARCK

FEIN

1765

IK

Ein Sechszehntel-Thaler.

21. *Avers.* Im Felde der verzögerte Na-
me des Kurfürsten, darüber der Kur-
hut; ohne Umsch.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

STVBER

1765

Ein kupfernes Vier-Heller-Stück.

22. *Avers.* Die vorige, von einem andern
Stempel.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

STVBER

1765

IK

Ein kupfernes Vier-Heller-Stück.

23. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 12.;
unter dem Brustbilde: F.G.

Umsch. 1766 MAX·FRID·D·G·A·EP· & EL.
COL·E & P·M·W· & A·D·

Revers. Wie bei N. 12., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Ziffer 40 anstatt 20.

Ein Viertel-Thaler.

23. a) *Avers.* Ein runder mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezielter Schild, darinn das kölnische Kreuz mit dem königseckischen Mittelschilde; unter dem Schilde: E·G·

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL·E·
& P·M·W· & A·D·

Revers. In einem Kranze von einem Lorbeer- und Palmzweige die Schrift:

160

EINE

MARCK

FEIN

1766

IK

Ein Sechszehntel-Thaler.

23. b) *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

23. c) *Avers.*

23. c) *Avers und Revers.* Auch nur im Stein-
pel von den vorigen unterschieden.
Ein Sechszehntel-Thaler.

24. *Avers.* Im Felde der verzogene Na-
me des Kurfürsten, worauf der Kur-
hut ruht.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

⊗ † ⊗
STVBER
1766
·I·K·

Unter dem Schilde: E G

Ein kupfernes Vier-Heller-Stück.

25. *Avers.* Auf einem mit Häusern umge-
benen Platze ein erhabenes Fußge-
stell, worauf das Brustbild des Kur-
fürsten in Kurkleidung, und mit dem
Kurhute gekrönt erscheinet; der öbe-
re Theil des Fußgestelles stellt ein
Bienenhaus vor, wo die Bienen aus-
und einfliegen; der untere pranget
mit der Aufschrift:

SEINE
REGIRUNG
IST
SANFTMUT
GERECHTIG
KEIT VND
VORSORG

Unten die Jahrzahl: 1771. Oben dem Brustbilde schweben zwei Engel, der eine hält den verzogenen Namen des Kurfürsten, den der andere krönet; zur Rechten hält ein anderer Genius das mit dem Kurhute gekrönte quadrirte kurkölnische Wappen; zur Linken steht eine Menge Männer, Weiber und Kinder. In der Ferne sieht man aufgerichtete Fruchtmagazine, wohin beladene Wagen fahren; unten im Abschnitte die Schrift:

DANK VND DENKMUNTZ
DEM GNÄDIGSTEN HERREN
MAXIMILIAN FRIDERICH
CHVRFVRST ZV COLLN
FVR DIE ERRICHTUNG
DER DREY LAND
MAGAZINEN.

Revers. Der Bönnsche Markt mit dem Rathhause; auf dem Markte sieht man verschiedene Fruchtwagen fahren; vorn eine Figur, welche in ein Rauchfafs Weihrauch streuet. Im Abschnitte die Schrift:

HEROISCHEN WOHLTHATEN
WEIRAVCH OPFRENDER
BVRGER VON
BONN

Eine silberne Schaumünze. (Größe 31. Gewicht
2 und $\frac{3}{4}$ Loth.)

26. *Avers.* Das links gewendete Brustbild
des Kurfürsten in Kurkleidung, mit
einem Kreuze auf der Brust; unten:

EG

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·E· & ELECT·

⊗ I ⊗

Revers. Im Felde: STVBER

1776

≈

Umsch. ⊗ CHVR COLLN LANDMVNTZ

Ein Stüber.

27. *Avers.* Die vorige; von einem andern
Stempel.

Umsch. MAX·FRID· D·G·A·E· & EL·

⊗ I ⊗

Revers. Im Felde: STVBER

1776

⊗

Ein silbernes Vier-Heller-Stück.

28. *Avers.* Wie bei N. 12. mit der Jahr-
zahl: 1777; unten: EG

Umsch. MAXIMILIAN FRID·D·G·ARCH·EP·
& ELECT·COL·

Revers. Wie bei N. 12. mit der nämli-
chen

chen *Umsch.*, und etwas Veränderung
an den Verzierungen; unter dem
Wappen: *ICS*.

X EINE FEINE MARCK

Ein Thaler.

29. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 26.;
aber mit der Jahrzahl: 1777.

Ein Stüber.

30. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von ei-
nem andern Stempel.

Ein Stüber.

31. *Avers*. Eine weibliche Figur kniend
mit einer Krone auf dem Haupte,
hält mit der linken Hand den mun-
sterischen Wappenschild, und schüt-
tet mit der Rechten eine Tazze mit
Münzen aus; oben aus den Wolken
kömmt eine Hand hervor, welche
das Portrait des Kurfürsten an einer
Binde hält. Unten im Abschnitte die
Schrift: PATRIA SVMPVVM

SVBMINISTRAN

TE.

Umsch. MAXIMIL:FRID:ARCH:ET ELECT:
COL:EPŌ:ET PRINC:MONAST:

Revers.

Revers. Vorstellung des hochfürstlichen Pallastes in Münster, hinter welchem man den Grundriss der ehemaligen Citadelle sieht; unten im Abschnitte:

PRIMO LAPIDE POSITO

IX CAL:SEPT:

1767.

Umsch. & OB SVBDITORVM AMOREM
DESTRUCTVM EXSTRUCTVM.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 26. Gewicht
I und 7/8 Loth.)

MAXIMILIANUS FRANCISCUS.

1784

1. *Avers.* Das links gewendete Brustbild mit kurzen runden Haaren in geistlicher Kleidung, mit einem Kragen, dem Deutschordensmantel, und dem grossen auf der Brust hangenden Deutschordenskreuze.

Umsch. MAXIMIL·D·G·REG·H·ET B·PR·A·
A·D·BVR·ET LOTH·

Revers. Im Fel-
de die
Schrift:

MAGNVS
ORD·TEVT·MAG·
IV·IVL·MDCCLXXX·
COADIUTOR COLONIENS·
ELECTVS VII·AVG·
MONASTERIENSIS
XVI·EIVSD·MENS·
ET ANNI

Eine silberne Schaumünze. (Größe 32. Gewicht
2 und $\frac{3}{8}$ Loth. 4 Äschen.

2. *Avers.* Das links gewendete Brustbild
des Kurfürsten mit kurzen, runden
Haaren, in Kurkleidung, mit dem
erzbischöflichen Kreuze auf der Brust;
unten: BOLTSCHAVS

Umsch. MAX·FRANCISCVSS·R·I·PR·&·ELET·
COL·WESTPH· & & ANG·D·ARCHIDVX
AVST.

Revers. Im Felde:



ACADEMIA

BONNENSIS

A

MAXIMILIANO FRIDERICO

CONDITA

A

MAXIMILIANO FRANCISCO

IN

VNIVERSITATEM ERECTA

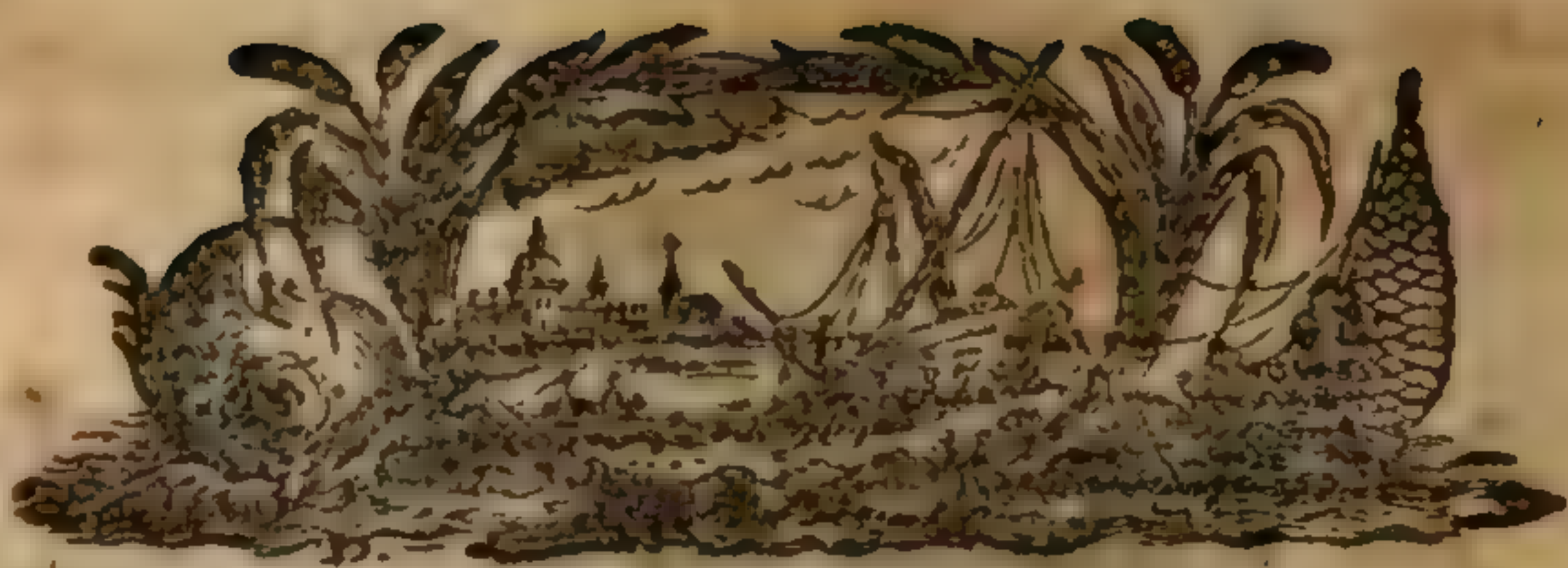
XII·CAL·DECEMBR

MDCCLXXXVI

Eine silberne Schaumünze. (Größe 30. Gewicht
2 und $\frac{3}{16}$ Loth. 5 Äschen.



CIVI.



CIVITATES.

NUMMI CIVITATIS COLONIENSIS.

a) AUREI.

1. Avers. Die H. drei Könige stehend mit gekrönten Häuption, halten in den Händen Lilienzepter, und ihre Opfergefäße; vor ihnen steht das Stadtköllnische Wappen mit den drei Kronen im öbern, und den Flämmchen im untern Felde. Unten im Abschnitte: +O+I+E+LI+COL+

Umsch. So mit den Wappen der H. drei Könige abgetheilt ist:

IASPAR MELCHII ORET+BA LTASAR

Revers. Ein vorn mit hieroglyphischen Zeichen geziertes Schiff mit einem Mastbaume und zwei Fahnen, deren eine mit drei Löwen, die andere mit sechs Hermelflocken bezeichnet ist; im Schiffe befindet sich die H. Urfula mit ihrer Gesellschaft.

Umsch.

Umsch. SANGVIE *HI*ROSEO*REGNA*
VICERE*SVPERNA

Eine Schaumünze. (Größe 31. Gewicht 1 und 5/16 Loth. 9 Äschen.

2. * *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothischen Throne sitzend, mit einem Scheine ums Haupt, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der Linken ein verschlossenes Buch; vor ihm steht der stadt-köllnische Wappenschild.

Umsch. MONETA·AV RE·COLONIE·

Revers. In einer abwechselnd dreimal spitz und dreimal rund ausgebogenen Einfassung der Reichsapfel mit dem Kreuze.

Umsch. † IASPAR·MELCHIOR·BALTASAR
Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. MO'·CIVIT AT'·COLON

Revers. Die vorige, mit der mit drei Kronen abgetheilten

Umsch. IASPAR MELCHIOR·BALTHAS'
Ein Goldgulden.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Drei stehende gekrönte Figuren, jede hält mit der rechten Hand eine fliegende Fahne, davon die mittlere mit vier Sternchen gezieret ist; in der linken Hand trägt jede einen Schild; im mittlern ist das stadt-kölnische Wappen, in jenem zur Rechten ein halber Mond und Stern, in jenem zur Linken ein Männchen mit einer fliegenden Fahne.

Umsch. ♣ IASPAR·MELCHIOR·BALTASAR.
CIVITAS·COLON.

Revers. Die H. Ursula stehend mit gekröntem Haupte, hält in der rechten Hand einen Palmzweig, in der linken einen Pfeil; vor ihr knien zwei Figuren, welche einen mit Hermelflocken bestreuten Schild halten. Zur Rechten der H. Ursula erscheint eine Figur, so ein Schwert in der linken, und einen Schild mit drei Löwen in der rechten Hand hält; die Figur zur Linken ist geharnischt, hält eine Kreuzfahne in der rechten, und einen Schild mit einem Kreuze in der linken Hand.

Umsch. ♣ ADIVTORIVM·NOSTRVM·I·NOME·DNI·1512

Eine Schaumünze. (Größe 26. Gewicht 15/16
Loth. 7 Äschen.)

5. * *Avers.* Wie bei N. 1.; außer, daß bei dem kölnischen Wappen der untere Feld schwarz ist. Im Abschnitte: +O+FELI+COLON

* * *
Umsch. IASPAR MELCHIO BALTAS
*A*D*1516

- Revers.* Wie bei N. 1., mit der nämlichen *Umsch.*

Eine Schaumünze (Größe 30.)

6. *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothischen Throne sitzend, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein verschlossenes Buch; vor ihm stehet der stadt-kölnische Wappenschild, in dessen oberem Felde drei Kronen vorkommen; der untere ist schwarz.

Umsch. * CIVIT COL ONENS. 1518

- Revers.* In einem Vierkompass das stadt-kölnische Wappen, wie auf der *Avers.* In den breitem Winkeln des Kompasses oben das mainzische, rechts das trierische, links das kölnische Wappen; unten die pfälzische Wecken. Hh

Umsch. MON' · NOV' · AVR' · REN'

Ein Goldgulden.

7. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. CIVIT' · COL ONEN 1519

Revers. Die vorige, mit der nämlichen

Umsch.; von einem andern Stempel.

Ein Goldgulden.

8. *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. CIVIT' · COL ONIEN' 1521

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 6.

Ein Goldgulden.

9. * *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. Wie auf der vorigen; mit der
Jahrzahl: 1522

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 6.

Ein Goldgulden.

9. a) *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. Wie bei N. 8. mit der Jahrzahl:
1530

Revers. Wie bei N. 6., mit der näm-
lichen *Umsch.*

Ein Goldgulden.

10. * *Avers.*

10. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler, mit dem städtkölnischen Wappen (dessen oberer Theil drei Krönen, und der untere ein schwarzes Feld enthält) auf der Brust.

Umsch. SVB VMBRA ALARVM TVARVM
PROTEGE NOS 1531

Revers. Eine geharnischte Figur mit bloßem Haupte, und langem Barte, hält in der Rechten einen großen offenen Helm, auf welchem ein Hut, mit einem Pfauenschweife, den die drei Krönen zieren; in der Linken einen Dreschflegel.

Umsch. ☉ MN' : REIP: COLONIE: IN: CARO-
LI: V: ROM: IMP. LAVDE: EXCVSSV

Eine Schaumünze. (Größe 27.)

11. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler.

Umsch. CAR. V. ROM. IMP. SEM. AVGVS

Revers. Das stadt-kölnische Wappen mit einem Helme, einer zierlichen Helmdecke, und Pfauenschweife.

Umsch. † ☉ MO. AVR. CIVI. COLON. 1548 ☉

Ein Goldgulden.

12. * *Avers* und *Revers.* Die vorige,
Hh 2 mit

mit den nämlichen *Umschriften*, von einem andern Stempel.

Ein Goldgulden.

13. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler hat auf der Brust den Reichsapfel.

Umsch. MAXI·II·ROM·IMP·SEM·AVG·

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. *MON* *AVR* *REN* *1567*

Ein Goldgulden.

14. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. Die vorige; mit der Jahrzahl:
1569

Ein Goldgulden.

15. * *Avers.* Wie bei N. 13.

Umsch. MAXI·II·ROMA·IMP·SEM·AVGV

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. *MONO* *AVRI* *RENE* *1569*

Ein Goldgulden.

16. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*; oben ist die Klippe mit einem 3 bezeichnet.

Revers.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. MO·N·AVR·REN·1570.

Eine Goldgulden-Klippe (Größe 9. Gewicht
5/8 Loth. 14 Äschen.)

17. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N.

13.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. Die vorige, mit der Jahrzahl:

1571.

Eine Goldgulden-Klippe. (Größe 9.)

18. *Avers.* Wie bei N. 13.

Umsch. MAXI·II·ROM·IMP·SEM·AV·

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. Wie bei N. 16., mit der Jahr-
zahl: 1572.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler
trägt auf der Brust den Reichsapfel.

Umsch. Die vorige.

Revers. Das stadt-köllnische Wappen
mit drei Kronen im oberen, und ei-
nem Laubwerke im untern Felde, im
Vierkompass; darinn oben das main-
zische, rechts das trierische, links
das

das kölnische Wappen; unten die pfälzische Wecken.

Umsch. MON · AVR · REN · 1577.

Ein Goldgulden.

20. *Avers.* Die vorige.

Umsch. RVDOLP · II · ROM · IMP · SEM · AVGV.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen

Umsch.; aber der Jahrzahl: 1580.

Ein Goldgulden.

21. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1583

Ein Goldgulden.

22. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 20.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1584

Ein Goldgulden.

23. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. RVDOLP · II · ROM · IMP · SEM · AVGV.

Revers.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*; aber der Jahrzahl: 1587

Ein Goldgulden.

24. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 20.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.* und der Jahrzahl: 1590

Eine Goldgulden-Klippe. (Größe 9.)

25. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 20.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.; aber mit der Jahrzahl: 1592.

Ein Goldgulden.

26. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 23.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.; aber vom Jahre 1598.

Eine Goldgulden-Klippe. (Größe 9. Gewicht $\frac{3}{16}$ Loth. 11 Äschen.)

27. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·SEMP·AVGVS.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1609

Ein Goldgulden.

28. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige,

Revers. Wie bei N. 19., mit derselbi-
gen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1610
Ein Goldgulden.

29. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 27.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf den
vorigen; aber vom Jahre. 1611.
Ein Goldgulden.

30. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS II RO IM SEM AVG

Revers. Wie auf den vorigen; aber mit
der Jahrzahl: 1619.

Ein Goldgulden.

31. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS II RO IMP SEM AVG.

Revers. Wie auf den vorigen, mit der
Jahrzahl: 1619.

Ein Goldgulden.

32. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDENANT II RO IM SEM AVGVS

Revers.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.;
aber vom Jahre: 1620.

Ein Goldgulden.

33. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS · II · RO · IMP · SEM · AVG ·

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1621

Ein Goldgulden.

34. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS · II · RO · IM · SEMP · AVG ·

Revers. Ein Vierkompafs, in dessen breitem Winkeln die Wappen von Mainz, Trier, Köln und Pfalz; in der Mitte das stadt-kölnische Wappen mit den drei Kronen im obern, und den Flämmchen im untern Felde.

Umsch. · MON · AVR · REN · 1622 ·

Ein goldgulden.

35. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1624

Ein Goldgulden

36. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 34.

Revers. Wie bei N. 34., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1628.

Ein Goldgulden.

37. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·D·G·RO·IM·SEM·
AVG

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 34.; aber mit der Jahrzahl: 1631, und einem Sternchen oben dem mainzischen Wappen.

Ein Goldgulden.

38. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·D·G·RO·IM·S·AVG·

Revers. Wie bei N. 34. Mit dem Sternchen oben dem mainzischen Wappen, der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1633.

Ein Goldgulden.

39. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·ROM·IMP·SEM·
AVG·

Revers. Wie bei N. 34.; oben dem mainzischen Wappen ist ein Sternchen.

Umsch. ·MON· ·AVR· REN· ·1633.

Ein Goldgulden.

40. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 38.

Revers. Wie bei N. 34. Mit dem Sternchen oben dem mainzischen Wappen.

Umsch. ·MON· ·AVR· REN· ·1634.

Ein Goldgulden.

41. * *Avers.* In einem zierlich eingefassten Vierecke die Schrift:

HAERETI CHURCH DV·CAT

REIPV

COLON.

Umsch. FERD ·II·D·G· RO·IM· SEM·A·

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild mit drei Kronen im obern, und elf Flämmchen im untern Felde: oben dem Schilde die Jahrzahl: 1634. Die Wappen der H. drei Könige theilen die

Umsch. IASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

42. *Avers.* Der Kaiser stehend im Harnische, mit einer Krone auf dem Haupte,

Haupte, und einem Schwerte umgürtet; hält in der Rechten einen Zepter, in der Linken den Reichsapfel.

Umsch. FERDINANDVS·II D·G·RO·IM·S·A

Revers. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1636, und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHI BALTHA

Ein Dukat.

43. *Avers.* Der Kaiser, wie der vorige, aber mit einem Gürtel mit fliegenden Enden um den Leib.

Umsch. FERDINAND·III D·G·RO·IM·S·AV·

Revers. Wie bei N. 41., mit der Jahrzahl: 1644. und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH: BALTHA·

Ein Dukat.

44. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. FERDINANDVS III D·G·RO·IM·S·A

Revers. Wie bei N. 41., mit der Jahrzahl: 1644., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHR BALTHAS

Ein Dukat.

45. * *Avers.*

45. * *Avers.* Der Kaiser beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND:III.D:G:ROM:I.S.AV.

Revers. Der Feld, wie bei N. 41.; aufser, dafs er eine Einfassung hat: oben dem Schilde ist die Jahrzahl 1650. Die

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA ist mit den Wappen der H. drei Königen abgetheilt.

Ein Dukat.

45. a) *Avers.* Der stehende Kaiser mit Zepter und Reichsapfel, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND:III D:G:RO IM'S AV

Revers. Wie bei N. 41.; aber mit der Jahrzahl: 1652. und der

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

46. * *Avers.* Der stehende Kaiser, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINANDVS III D:G:RO IM'S AV

Revers. Wie bei N. 42., mit der Jahrzahl 1653., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

47. *Avers.* Das geharnischte links sehende Brustbild des Kaisers mit einer Krone auf dem Haupte, rechts einen Lilienzepter, links den Reichsapfel haltend.

Umsch. LEOPOLDVS D:G ROM IM SE AVG

Revers. Das stadt-köllnische Wappen in einem zierlichen Schilde, oben welchem die Jahrzahl 1661. mit der durch die Wappen der H. drei Königen abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

48. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen abgetheilten *Umsch.* und der Jahrzahl: 1662.

Ein Dukat.

49. *Avers.* Wie bei N. 47., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 47., mit der nämlichen abgetheilten *Umsch.*, und der Jahrzahl 1664.

Ein Dukat.

50. * *Avers.* Die H. drei Könige mit gekrönten Häuptionen halten in den Hän-

den Opfergefäße und Lilienzepter;
vor ihnen in einem runden eingefas-
ten Schilde das Stadt-köllnische Wap-
pen. Unten im Abschnitte:

TRIA SIDERA COELI.

1668

Umsch. CASPAR MEL' CHIOR BALTHAS

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. HI-ROSEO-SV PERVM-VICERVNT.

REGNA CRVORE

Eine Schaumünze. (Größe 33.)

51. * *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit
den *Umschriften*; ohne Jahrzahl.

Eine Schaumünze. (Größe 33.)

52 * *Avers*. Das links fehlende Brustbild
des Kaisers mit einer Lorbeerkrone
auf dem Haupte, und dem goldenen
Vliesse auf der Brust.

Umsch. ⌘ LEOPOLDVS D:G RO IM SE AVG

Revers. Wie bei N. 47., mit der näm-
lichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1672

Ein Dukat.

53 * *Avers*. Der geharnischte und ge-
krönte Kaiser stehend mit einer Bin-
de um den Leib, und einem Schwer-
de an der Seite; hält in der Rechten

einen Lilienzepter, in der Linken den Reichsapfel.

Umsch. LEOPOLDVS·DG RO·IM SE·AV·

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 47.; aber mit der Jahrzahl: 1675.

Ein Dukat.

54. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 47.; aber mit der Jahrzahl: 1681.

Ein Dukat.

55. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 53.

Revers. Wie bei N. 47., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1689

Ein Dukat.

56. * *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 52.

Umsch. IOSEPHVS·I·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG.

Revers. Das stadt-kölnische von einem Greiffen und Löwen gehaltene Wap-
pen mit einem Helme, worauf ein Hut, aus welchem ein Pfauenschweif (in welchem die drei Kronen wieder vorkommen) hervorraget.

Umsch. DVCATVS·CIVIT·COLON·1705

Ein Dukat.

57. *Avers.* Ein Brustbild, fast wie jenes bei N. 52.

Umsch. CAROL·VI·D·G·ROM· IMP S·A·G·H·
H·B·REX·

Revers. Der doppelte gekrönte Reichsadler mit einem Schwerte in der rechten, und einem Zepter in der linken Klauen; auf der Brust trägt er den Reichsapfel, darinn das köllnische Wappen vorkömmt. Unten
H K

Umsch. DVCATVS CIVIT· COLONIENS· 1724.
Ein Dukat.

58. *Avers.* Das links gewendete kurze Brustbild des Kaisers in römischer Kleidung, mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umsch. CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GER·HI·HV·
BO·REX·

Revers. Wie bei N. 56., von einem andern Stempel; zu den Seiten des Wappens ganz klein die abgetheilte Jahrzahl: 1731.

Ueberschrift: DVCAT·CIVIT·COLON·
Ein Dukat.

59. * *Avers.* Das belorbeerte Brustbild des Kaisers mit dem göldenen Vliesse.

Umsch. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1736 zu Ende.

Revers. Wie bei N. 56.; zur rechten Seite der Buchstabe G

Ueberschrift. Die vorige.

Ein Dukat.

60. *Avers.* Die vorige; aber von einem andern Stempel. Unter dem Brustbilde: 1739,

Umsch. CAR·VI·D·G·R·I·S·A·GE·HI·HV·B·REX·

Revers. Wie bei N. 56.; von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 58.

Ein Dukat.

61. *Avers.* Das geharnischte Brustbild des Kaisers zur Linken gewendet, mit einem Lorbeerkränze ums Haupt.

Umsch. CAR·VII·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG

Revers. Das neue und alte aus drei aufgehenden Sparren bestehende städt-kölnische Wappen in zwei ovalen schräg liegenden Schildern, welche von einem Greiffen und Löwen gehalten

halten werden; das Wappen ziert ein Helm, eine Helmdecke, ein Hut, und Pfauenschweif, worauf beide Wappen wieder vorkommen. Unten

GH

1742

Umsch. DVCAT·NOV·LIB ET IMP·CIV·COLON

Ein Dukat.

61. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. DVCAT·NOVVS LIB ET IMP·CIV·COLON

Ein Dukat auch von 1742.

62. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kaisers in römischer Kleidung, mit einem Lorbeerkränze ums Haupt.

Umsch. FRANC·D·G·R·I·S·A·GER·IERV·REX·

Revers. Das stadt-köllnische Wappen mit feinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife; zu den Seiten: GH

Umsch. DVCAT·CIVIT·COLON·1750

Ein Dukat.

63. *Avers.* Das vorige Brustbild im Harnische, mit dem goldenen Vliesse.

Umsch. FRANCISCVS I·D· G·ROM·IMP·
SEMP·AVG·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.; aber ohne Jahrzahl.

Ein Dukat.

64. *Avers.* Das Brustbild des Kaisers im Harnische, mit dem goldenen Vliesse auf der Brust, und einem Lorbeerkranze ums Haupt; unter dem Brustbilde:

Umsch. IOSEP·II·D·G·R·I·S·A·G·H·REX·PR·
HÆR·H·B&

Revers. Fast, wie bei N. 62.; unter dem Wappen die Buchstaben: I·G·H·

Umsch. DV·CAT·NOV·LIB & IMP·CIVIT·CO·
LON·I 767

Ein Dukat.

b) UNCIALES.

1. * *Avers.* Drei Wappenschilder im Felde: eins oben, darinn ein zweiköpfiger Adler; zwei unten. In jenem zur Rechten drei ins Dreieck gesetzte

te Lilien, in jenem zur Linken das stadt-köllnische Wappen; von jeder Seite des öbern Schildes geht zu den untern ein Kranz von Lilien und Ringelchen; unten sind drei Punkte, und eine Lilie.

Umsch. † GOT*DIET*AL*HAN*AL*TOT*
TIDE'

Revers. In einem Dreikompass, in dessen breitem Winkeln drei aneinander gebundene Lilienstäbe erscheinen, ein Schild mit einem Lilienkreuze, darüber zwei Lilienstäbe kreuzweise liegen; der Dreikompass ist mit einem aus Lilien und Ringelchen bestehenden Kranze umgeben.

Umsch. GEWALT·EN' HOVERDI* · · *MO-
TE'·STI'

Eine Schaumünze. (Größe 12.)

2. *Avers.* Die H. drei Könige stehend mit gekrönten Häuption, halten ihre Opfergefäße und Lilienstäbe in den Händen; vor ihnen steht der stadt-köllnische Wappenschild, dessen unterer Feld schwarz ist. Die Wappen der H. drei Könige theilen die

Umsch. IASPAR MELCHI OR+ET+BA LTA-
SAR

Unten im Abschnitte: +O+PELI+COL+

Revers. Ein vorne mit hieroglyphischen Figuren bezeichnetes Schiff, darinn die H. Ursula mit ihrer Gesellschaft; das Schiff hat einen Mastbaum, und zwei Fahnen, davon eine mit drei Löwen, die andere mit sechs Hermelinfloeken gezieret ist.

Umsch. SANGVIE •HI•ROSEO•REGNA•VICERE• SVPENA

Ein dreifacher Thaler. (Größe 31. Gewicht 6 Loth.)

3. *Avers.* Die vorige; im untern Felde des stadt-köllnischen Wappens sind Flämmchen.

Im Abschnitte: •O•I•CLICOI•

Umsch. IASPAR MELCHI OPET•BA LTA-SAR

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein dreifacher Thaler. (Größe 31. Gewicht 5 und $\frac{7}{8}$ Loth.)

4. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*, von einem andern Stempel.

Revers. Wie bei N. 2.; von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 2.

Ein Doppel-Thaler. (Größe 31. Gewicht 4 Loth.)

5. * *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. Wie bei N. 2.

Revers. Wie auf den vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler. (Größe 31.)

6. *Avers.* Ein Kreuz, dessen Enden mit Lilien und Laubwerk gezieret sind; in den Winkeln des Kreuzes sind Sternchen; auf dem Kreuze ruht der stadtköllnische Wappenschild.

Umsch. ☙ GAVDE*FOELIX*AGRIPIA*COLONIA

Revers. Die H. Urfula vor sich gewendet, stehend mit einem Scheine ums Haupt, hält in jeder Hand einen Pfeil; unter ihrem Mantel, den sie mit ihren Armen ausbreitet, sieht man ihre Gesellschaft.

Umsch. *SANCTA*VRSVLA*CVM*SODALIBVS

Ein halber Thaler, auch bei *Madaï* N. 4816.
(Größe 14. Gewicht 1 Loth.)

7. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. ☙ MONETA:NOVA:AVREA:VRBIS:COLONI

Revers.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. Die vorige.

Ein halber Thaler. (Größe 14.)

8. *Avers.* Der stadt-köllnische Wappenschild von einem Greiffen und Löwen gehalten, mit einem Helme und Helmdecke; auf dem Helme ruht ein Hut, von welchem ein Pfauenschweif ausgeht, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen.

Umsch. *ET*GLORIA*DOMINI*SVPER*TE*
ORTA*EST*

Revers. Die H. Mutter Gottes unter einem gothischen Throne sitzend mit dem Jesuskindlein auf dem Schoofse; vor und neben ihr die H. drei Königen. Oben ein Stern.

Umsch. *REX*IASPAR*MELCHIOR*BALTHASAR*

Ein halber Thaler. (Größe 25. Gewicht 15/16 Loth. 11 Äschen.)

9. *Avers.* Die vorige.

Umsch. *GAVDE*FELIX*AGRI PIMA*SCA*
Q²*COLON*

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2186. (Größe
26. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 7 Äschen.

10. *Avers.* Drei stehende gekrönte Figuren mit Fahnen in den rechten Händen; in der linken trägt die mittlere den stadtköllnischen Wappenschild; die zur Rechten einen Schild, darinn ein halber Mond, und ein Stern; die zur Linken einen Schild, darinn ein Männchen mit einer Fahne.

Umsch. ☼ IASPAR·MELCHIOR·BALTA-
SAR·CIVITAS·COLON

Revers. Die H. Urfula mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken einen Pfeil; vor ihr knien zwei kleine Figuren, so einen Schild (darinn Hermelflocken) halten; zur Rechten erscheint eine gekrönte Figur mit einem Schilde, (darinn drei Löwen) in der Rechten, und einem Schwerte in der Linken. Die Figur zur Linken hat eine Kreuzfahne in der Rechten, und einen Kreuzschild in der Linken.

Umsch.

Umsch. ⌘ ADIVTORIVM·NOSTRVM·I·NO·
ME·DNI·1512

Ein Thaler, auch bei *Madai N. 2187* (Größe 27. Gewicht 2 Loth.)

11. *Avers.* Wie bei N. 2.; unten im Abschnitte die Schrift: ·O·I·ELC'COLON· die abgetheilte

Umsch. IASPAR MELCHIO·BALTAS'·
*A'·D'·1516

Revers. Wie bei N. 2., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Doppel-Thaler. (Größe 28. Gewicht 3 und 15/16 Loth. 8 Äschen.)

12. * *Avers.* Wie bei N. 2.; im Abschnitte: O·FELI+COLON

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 2., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler. (Größe 28.)

13. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. CAROLVS·V·ROM·IMP·SEMP·AV·
GVST

Revers. Das stadt-kölnische Wappen
mit

mit drei Kronen im obern, und unten goldenem Felde, mit einem offenen Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen.

Umsch. MO·NO·ARGE· ·CIV·COL·1547.

Ein Doppel-Thaler.

14. *Avers.* Die vorige.

Umsch. CAROL·V·ROM·IMP·SEMP·AVGVSTO.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. MO·NO·ARGE· ·CIV·COLO:1549

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2189.

15. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. ·MAXIMILIANI·II·IMP·AVG·PF·DE·CRETO ·:·:·

Revers. Das stadt-köllnische Wappen von einem Löwen und Greiffen gehalten, mit dem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 15 67

Umsch. MO NO ARGE ·CI· VI·CO LONIE.

Ein Doppel Thaler.

16. * *Avers.*

16. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. *MAXIMILIA*II*IMP*AVG*P*F*
DECRETO*

Revers. Die vorige; von einem andern
Stempel.

Umsch. *MO*NO*AR*GE* *CI*V*COLON

Ein Doppel Thaler. auch von 1567.

17. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 15.; aber mit der
Jahrzahl : 1568.

Umsch. *MO*NO*A RG* *CIV * COLO*

Ein Thaler.

18. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Wie bei N. 15, mit der Jahr-
zahl : 15 68

Umsch. *MO*NO*A RG* *CI V COLON

Ein Thaler.

19. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahr-
zahl : 1568.

Umsch.

Umsch. MO·NO·AR CI VI * COLONI.

Ein halber Thaler.

20. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl : 1569

Umsch. MO·NO·A RG· CI * COLON.

Ein Thaler.

21. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. *MAXIMILI*II*IMP*AVG*DECRE-
TO*P*F*

Revers. Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel, und mit Jahrzahl: 1569

Umsch. MO·NO· AR· *CI V·COLON

Ein Thaler.

22. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. +MAXIMILI+II+IMP+ +AVG+P+F+
DECRETO*

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1570

Umsch. +MO+NO+A· R· CI· V· COLON

Ein Thaler, auch bei Madai N. 2190

23. *Avers.*

23. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1570.

Umsch. +MO+NO+A· RG· ·CI V·COLON.

Ein halber Thaler.

24. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 22.

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1571.

Umsch. Die vorige.

Ein Thaler.

25. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 22.

Revers. Wie bei N. 15.; ausser, daß im untern Felde des Wappens Laubwerk vorkömmt, und mit der Jahrzahl: 1572.

Umsch. ·MO·NO· AR CIV · COLO

Eine halbe Thaler - Klippe. (Größe 18. Gewicht 1. Loth.)

26. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. ·MAXIMIL· ·H·IM P·AVG·P·Fe
DECRET·

Revers.

Revers. Wie auf der vorigen; aber ohne Jahrzahl.

Umsch. MO·NO·AR·GE·CIV·COLONIE·1575*

Ein Doppel-Thaler.

27. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. ·MAXIMILI·II·IMP·AVG·P·F·DE·CRET.

Revers. Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel; und ohne Jahrzahl.

✓ *Umsch.* Die vorige, mit der Jahrzahl: 1576.

Ein Thaler.

28. * *Avers.* Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel.

Umsch. RVDOLPVS·II·ROM·IMP·AVG·P·F·DECRET

Revers. Wie bei N. 15.; aber ohne Jahrzahl.

Umsch. MO·NO·AR·CI·V·I·COLON·1577.

Ein halber-Thaler.

29. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·AVG·P·F·DECR

Revers.

Revers. Wie bei N. 25. ohne Jahrzahl.

Umsch. MO*NO*ARGE*CI* *VI*COLONIE

1578

Ein Thaler.

30. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. ·RVDOLP·II·IMPE·AVG·P·F·DECRE·
TO· Auf der Exergue die

Schrift: ·DEN:4:AVGVTI·SIN:Z:·FRI:SCEIS:
SPIL:GEWEST. :D:BISCHOF:GEB:D:S:

WOL:VERIHN:DAR:STOR·SCHLV·

Revers. Wie bei N. 25. ohne Jahrzahl.

Umsch. ·MO:NO·ARGEN:CIVI·COLONIE·1581·

Eine doppelte Thaler-Klippe. (Größe 25.)

31. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 25.; ohne Jahrzahl, und von einem andern Gepräge.

Umsch. Die vorige.

Eine Thaler-Klippe. (Größe 25. Gewicht 2 Loth.)

32. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 25, ohne Jahrzahl.

Umsch.

Umsch. Wie bei N. 30. mit der Jahrzahl: 1584.

33. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 25.; aber ohne Jahrzahl.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1585.

Eine Thaler-Klippe. (Gröfse 25.)

34. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 15.; auſſer, daß hier die Jahrzahl nicht vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl. 1586.

Ein Thaler.

35. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. RVDOLP·II·IMPE·AVG·P·F·DECRET.

Revers. Wie bei N. 25., aber ohne Jahrzahl.

Umsch. MO·NO·ARGEN·CIVI·COLONIE·87.

Ein halber Thaler.

36. * *Avers.* Wie bei 15.

Kk

Umsch.

Umsch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 25.; ohne Jahrzahl.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1589.

Ein Thaler.

37. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. RVDOLP·II·IMP·AVG·P·F·DECRETO.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1592

Ein Thaler.

38. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1602.

Ein Doppel-Thaler, auch bei *Madai* N. 4816.

39. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·SEMP·AVGVST.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1603.

Eine doppelte Thalerklippe. (Größe 25. Gewicht 4 Loth.)

40. *Revers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahr-
zahl: 1609.

Ein Thaler.

41. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 39.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahr-
zahl: 1610.

Eine doppelte Thalerklippe. (Größe 25. Gewicht 4 Loth.)

42. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 37.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahr-
zahl: 1611.

Eine doppelte Thalerklippe, auch bei *Madai* N.
4817. (Größe 25. Gewicht 4 Loth.)

44. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. FERDINANDVS·II·DG·RO·IMP.

SEMP·AVGV·

Revers. Das stadt-köllnische Wappen,
Kk 2. in

in dessen oberen Felde drei Kronen, im untern eilf Flämmchen vorkommen, mit dem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen; der Schild wird von einem Löwen und Greiffen gehalten.

Umsch. MO·NO·ARGEN·CIVI·COLONIEN:
1621.

Ein Thaler.

45. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umsch. MO:NO·ARGEN·CIVI·COLONIENS.
1622

Ein Thaler.

46. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 44.

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. Wie bei N. 44., mit der Jahrzahl: 1622

Ein Thaler.

47. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch.

Umsch. FERDINANDVS·II·D·G·RO·IMP·
SEMP·AVGVS

Revers. Wie bei N. 44., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1626

Eine dreifache Thalerklippe. (Größe 25. Gewicht 6 Loth.)

48. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 44., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1627.

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4818.

49. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 47.

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. ·MO·NO· ARG·CIVI·COL O 1627

Ein halber Thaler.

50. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 47.

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. * MO·NO· ARG·CIVI·COL 1631 ♂

Ein Thaler.

51. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch.

Umsch. FERDINANDVS·II·D·G·ROM·IMP.
SEMP·AVG:

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. *MON·NO ARG CIVI·COL O ·1636*
Ein Doppel-Thaler.

52 * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. FERDINANDVS·II·D·G·ROMAN·IM-
PER SEMP·AVGVS.

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. Die vorige.

Ein Thaler, auch von 1636.

53. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zir-
kel die

Umsch. *MO·NO ARG·CIVI·COL O 1637*
Ein Thaler.

54. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44., mit der vori-
gen *Umsch.*

Ein Thaler, auch von 1637.

55. * *Avers.*

55. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. * MO·NO· ARG·CIV·COL 1638 *
Ein Thaler.

56. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; im innern Zirkel die

Umsch. FERDINANDVS·III·D·G·ROM·IMP·
SEMP·AVGVST·

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. *MO NOV· ARG·CIVIT·COLO 1638*
Ein Thaler.

57. *Avers.* Die vorige; im innern Zirkel die

Umsch. ·FERDINANDVS·III·D·G·ROM·IMP·
SEMP·AVG·

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 55., mit der Jahrzahl: 1645.

Eine doppelte Thalerklippe. (Größe 27. Gewicht 4 Loth.)

58. * *Avers.*

58. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. FERDINANDVS·III·D:G·RO·IMP·
SEMP·AVGVS.

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. MO·NO· ARG·CIVI·COL O ·1653
Ein halber Thaler.

59. *Avers.* Wie bei N. 3.; im Abschnitte die Schrift: TRIA·SIDERA·COELI

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. HI·ROSEO·SV PERVM·VICERVNT.
REGNA·CRVORE

Eine Schaumünze. (Größe 34. Gewicht 2 und 7/8 Loth. 7 Äschen.)

60. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. LEOPOLDVS·I·D:G·ROM·IMP·SEMP·
AVGVS:

Revers. Ein verzierter Schild, unter welchem ein Schildchen, darinn 3
Oben dem Schilde die Jahrzahl: 1689
Links in den Verzierungen erscheint ein springendes Pferd.

Umsch. P²N MON:NOVA ARG:REIPVB:
COLON:

Ein Zwei-Drittel-Stück.

61. *Avers.*

61. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. LEOPOLDVS·I·D·G·ROM·IMP·SEMP·
AVGVSTVS

Revers. Die vorige; aber ohne den
Pferdchen, mit der Jahrzahl: 1693
Unter dem Schilde die Schrift: LEIP-
FVES

Umsch. INVITA TRAHOR DVM CVRO MEDERI
Ein Zwei-Drittel-Stück.

62. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der Jahrzahl:
1694.

Umsch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stück, auch bei *Madai* N. 4819.

63. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 61.

Revers. Wie bei N. 61., mit der Jahr-
zahl: 1695.

Umsch. Wie bei N. 61.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

64. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit
dem Reichsapfel auf der Brust; un-
ter

ter den Flügeln des Adlers die abgetheilte Jahrzahl: 16 99 Im innern Zirkel die

Umsch. LEOPOLDVS·I·D·G·ROM·IM PERA·
TOR SEMP·AVGVSTVS.

Revers. Der Stadt-kölnische Wappenschild mit seinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife; unten im Abschnitte: BVRG
($\frac{1}{36}$) FVES Im innern Zirkel die

Umsch. MON·NOV·ARG·CIVITATIS COLO·
NIENSIS.

Auf der Exergue sieht man wechselweise Flämmchen und Kronen.

Ein Thaler, auch bei *Madaï* N. 2192.

64. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. MON·NOVA ARG·CIVITATIS CO·
LONIENSIS.

Ein halber Thaler.

65. *Avers.* Wie bei N. 64., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 17 00 Unten: NL 

Revers. Wie bei N. 64.

Umsch.

Umsch. Die vorige.

Ein Thaler.

65. a) *Avers.* Die vorige.

Umsch. LEOPOLDVS D G ROM IMPERATOR.
SEMP AVGVS TVS

Revers. Wie bei N. 15.

Umsch. MON NOV ARG CIVITATIS COLO-
NIENSIS

Ein Thaler.

66. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. LEOPOLDVS D G ROM IMP SEMP.
AVGVSTVS

Revers. Wie bei N. 61., mit der Jahr-
zahl : 1700; zu den Seiten IA L

Umsch. Wie bei N. 61.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

67. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler
mit dem Reichsapfel auf der Brust;
im innern Zirkel die

Umsch. Wie auf der vorigen.

Revers. Wie bei N. 61.; mit der Jahr-
zahl : 1700 oben, und neben wel-
cher Röschen vorkommen; zu den
Seiten IA L

Umsch.

Umsch. ☼ INVITA·TRAHOR·DVM·CVRO·
MEDERI· ☼

Ein Zwei-Drittel-Stück.

68. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. LEOPOLDVS·D·G·ROM·IMP·SEMP·
AVGVSTVS ✕✕

Revers. Der stadt-köllnische Wappen-
schild mit zwei Lorbeerzweigen um-
geben; über dem Wappen die Jahr-
zahl: 1700 unter dem Wappen
LEIPZ-FVES

($\frac{2}{3}$)

Umsch. INVITA·TRAHOR·DVM·CVRO·MEDERI.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

69. *Avers.* Wie bei N. 64.; aber mit der
Jahrzahl: 17 01. Zu den Seiten I·A·L·

Umsch. LEOPOLDVS·I·D·G·ROM·IMPE RA-
TOR·SEMP·AVGVSTVS ✕ ✕

Revers. Wie bei N. 64.

Umsch. Wie bei N. 64 a.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

70. *Avers.* Das geharnischte Brustbild
des Kaisers mit lang herabhängen-
den

den Haaren, die ein Lorbeerkranz umfaßt.

Umsch. IOSEPHVS·I·D·G·ROM· IMPERA-
TOR·SEMP·AVG

Revers. Vorstellung der Stadt Kölln, des dagegenüber liegenden Flecken Deuz, und des zwischen beiden fließenden schiffreichen Rheinstromes; unten im Abschnitte REICHS (8/9) FVES.

17 05

Ueberschrift: VIDI·LVNAM·ADORARE·ME·
9 en 37

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2191.

71 *Avers.* Die vorige mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Die vorige; aber ohne Jahrzahl.

Ein Thaler.

72. *Avers.* Das links gewendete, und geharnischte Brustbild des Kaisers, mit langen Haaren, und dem goldenen Vliesse.

Umsch. IOSEPHVS·I·D·G·ROM IMPERATOR·
SEMP·AVG

Revers. Im Felde:

MEMO-

MEMORIÆ
 HOMAGY·CÆSAREI
 ET
 HONORI
 GEMINÆ·COHORTIS·EQVESTRIS
 OB
 ZELVM·IN·REMP·TESTATVM
 S·P·Q·C·
 FIERI ET·DONARI
 DECREVIT·
 A^o. MDCCV·

Eine Schaumünze. (Gröſſe 29. Gewicht 2 und $\frac{5}{8}$ Loth. 12 Äſchen.)

73. *Avers.* Das vorige Brustbild mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umsch. IOSEPHVS·I·D·G· ROM·IMPERA-
 TOR·S·A

Revers. Vorstellung der Stadt Kölln von der Rheinſeite : oben der Stadt ſchwebt ein Adler mit einem Schwerde in der Rechten, und einem Zepter in der Linken; der Adler ſchaut nach der über ihm ſcheinenden Sonne. Unten im Abſchnitte : REICHS ($\frac{H}{J}$) FVES

17 05

P. HH

Umsch.

Ueberschrift: SOLIS·ALES·ME·PROTEGET·
ALIS

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4820.

74. *Avers.* Ein Brustbild, wie das vorige.

Umsch. CAR·VI·D·G·R·I·S· ·A·G·HI·H·B·REX.

Revers. Das stadt-köllnische Wappen
in einem runden zierlich eingefassten
Schilde, über welchem die abgetheil-
te Jahrzahl: 17 16; unter dem Schilde
II H. Unten im äussern Zirkel
LEIPZ (2/3) FVES.

Umsch. ⌘ MON·NOVA·ARG· CIVIT·COLON:

Ein Zwei-Drittel-Stück.

75. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·
AVG·

Revers. Die vorige mit der nämlichen
Umsch., und Jahrzahl.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

76. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 74., mit der näm-
lichen *Umsch.*, und dem Unterschie-
de,

de, daß die Jahrzahl : 1716 unter dem Wappenschild vorkömmt.

Ein Zwei-Drittel-Stück.

77. *Avers.* Der Kaiser im vollen Harnische zu Pferde; unten im Abschnitte : MEM:HOMAG:

CÆSAR:

1717.

Umsch. CAR·VI·D·G·ROM:IMP:SEMP:AVG:

Revers. Vorstellung der Stadt Köln von der Rheinseite, und des gegenüber liegenden Flecken Deutz; unten im Abschnitte: S·P·Q·C·LC Oben schwebt ein Adler mit Donnerkeilen in der Rechten, und einem Zepter in der Linken.

Ueberschrift. HAC·SVM·SECVRA·TVENTE

Eine Schaumünze. (Größe 3r. Gewicht 2 und 7/16 Loth. 15 Äschen.)

78. *Avers.* Das links fehlende Brustbild des Kaisers mit einem Lorbeerkranze ums Haupt, und dem göldenen Vliesse auf der Brust. Unten LCf.

Umsch. CAR·VI·D·G·ROM·IMP·S·AVG.

Revers. Vorstellung des Rheinstromes, über welchen rechts ein halber Mond,

Mond, Links die Sonne in Gestalt eines Menschenkopfes; unten im Abschnitte die Schrift: HOMAG:COLON:

I·I7I7·H.

Umsch. CONCESSO·LVMINE·FVLGET c

Ein Schaustück, auch bei *Madai* N. 4822. (Größe 24. Gewicht 1 und 15/16 Loth. 15 Äschen.)

79. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP
AVG.

Revers. Der halbe Mond, über welchen die stralende Sonne scheint; im Abschnitte: HOMAG·COLON

≡ 1717 ≡

Umsch. Wie auf der vorigen.

Eine Schaumünze. (Größe 19. Gewicht 1 Loth.)

80. *Avers.* Wie auf der zweitvorigen.

Umsch. CAR·VI·D·G·R·I·S· A·G·HI·H·B·REX

Revers. Zwei Standarten mit dem Reichsadler auf der einen, und dem stadt-köllnischen Wappen auf der andern; unten sind sie mit einem Lorbeerkranze zusammen gefügt, oben mit einer krone bedeckt. Unten im Abschnitte die Schrift:

HONOR·GEM·COHORT

EQVESTRIS.

L1

Umsch.

Umsch. SIC·NE·XA·FIDE· MER·VERE
CORONAS

Eine Schaumünze. (Größe 20. Gewicht 1 Loth.)

81. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kaisers in römischer Tracht, mit langen Haaren, welche ein Lorbeerzweig umfaßt.

Umsch. CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GER·HIS·
HVN·BO·REX·

Revers. Auf einem zierlichen Fußgestelle, darauf die Schrift: H K

BVRG·FVES.

der zierlich eingefasste Stadt-köllnische Wappenschild mit feinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute, und Pfauenschweife, in welchem die drei Kronen abermal vorkommen.

Umsch. MON·NOVA·LIB·REIPB·COLONIEN-
SIS·1726

Ein Thaler.

82. *Avers.* Der vorige Kaiser mit dem goldenen Vliesse auf der Brust. Unten V. LON.

Umsch. CAROL·VI·D·G·R·I·S·A· GER·HIS·
HVN·BO·REX·

Revers.

Revers. Die vorige; ausser, dass die Schrift unter dem Fussgestelle ist.

Umsch. MON·NOVA·LIB·REIPVB·COLONI-
ENSIS. 1727

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4823.

83. *Avers.* Wie bei N. 81., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und Jahrzahl.

Ein Thaler.

84. *Avers.* Das Haupt des Kaisers mit langen Haaren, welche mit einem Lorbeerkranze umfasst sind; unten: *wyon.*

Umsch. CAROLVS VII ROMANORVM IM-
PERATOR AVG

Revers. Die Stadt Köln in Form eines halben Mondes mit dem vorbeisfließenden Rheinstrome, zu dessen Seite ein Wassergott liegt, der sich mit dem linken Armen auf eine umgestürzte Wasserurne stützt; unten im Abschnitte:

COLONIÆ AGRIPPINENSIS

HOMAGIO SANCITA

MDCCXLII

L1 2

Ueber.

Ueberschrift: FIDES AVGVSTA VBIORVM

Eine Schaumünze. (Gröfse 31. Gewicht 2 und 1/2 Loth.)

85. *Avers.* Das links gewendete und geharnischte Brustbild des Kaisers mit langen Haaren, die mit einem Lorbeerkranze umwunden sind.

Umsch. CAROLVS VII·D· G·ROM·IMP·

SEMP·AVG

Revers. Zwei ovalrunde schräg liegende Schildchen; in dem einen das neue, im andern das alte stadt-köllnische Wappen in einer zierlichen Einfassung, mit den gewöhnlichen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, darinn die beide Wappen wieder vorkommen. Unten die Jahrzahl: 1742

Umsch. MONETA NOVA LIB· ET IMPER· CIVIT·COLON·

Ein Thaler, auch bei *Madaï N. 4824.*

c) GROSSI.

1. *Avers.* Der Weltheiland stehend mit einem Scheine ums Haupt, so zur Rechten geneigt; hebt die rechte Hand zum segnen auf, in der linken hält

hält er ein Buch; vor ihm steht das stadt-kölnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist.

Umsch. CIVITAS COLONIEN

Revers. Die Wappen der H. drei Könige, in einen Dreiangel gesetzt.

Umsch. † IASPAR † MELCHI † BALTHA

Ein doppelter Groschen.

2. *Avers.* Das stadt-kölnische Wappen, wie auf der vorigen, in einer einmal aus- und eingebogenen Einfassung, die an drei Enden mit Lilien geziert ist.

Umsch. † IASPAR MELCHIO BALTHAS

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Säulenkreuz; im innern Zirkel die *Umsch.* AGP PIA OLĪ DCE
Im äußern: † GROS SVSCIV ITATS COLONI

Ein Groschen.

3. *Avers.* Die vorige; außer, daß im untern Theile des Feldes Flämmchen vorkommen.

Umsch. Die vorige; aber ohne Kreuzchen.

Revers.

Revers. Die vorige. mit der nämlichen
Umsch. im innern Zirkel.

Umsch. ♣ GROS' SVSCIV ITATS COLON
Ein Groschen.

4. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Ein an den Enden mit Laub-
werk geziertes Krückenkreuz; im in-
nern Zirkel die Schrift: COL ONI ENS
IS *

Umsch. ✠ GROS SICVL VSCIV ITATS
Ein kleiner Groschen.

5. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. Wie bei N. 2.; aber ohne Kreuz-
chen.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Schrift im innern Zirkel.

Umsch. ✠ GRO SSICVL VSCIV ITATS
Ein Groschen.

6. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. ♁CIVITAS ♁COLONIENS

Revers. Wie bei N. 1., mit der näm-
lichen *Umsch.*

Ein kleiner Groschen.

7. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 1.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. † IASPAR † MELCH' † BALTHA

Ein halber Groschen.

8. *Avers.* Der Weltheiland unter einem gothischen Throne, mit einem Scheine um das rechts sehende Haupt; hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein verschlossenes Buch; vor ihm steht ein kleines Schildchen mit dem stadt-köllnischen Wappen.

Umsch. IASP' MEL CH BALTH'

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild in einem Dreikompass, in dessen breitem Winkeln die Wappen der H. drei Königen.

Umsch. † MONE' CIVIT' COLON'

Ein Weispfenning.

9. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Weispfenning.

10. *Avers.* Der H. Peter etwas zur Rechten

ten gewendet, mit einem Scheine ums Haupt; hält in der rechten Hand einen Kreuzstab, in der linken einen Schlüssel; vor ihm steht das städtisch-kölnische Wappen.

Umsch. ** CIVITAS COLONIE N'

Revers. Die Wappen von Trier, vom kölnischen Kurfürsten Hermann von Hessen, mit den Stammwappen, und das Wappen des Grafen von Julich, Berg und Cleve in einen Dreiangel gesetzt.

Umsch. * MONETA * NOVA * RENENSIS

Ein Rader-Albus.

11. *Avers.* Der vorige H. Peter mit vor sich gewendetem Haupte.

Umsch. ** CIVITAS COLONIE *

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus

12. *Avers.* Wie bei N. 10.; außer, daß der untere Feld des Wappens schwarz ist.

Umsch. * CIVIT. COLONI *

Revers. Wie bei N. 10.

Umsch.

Umsch. ☼ MONETA * NOVA * RENENSIS

Ein halber Groschen.

13. *Avers.* Der stadt-köllnische Wappenschild, dessen unterer Feld schwarz ist; über dem Schilde die Jahrzahl: 1511.

Umsch. CIVITAS:COLONIENSIS

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Andreaskreuz, in dessen Winkeln die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Groschen.

14. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. CIVITAS'. .COLONIE'

Revers. Die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten ins Viereck gesetzt.

Umsch. ✠ MONETA·NOVA·RENENS'. 1511

Ein halber Groschen.

15. *Avers.* Wie bei N. 13.; aber mit der Jahrzahl: 1512.

Umsch. Wie bei N. 13.

Revers. Wie wie N. 13.

Umsch. ✠ MONTA·NOVA·RENENSIS

Ein Groschen.

16. *Avers.* Wie bei N. 13.; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1512.

Revers. Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

17. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. Wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14.

Umsch. ✕ MONET·NOVA·RENENS' 1512

Ein halber Groschen.

18. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.* und der Jahrzahl: 1513.

Revers. Wie bei N. 13.

Umsch. Wie bei N. 15.

Ein Groschen.

19. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. Wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14.

Umsch. ✕ MONET·NOV·RENENS'. 1513.

Ein halber Groschen.

20. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der Jahrzahl 1515.

Umsch. ✠ CIVITAS:COLONIENSIS

Revers. Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

21. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 13.

Umsch. † MONETA:NOVA:RENENSIS

Ein Groschen, auch von 1515.

22. *Avers.* Auf einem Andreas-Kreuze (in dessen Winkeln zwei Wappen, darinn eins mit einem Löwen, und eins mit Wecken) das mainzische Rad; ohne *Umsch.*

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild, in dessen unterm Felde man Laubwerk sieht. Ohne *Umsch.*

Ein Rader Heller.

23. *Avers.* Drei ins Dreieck gesetzte Krenen, in den Winkeln des Dreieckes die Buchstaben : I M B

Ein Rader-Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

24. *Avers.*

24. *Avers.* Das stadt-kölnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist.

Ein Rader-Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

25. *Avers.* Ein getheiltes Schildchen, im obern Felde drei Kronen, im untern *2*

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

26. *Avers.* Ein Schild, in welchem das mainzische, trierische, kölnische, und pfälzische Wappen, oben dem Schilde drei Kronen.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

27. *Avers.* Das mainzische Rad, unter welchem drei Kronen.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

28. *Avers.* Das mainzische Rad, um welches die drei Kronen.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

29. *Avers.* Ein Schild, dessen unterer Feld leer ist, der obere drei Kronen enthält.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

30. *Avers.*

30. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

31. *Avers.* Ein runder Schild, darinn drei ins Dreieck gesetzte Kronen im rothen Felde.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

32. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller, wie die vorige.

33. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, so etwas zur Rechten geneigt; hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein verschlossenes Buch; vor ihm der stadt-köllnische Wappenschild, wie bei N. 1.

Umsch. CIVITAS COLONIE

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, Kurköln und Pfalz ins Viereck gesetzt.

Umsch. ✠ MONET. NOV. RENENS. 1518.

Ein halber Groschen.

34. *Avers.*

34. *Avers.* Das stadt-köllnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist; oben dem Schilde die Jahrzahl : 1520.

Umsch. ⚔ CIVITAS:COLONIENS

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Andreas-Kreuz, in dessen Winkeln die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ⚔ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Groschen.

35. *Avers.* Wie bei N. 33., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 33.

Umsch. ⚔ MONET'·NOV·RENENS'·1520

Ein halber Groschen.

36. *Avers.* Wie bei N. 34., mit der Jahrzahl : 1521.

Umsch. ⚔ CIVITAS:COLONIENSIS.

Revers. Wie bei N. 34.

Ein Groschen.

37. *Avers.* Wie bei N. 33.

Umsch. CIVITAS COLONI.

Revers. Wie bei N. 33.

Umsch.

Umsch. † MONET'NOV'·RENENS'·1521.

Ein halber Groschen.

38. *Avers.* Wie bei N. 33.

Umsch. CIVITAS. COLONI:

Revers. Wie bei N. 33.

Umsch. † MONET·NOV·RENEN·1535.

Ein halber Groschen.

39. *Avers.* Der stadt-köllnische Wappenschild, dessen unterer Feld schwarz ist.

Umsch. † S·CIVITATIS·COLONIEN 46

Revers. Eine Flasche.

Umsch. *BIBITE:CVM:LETICIA*

Ein Rathzeichen.

40. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Rathzeichen.

41. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. RODOLPHVS·II ROM·IMP·SEM·AVG·

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild, in dessen unterm Felde Laubwerk

werk ist; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1577

Umsch. MONE·NOVA·CIVI·COLONIEN·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

41. *Avers.* Ein Helm, auf welchem ein Hut, woraus ein Pfauenschweif hervorragt, darinn die drei kölnische Kronen vorkommen.

Umsch. ·RVDOL·II·RO·IM·S·AV·

Revers. Der stadt-kölnische Wappenschild mit drei Kronen im oberen, und Laubwerk im unteren Felde.

Umsch. † MO·NO·CIVI·COLON·83

Ein Albus.

43. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 84.

Ein Albus.

44. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 42.

Revers. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 85

Ein Albus.

45. *Avers.*

45. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Albus, auch von 85.

46. *Avers*. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umisch*.

Revers. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umisch*, und der Jahrzahl: 86

Ein Albus.

47. *Avers*. Der stadt-köllnische Wappenschild mit drei Kronen im obern, und Laubwerk im untern Felde.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

48. *Avers*. Ein rundes Schildchen; im obern Felde drei Kronen, im untern

Ein Heller.

49. *Avers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller.

50. *Avers*. Die vorige; auch von einem andern Stempel.

Ein Heller.

M m

51. *Avers*.

51. *Avers.* Auch nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Ein Heller.

52. *Avers.* Wie auf den vorigen; ausser, dass die Kronen sonderbar unförmlich sind.

Ein Heller.

53. *Avers.* Ein zierlich ausgeschnittenes Schildchen; im obern Felde sind drei Kronen, der untere ist leer.

Ein Heller.

54. *Avers.* Fast, wie bei N. 48.

Ein Heller.

55. *Avers.* Beinahe, wie bei N. 47.

Ein Heller.

56. *Avers.* Der stadtköllnische Wappenschild mit drei Kronen im obern Felde; der untere ist schwarz.

Ein Heller.

57. *Avers.* Ein rundes Schildchen, in dessen obern Felde drei Kronen, im untern elf Flämmchen vorkommen.

Ein Heller.

58. *Avers.* In einem doppelt gerändeten Zirkel der stadt-köllnische Wappenschild, dessen unterer Feld schwarz ist; oben, unten, und zu beiden Seiten des Schildes ein Ringelchen.

Umsch. ✱ * GAVDE * FELIX * AGRIPPINA *

Revers. Ein Helm mit einer Helmdecke und Hute, sodann Pfauenschweife, darinn die drei Kronen wieder vorkommen; ringsum abwechselnd Kreuzchen und Ringelchen.

Umsch. * SANCTA * * COLONIA *

Ein kupfernes Schaustück.

59. *Avers.* Ein zierlich ausgeschnittener Schild, in dessen oberen Felde die drei Kronen, im untern Laubwerk vorkömmt; zu den Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl: 9 7

Umsch. S · CIVITATIS · COLONIEN ·

Revers. Eine Flasche mit einem Handgriffe.

Umsch. * BIBITE · CVM · LETICIA

Ein Rathzeichen.

60. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen Jahrzahl und *Umsch.*; von einem andern Stempel.

M m a

Revers.

Revers. Die vorige Flasche, zu deren jeder Seite ein Sternchen.

Umsch. * BIBITE·CVM·LETICIA

Ein Rathzeichen, auch von 97.

61. *Avers.* Im Felde: LXX

IIII

Umsch. ♣ CVSVS·COLONIAE 604

Revers. Im Felde: VIII

Umsch. ♣ NVMMVS COLONIENS

Eine Acht Heller-Klippe.

62. *Avers.* Der Stadt-köllnische Wappenschild mit Laubwerk im untern Felde.

Umsch. S·CIVITATIS·COLONIEN·

Revers. Ein unten mit Perlen besetzter Bokal, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 06

Umsch. * BIBITE * CVM * LETICIA

Ein Rathzeichen.

63. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften* und Jahrzahl; von einem andern Stempel.

Ein Rathzeichen.

64. *Avers* und *Revers.* Auch nur im Stempel von N. 62. unterschieden.

Umsch.

Umschriften und *Jahrzahl* die nämliche.

Ein Rathzeichen.

65. *Avers* und *Revers*. Gleichfalls nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Ein Rathzeichen, auch von 1606.

66. *Avers*. Wie bei N. 62.; auſſer, daß der Schild viel kleiner iſt.

Umsch. Wie bei N. 62.

Revers. Wie bei N. 62.; auſſer, daß der Bokal auf einem Abſchnitte ſteht.

Umsch., Wie bei N. 62.; anſtatt der Sternchen ſind Röschen.

Ein Rathzeichen.

67. *Avers*. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 61.; aber mit der *Jahrzahl*: 610

Revers. Im Felde: V·III

Umsch. ✠ NVMMVS·COLONIEN

Eine Acht-Heller-Klippe.

68. *Avers*. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umsch. FERDINAND·II·D·G·RO·IMP·SEMP·AVG·

Revers.

Revers. Ein Helm mit seiner Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, darinn die drei Kronen wieder vorkommen; unten im äußern Zirkel: * 8 ALB *

Umsch. IMPERIALIS CIVIT·COLO

Ein Acht-Albus-Stück.

69. *Avers.* Die vorige.

Umsch. FERDINAND·II·D·G·RO·IMP SEM·AVG·

Revers. In einem zierlich eingefassten runden Schilde das stadt-kölnische Wappen; unten im äußern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. IMPERIAL·CIVI·COLON·627.

Ein Vier-Albus-Stück.

70. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umsch. FERDINAND·II·D·G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Ein zierlich ausgeschnittener Schild, in dessen oberen Felde drei Kronen, im untern Laubwerk vorkömmt; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1628. Unten im äußern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·

Ein Vier-Albus-Stück.

71. *Avers.*

71. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige; aber mit der Jahrzahl: 1629.

Umsch. Die vorige.

Ein Vier-Albus-Stück.

72. *Avers.* Wie bei N. 61.

Umsch. † CVSVS COLONIAE 629.

Revers. Im Felde: VIII

Umsch. † NVMMVS COLONIEN.

Ein Acht-Heller-Stück.

73. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umsch. Wie bei N. 70.

Revers. Der Schild, wie bei N. 70. mit der Jahrzahl: 1630.; unten im äußern Zirkel: * 4 ALB *

Umsch. Wie bei N. 70.

Ein Vier-Albus-Stück.

74. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. FERDINAND II D:G:RO IM:SE:AVG

Revers. Ein zierlich ausgeschnittener Schild mit drei Kronen im oberen,
und

und Laubwerk im unteren Felde;
oben dem Schilde die Jahrzahl: 1631.
Unten im äußern Zirkel: * 4. ALB. *
Umsch. IMPERIALIS CIVIT COLON
Ein Vier-Albus-Stück.

75. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch., und der Jahrzahl: 1632
Ein Vier-Albus-Stück.

76. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.

Revers. Wie bei N. 42., mit der näm-
lichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1633
Ein Vier Albus-Stück.

77. *Avers.* Wie bei N. 74.; außer, daß
auf dem Reichsapfel der Ziffer 8
vorkömmt.

Umsch. FERDINAND II D G ROM IMP SEM
AVG

Revers. Der stadt-köllnische Wappen-
schild mit drei Kronen im oberen,
und elf Flämmchen im unteren Fel-
de; zu den Seiten die abgetheilte
Jahrzahl: 3 3 Oben dem Wappen-
schilde: VIII.

ALB^o

Umsch. ·IMPERIALIS· ·CIVI·COLON·

Ein Acht-Albus-Stück.

78. *Avers.* Wie bei N. 74.

Umsch. FERDINAND·II·D:G·RO·IM·S·AVG·

Revers. Wie bei N. 74., aber mit der
Jahrzahl : 1634.

Umsch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·

Ein Vier-Albus-Stück.

79. *Avers.* In einem zierlich eingefassten
Vierecke die Schrift : * VIII *

AL·B9

COLN

Umsch. ·FERD· II·D:G· ·RO·IM· ·SEM·A·

Revers. Im Felde ein Schildchen mit
dem stadt-köllnischen Wappen, oben
dem Schildchen ist die Jahrzahl :
1635. Die

Umsch. CASPAR MELCH; BALTHA· ist
mit den Wappen der H. drei Köni-
ge abgetheilt.

Ein Acht-Albus-Stück.

80. Wie bei N. 74.

Umsch. Wie bei N. 78.

Revers. Wie bei N. 74.; aber mit der
Jahrzahl : 1635.

Umsch. Wie bei N. 78.

Ein Vier-Albus-Stuck.

80. a) *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.;
aber mit der Jahrzahl : 1635.

Ein Vier-Albus-Stuck.

80. b) *Avers* und *Revers.* Die vorige; von
einem andern Stempel.

Ein Vier-Albus-Stuck, auch von 1635.

81. *Avers.* Wie bei N. 79.; außer, daß
bei der Schrift keine Sternchen er-
scheinen.

Umsch. ·EERD· ·II·D·G· ·RO·IM· SE·AV·

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahr-
zahl : 1636.; und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHI BALTHA.

Ein Acht-Albus-Stuck.

82. *Avers.* Wie bei N. 79., mit der näm-
lichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahr-
zahl : 1636.; und der abgetheilten

Umsch. ; CASPAR MELCHIO BALTHAS

Ein Acht-Albus-Stuck.

83. *Avers.*

83. *Avers.* In einem zierlichen eingefasten Vierecke die Schrift :

* VIII *

ALBVS

COLSCH

Umsch. FERDI · II · D · G · RO · IM · SEM · A ·

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl : 1636., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHIO BALTHASA

Ein Acht-Albus-Stück.

85. *Avers.* In einem zierlich eingefasten Vierecke die Schrift : * VIII *

ALBVS

COLSCH

Umsch. FERD · III · D · G · RO · IM · SE · AV ·

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl : 1636.; und der abgetheilten

Umsch., wie bei N. 82.

Ein Acht-Albus-Stück.

86. *Avers.* In einem zierlich eingefasten rautenförmigen Vierecke die Schrift :

* 8 *

ALBVS

COLS

*

Umsch.

Umsch. Die vorige.

Revers. In einem zierlich eingefasten Schilde das köllnische Wappen, über dem Schilde die Jahrzahl: 1636.

Umsch. CASPAR MELCHER BALTHASA
Ein Acht-Albus-Stuck.

87. *Avers.* Ein Viereck im innern Zirkel mit der Innchrift; wie bei N. 85.

Umsch. *FERDINAND·III·D·G·ROM·IM·SEM·AVG.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637.; und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHR BALTHAS
Ein Acht-Albus-Stuck.

88. *Avers.* Die vorige.

Umsch. *FERDINAND·III·D·G·RO·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637.; und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHI BALTHA
Ein Acht-Albus-Stuck.

89. *Avers.* In einem zierlich eingefasten Vierecke die Schrift: VIII

ALB9

COLS

Umsch. Wie bei N. 81.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl : 1637.; und der abgetheilten vorigen *Umsch.*

Ein Acht-Albus-Stück.

89. a) *Avers.* Wie bei N. 86.

Umsch. Wie bei N. 81.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl : 1637., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MEL---R ---THA

Ein Acht-Albus-Stück.

90. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. FERDINAND·D·G·RO·IM·SEM·AVG

Revers. Ein zierlich ausgeschnittener Schild mit drei Kronen im obern, und Laubwerk im untern Felde; oben dem Schilde die Jahrzahl : 1638., unten im äußern Zirkel : * 4. ALB *

Umsch. IMPERIALIS·CIVIT·COLON:

Ein Vier-Albus-Stück.

91. *Avers.* Wie bei N. 86.

Umsch. Wie bei N. 85.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl : 1641.; und der abgetheilten

Umsch. Wie bei N. 87.

Ein Acht-Albus-Stück.

92. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 85.
Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahr-
zahl: 1641.; und der abgetheilten
Umsch. Wie bei N. 87.
Ein Acht-Albus-Stuck.
93. *Avers.* Wie bei N. 85.; neben der 8
anstatt der Sternchen Punkte.
Umsch. Wie bei N. 85.
Revers. Wie bei N. 85., mit der Jahr-
zahl: 1644., und der abgetheilten
Umsch. CASPAR MELCHIO BALTHAS
Ein Acht-Albus-Stuck.
94. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. FERDINAND·III·D·G·RO·IM·SE·AVG.
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 90.;
aber mit der Jahrzahl: 1644.
Ein Vier-Albus-Stuck.
95. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Die vorige.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahr-
zahl: 1645.
Umsch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·
Ein Vier-Albus-Stuck.

96. *Avers.*

96. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 94.

Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1646.

Umsch. Die vorige.

Ein Vier-Albus-Stuck.

96. a) *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 88.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1646.

Umsch. Wie bei N. 90.

Ein Vier-Albus-Stuck.

97. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. FERDINAND·III·D·G·RO·IM·SEM·AVG.

Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1647.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

98. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 94.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1651.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

99. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. FERDINAND·III·D:G·RO·IM·S·AVG.

Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1656.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

99. a) *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 94.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1656.

Umsch. Wie bei N. 90.

Ein Vier-Albus-Stuck.

100. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 94.

Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

101. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Wie bei N. 94.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 90.

Ein Vier-Albus-Stuck.

101. a) *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. FERD-----III D:G:RO IM·SE·AVG·

Revers. Der Wappenschild, wie bei N. 90.; aber breiter, und mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 90.

Ein Vier-Albus-Stück.

101. b) *Avers.* wie bei N. 90.

Umsch. LEOPOLDVS D:G:ROM·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stück.

102. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stück.

103. *Avers.* Ein Schildchen mit drei Kronen im obern Felde, der untere ist schwarz.

Umsch. * MONETA·NOVA·COLON·

N n

Revers.

Revers. Im Felde : II·II

Umsch. + HELLER·COLON·1661.

Ein Vier-Heller-Stück.

104. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. ○ MONETA·NOVA·COL·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl : 1662.

Ein Vier-Heller-Stück.

105. *Avers.* Das vorige Wappenschildchen; aber kleiner.

Umsch. *MONETA·NOVA·COL

Revers. Wie bei N. 103., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl : 1662;

Ein Vier-Heller-Stück.

106. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Im Felde die Schrift : *XVI
*I·REICH
THALER

Unter dieser Schrift das stadt-köllnische Wappenschildchen.

Umsch. * MON·ARGEN· CIVI·COL·1670

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

107. *Avers.*

107. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kaisers mit kurzen Haaren, die ein Lorbeerzweig umfaßt, und mit dem göldenen Vliesse auf der Brust.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und Jahrzahl.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

108. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber ohne Lorbeerzweig. Im innern Zirkel die

Umsch. * LEOPOLDVS D G RO IM SE AVG.

Revers. Wie bei N. 106., mit der nämlichen *Umsch.* und Jahrzahl.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

109. *Avers.* Wie bei N. 107.

Umsch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106.

Umsch. MONE ARGEN CIVI COL 1671.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. *Avers.* Wie bei N. 107. Im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 106.

Umsch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106., mit der nämlichen *Umsch.*; aber im innern Zirkel, und mit der Jahrzahl: 1671.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. a) *Avers.* Wie bei N. 107., von einem andern Stempel; im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106. Im innern Zirkel die

Umsch. * MONE·ARGEN CIVI·COL·1671

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. b) *Avers.* Wie bei N. 107. Im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106.; aber mit kleineren Ziffern.

Umsch. Die vorige.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

111. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler mit dem stadt-kölnischen Wappenschild auf der Brust; ohne *Umsch.*

Revers.

Revers. Im Felde ein Pokal.

Umsch. SIG·SENAT·CIVI·COL·1672·

Ein Rathzeichen.

112. *Avers.* Das Brustbild des Kaisers mit dem goldenen Vliesse, und kurzen Haaren, welche ein Lorbeerkranz umfaßt.

Umsch. ⌘ LEOPOLDVS·D:G·ROM·SE·AVG·

• 8 •

Revers. Im Felde: I·REICH
THALER

Unten der stadt-kölnische Wappenschild.

Umsch. ⌘ MONE·ARGEN·CIVI·COL·1673·

Ein Achtel-Reichsthaler.

113. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

• VIII •

Revers. Im Felde: I·REICH
THALER

Unten der vorige Wappenschild.

Umsch. und Jahrzahl, wie auf der vorigen.

Ein Achtel-Reichsthaler.

114. *Avers.* Das Brustbild; aber ohne dem göldenen Vliesse.

Umsch. Wie bei N. 112.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. und Jahrzahl, wie bei N. 112.

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. *Avers.* Wie bei N. 112., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 113.

Umsch. * MONE·ARGEN· CIVI·COL·1674

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. a) *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 112.; aber ohne dem goldenen Vliesse.

Umsch. * LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 113.

Umsch. und Jahrzahl, wie auf der vorigen.

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. b) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. Die vorige; anstatt des Sternchen ein Ringelchen.

Revers. Wie bei N. 113.

Umsch. * MON·ARGEN· CIVI·COL·1674.

Ein Achtel-Reichsthaler.

116. *Avers.*

116. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler.

Umsch. * LEOPOLDVS:D:G:RO:IM:SE:AVG

Revers. Im Felde der stadt-köllnische Wappenschild mit drei Kronen im oberen, und Laubwerk im untern Felde; oben dem Schilde: 1674., unten: (2·ALB)

Umsch. * MONE·CIVI·COLONIE·

Ein Zwei-Albus-Stück.

117. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler im innern Zirkel.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umsch. * MONE·CIVI· COLONIEN·

Ein Zwei-Albus-Stück.

118. *Avers.* Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 116.; aber zu Ende in gedrungener kleinen Schrift.

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild mit der Jahrzahl: 1673. im innern Zirkel; unten im äußern: (2·ALB)

Umsch. * MONE·CIVI· COLONIE·

Ein Zwei-Albus Stück.

119. *Avers.*

119. *Avers.* Wie bei N. 117.

Umsch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118., mit der Jahrzahl: 1675.

Umsch. * MONE CIVI COLONIEN

Ein Acht-Albus-Stück.

120. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 116.; aber mit der Jahrzahl: 1675.

Umsch. * MONE CIVI COLONIEN

Ein Acht-Albus-Stück.

121. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler im innern Zirkel.

Umsch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1676.

Umsch. Die vorige.

Ein Acht-Albus-Stück.

122. *Avers.* Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1677.

Umsch. Wie bei N. 120.

Ein Zwei-Albus-Stück.

123. *Avers.* Wie bei N. 121.

Umsch. LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AV·

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der
Jahrzahl: 1677.

Umsch. Wie bei N. 120.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

124. *Avers.* Im innern Zirkel der gekrön-
te Reichsadler.

Umsch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der
Jahrzahl: 1678.

Umsch. Wie bei N. 120.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

125. *Avers.* Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118. mit der näm-
lichen *Umsch.* und der Jahrzahl: 1681

Ein Zwei-Albus-Stuck.

126. *Avers.* Das stadt-köllnische Wappen-
schildchen mit drei Kronen im obe-
ren, und einem Gegitter im unteren
Felde.

Umsch. * MONETA·NOVA·COLON·

Revers.

Revers. Im Felde: II°II

Umsch. ☼ HELLER·COLON·1681

Ein Vier-Heller-Stück.

127. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Vier-Heller-Stück.

28. *Avers* und *Revers*. Auch nur im Stempel von N. 125. unterschieden.

Ein Vier-Heller-Stück.

129. *Avers*. Der gekrönte Reichsadler.

Umsch. LEOPOLDVS·D·G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Ein zierlich ausgeschnittenes Schildchen mit drei Kronen im oberen, und Laubwerk im unteren Felde; oben dem Schilde. 1682., unten im äußern Zirkel: (2AL)

Umsch. ☼ MON·CIVIT· COLONIE

Ein Zwei-Albus-Stück.

130. *Avers*. Die vorige; unten im äußern Zirkel: (P & N)

Umsch. LEOP·D·G· R·IM·S·A·V·

Revers. Die vorige; unten im äußern Zirkel: (2ALB) Oben dem Schilde; 1682

Umsch. + MON·CIVI· COLONIEN

Ein Zwei-Albus-Stück,

131. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 129.

Ein Zwei-Albus-Stück.

132. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 130.

Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1683.

Umsch. Wie bei N. 129.

Ein Zwei-Albus-Stück.

133. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 130.

Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1684.

Umsch. Wie bei N. 129.

Ein Zwei-Albus-Stück.

134. *Avers.* Wie bei N. 130., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1685.

Umsch. Wie bei N. 129.

Ein Zwei-Albus-Stück.

135. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; hält in der rechten Klauen das Schwert, in der linken den Zepter.

Umsch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG·

Revers. In einem ausgezierten runden Schilde das stadt-köllnische Wappen; oben zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 16, unten in einem runden Schildchen $\frac{1}{3}$ daneben II H

LEIPZ FVES

Umsch. & MON·NOVA·ARG· CIVIT·COLON·

Ein Ein-Drittel-Stuck.

136. *Avers.* Der vorige Adler mit der nämlichen *Umsch.* im innern Zirkel.

Revers. Die vorige, im untern Schildchen $\frac{1}{3}$

Umsch. Die vorige.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

137. *Avers.* Auf einem Fußgestelle ein rundes Schildchen mit dem stadt-köllnischen Wappen; das Wappen hat keine Schildhalter, Helm, Hut, und Pfauenschweif.

Umsch.

Umsch. SIG·SENAT·CIVIT·COLON·1716.

Revers. Eine Weinflasche mit aufrecht stehendem Handgriffe.

Umsch. BIBITE·CVM·LÆTITIA.

Ein Rathzeichen.

138. *Avers.* Der Adler mit der *Umsch.*, wie bei N. 135.; aber beides im innern Zirkel.

Revers. Wie bei N. 135.; im untern Schildchen: $\frac{1}{2}$ Oben die abgetheilte Jahrzahl: 17 17.

Umsch. Wie bei N. 135.

Ein Ein-Sechstel-Stück.

139. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler, wie bei N. 135.

Umsch. CAR·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG.

Revers. Ein zierlich eingefaster runder Schild mit dem stadt-köllnischen Wappen; unten im Abschnitte:

(2+ALB+)

Umsch. MON·CIVIT·COLON·1717.

Ein Zwei-Albus-Stück.

140. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; aber mit der Jahrzahl: 1718.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

141. *Avers.* Der Adler mit der *Umsch.*, wie bei N. 135.; aber beides im innern Zirkel.

Revers. Im Felde: Das Wappen, wie bei N. 135.; oben die abgetheilte Jahrzahl: 17 20. Unten in einem Schildchen 4.

Umsch. Wie bei N. 135.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

142. *Avers.* Wie bei N. 139., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 139., mit der nämlichen *Umsch.*; und der Jahrzahl: 1720.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

143. *Avers.* In einem runden zierlich eingefasten, von einem Löwen und Greiffen gehaltenen, mit einem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife gezierten Schilde das städt-köllnische Wappen.

Ueberschrift: CIVIT. COLON.

Revers.

Revers. Im Felde ein Becher, darunten die Jahrzahl : 1730.

Umsch. : SIGNVM SENATORI.

Ein Rathzeichen.

144. *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit dem Unterschiede: dafs auf der Exergue die mit Laubwerk abgetheilte Schrift : BIBITE CVM LETITIA

Ein Rathzeichen.

145. *Avers*. Der gekrönte Reichsadler mit dem stadt-köllnischen Wappenschild auf der Brust; hält in der rechten Tazzen ein Schwert, in der linken einen Zepter.

Umsch. CAROLVS VI D G ROM IMP SEMP AVG.

Revers. Im Felde : ☼ IIII ☼
ALB

COLN.

Ein Vier-Albus-Stück.

146. *Avers*. Die vorige.

Umsch. CAROLVS VI D G ROM IMP SEMP AVGVS.

Revers. Im Felde : ☼ VIII ☼
ALB.

COLN.

Umsch. Die vorige, mit der Jahrzahl:
1733.

Ein Acht-Albus-Stuck.

147. *Avers.* Wie bei N. 145.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 145., mit der Jahrzahl: 1734.

Ein Acht-Albus-Stuck.

148. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler mit dem stadt-köllnischen Wappen auf der Brust, Schwert und Zepter in den Tazzen haltend. Ohne *Umsch.*

* III *

Revers. Im Felde: HELLER

1750

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

149. *Avers.* Die vorige.

* III *

Revers. Im Felde: HELLER

1760

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

150. *Avers.*

150. *Avers.* Wie bei N. 148.

Revers. Im Felde: BRODT
PENNING

Ein Brodtpfenning.

NUMMI
CIVITATIS ANDERNACENSIS

1. *Avers.* In einem zierlich ausgeschnittenen Schilde das Andernacher Wappen, nämlich ein Kreuz, auf welchem zwei kreuzweise übereinander gelegte Schlüsseln ruhen.

Umsch. ⌘ SIGNVM SENAT·CIVIT·DIRECT·
ANDERNACENSIS ··

Revers. Der geflügelte Erzengel Michael in einem Harnische mit einem Helme auf dem Haupte, hält in der Rechten Donnerkeile, in der Linken einen Schild; unter seinen Füßen liegt der höllische Drachen.

Umsch. ⌘ CONSERVA·NOS·IN·PACE·1725⌘

Ein Rathzeichen.



O o

NUMMI

NUMMI CIVITATIS BONNENSIS.

1. *Avers.* Im Felde ein mit einem Lorbeerkranze umgebener Schild, darinn das Bönnsche Wappen, ein Kreuz im obern, und ein gehender Löw im untern Felde; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde eine Flasche mit einem Deckel und einem Handgriffe; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 1563.

Ein Rathzeichen.

2. *Avers.* Im Felde ein zierlich eingefasster Schild, darinn das vorige Wappen.

Revers. Im Felde eine Flasche zierlicher, wie die vorige; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 1699

Umsch. GOTT SEIE MIT VNS

Ein Rathzeichen.

NUMMI CIVITATIS NOVESIENSIS.

1. *Avers.* In einem Dreikompass, worauf eine Krone in Gestalt einer Inful ruht;

ruht, ein Schild, darinn ein doppelter Adler; in den breitem Winkeln des Dreikompasses oben rechts das kölnische, links das Neusser, so aus neun in Form eines unten ausgeründeten Viereckes gesetzten Kügelchen besteht; unten das trierische Wappen.

Umsch. M O' *NOVA* *NVSSI'

Revers. Der H. Quirinus in einem Mantelkleide, unter einem gothischen Throne sitzend, hält mit der Rechten das vor ihm stehende neusser Wappenschildchen, mit der Linken einen Speer, woran ein Fähnlein wehet.

Umsch. S'QVIRIN'PTECTNR'

Ein Groschen.

2. *Avers.* Das vorige Wappen mit den Nebenschildchen in einer dreimal aus- und eingebogenen Einfassung, darüber die Kaiserkrone.

Umsch. M O NOVA NVSSIENS'

Revers. Der H. Quirinus stehend in einer Mantelkleidung mit einem Scheine ums Haupt, welches mit einem Hute bedeckt ist; hält in der Rech-

ten einen Dolch, in der Linken einen Speer, woran ein Fähnlein wehet; vor ihm steht der neußer Wappenschild.

Umsch. * * S'QVIRIN' PTECTN'

Ein Groschen.

3. *Avers.* In einem mit einer infulförmigen Krone bedeckten Schilde der doppelte Adler; unter diesem Schilde zwei Schildchen mit dem kölnischen und neußer Wappen.

Umsch. ·MONE·NO ·VA·NVSSI·

Revers. Wie bei N. 1., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

4. *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstossende Wappenschildchen; in einem das kölnische; im andern das neußer, im dritten das trierische Wappen, im vierten der doppelte Adler.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

5. *Avers.* Ein zierlich ausgeschnittenes Dreieck, dessen Laubenden bis an den äußern Zirkel gehen; im Dreiecke

ecke der doppelte Adler in einem Schilde, darüber die infulförmige Krone ruhet.

Umsch. S Q VI RIN · TV TOR · NR.

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes säulenförmiges Kreuz bis an den äussern Zirkel; im äussern Zirkel die

Umsch. NVSSIA SANCT ECCLE COLON

Im innern Zirkel die

Umsch. FI DE LIS FILI A.

Ein Turnos-Groschen.

5. a) *Avers.* Zwei schräg liegende Wappenschildchen; rechts jenes mit dem doppelten Adler, links das neusser, über beide eine infulförmige Krone, worauf ein Kreuz. Unten im äussern Zirkel das kölnische Kreuzschildchen.

Umsch. MONE---OV---I-N-NSIS

Revers. Ein an den Enden breit auslaufendes Kreuz, in dessen Winkeln: 6

Umsch. † SIT NOMEN---BE---

Ein Turnos-Groschen.

6. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch.

Umsch. NVSSIA S'ECCL' COL' FIDE FILIA

Revers. Der H. Quirinus etwas zur Rechten gewendet, stehend in Mantelkleidung mit bedecktem Haupte, hält mit der rechten Hand eine Fahne, darinn das neußer Wappen; in der linken einen Kreuzschild.

Umsch. S'QVIRINVS·P ATRO·NOST

Ein Groschen.

7. *Avers.* Der Dreikompaß mit den Wappenschildchen, wie bei N. 1.; obenüber die kaiserliche Krone.

Umsch. MO' ·NOVA· NVSS' ·15 20

Revers. Wie bei N. 1.; von einem andern Stempel.

Umsch. ·S'· QVIRIN PTE RN

Ein Groschen.

8. *Avers.* Ein Kreuz mit Laubenden bis an den äußern Zirkel; auf dem Kreuze ein Viereck, auf welchem ein Ring ruhet, worinn ein Schild mit dem doppelten Adler; den Schild deckt eine infulförmige Krone.

Umsch. MON· NOV CIVI NVSS

Revers. In einer zwölfmal eingebogenen

nen Einfassung der H. Quirinus in Mantelkleidung, mit einem Scheine ums Haupt, in der rechten Hand ein Schwert haltend; unten ein Fußgestell, worinn das neusser Wappenschildchen.

Umsch. S·QVIRIN·I5 26·PTECT·NR .

Ein Groschen.

9. *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstoßende Wappenschildchen: im obern ein Kreuz, in jenem zur Rechten ein doppelter Adler, in jenem zur Linken die Jahrzahl: 35., im untern das neusser Wappen.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

10. *Avers.* Der doppelte gekrönte Reichsadler.

Umsch. NVSSIA*SAN*ECCE*COLO*FIDELIS*
FILIA

Revers. Der H. Quirinus zur Linken stehend im Harnische, mit einem Schwerte auf der Seite stehend, hält in der rechten Hand eine Fahne, worauf das neusser Wappen, zu seiner Rechten ist der kölnische; zur Linken der neusser Wappenschild.

Umsch.

Umsch. † S † QVIRINVS † PATRONVS †
 NOST † 1539 †
 Ein Thaler.

11. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.; aber von einem andern Stem-
 pel.

Revers. Die vorige; außer, daß der
 Heilige das Schwert nicht an der
 Seite, sondern in der linken Hand
 trägt.

Umsch. Die vorige.
 Ein Thaler.

12. *Avers.* Ein quadrirter Schild mit dem
 kölnischen Kreuze im ersten und
 vierten, dem doppelten Adler im
 zweiten, und dem neusser Wappen
 im dritten Felde.

Umsch. ☼ NVSI·COLO·FIDE·FILIA

Revers. Ein Kreuzapfel, darauf der Zif-
 fer 6. Unterwärts ·HELR·

Umsch. SOLI·DEO GLORIA·
 Ein Sechs-Heller-Stück.

13. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers.

Revers. Der Reichsapfel, worauf der Ziffer 6. Auf dem Apfel steckt ein Kreuz.

Umsch. Die vorige.

Ein Sechs-Heller-Stück.

14. *Avers.* Wie bei N. 12.

Umsch. * NVSI·COLO·FIDELIS·FILIA

Revers. Der Reichsapfel mit dem Kreuze; aber ohne Ziffer.

Umsch. ----DEO-O---1551.

Ein Sechs-Heller-Stück.

15. *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstossende Schildchen: im oberen ein Kreuz, in jenem zur Rechten die Jahrzahl: 52., in jenem zur Linken das neusser Wappen, im unteren der doppelte Adler.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

15. a) *Avers.* Vier Schildchen, wie auf der vorigen; im oberen ein Kreuz, in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das neusser Wappen, im untern die Jahrzahl: 53.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

15. b) *Avers.*

15. b) *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstoßende Schildchen : im oberen und unteren der doppelte Adler, in jenem zur Rechten das neußer Wappen, in jenem zur Linken die Jahrzahl: 55

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

16. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. NVSSIA·SAN·ECCL·COLO·FIDELIS·
FILI

Revers. Der H. Quirinus mit links gewendetem Haupte stehend im Harnische, mit dem Schwerte an der Seite, hält in der rechten Hand eine Fahne mit dem neußer Wappen; zu seiner Rechten steht der kölnische, zur Linken der neußer Wappenschild.

Umsch. ·S·QVIRINVS·PATRONVS·NOST·
1556·

Ein Thaler.

16. a) *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. NVSSIA·SAN·ECCL·COLO·FIDELIS·
FILIA

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch. und Jahrzahl.

Ein Thaler.

17. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Wie bei N. 16., mit der näm-
lichen *Umsch.*; aber mit der Jahrzahl:
1557.

Ein Thaler.

18. *Avers.* Vier mit den Enden zusam-
menstossende Schildchen: im obern
das kölnische Kreuz, in jenem zur
Rechten der doppelte Adler, in je-
nem zur Linken das neußler Wappen,
im untern die Jahrzahl: 58.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

19. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichs-
adler, mit dem Reichsapfel auf der
Brust.

Umsch. MAXIMII·ROMA·IM·SEM·AV·

1569·

Revers. Ein gekrönter in zwei Felder
getheilter Schild: in jenem zur Rech-
ten der doppelte Adler, in jenem
zur Linken das kölnische Kreuz.

Umsch.

Umsch. MONETA·NOVA·CIVITATIS·
NVSSIENSIS·

Ein Thaler.

20. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.; aber mit der Jahrzahl: 1570.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Ein Thaler.

21. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der
Revers bei N. 19.

Revers. Der heilige Quirinus im Har-
nische, mit einem Schwerte an der
Seite, hält in der Rechten eine Fah-
ne, worauf das neußer Wappen;
zu seiner Linken erscheinet ein
Schild, worauf das nämliche Wappen.

Umsch. S: QVIRINVS·PATRONVS·NOST·1517

Ein halber Thaler.

22. *Avers.* Ein getheilte runder Schild:
im Felde zur Rechten der doppelte
Adler, in jenem zur Linken das köll-
nische Kreuz.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

23. *Avers.*

23. *Avers.* Die vorige ; von einem andern Stempel.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

24. *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstoßende Schildchen: im obern das kölnische Kreuz, in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das neußler Wappen, im untern die Jahrzahl: 79.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

25. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. ·RVDOLP·II·ROM·IMP·SEM·AVGVS·

Revers. Wie bei N. 21., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler.

26. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. RVDOL·II·RO·IM·SE·AV·

Revers. Ein in vier Felder zertheiltes Schild: im ersten der doppelte Adler, im zweiten das kölnische Kreuz, im dritten das neußler Wappen, im vierten der Ziffer: 8.

Umsch.

Umsch.  MO·NO·CIVITA·NOVES

Ein Acht-Heller-Stuck.

27. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen
Umsch.; von einem andern Stempel.

Ein Acht-Heller-Stuck.

28. *Avers.* Ein quadrirter Schild mit dem
kölnnischen Kreuze im ersten und
vierten, dem doppelten Adler im
zweiten, und dem neußer Wappen
im dritten Felde.

Umsch. NVSI·COL·FIDE·FILIA

Revers. Der Ziffer 6. auf einem Reichs-
apfel, darauf ein Kreuz eingesteckt
ist; unter dem Reichsapfel: ·HELR·

Umsch. SOLI·DEO·GLORIA·81·

Ein Sechs-Heller-Stuck.

29. *Avers.* Die vorige; von einem andern
Stempel.

Umsch. NVSI·COLO·FIDE·FILIA

Revers. Der Reichsapfel mit dem ein-
gesteckten Kreuze.

Umsch. SOLI·DEO·GLORIA ·1582·

Ein Sechs-Heller-Stuck.

N U M M I
MISCELLANEI COLONIENSES.

1. * *Avers.* Ein links gewendetes Brustbild in einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel, mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute.

Umsch. PETRVS DECLAPIS ·I·DOCTOR·
ETAT' ·A·LVI·

Revers. Ein Schild mit einem Balken, oben welchem zwei, und unter welchem ein Löwenkopf; oben ein Helm mit einer Helmdecke, auf dem Helme ein sitzender Löw.

Umsch. ·NOSSE TE IPSVM·CONFLABAT
A° 1536.

Eine kupferne Schaumünze. (Gröfse 14.)

2. * *Avers.* Ein links gewendetes Brustbild in einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute auf dem Haupte.

Umsch. * IOHAN HER ZV EPSTEIN·VND
MINZENBERG·GRAVE ZV DIETZ

Revers.

Revers. Im Felde die Schrift:

THVM SCHOLASTER

ZV COLLEN.

M·D·XXXVIII.



Eine silberne Schaumünze. (Größe 27.)

3. *Avers.* Ein rechts sehendes Brustbild in Mantelkleidung mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute auf dem Haupte.

Umsch. * THO·CO·I·RYNEK·SVB DECA·E·
DECA^oECCLIAR COLO·NEC NÖ·MAGVT·
E·ARGEN·SENIOR.

Revers. Das vorige Brustbild, aber kleiner; ohne *Umsch.*

Eine Schaumünze von Blei. (Größe 20.)

4. *Avers.* Ein vorwärts gewendetes Brustbild mit kurzen Haaren, und langem Barte; in einer Art von Talarkleidung, mit einer Halskrause um den Hals.

Umsch. ANDRE:GAILL:CAES:M:CONSILIA.
1582

Revers. Ein länglicher Schild mit zwei Röschen im obern, und einer Lilie im untern Felde; auf dem Schilde ist ein gekrönter Helm, mit einer

lang herabhängenden Helmdecke; über dem Helme ragen zwei Flügel, in deren jedem zwei Röschen; zwischen den Flügeln ist eine grosse Lilie.

Ein ovalrundes silbernes Schaustück. (Grösse 22. Gewicht 1 und $\frac{3}{4}$ Loth. 15 Äschen.)

5. *Avers.* Ein Herr in spanischer Kleidung unter einem Tronhimmel stehend; unten im äussern Zirkel die Jahrzahl: 1664

Umsch. NOBILIS·E·ORNATISSIMI·DOMINI·
EVERADI·IABACH

Revers. Ein Schild, darinn zwei aus den Wolken sich und ein Blümlein fassende Hände; unten ein Ringelchen, oben zwei halbe Rauten.

Umsch. VIVIT·POST·FVNERA·VIRTVS

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 12. Gewicht $\frac{1}{2}$ Loth.)

5. a) * *Avers.* Geharnischtes Brustbild mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte; unten: I·V·DISHOECKE·F· In-
nere

Umsch. * MELCHIOR SRI COMES HATZ-
FELDI⁹ IN GLEICHEN POLEMARCH⁹ CAE-
SARE⁹

P p

Äussere:

Aeußere: NATVS A° MDXCIII VICTOR
LIBERATA POLONIA A° MDCLVIII.

Revers. Im Felde oben das gekrönte
Nesselrodische Wappen, unter wel-
chem im Felde die Schrift:

EX SORORE NEPOS ET
HÆRES DYNASTIÆ TRACH
ENBERGENSIS IN SILESIA
FRANCISCVS S R I L BARO DE
NESSELRODE DNVS IN STEYN
LEOPOLDI CÆS AVG.
CVBICVLARIVS GRATÆ
MEMORIÆ ERGO
A° MDCLXXVIII.

Eine Schaumünze. (Größe 33.)

6. * *Avers.* Zwei auf einem erhabenen
Felsen stehende Adler, so nach der
Sonne sehen; wider den Felsen lie-
gen zwei Wappenschildchen mit dem
Meinerzhagischen, und le Bruyni-
schen Stammwappen. Unten im Ab-
schnitte: VIRIBVS ADOLESCVNT.

Umsch. IACOB MEINERZHAGEN geb. 1649.
d. 13. Nov. & SARA LE BRVN geb' 1649.
d. 19. Oct. VEREHL. 1674. DIE 50IAHRI-
GE EHE VERNEVT 1724. d. 4. SEPT.

Revers. Ein ausgedehnter Weinstock;
oben

oben aus den Wolken ragt ein Arm hervor, welcher einen Stab daran steckt; unten im Abschnitte: SVFFVLTA
VIRESCO.

Umsch. EN TVA QVAM NOBIS CONCES-
SIT DEXTERA PROLEM.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 30.)

7. * *Avers.* Zwei stehende Figuren, welche sich mit den Händen fassen; oben ihnen schwebt ein Engel, in der Rechten eine Krone, in der Linken die Posaune haltend, aus welcher er *Fubil* bläst: Im Abschnitte die Schrift: CORONATVS
AMOR.

Umsch. IACOB MEINERTZHAGEN ET SARA
LE BRVN geb. 1649 VEREHL. 1674. DIE
50IAHRIGE EHE VERNEVT 1724. d. 4. Sept.

Revers. Ein Palmbaum, zu dessen jeder Seite eines der Stammwappen; unten im Abschnitte: IN AEVVM.

Umsch. FACTVRA NEPOTIBVS VMBRAM.
Eine silberne Schaumünze. (Größe 29.)

8. *Avers.* Die Brustbilder des Herrn von Meinerzhagen, und seiner Gemahlinn gegeneinander gewendet; oben ih-
nen

nen kömmt ein Engel aus den Wolken, welcher in der Rechten eine Krone, in der Linken die Posaune hält, woraus er IVBEL bläst. Unter den Brustbildern:

DES V MEINERTZHAGENCHEN HAVSES
2^{TES} EHE-IVBELFEST IN CÖLLN 1761. 12. IVN

Im Abschnitte die Schrift:

DEN SEGEN HAT DAS HAVPT
DES GERECHTEN
SPR. SAL. c: 10. v. 6.

Umsch. * GERHARD EDLER V MEINERTZHAGEN DES H. R. R. RITTER GEB 1682.
11. APR. VND SARA ELIS SCHLVITER
GEB. 1693. 2. APR. VERM. 1711. 12. IVN II.

Revers. Ein Baum, so unten gespalten ist, oben aber viele ausgedehnte Aelte hat; am Stamme des Baumes die beide Stammwappen. Unten im Abschnitte:

DAS WERDE GESCHRIEBEN
AVF DIE NACHKOMMEN
PS. 102. V. 19.

Umsch. * DEM NÆCHSTEN GEDIENET.
SICH TREVLIICH GELIEBET. VON DEN
NACHKOMMEN GEEHRET

Eine silberne Schaumünze. (Größe 33. Gewicht 2 und 15/16 Loth. 16 Äschen.)

9. *Avers.*

9. *Avers.* Ein loderndes Feuer auf einem Altare mit der Inschrift:

GLAVBE
HOFFVNG

LIEBE

I. COR. 13.

Zur Rechten des Altares eine männliche, zur Linken eine weibliche Figur, beide halten in einer Hand eine brennende Lampe, und flechten mit der Linken eine dreifache Kette um den Altar; oben das Auge Gottes. Unten im Abschnitte:

SIE SIND DER SAME DER GESEECHTEN
DES HERRN VND IHRE NACHKOMMEN
MIT IHNEN

IESAIAS 65. v. 23.

Heraufgehende *Umsch.* * VN SER WANDEL
ABER IST IM HIMMEL PHIL. 3 v 20

Heruntergehende *Umsch.* PREISET MIT
MIR DEN HERRN V:LASSET VNS MIT-
EINANDER SEINEN NAMEN ERHÖHEN

Revers. Der Feld ist getheilt: im öbern erblickt man zwei aus den Wolken kommende Armen, einen geharnischten Mannsarm, und einen weiblichen mit Armschmucke, welche sich die
Hände

Hände fassen; oben über strahlt die Sonne. Umher im innern Zirkel die
Umsch. SIEHE ALSO WIRD GESEGNET
 DER MANN DER D^E HERRN FÜRCTET.
 PS. 12 V. 4.

Im untern Felde in einer zierlichen
 Einfassung die beide Stammwappen
 im innern Zirkel in zwei Linien die
Umsch. GEDAECHTNISS DES HOCHFeyer-
 lich BEGANGENEN EHE IVBELFESTES
 IN DER REICHSTADT CÖLLN 1761. 12 IVN
 Im äussern Zirkel die

Umsch. * GERHARD EDLER V. MEINERTZ-
 HAGEN DES H. R. R. RITTER GEB. 1682. 11. APR.
 VND SARA ELIS. SCHLVITER GEB. 1693.
 2. APR. VER. M. 1711. 12. IVN II

Ein silbernes Schaustück. (Grösse 29. Gewicht 2 Loth.)



DRUCKFEHLER.

Pag.	Lin.					Lese
53	— 22	Deffelben	—	—	—	Derfelben
57	— 25	8.	—	—	—	8. *
67	— 1	1.	—	—	—	1. *
79	— 1	20.	—	—	—	20. *
185	— 13	26. a)	—	—	—	26. a) *
189	— 5	56. b)	—	—	—	36. b) *
200	— 1	23. a)	—	—	—	23. a) *
206	— 22	42.	—	—	—	42. *
209	— 7	3.	—	—	—	3. *
233	— 1	20. *	—	—	—	20.
240	— 4	19.	—	—	—	19. a)
250	— 8	mit mit	—	—	—	mit
276	— 20	iver	—	—	—	vier
306	— 7	11.	—	—	—	11. *
306	— 19	12.	—	—	—	12. *
342	— 19	53. *	—	—	—	53.
366	— 14	ein	—	—	—	eine
506	— 8	stadtk-ollnifchen	—	—	—	stadt-köllnifchen
509	— 13	mit	—	—	—	mit der
537	— 24	Monta	—	—	—	Moneta
544	— 5	41.	—	—	—	42.

Bei den städtifch.köllnifchen Grofchen fehlen die Sternchen: N. 7—9—11—12—21—22—23—24—25—32—37—39—40—60—61—64—66—77—85—86—89—108.

Bei den Stadt-Neuff-Münzen fehlen die Sternchen: N. 3—5—7—8—11—16—21—27. Folglich gehen auch diese Münzen in der Sammlung noch ab.



8^o Kunn.

Beschreibung

1792

Wallraf, Ferdinand Franz,

Beschreibung der Kölnischen Münzsammlung des Domherrn und kurfürstlich-
Weltlichen Hofgerichts-Praesidenten von Merle

Köln am Rhein 1792

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Num 35

urn:nbn:de:bsb:12-bsb11272397-4

VD18 14764253-007